

A

Aal Ool (m); **Aalteich** Ooldüik (m)

Aas, Kadaver Oos (n); **aasen** oosen; **aasig** öösk

ab aff; **ab und zu, mitunter** aff un too

abändern, abgeändert affännern, affännert

abarbeiten, sich affrackern, affmuracken

Abart, Hybride, Varietät Afffoort (m)

abbalgen (*auch:* betrügen) affbälgen; den Keerl witt wüi mol richtig affbälgen = den Kerl wollen wir hintergehen, betrügen

abbeißen, abgebissen affbüiten, affbetten

abbiegen, abgebogen; verhindern, verhindert affbeugen, affbogat

Abbitte Affbidde (n), doit heu nich eugen Affbidde, vergiewe eck äne dat nich = Wenn er sich nicht entschuldigt (Abbitte leistet), vergebe ich ihm das nicht

abblassen, verblassen, verblasst affblassen, affblasset

abblättern bladdern, affbladdern; de Farwe bladdert aff = die Farbe blättert ab; **abblättern** (des Anstrichs) kältern

ableiben affbluiben, wegbluiben

abbrennen, abgebrannt; pleite affbrännen, affbrännt, heu ess jümmer affbrännt = er ist immer pleite

Abbruch, Abriss Afffruit (m)

abdecken (Tisch) affruimen

Abdecker (*auch:* Luder, Aas) Filler (m)

Abdeckerei Fillekiulen (f)

abdrängen, abgedrängt affdrängen, affdränget

Abend Ohmd (m)

abends ohmds

Abenddämmerung Schemertüit (f), Ohmdtüit (f, Wie.), Schummertüit (f); Iulenflucht (f); et was in´r Iulenflucht = es war in der Abenddämmerung

abendelang ohmdelang

Abendessen Nachtmisse

Abendläuten Beeklocken

Abendmahl (kirchl.) Nohmol (n, Bie.)

Abendrot Ohmdraut

Abendwerke Ohmdwärke

aber öbber; **aber, über** öwwer

Aberglaube Büiglauwe

abergläubisch büigläuwsch

abfärben, abgefärbt, ablaugen affloijjen, affloijjet; de Schörten ess in´r Buike ganß affloijjet = die Schürze ist in der Waschlauge ganz abgefärbt

abfahren, abgefahren affohrn, afffohrt; de Zug ess juste affohrt = der Zug ist gerade abgefahren; wüi witt wat van´r Bahn affohrn = wir wollen was von der Bahn abfahren, abholen

Abfahrt Afffohrt (f)

abfassen, abgefasst; erwischen, erwischt affaten, affat´t; eck hääbe eunen Breuf affat´t = ich habe eine Brief abgefasst; eck hääbe äne nau juste seo affat´t = ich habe ihn noch so eben erwischt

abfinden mit einer Sache teo schicken; heu versteuht, seck in olles teo schicken = er versteht es, sich mit allem abzufinden

abfliegen affleugen

Abfluss Afflaup (m)

Abgaben, Steuern Affgowen (f), de Affgowen wärt jümmer höchter = die Steuern werden immer höher (schon früher eine beliebte Klage)

Abgang, Beendigung des Dienstes Affgohn (m); dat Affgohn ess äne schwor worn = der Abgang ist ihm schwergefallen

abgaunern, abschwatzen affsabbeln

abgefeimt, durchtrieben dördriewen

abgehen, sterben affgohn; heu ess mie Daue affgohn = er ist gestorben

abgelegen affsuits; heu wohnt in´n Hagebuttenlanne = er wohnt im Hagebuttenland; abgelegen (Bie.)

Abgeordneter, Parlamentarier Gesetzemaker (m)

abgeschmackt lapserg

abgespannt maroude

Abglanz Affglanz (m)

abglätten glatt maken

abgöttisch affgöttsk

abgrasen, abgegrast affgresen, affgreset

abgrenzen ingattern, afftiunen

Abgrund Affgrund (m), heu steuht vör den Affgrunne = er steht vor dem Abgrunde, vor dem Ruin

Abgunst, Neid Affgunst (f)

abhalftern, abgehalftert affhalftern, affhalftert
abhanden gekommen dör de Finger flutsket; iut de Hännne kumen
Abhang Affhang
abhärten, abgehärtet affhärten, affhärt
abhetzen, abgehetzt affjachtern, affjachtet; affklabastern, affklabastert
abholen, abgeholt affhaalen, affhaalt; afflangen
abholzen affholten
abhorchen, aushorchen afflustern, afflustert
abkanzeln, rügen affkanzeln, affkanzelt
abklauben affpicken
abkneifen affknuipen
abkommen (vom Weg) affkuommen
abkömmlich affkuommlick
abkratzen affkratzen
abkündigen (in der Kirche), **abgekündigt** affverkünnigen, affkünnigt
abkugeln, abgekugelt affkugeln, affkugelt; afftocken
Abkürzung Richtewäg (f); **Abkürzung nehmen** inne Richte gohn
abküssen affschmatzen
abladen, abgeladen afflaan, afflaat
Ablauf, Rinne, Spülstein Gütten (f), Güttenstie (m)
ablaugen, abgelaugt; abgefärbt afflojjen, afflojjet
ablecken, abgeleckt afflicken, afflicket
abledern, abgeledert („Fell über die Ohren ziehen“) affläddern, affläddert; heu hätt sünnen Nower beuse affläddert = er hat seinen Nachbarn ausgenützt o. betrogen
Ableger Afflöjjer (m)
ablehnen, abgelehnt afflihenen, affliht
ablocken afftocken
abmachen affmaken, affmaket
Abmachung Affmakunge (f)
abmagern, abgemagert affhagern, affhagert; schrännerg
abmalen affmolen; dat kannst diu düi affmolen loten = das kannst du vergessen, darum wurdest du betrogen (auch: davon kannst du ein Bild malen lassen)
abmeiern, abgemeiert affmöjjern, affmöjjert

abmessen, geplant, vorgesehen affmeten; dat was oll lange seo affmeten = das war schon lange so geplant
abmühen, abgemüht affoilen, affoilt; ökern; rackern; **abmühen, erfolglos** quentmöjjern
abnagen gnabbeln, gnawweln (aff-)
Abnahme Affnahme (f)
abnehmen, abgenommen (Gewicht) affnihmen, affnommen
Abnutzung Affnutzung (f)
abnutzen affnutzen
Abort Abee (m), Afftritt (m)
abpellen, abziehen affpellen, affpellt
abpfählen, Fläche einzäunen affpöhlen, affpöhlt
abplagen affplogen, affploget
abrackern, abgerackert, abquälen affmura-cken, affmuracket; rackern
abraten affron, affrot
Abraum, Schutt Schutt (m)
abräumen affruimen, affruimt
abrechnen („Hühnchen mit jemandem rupfen“) affrücken, affrückt; mie düi mott eck nau affrücken = mit dir muss ich noch abrechnen, wir sprechen uns noch
Abrechte, linke Stoffseite Affrächte (f)
Abrede, in Abrede stellen Affkürse (f), in Affrede stellen; dauw don = herunter machen
abreiben (auch: Prügel beziehen) affrüiwen, affriewen
abrutschen, nachlassen (in einer Leistung) affruttsken; **abrutschen, wegrutschen** (von Sachen) iutbüttken
absacken (Wasserspiegel), **abpacken** affsacken, affsacket
absagen, abgesagt, verweigern affsöjjen, affsächt
abschälen, abziehen (von Baumrinde) affbassen, affblasset
abschätzbar, überschaubar to öbberseuhn
abschätzen (mit den Augen abmessen) lüiken
abscheulich atzag
abschicken, versenden affschicken, affschicket
Abschied Affscheud (m), Affscheud wird nur i.S.v. Abschied für immer gebraucht. Bei einem Begräbnis heißt es bei Verwadten und guten Freunden: de Affscheud ess vürher =

der Abschied ist vorher, d.h. wenn ihr den Verstorbenen noch einmal sehen wollt, müsst ihr entsprechen früher kommen.

abschirren affschirrn, affschirrt

Abschlag (Zahlung) Affschläg (m)

abschlagen, verweigern affschlon, affschlan

abschleppen affschliepen

abschließen, abgeschlossen affschluiten, affschlotten

Abschluss, Ende Affschlott (m)

abschmecken, probierten affschmacken

Abschnitt, Kapitel Affschnitt (m)

abschummeln, abkugeln, über etwas hinwegsetzen affschummeln, affmelt; affschurn, affschurt; heu schummelt dat ol aff = er macht sich über die Konsequenzen seines Handelns keine Gedanken

abschuppen, abgeschuppt affruwweln, affruwwelt, de Fisk ess nich geout affteoruwweln = der Fisch läßt sich nicht gut abschuppen

abschuppen (Haut, Wundborke) affschulfern
absehen, abgesehen affseuhn; heu hät et up de Tochter van süinen Nower affseuhn = er hat es auf die Tochter seines Nachbarn abgesehen; dat hät heu den Handwerker affseuhn = das hat er den Handwerker abgesehen

Abseite (am Haus) Affsüite (f)

abseits, abgelegen affsüits; in ´n Sunnern;
abseits bringen, beiseite schaffen, für kurze Zeit verstecken, versteckt haben affsüitsbringen, affsüitsbrocht

absolut, unbedingt affschluit, de Junge will affschliut Disker wern = der Junge will unbedingt Tischler werden

absondern affsonnern, affsonnert; dat kranke Beust sonnert sick aff = das kranke Tier sondert sich ab, verläßt die Herde oder das Rudel; **absondern, inkapseln** inkapseln

absonnig, auf der Schattenseite affsünnig

Absprache, Verabredung Affsproke (f); heu hölt sick nich an de Affsproke = er hält sich nicht an die Absprache

abspülen affspoiln

Abstand, Distanz, Verzicht; Affstand (m); heu hölt teo korten Affstand = er hält kurzen Abstand, versucht alles mit Gewalt zu erreichen

abstecken, eine gerade Linie iutfluchten

absteinen, Grenzsteine setzen affsteunen, affsteunt

Abstellraum, kleines Zimmer Butze (f), Kabuff (n), Kabüffken (n), Kabutze (f)

absterben affstärwen, affstorwen; stärwet aff = absterbend, affstorwen = abgestorben

Abstieg, Niedergang Affstüig (m), Suignis (n, Bie.)

abstoßen, verkaufen befremden affsteuten, affstott; de Keoh mött ´t wüi affsteuten = die Kuh müssen wir abstoßen, verkaufen; süin Benihmen stotte müi aff = sein Benehmen stieß mich ab, befremdete mich

abstoßend, widerstrebend bastag, bastig

absträngen (Zuggeschirr d. Pferde) affsträngen, affstränget

abstreifen affstriepen, affstriepet; striep den Kömmel van den Dolden = streif die Kümmelsamen von den Dolden ab

abstreiten, leugnen affstrün, affstrien

Abstrich Affstrich (m)

abstumpfen dömern; heu fenget langsam an teo dömern = er läßt geistig nach

Abteil Affdeil (n)

abteilen, abgeteilt affdeulen, affdeult; affschiern, affschiert

Abteilung, Klasse Affteilunge (f)

abtragen (Speisen), **abräumen** affruimen

abträglich, schädlich, nicht gut vörlbaas; dat Wädder ess für de Soot vörlbaas = das Wetter ist für die Saat nicht gut

abtreiben (aus der Richtung kommen) iut de Richte kommen; affdrüiben

abtreten überloten

abtun, abgetan affdeon, affdon

abwärts harunner; dalgohn

abwarten afftoiwen, afftofft; liuern; aftoiben (Bie.); wutt diu lern teo liuern, denn liuer up den Daud van eunen Minsken, den diu nich lüien kannst = willst du lernen zu warten, dann warte auf den Tod eines Menschen, den du nicht leiden kannst; da liuer man up = da warte man auf, da kannst du lange warten; kannst diu nicks afftoiwen, fang büin Gewidder an teo bottern, dänn lernst diu auk wat = kannst du nichts abwarten, fang bei Gewitter an zu buttern, dann lernst du auch

gleich was. Bei hohen Temperaturen und schwüler Luft will Sahne nicht steif werden und auch das Buttern gelingt dann nicht (seit es Kühlschränke gibt, spielt das kaum noch eine Rolle).

abwaschen affwasken

abwechself affwässeln, affwässelt; wüi wässeln us büi der Arböjj aff = wir wechseln uns bei der Arbeit ab

abwechselfnd ümmeschlächtig, ümmeeunanner; wüi maket dat ümmeeunanner = wir machen das abwechselnd

Abwechselung Affwässelunge (f)

abwehren, abwehrend, abgewehrt affwihrn, affwihrsk, affwihrt; **abwehren, umnieten** wedderneuen; de Gefohr hääbe eck naumol wedderneut = die Gefahr habe ich nochmal abgewehrt; **abwehren, vereiteln** ümmewihrn

abweichen affwüiken, affwecken; heu ess van süinen Vörhäbben affwecken = er ist von seinem Plan abgewichen

Abwesende Iuthiusige (m, f, n)

Abwesenheit Iuthiusigkeit (f)

abwiegen, aufsteinen, mit Gewicht beschweren (*auch*: Vorhaltungen machen, Sündenregister vorhalten) upsteunen

abwimmeln affwemmeln

abwinken, abgewinkt, ablehnen affwenken, affwenket; heu wenke glüik aff = er winkte gleich ab

abzapfen afftappen, afftappet

abzäumen afftäumen, afftäumt

abzäunen, einzäunen afftuinen, afftuint

Abzeichen, Zeichen, Mal Affteuken (n)

abzeichnen, abzeichnend affteuken, affteukent; dat Unglücke hadde sick ol lange affteukend = das Unglück hatte sich schon lange abgezeichnet, war vorausszusehen

abziehen, abgezogen affteuhn, afftogen; an düiner Räcknunge hääbe eck eunen End afftogen = ich habe von deiner Rechnung etwas abgezogen

abzocken filzen; afftocken

Abzug (Graben; Waffe; Rechnungsbetrag) Afftog (m)

Abzugsgraben Afftoggraben (m); **Abzugsgraben** (Rieselwiesen) Tochgraben (m)

Abzugshahn b. Gewehr Afftoch (m)

abzusehen, abzeichnen, vorausszusehen affteuken, affteukent; dat Unglücke hadde sick oll lange affteukend = das Unglück war schon lange vorausszusehen

ach och; **ach so** och seo; **ach ja** och jo

Achse Assen (f), heu henget teovell up'r Assen = er ist zuviel unterwegs

Achse, Spinnradspule Spillen (f)

Achselzucken Tuchsullern (n)

acht achte; **achthundert** achthunnert; **achtundachtzig** achtenachtzig; **achtzehn** achtöjjen; **achtzig** achtzig; **achtundzwanzig** achtentwintig

achten auf (Kleinkinder, Kleinvieh) hüskern

Achttouriger (Tanz) Achtturjen (m)

Achtung, Respekt Rediuk (m); mie süinen grauten Rediuk maket heu sick läckerlick = mit seiner übertriebenen Ehrerbietung macht er sich lächerlich

ächzen, nach Luft ringen anken

Acker (mit tonigem Boden); **steiler Weg** Oilbärg (m)

Ackerboden Ackerbodden (m)

Acker Bohne (bot.) Ackerbaune (f), Peerbaune (f)

Acker-Gänsedistel (bot.) Sugedoißen (f, M.-B.)

Acker-Gauchheil (bot.) Dullbleomen (M.-B.)

Acker-Hellerkraut (bot.) Klapperpott (m, M.-B.)

Acker-Hundskamille (bot.) Rünenbleomen (f, M.-B.); ebenfalls Rünenbleome heißen: Wiesen-Margerite, Löwenzahn, Strahllose Kamille, Stinkende Hundskamille, Geruchlose Kamille (alle M.-B.)

Ackerkrume, Oberboden Ackerkreome

Ackerland Ackerland (n), Pleogland (n)

Acker-Minze (bot.) Rünen-Balsen (f, M.-B.)

Ackermulden (durch fehlerhaftes Pflügen) Fickeltröje (f)

ackern ackern; **ackern, pflügen** (nur mit Kühen) össkern

Ackerpacht Ackerhuier (f)

Acker-Schachtelhalm (bot.) Diuwocken (m, M.-B.), Kattenstert (m, M.-B.), Holrisk (n, M.-B.), Niegenkneu (m, M.-B.)

Ackerstück, tonig Knüll (m)

Ackerwalze Tredden (f)

Acker-Winde (bot.) Wiehwind (f, M.-B.), Wedderwinne (f, M.-B.), Schnerkriut (f); Wiewink (f)
Adam Odam (m)
Adamsapfel Hünkelbeun (n, Bie.)
Adel, adelig Odel (m), odelg
Adeliger Äddelmann; Van ´n Äddelmann teon Bäddele Mann ess man ´n korten Wäg = vom Edelmann zum Bettelmann ist es nur ein kurzer Weg
Ader, -n Oder (f, Bie.), Oddern (f, pl)
Adoptiveltern, Pflegeeltern Teuhöller
Adresse Adrässe (f), Adresse (f)
adrett, sauber angezogen prick; **adrett, schmuck** schmuck; dat ess ´n schmuck Luit = das ist ein adrettes Mädchen
Advokat, Notar Avkode (m)
Affe Ape (m)
abweiden, abgeweidet affhoien, affhott
After Eeslock; **After, Hinterteil, enger Durchgang** Gatt
Agent, Vertreter, Makler Miulseip
Ahle Siwwel; **Ahle mit gerader Spitze** Pruhne
Ahnen Aultvöddern (pl)
ahnen, vermuten schwaanen; dat schwaane müi = das schwante mir; ich ahnte das
ahnungslos eone blass
Ahorn (bot.) Mäppel (m)
Ähre, -n, Oore (f), Oorn (f, pl)
Akelei (bot.) Ackelöjjen (f), Akleugen (f, Bie.)
akkurat, ordentlich, sorgfältig akrot; dat häst diu akrot maket = das hast du ordentlich gemacht
Aktion, Tat, Hilfe Akscheon (f); de Fuierwehr tratt teo late in Akscheon = die Feuerwehr trat zu spät in Aktion
Alberei Lappsarüjje (f)
albern kalweg; **albern, geckenhaft** jäcksk; **albern, eingebildet** lapserg; **albern, eitel** owüisig; süi nich seo owüisig = sei nicht so albern
albern, herum-; necken kalbern
alberner Kerl Abelhans (m)
albernes Mädchen Apending (n)
alldieweil olldewüil

alle olle; olle könnt eunen kennen, öbber nich euner olle = alle können einen kennen, aber nicht einer alle; **alle zusammen** ollteohaupe; de sind ollteohaupe nicks wert = die sind alle zusammen nichts wert
alleine olleune
alleinig olleunig
allemaal ollemol
allenthalben ollerwegen
allein olleine
allemaal, wiederholt ollemol; ollemol de glücken Feuhler = immer wieder die gleichen Fehler
aller Bestens, vorzüglich ollerbäst
allerdings, sogar ollerdinges, ollerdiers
Allerheiligen (01.11.) Ollerheuligen
allerlei düt un dat, ollerhand
allerliebste ollerleuwest, nüiwer;
allermeist ollermeist
alles olles; alles Gute! = olles Geoe! (Bie.)
allgemein, in der Regel ollgemeun
alljährlich olljöhrlück
Allmacht Ollmacht (f)
allmächtig ollmächtig
allmählich, bei kleinem büi lüttken
allseits, insgesamt ollsüits; ollsüits geon Dag = allseits einen guten Tag (Gruß, wenn man in einer größeren Runde nicht jeden Einzelnen begrüßen möchte)
Alltag, Werktag Olltag (m)
allzeit olltuid (Wie.)
allzu ollteo; **allzumal** ollteomol
Almanach Kalenner (m)
Almosen, Trinkgeld Tehrpenninge (pl)
Alptraum Bostmahne (m)
als, so, wie os; os heu kamm = als er kam; seo os et jeuder lehrt hät, gerätt et an ´n bästen = so wie es jeder gelernt hat, gerät es am besten
also asseo
alt, älter am ältesten ault, öller, an ´n ölesten
Altar Altar (n); vört Altar treen = vor den Altar treten, heiraten
altbacken, rückständig aultbacken
Alte (m, f) Aule (m, f), Aulske (m, f), Ölste (m, f); **alte Zeiten** Äolingstuin (f, Bie.)
Alter Oller (n)
älter, älterlich büi John

Alterserscheinungen Ollersgebräcken (f)
altklug aultkleok; wüisepant
altkluger Mensch Wüisepant (m)
altmodisch aultfränksk
Altweibersommer Aultwüwersommer, Aule Wüiwer Sommer (M.), Spennwemmsommer; Seo Ollerheuligen, seo Aultwüwersommer = Wie Allerheiligen, so der Altweibersommer – traf diese Regel nicht zu sagte man: nich mol in´n Hemmel ess nau Eunigkeit = nicht mal im Himmel ist noch Einigkeit
am besten, ratsam bästen, an´n bästen
am Hungertuch nagen Hungerpauten siugen
Amalie Ämmelken (f); **Amelie** Malchen (f)
Ameise (zool.) Muijjeheimken (n, pl)
Amme Mälkmoime (f)
Amsel, Schwarzdrossel (zool.) Schwattdraugel (f)
Amt Amt (n); up´n Amt = im Amt (als Ortsbezeichnung), in den Amt = im Amt (als Dienstbezeichnung)
Amtmann Ammann (m); **Frau des Amtmann** Ammannske (f)
Amtsfrau Amfriü (f)
amüsieren amüsiern
an, am, an der, an das an, an´n, anner, ant
Anbau Anbiu (m); heu hät eunen geon Anbiu maket = er hat einen guten Anbau gemacht, er hat reich geheiratet; **Anbau** (am Gebäude) Anklapp (m), Ächterhange (m, M.)
anbauen anbiuen
anbei hürteo
anbeißen, abbeißen anbüiten, anbetten
anbelangen angohn
anberaumen fastesetten
anbiedern, scharwenzeln kregelsterten; schwänseliern
anbieten anbeuen, anbon; eck hätte de Fickel den Händler anbon = ich habe die Ferkel dem Händler angeboten
anbinden, Frist setzen anbinn´n, anbunn´n; eck hätte den Händler bät Sunnohmd anbunn´n = ich habe dem Händler bis Sonnabend Frist gesetzt; eck hät dat Peerd anbunnen = ich habe das Pferd angebunden
anbrechen, ausbrechen anbreken, anbrocken; iutbreken; de Nacht ess anbroken = die Nacht ist angebrochen

anbrennen anbrännen, anbrännt
Andacht Andacht (f); Geoe Andacht! = Gute Andacht!: Gruß an die Kirchgänger
andächtig andächtig; olle lustern andächtig
 teo = alle hören andächtig zu
anderer, andere, anderes annerer, annere, anneret (aber: anders = anster!)
andererseits, in dem Falle annersüits
andermal naichtens
ändern, geändert ännert; dat Wädder hät sick schwanke ännert = das Wetter hat sich schnell geändert; **ändern** (die Meinung) schuckschaken; heu ess jümmer an´n schuckschacken = er ändert seine Meinung oft
andernfalls annernfalls
andernteils annerendeuls
anders anster
andersartig annersorg
anderswo annertwegen; ansterwo
anderthalb, eineinhalb annerthalw
andeuten anduen, andutt
Andeutung, Hinweis Teinentritt (= Zehentritt; m); de Minske föllt keunen Teinentritt = der Mensch spürt keinen Zehentritt, ist besonders dickfellig
Andreas (Name) Andreus; **Andreasmesse** (Markt in Detmold) Andreusmisse (Wie.)
androhen teowicken
aneignen, angeeignet aneujen, aneujent; eck hätte müi dat aneujent = ich habe mir das angeeignet, mir selbst beigebracht
aneinander an´nanner
Anekdote Döhnken (n, pl); Vatellsel (n), Vertellsel (n)
anekeln, angegangen anoosen, anatzern; dat ooset müi an = das ekelt mich an; dat Fleusk ess anooset = das Fleisch ist nicht mehr frisch
anfahren (Fahrzeug), **beschimpfen** (*auch:* überlisten) anfohrn, anfohrt; heu hät müi anfohrt = er hat mich betrogen
anfällig, schwach anfällig
anfänglich, anfangs teo örst
Anfang Anfang (m)
anfangen anfangen; heu feng an, van sick teo vertellen = er fing an, von sich zu erzählen;
anfangen, von vorn van friskan anfangen
anfassen anfaten, anfat´t

anfaulen anfiulen, **angefault** anfiult; ollmerg (M.)
anfechten angrüipen
anfeinden annattern; de mott jeuden annat-
tern = der muss jeden anfeinden, der sucht mit
jedem Streit
anfertigen anfärjen, anfärjet
anfeuchten natt maken
anfinden, einfinden infinnen
anfeuern, Mut machen anfun, anfurt
anfüllen (Boden) anfüllen, anfüllt
Anfuhr Anfohr (f)
Angabe, Prahlerei Angowe (f)
angeben angewien; **angeben, wichtig ma-
chen** ambrassedörn
Angeber Angiewer (m); Grauttfitk (m); **An-
geber, dicker Mann** Brattk (m); stell düi nich
seo an os seon Brattk = gib nicht so an; **An-
geber, Pfau** Paggelüin; **Angeber, Prahler**
Prohler (m)
Angeberei Angiewerüjje (f)
angeberisch angewiersk
angeblich os seggt wärt
angeboren angeborn
Angebot Angebott (n); **Angebot machen**
Gebott maken; heu maket müi eun geot An-
gebott = er machte mir ein gutes Angebot
Angebranntes Anback (n)
angegangen, nicht ganz frisch, wagen an-
gohn; heu ess de Sake angohn = er hat die
Sache gewagt
angreifen, angegriffen angrüipen, angrep-
pen; heu suiht angreppen iut = er sieht ange-
griffen, krank, aus
Angehörige Angehorge (f, pl)
Angel Angel (f); **Angeln, Grannen des Ge-
treides** Angeln (pl)
angelegen, angelegt, Grund suchen anlöj-
jen, anlächt
angeln angeln
angemessen anmeten; dat ess´n anmeten
Prüis = das ist ein angemessener Preis
angenehm, genehm angenehm, genehm;
vandage ess eun angenehm Wädder = heute
ist schönes Wetter; dat ess müi genehm = das
ist mir recht
Anger Anger (m)
angeschlagen (gesundheitlich) plümerant

angesehen angeseuhn
Angewohnheit Angewonnheut (f)
angewöhnen anwihnen, anwihnt
Angst Angest (f); jiejen Angest hälpet keun
Dokter un keun Aftheuker = gegen Angst
hilft kein Arzt und kein Apotheker; **Angst,
Grusel** Griugen (m); heu kreig dat Griugen =
er bekam Angst.); **voller Angst** vuller Angest;
in Angst, in Sorge in´r Witterunge
Angsthase Bangebückse (f)
ängstigen, Angst haben ängsten; Manschet-
ten vör wat hääben (Oest
ängstlich ängsterlick, ängsterg; heu ess seo
ängsterlick datt heu meunt, heu kriege up´n
Balken Water inne Stiewel = er ist so
ängstlich, dass er meint, er bekäme auf dem
Dachboden Wasser in die Stiefel.
Anhalt, Richtwert Anholt (m)
anhalten, bitten anhaulen
Anhänger, Medaillon Anhenger (m)
anhänglich anhänglick; **anhänglich wie eine
Klette** klettsk; de Keerl ess klettsk, lott düi
nich mie äne in = der Kerl ist anhänglich
wie eine Klette, lass dich nicht auf ihn ein
Anhängsel Anhengelse (n, pl)
anhäufen, angehäuft anhuipen, anhuipet
anheben, kurz lichten; lichte den Steun mol
an = heb den Stein mal kurz an
anheimelnd kusselg
anheizen, angeheizt anboiten, anbott
Anhieb, Anhau Anhewwe (m)
Anhöhe Anhöchte (f)
ankohlen ankollen
ankoppeln ankoppeln
ankreiden (auch positiv gemeint) ankrüiden;
dat krüide eck düi dicke an = das vergesse ich
dir bestimmt nicht
ankündigen, angekündigt ankünnigen, an-
künniget
Anlage Anloge; **Anlage, Fähigkeit** dat Tüig
doteo (= das Zeug dazu)
anlässlich up Grund
Anlass Grund (m)
Anlauf Anlaup (m); heu kümmet nich über
den Anlaup = er fängt alles an und bekommt
nichts fertig
anlaufen (Pflanzen) anlaupen

anlegen, angelegt; Grund suchen anlöjjen, anlächt; heu lächt et dorop an, Strüit teo krüigen = er legt es darauf an, Streit zu bekommen

anlehnen anlihnien, anliht; anbucken, anbuckket; bucke büi müi an un schlop = lehne dich an mich und schlafe

Anleitung, Unterweisung Lüite (f); eck hääbe müinen Kindern eune geo Lüite miegiewen = ich habe meinen Kindern eine gute Unterweisung mitgegeben

Anliegen, Bitte Anlüjjen (n)

Anlieger Anlüjjer (m, pl)

anlöten anleuen

anlügen, angelogen anleugen, anlogien

anlupfen, angelupft anlichten, anlicht´t

anmachen (z. B. Feuer), **angemacht** anmaken, anmaket; diu kannst dat Fur anmaken = du kannst das Feuer anmachen

anmaßend inpertent; **anmaßend, jähzornig** astrant; de Minske ess teo astrant, mie den ess keun lüike Fohr teo ploigen = der Mensch ist zu anmaßend, mit dem ist keine gerade Furche zu pflügen, mit diesem Menschen kommt man nicht aus

anmaulen anmuilen, anmuilt; anmiusten

anmelden anmällen, anmällt

anmessen anmeten

anmieten anmaien, anmait

annageln annehlen

Annahme Annohme (f); düine Annohme ess verkehrt = deine Annahme ist falsch

annehmbar annihmbor

annehmen, adoptieren annihmen; **anzunehmen ist** anteonihmen ess

Annemarie Ambruige (Bie.)

anpassen, sich anpassen partörn; heu kann sich nich partörn = er kann sich nicht anpassen kaschelörn; heu versteuht teo kaschelörn = er versteht es sich anzupassen

anpflocken, anbinden anplöcken, anplöcket, plöcken; anpöhlen, anpöhlt

Anrainer Anrüiner (m, pl)

anranzen, grob zurechtweisen anschnarnn, anschnarrt

anregen anriegien

Anrichte Anrichte (f)

anrichten, Blödsinn anstellen anrichten, anricht´t, upstellen (Wie.); de Jungens hät scheun wat anricht´t = die Jungen haben Unfug gemacht; Essen anrichten = för dat Eten sorgen, oder: up´n Disk bringen

anrühren (Teig oder Gerüchte) anrohrn, anrohrt; heu hät wier wat anrohrt = er hat wieder Gerüchte in Umlauf gebracht; **anrühren,**

anregen anreugen, anroggt

ansagen anseggen

ansässig ansässig

anscheinend os dat schint

anschießen blassörn

anschießen, betrügen anschüiten, anschetten

anschirren anschirrn, anschirrt

anschlagen (Mitteilung) anschlön, anschlan

anschlägig veranschlogt

anschleichen anschlüiken, anschlecken

anschmiegen, kuscheln anbucken, anbuckket

anschnallen schnall´n

anschnauzen, ungerechtfertigt tadeln ranzen; heu ranze müi an = er tadelte mich zu Unrecht

Anschnauzer, Rüffel Rempel (m); eck hääbe vamorn oll wiern Rempel kriegen = ich habe heute Morgen schon wieder einen Anschnauzer bekommen

anschreien anblaffen, anblafft; heu kann bleos anblaffen = er kann nur anschreien

anschwellen (Euter vor d. Geburt) nurn

ansehen, angesehen, geehrt anseuhn; heu ess anseuhn = er ist angesehen

ansehnlich, hübsch, artig wacker; dat ess eun wacker Luit = das ist ein hübsches Mädchen; dat ess´n wacker Jungen = das ist ein braver Junge (*auch*: wacker = tüchtig (M.))

ansehnlich, respektabel anseuhnlick

Ansehen, Reputation, Ruf, Repartscheon (f); heu hätt geo Repartscheon = er steht in hohem Ansehen

ansetzen, angesetzt, dicker werden ansetzen, ansett´t

Ansicht Meununge (f); **gleicher Ansicht sein** glüiker Meununge süin; **anderer Ansicht sein** annerer Meununge süin

Ansiedlung Wonnstie (f)

anspannen (Pferde) anspannen, anspannt

anspornen, ermahnen anpurrrn, anpurrt; eck hääbe oll seo faken anpurrt, öbber heu giffit müi dat Geld nich truijje = ich habe ihn schon so oft ermahnt, aber er gibt mir das Geld nicht zurück

Ansprache Ansproke (f)

ansprechen anspreken, ansproken; **ansprechen; anreden** ankürn, ankürt;

anspruchslos bescheiden

anspruchsvoll gürg

Anstalt, Vorbereitung Anstalt (f); Anstalt macken = Vorbereitungen treffen

anständig, sittsam anstännig

Anstand Benimm (m)

anstatt an süiner Stie

anstecken, angesteckt, infizieren ansticken, ansticket

anstehen, richtig sein anstohn

anstelle von ansties

anstellen, wählerisch sein lapserg süin

anstimmen (Lied) anstemmen (Wie.); dat aule Leud word jümmer wedder anstemmt= das alte Lied wurde immer wieder angestimmt

Anstoß, Entschluss Anstaut (m)

anstoßen, mahnen, aufmerksam machen ansteuten, anstott; eck hääbe äne anstott, öbber heu märket nicks = ich habe ihn angestoßen, aber er merkte nichts

anstreichen anstrüiken; überpinseln; überquassen; **anstreichen** (mit Kalkmilch weissen) wittchen

anstrengen ansträngen, anstränget

Anstrengung, Tortur Tiuer (f); dat was 'ne Tiuer = das war eine Tortur

Ansturm Ambrast (m), graut Bewehr; jüi maket jümmer graut Bewehr, wenn wüi kommet = ihr macht immer große Umstände, wenn wir kommen

Anteil Part (m); **Anteil** (rechtl. o. moral. Anspruch) Gerack (n); süin Gerack mott de Minske hääben = der Mensch muß haben, was ihm zusteht; **Anteil, Quote** Andeil (m)

antippen, leicht berühren, vermuten tippen; do kannst diu nich an tippen = da kannst du nichts erreichen

Antrag, Bitte Andrag (m)

antreffen andrepen, androppen

antreiben, immer wieder erinnern punjern; **antreiben, anspornen** drifftern, driffterg; heu ess auk in süinen haugen Oller nau jümmer driffterg = er ist auch in seinem hohen Alter noch immer eilig

Antreiber, Safttrieb b. Pflanzen Drüiw (m)

antrinken, Mut antrinken siupfrah; heu ess siupfrah = er hat sich Mut angetrunken

antun, angetan andeon, andon

Antun, verhexen Andeon (n); Gegen das Andeon = Antun half ein Sträußchen Thymian: De briune Dust ess den Hexen nich büwußt = der Geruch des Wilden Thymians ist Hexen nicht angenehm

Antwort Antweort (f)

antworten anfern, anfert, anfere; antweorn

anvertrauen anvertriuen, antriut; inne Hääne giewen

anwachsen (Pflanzen) anwassen, anwossen

Anwalt Avkode (m)

Anwärter (auf eine Stellung, Erbschaft) Lur-up (m)

anwenden anwennen, anwennt; heu hätt vell an süin Hius anwennt = er hat viel an sein Haus gewandt

anwerben dingen, dungen

anwerfen anschmüiten, anschmetten

Anwesen Stie (f)

anwesend dobüi

Anwesenheit Dobüisüin (n)

Anzahl Druwwel (m)

Anzeichen Anteuken (n, pl)

anziehen anteuuhn, antogen; **anziehen** (Braut für die Hochzeit) upflittern

anziehend antöglick

Anzug Anzug (m)

Apfel (bot.) Appel (m); **Dauerapfel, Winterapfel** (bot.) Wahrappel (m); Apfelsorten (Bie.): Robben- (= Roggen-), Hafer-, Köster- (= Küster-), Keohschüiten-, Post-, Briut-, Holsken-, Klockenappel (= Glockenapfel), Drüffelke, Geotschmickers, Hartsoitke, Deumbloimke (= Tiefblüte); Griuse Netten (f, W. = Graue Reinette), Grüisenetten (f, P.), Grüiseneddel (f, Bie.); Strüipke (= Streifling)

Apfel (oder Birne), getrocknet Schnitzen (f, pl)

Apfelgehäuse Hünkelbeun (n, Bie.)

Apfelflücker Plücke (f)
Apfelsine (bot.) Appelsine (f); Spaanske Appel (m)
Apotheke Afftheuken (f)
Apotheker Afftheuker (m)
Aprilwetter Prillwedder (n, Oest.)
Arbeit Arböjj (f); **in Arbeit haben** in´r Make; de hät wier wat in´r Make = die haben wieder etwas in Arbeit; **Arbeit vor der ersten Mahlzeit** Uchtewärke (pl); **A., minderwertig** Gnuddelkrom (m), Muddelkrom (m); **A., unordentlich** Keuchelwärk (n); **Arbeiten** Wärke (f, pl); **Arbeiten vorübergehend einstellen** upschleupen
arbeiten arböjjen, abojjen (Wie.); **arbeiten, langsam, aber viel Aufhebens** kakoilen; **arbeiten, schwere Erdarbeiten** muracken; **arbeiten ohne Überlegung** buseln, buselt; heu buselt dat seo trächte = er pfuscht das so zu-recht; **arbeiten, unnötige Arbeiten verrichten** pruken; **arbeiten, an kleinen o. empfindlichen Dingen** kniwweln; **arbeiten, eifrig u. konzentriert** schirrwirken; **arbeiten, langsam; trödeln** drömmeln; **arbeiten, nicht ordentlich** quackeln; **arbeiten, schwer** oilen; **arbeiten, schwer; sich schlagen** wullacken; de beuden wullacket sick oll wier = die beiden prügeln sich schon wieder; **arbeiten, ungeschickt** murksen; **arbeiten, unordentlich; flach pflügen** halbastern; **arbeiten, unübelegt** willwärken
Arbeiter Arböjjer (m), Abojjer (m, Wie.); **Arbeiter** (für Jobs, die keiner machen will: „Ausputzer“) Schiuwiut (m)
Arbeitskräfte Völker (pl)
arbeitsam flüidig
Arbeitsscheuer Handskenkerl (m), Laumann (m)
Arbeitsstelle (schlecht) Quentstie (f)
Arbeitstag Arböjjesdag (m)
arg, sehr, schlimm, nicht gut hadder; et wörn hadder vell = es waren arg viel; dat was nich seo hadder = das war nicht so gut
Ärger Ärger (m), Spüit (m, = Ärger, den man anderen bereitet), Spiut (m); dat doit heu müi teon Spüit = das macht er, um mich zu ärgern; müi teon Spiut maket heu dat = er macht das,

um mich zu ärgern; heu maket müi vell Fanüin (= Eiter) = er macht mir viel Ärger
ärgerlich ärgerlick; heu wärt lichte ärgerlick = er regt sich leicht auf
ärgerlich, verflixt vamuckt
ärgern ärgern, ärgert
Ärgernis Verdreut (m)
Arglist, Falschheit Orglist (f)
arglistig orglistig
arglos orglaus
Argwohn Arg (m); heu hadde keun Arg do-riut hat = er hatte keinen Argwohn gehegt
arm, armselig karg; heu fohrt eun karg Lieben = er führt ein armseliges Leben
Arm, Arme Arm (m), Arms (pl)
Ärmel Ärmel (m, pl); **Ärmel, lang und weit** Moppe (f), Mowwe (f)
Armut Armeot (f)
Armvoll, ein eun Backvull (m)
arrangieren (mit etwas) inrichten; **arrangieren** (etwas) iutrichten
Arschkriecher Eeslick (m), Schlüimschüiter (m) Radfohrer (= Radfahrer; m)
Art, Weise, Möglichkeit Ort (f); up düsse Ort lött seck dat maken = auf diese Weise läßt sich das machen
Artillerie Attelerie (f)
Artillerist Attelerist (m)
artet, gleicht oort; heu oort up süinen Pappen = er artet auf seinen Vater
artig, brav org
Asche Asken (f), Buike (f)
Äsche, Äschen (zool.) Äsken (f, pl)
Aschentür (Ofen) Askenschott (n)
Assessor, Beisitzer Akzesser (m)
Assistent, Assistenz Büiistand (m)
assistieren assestiern
Ast, Baumstamm (mittelschwer) Rängel (m); **Ast, Grube, Schacht** Schacht (m); **Äste, Geäst** Schachtwärk (n), Telgen (f, pl; Oest.)
Aststelle im Holz Eost (m), Oiste (pl), Neost (m)
Asthma, Herzbeklemmung, Rückschlag im Geschäft Dump (m); dat was´n schworn Dump = das war ein schwerer Rückschlag
asthmatisch, engbrüstig ankerg
Astschere Knüipen (f); heu hat äne in´r Knüipen = er setzt ihn unter Druck

Aststümpfe, trockene A.Täljen (f, pl)
Asyl Asyl (n), Unnerkommen (n)
Atelier Atteljee (n)
Atem Piuste (f); **Atem, Odem** Oom (m)
atmen öömen; **atmen, nach Luft ringen** hä-
 chepächen, hüigen (Bie.)
Attest Beschüünigunge (f)
attestieren beschüünigen
auch auk
Auerochse Urosse (m)
auf up; **auf dem, den, der, das** uppen, upper,
 uppet; up´n Wärme = im Betrieb, up´n Amte =
 in der Behörde; **auf dass, damit** updatt; **auf**
jeden Fall up jeuden Fall; **auf dem Wasser,**
bei der Marine up´n Water; **auf und davon**
 uppedal; heu gink´r uppedal = er ging auf und
 davon
aufbäumen upbäumen
aufbauschen, übertreiben upbiusken; heu
 biusket seo hadder up, dat heu et sümt nich
 mahr löfft = er übertreibt so sehr, dass er es
 selbst nicht mehr glaubt; **aufbauschen, breit-**
treten dünnetreen; je mahr diu de Schüiten
 trampest, ümmeseo dünner wärt seu = je mehr
 du den Dreck trittst, um so dünner wird er
aufbegehren uplihen
aufbekommen upbekuomen
aufblähen, schwemmen dünnsen, dunnsen
aufblasen upblösen
aufbrauchen upbriuken, upbriuket
aufbrausen upbriusen, upbriuset
aufbrausend upbriusend
aufbrechen upbreken
aufbringen upbringen; heu mott hader vell
 Tinsen upbringen = er muss sehr hohe Zinsen
 aufbringen
Aufbruch (zur Reise) Upbruch (m)
aufbrühen upbroijjen
aufbürden upsacken, upleggen
aufdonnern updonnern
aufdrängen updrängen
aufdringlich teodringlich
aufeinander upeunanner
Aufenthalt Upentholt; Verlett
aufessen, aufgegessen upeten, upgätten
Auffahrt, Rampe Upfohrt (f)
auffällig, auffallend upfällig

auffinden, aufstapeln upfinden
auffordern upföddern
auffrischen upfrischen
auffuttern, aufziehen upfewwern, upteuhn
Aufgabe Upgowe (f)
aufgabeln upgoweln, upgowelt
Aufgang Upgank (m)
aufgeben upgiewen; up de Braken hangen =
 auf die Braken hängen, etwas aufgeben (W.)
aufgeblasen plus (Bie.)
Aufgebot Upgebott (n)
aufgedunsen, aufgebläht updunsen
aufgehalten, verhindert verlett´t
aufgehen, auflaufen (Saat) upgohn; de Soot
 ess geot upgohn = die Saat ist gut aufgegan-
 gen; de Brautdeug ess geot upgohn = der
 Brotteig ist gut aufgegangen
aufgeklärt upklört
Aufgeld, Vermittlungsgebühr Upgeld (n)
aufgeregt, zappelig hibbelg, hiddern (Bie.);
aufgeregt, zitterig tadderg
Aufgeregtheit Hibbelüjje (f)
aufgeschmissen, ohne Hilfe upschmetten;
 niu, datt de Junge wäggohn ess, ess heu
 upschmetten = nun, da der Junge weggegan-
 gen ist, ist er aufgeschmissen, ohne Hilfe
aufgestanden uppe; heu ess oll uppe = er ist
 schon aufgestanden
aufgetakelt uptakelt
aufgeweckt helle
Aufguss Upsiud (m)
aufhalsen uphalsen
aufhalten uphauen
aufhängen, erhängen uphangen
Aufhänger Uphenger (m)
aufhäufen laftern, uphuipen; **aufhäufen,**
Geld heiraten uphümpeln; Geld teo Geld, dat
 hümpelt bätter = Geld zu Geld, das häuft bes-
 ser
aufheben upbürn
Aufhebens, Übertreibung Gefehr (n);
 Uphiebens (n); heu maket jümmer vell
 Uphiebens = er macht immer viel Aufhebens
 von einer Sache; **Aufhebens um e. unwich-**
tige Sache Tammtamm (m)
aufhegen, aufbewahren uphegen
aufhorchen, aufmerksam werden uphorken,
 uplustern (Oest.)

aufhören, aufgehört uphorn, uphort
aufklären upklörn
aufklaren (Wetter) upklorn
aufkochen upkoken; heu mott olles wier upkoken = er muss alte Geschichten wieder aufwärmen
aufkommen, bürgen upkommen
aufladen uplaan
auflauern upliuern
auflaufen uplaupen; de Schullen sind uplaufen = die Schulden sind aufgelaufen; de Soot ess uplaupen = die Saat ist aufgelaufen
auflösen, aufgelöst upläusen, uplost; dat Sucker moßt diu vörher upläusen = den Zucker muß du vorher auflösen
Auflösung, Chaos Upläusunge (n)
aufmachen, öffnen upmaken; heu will hür eun Geschäft upmaken = er will hier ein Geschäft eröffnen
aufmerken upmärken; **aufmerksam machen** anriegen, anrieket
aufmuntern upmuntern
aufnehmen upnihmen; heu will de Arböjj morn upnihmen = er will die Arbeit morgen aufnehmen
Aufnehmer, Scheuerlappen Upnihmer (m)
aufpöppeln uppöppeln
aufpassen uppassen
aufputzen (sich selbst) upflöddern
aufquellen, aufweichen upquellen
aufrappeln, sich aufraffen upröppeln, sick upbührn (Wie.)
aufrecht uprächt
aufregen upregen; **aufregen um Nichtigkeiten** teoklangegohn
Aufregung, in in´r Siuse, in Upregung (M.); **Aufregung, in Angst, in Sorge** in´r Witterunge
aufreihen, in Reihenfolge bringen schiern
aufreisern, Bäume veredeln uprüisern
aufribbeln affröbbeln, affröbbelt, rabbeln; upröbbeln
aufrichtig uprichtig
Aufruhr, Revolte Uprohr (f)
aufsässig upsässig
aufschirren, anspannen upschiern
Aufschneider Upschnüer (m)
Aufschrift Upschrift (f)

Aufschub, Frist Respiut (m); heu hät müi Respiut giewen = er hat mir Aufschub gegeben; **Aufschub, Verlängerung** Notüit (f); eck hääbe Notüit kriegen = ich habe eine Fristverlängerung bekommen; **Aufschub, Verzögerung** Vertörnje (f); heu hät müi Vertörnje anbon = er hat mir eine Frist gesetzt
Aufschwätzer Kürup (m)
Aufsehen Upseuhn (n); **Aufsehen, Skandal, ausgelassene Stimmung** Hoppheu (m)
Aufseher Upseuher (m)
aufstallen upstallen
Aufstand Upstand (m)
aufstauen upstebben; wüi witt de Bieke upstebben = wir wollen den Bach aufstauen
aufstecken, aufgeben upsteken; eck hääbe de Arböjje upsteket = ich habe die Arbeit aufgegeben
aufstehen, aufgestanden upstohn, uppe; heu ess oll uppe = er ist schon aufgestanden
aufsteinen, mit Gewicht beschweren (auch: Vorhaltungen machen, Sündenregister vorhalten) upsteunen
aufstoßen, erinnern upsteuten, upstott; dat ess müi juste seo upstott = das ist mir eben so eingefallen; **aufstoßen, rülpsen** öckern, kölpfern, upkölpfern (Bie.)
aufsummieren upsummen; mie der Tüit summet sick dat up = mit der Zeit summiert sich das auf
auftauchen updiuken
auftauen, aufgetaut updajjen, updajjet
Auftrag Updrag (m)
auftreten uptreen
Auftritt Uptritt (m)
auftrumpfen uptrumpfen
auftürmen uptörmen (Oest.)
Aufwand Gewese (n), Upwand (m); de Upwand lauhnt nich = der Aufwand lohnt sich nicht; **Aufwand treiben** (über die Verhältnisse) Stoot drüiwen
aufwarten upworn
Aufwasch Upwask (m)
aufwiegeln, sticheln, gewaltsam öffnen preckeln; heu preckel seo lange, bät de beuden sick in de Hoore kriegen = er stichelt so lange, bis die beiden sich in die Haare krie-

gen; **aufwiegen, aufgewiegt, aufhetzen** upsticheln, upsichelt
Aufwuchs Upwass (m); de Upwass ess geot = der Aufwuchs ist gut, die Saat ist gut aufgelaufen
aufzäumen uptäumen
aufziehen, großziehaufgezogen upteuhn, uptoogen (M.)
Aufzucht (Vieh) Uptucht (f)
Aufzug Uptogg (m)
aufzwingen uptwingen
Auge Auge (n); de Herrgott hät et seo inricht't, datt diu de Augen teomaken kannst = der Herrgott hat es so eingerichtet, dass du die Augen zumachen kannst, sieh mal über etwas hinweg; **Augen, wachsam** Kniepaugen (pl)
Augenaufschlag Augenupschlag (m)
Augenblick Aunblick (m)
augenblicklich augenblicklick; justeniu
Augenbrauen Augenbriunnen (pl), Wuimeln (pl, Oest.)
Augenlid Augenlett (n), Lett (n)
Augenmaß Augenmote (n)
Augenmerk Hissk (n); dorup hääbe eck oll lange eunen Hissk hat = darauf habe ich schon lange meine Aufmerksamkeit gerichtet
augenscheinlich augenschünlick
Augenwimper, -n Wimpern (f, pl)
August August (m); **August** (Eigename) Jüsken (m), Ajust (M.)
Augustdorf (Ortschaft) Doiern (M.)
Auktion Aukscheon (f); morn ess Holtaukscheon = morgen ist Holzauktion
Aurikel (Primula x hortensis) Arüchelken (Wie.)
aus, außer, außerdem, aus der iut, iuter, iuterden, iuder (Wie.); **aus seiner Sicht** van süinen Deon iut
ausarbeiten, planen iutarböjjen; dat was oll lange seo affmeten = das war schon lange so geplant
ausasten iutschlüchten
ausbaden, die Folgen tragen iutbaen
ausbezahlen iutbetahlen
ausbieten iutbeuen
ausbilden billen (Bie.)

ausbreiten breuen; iutspreun; spreun, sprett;
ausbreiten, ausdehnen, Geschäft vergrößern iutbreien
Ausbruch Iutbruch (m)
ausbrüten iuthecken
ausbuddeln iutbuddeln
Ausbund Iutbund (m)
Ausdauer Iurdiuer (f)
ausdauernd iutdiuernd
ausdenken, austüfteln klamuisern
ausdörren drossen (W.)
Ausdreschen Iutdasken (n, M.-B.)
auseinander iutenanner, iuteneune
auseinander setzen, erklären verhackerstücken (Bie.)
ausfachen (Fachwerkhaus) infacken, infacket; wüi hät infacket = wir haben das Fachwerkgerüst ausgefacht
ausfallen (Körner aus überreifen Getreide) rajjgern
ausfliegen iutfliegen
Ausflucht Iutflucht (f); **Ausflüchte** Fissemantenten (pl)
Ausflug Iutflug (m); **Ausflug, Spazierfahrt** Lustfohrt (f)
ausgangs, zu Anfang iutgangs
ausgeben iutgiewen
ausgefranst kattfreetsk
ausgegoren, ausgereizt iutgoorn
ausgelassen, übermütig iutgeloten
ausgeleiert, ohne Halt lielamm
ausgenommen iutnommen
ausgeschlossen iutschlotten
ausgesorgt iutsorget
ausgesteuert iutsturt
ausgesucht (positiv wie negativ) boben affschnien
ausgetrocknet iutdorrt
ausgezeichnet up't Beste
ausgleichen, ausgeglichen iutglüiken, iutglieken
ausgraben, ausgegraben iutgrawen, iutgrowen
Ausguck Küiklett (n); **Ausguck, Ausschau** (*auch*: Sachen zum Auslüften nach draußen bringen) Iutlucht (f)
ausgucken, auf Brauchbarkeit überprüfen iutküiken

Aussguss Güttenstie (m)
aushalten, ertragen iuthaulen
aushandeln iuthanneln
Aushang, Bekanntmachung Iuthang (m)
aushäusig, viel unterwegs iuthuisig; **aus-
häusig, weitschweifig erzählen** flärrsk
aushecken iuthecken
aushelfen iuthälpen
Aushilfe Iuthülpe (f)
aushöhlen iuthöhlen
aushorchen, spionieren iuthorken
Aushorcher Liupentöns; **Aushorcher, Zu-
träger** Schliekenfänger (m)
ausjammern, ausheulen, ausweinen iut-
jomern; heu moßte sick örst mol wier iut-
jomern = er musste sich erst mal wieder aus-
heulen
auskennen, Bescheid wissen iutkennen
ausklüngeln iutklamuisern
auskneifen, heimlich verschwinden iutknüi-
pen
Auskommen Iutkommen (n); heu hät süin
Iutkommen = er verdient genug
auskommen, ausreichen henkommen, hen-
reiken; **auskommen, genügen** iutkommen
auskrüllen (Bohnen oder Erbsen) iutdöppen,
iutkrüllen, krüllen
auskundschaften iutbaldowern
auslachen iutlachen
ausländisch iutländsk
auslassen (Fett; Vieh auf die Weide) iutloten
auslaugen, auswässern iutwatern
auslecken iutlicken
ausleeren leegmaken
ausleuchten, hinausweisen iutlüchten
ausliefern, liefern iutlewwern (M.)
auslöschen, völlig vernichten iutlösken
ausloten iutlauten
auslüften iutmiuken; **auslüften lassen** iut-
luchten laten
auslugen, Ausschau halten iutliuken
ausmachen, entdecken iutmaken
ausmisten, ausnutzen, Ordnung schaffen
iutmässen; heu hät süinen Nower iumässet =
er hat seinen Nachbarn ausgenutzt
Ausnahme, Einzelfall Iutnohme (f)
ausnahmsweise iutnohmswüise, iutersüits

ausnehmen, ausweiden iutnihmen
ausnehmend besonnens
ausnutzen (neutral o. positiv) iutnütten; **aus-
nutzen, aussaugen** (negativ) iutpeowern,
iutmässen; heu hät süinen Nower iutmässet =
er hat seinen Nachbarn ausgenutzt; **ausnut-
zen** (Zwangs- o. Notlagen) nautnütten
ausplaudern iutbabbeln, iutbawweln, iutka-
keln
auspowern iutmergeln
ausprobieren iutprobörn
ausräumen iutruimen
ausreden, von Vorhaben abbringen iutkürn
ausreichen iutreiken
ausreichend, aber knapp henläppern; et läp-
pert seck seo hen = es geht gerade so eben
ausreißen, ausjäten, weglaufen iutrüiten
ausrenken iutrenken
ausrüsten iutstafförn
ausrutschen iutglappen, iutruzken (M.);
ausrutschen, umknicken glappen
Ausrutscher Iutbuttk (auch eine beim Ko-
chen geplatze Wurst ist Iutbuttk)
Ausschank Iutschank (m)
ausschänken iutschänken
ausschimpfen, tadeln iutschellen
Ausschlag, Entscheidung, Dürschläg (m);
dat gaw den Dürschläg = das brachte die Ent-
scheidung; **Ausschlag** (am Mundwinkel),
Herpes (med.) Brott (n); Wüitsk (m); **Aus-
schlag, Röschenflechte** (med.: Ekzema mar-
ginatum) Rüenring (m); **Ausschlag** (bei
Pflanzen) Iutschlag (m), Iutwass (m); **Aus-
schlag, Ekzem** Iutschläg (m)
ausschlagen, ausgeschlagen iutschlon,
iutschlan
ausschließlich, nur liuter
ausschneiden (Pferdehufe), **Ordnung schaf-
fen** iutwärken
ausschneiden, kastrieren iutschnün
ausschütten iutschüdden
Ausschuss, Kommission Iutschuß (m)
Aussehen Iutseuhn (n); **Aussehen, Form** Lätt
(n); do ess keun Lätt anne = daran ist keine
Form
aussehen iutseuhn, lätt; dat lätt nich = das
sieht nicht gut aus

außen biuten
Außenseite Biutensüite (f)
Außenstehende (m, f) Biutenhürnske
außerhalb biuterhalf (M.)
Äußere Buitere (n)
äußerlich buitwennig
äußerst uiterst
außerstande, nicht fähig iuterstanne
Äußerung, unbedachte Ä. Schocken
aussetzen, unterbrechen iutsetzen
Aussicht Iutsicht (f)
aussitzen, ausbrüten iutsitten, iutsätten
ausspannen, ausruhen iutspannen
Aussprache, Debatte Iutsproke (f)
aussprechen iutspreken
aussprudeln, nachwachsen iutspriudeln
ausstaffieren iutstafförn
ausstehen, leiden iutstohn, nicht iutstohn können = nicht leiden können; heu hät vell iutstohn = er hatte viel leiden müssen
ausstopfen, präparieren iutstoppen
aussuchen, auswählen iutsoiken
austragen, löschen (z.B. eine Grundschuld) iutdregen
austratschen iutsaapen
Austritt Iutträtt (m)
austrocknen (*auch:* nachlassende Beziehung) iutdreugen
austüfteln iutklamuisern
austun, ausgetan (= löschen, weggeben) iutdeon, iutdon
ausüben (Streich, Beruf) iutuiben
auswärts iutwärts; de kümmet van iutwärts = er ist kein Hiesiger
ausweichen iutwüiken
Ausweis, Pass Iutwüis (m); **Ausweispapiere** (d. Wanderarbeiter) Fläppen (m)
auswendig biutwennig
auswringen (Flachsgarn) iutknieweln
Auswuchs Iutwass (m)
ausgewachsen iutwossen
auswuchten, ausgleichen iutwuchten
ausziehen, entkleiden iutteuhn
Ausziehtisch Iutteuhdisk (m)
auszubezahlen iutteobetahlen
auszusetzen, kritisieren iutteosetten
Axt Äxen (f)

Axtstiel Helf (n)

B

babbeln, undeutlich sprechen babbeln
Baby Aum (n)
Bach Bieke (f)
Bachbunge (bot.) Biekebum (f, M.-B.)
Bachschwinde, Schwalchloch (Versickerung im Karst) Schwalchlock (n)
Bachstelze (zool.) Ackermännken (m), Quickstert (m), Wippstert (m)
backen, buk backen, beok
Backenzahn, -zähne Kusen (m), Stapeltahn (m, Bie.), Kiusen (pl)
Backenzahnwurzel Tralten (f, Bie.)
Bäcker Bäcker (m)
Backhaus Backs (n)
Backofen Backoben (m)
Backofentür Böwwerschott (n)
Backstein Backsteun (m)
Backtrog Backetroch (m)
Backwerk Büschütt (n)
Bad Badd (n)
baden baan; **baden** (Dampfbad), **dämpfen** bähn
Bäffchen Bäffken (n)
baff bestusst
Bagage Pochasche (f, Bie.)
Bagatelle, Kleinigkeit Backetell (f), Packetell (f); dat ess för müi man seon Packetell = das ist für mich nur eine Kleinigkeit; Katteschniuw; förn Katteschniuw = vergeblich, ohne Dank
Bähلامm Bahlamm (n)
Bahnhof Bahnhowe (m, M.)
Bahre Bohrn (f)
bald baule
Baldrian (bot.) Kattenkriut (n, M.-B.), Bul-lerjahn (m, M.-B.), Ballerjahn (m, W.), Bal-lerjan (m)
Balg Balg (m)
balgen, aus Übermut raufen dölmern; aff-balgen
Ball Ball (m)
Ballen (an der Hand) Diumenballn (m)
Balsam Leidbätter (m)
Band, Bindfaden Band (n); Binfam (m)

Bänder, Schürzenbänder Binnsel (pl)
bändigen bännigen, bänniget
bange bange, ängsterlick
Bank (Sitz o. Geldinstitut) Bank (f)
bankrott machulle
Bann Bann (m), heu ess van ollen in ´n Bann don = er wird von allen gemieden
Bansenraum (Lagerraum) Bansen (m)
bar, ohne etwas bar; heu ess ganß bar = er ist gänzlich mittellos
Barbier, Frisör Babutz (m), Putzijus (m, Oest.)
Bär, Eber (zool.) Bere (m)
bärenstark bernstark
barfuss, unbedeckt baask, in Odamstrümpe
barfüßig barfoitsk
barhäuptig barköppsk; mien baasken Koppe = mit unbedecktem Kopfe
barmherzig, wohlätig mildgiebend
Barometer Barmeuter (n), Wäddeglass (n)
Baron Bronn (m)
Barriere Sperrlett (n)
barsch barsk
Bart Bort (m)
Bartholomäustag (24.08.) Bachelmeu
Base, Verwandte Wase (f), Weeske (f)
Bassgeige, Kontrabass Brummbaß (m)
Bast, Haut Bass (m)
basta basta; un domie basta! = und jetzt kein Wort mehr!
Batzen Batzen (m), Brast (m)
Bau; Fuchs- o. Dachsbau Biu (m); Löcker (pl)
Bauch, Balg Balg (m); **Bauch, Bäuchlein** Biuk (m), Biusken (n)
Bauchschmerzen Biukpüine (f)
bauen bibben, biun
Bauer, Vogelkäfig Biuer (m), Biwer (m, Wie.); Biuer (n); eohne Biuer keun Braut, eohne Braut graute Naut = ohne Bauer kein Brot, ohne Brot große Not
Bauernhof, bäuerlicher Betrieb, Bauernschaft Biueruige (f), Biuernhöwe (pl, M.)
Bauernregel Biwernregel (f, Wie.)
Bauernschaft, Dorfgemeinschaft, Biuerskop (f)
baufällig biufällig
Baugerüst Gerüste (n)

Baum Baum (m), Heister (m)
baumeln, schaukeln bammeln
Baumkrone, Baumwipfel Poll (m)
Baumstamm, entastet Block (m), Blöcke (pl); **Baumstumpf, Grobian** Kniuw (m), Knuiwe (pl); dat ess ´n Kniuw = das ist ein Grobian; **Baumstumpf, Knorren** Knorrn (m)
Baumwurzel Wortel (f)
Bausch, Bäusche Biusk (m), Biuske (pl)
bauschig biuskerge; in den Küssen sind nüijje Fäddern, dorümme ess et nau seo biuskerge = in dem Kissen sind neue Federn, darum ist es jetzt so bauschig
beachten in ´n Auge behaulen; **nicht beachten** in ´n Wind schloon
Beamter Beamte (m, f)
beanstanden bemeckern, näwweln (Bie.), moniern; heu hät jümmer wat teo moniern = er hat immer etwas zu beanstanden; heu näwwel dat = er beanstandet das; **beanstanden, reklamieren** inspreken
beantragen beandregen, beandragt
beaufsichtigen beupsichtigen
beauftragen updregen; heu hät müi dat updregen = er hat mich damit beauftragt
beben bieben, biebet
bebend bibberg
Beben, Erschütterung, Schüttelfrost Bieben (n)
Bedacht Bedacht (m)
bedauern bediwwern, bediwwert; heu diwwert müi = er tut mir leid; olles diwwert süine Tüit = alles dauert seine Zeit; **etwas bedauern** sick üimme wat möggen (Oest.)
bedecken teodecken
bedenken, im Kopf haben in ´n Koppe häb-ben
Bedenkzeit Nodenktüit (f)
bedeuten, bedeutet beduun, buiduin (Wie.), bedüit, bedudde
Bedeutung Belang (m); et ess nicks van Belang = es ist nichts von Bedeutung
Bedienstete Domestüiken (pl)
Bediente Bedeunte (m, f)
Bedingung, Voraussetzung Bedinge (f); dat hät heu teor Bedinge maket = das hat er zur Bedingung gemacht
bedrängen iutern

Bedrängnis Prädullje (f)
Bedrücktheit Sinnergkeut (f)
Bedürftigkeit Kargheit (f)
beeilen spiuten; wüi mött' t üs spiuten, wenn wüi nau teo Ohmd färg süin witt = wir müssen uns beeilen, wenn wir noch bis zum Abend fertig werden wollen
beeilen (bei der Arbeit) rippeln
beeinträchtigen Schaden deon
beenden teo Enne bringen
beendet teo Enne
beengt enge
beerdigen begraben
Beerdigung Beerdigung (f)
Beere, Traube Driuve (f)
Beet Bedde (n)
befahren (Weg) befohrn, befohrt
befassen befaten, seck; befat' t; heu hät seck oll lange mit der Sake befat' t = er hat sich schon lange mit der Sache befasst
Befehl Odder (m)
befehlen befehlen, befohlen, beoddern
befestigen faste maken
Befinden, Meinung Befinnen (n); **Befinden, schlechtes** oisig; müi ess seo oisig = mir ist so übel, mir geht es schlecht
befinden, entscheiden befinnen; do hät anere Minsken über teo befinnen = darüber haben andere Menschen zu entscheiden
befrachten belaan
befreien lausbringen
befruchten beleugen
befürchten schwaanen
befürworten geot Weord inleugen
befugt dat Rächt doteo
Bega (Ortschaft u. Gewässer) Biege (Bie.)
begeben, sich mit etwas abfinden sick begeben; *auch:* heu hät sick no' n Doktor begiewen = er ist zum Arzt gegangen
begegnen, treffen bemoiten, bemotten; **begegnet** (*gemeint:* unerfreuliche Begegnung) bejiejent
Begegnung Moite (f), inne
Begehr Gür (f)
begehren begehren
begeistern begeustern, begeustert
Begier, begierig Begür (f), begürg

Beginn Anfang (m)
beginnen anfangen; heu feng an, van sick teo vertellen = er fing an, von sich zu erzählen
beglaubigen, attestieren attestiern; eck will up' t Amt un müi dat Fohrrecht attestiern loten = ich will zum Amt und mir das Fahrrecht bestätigen lassen
begleiten mieschlürn
Begleiter Leitmann (m)
beglücken beglücken
beglückwünschen gratelörn
begnadigen begnodigen, begnodiget
begnügen begnoigen, begnoiget
begrabbeln, abtasten aftasten
Begräbnis Begräfte (n)
begreifen begrüipen, begreppen, begrippet;
begreifen, herausfinden, herausgefunden spisskrüigen, spisskrien
Begriff Begrepp (m)
begründen begrünnen, begrünnt
begucken, besehen beküiken, bekecken
begünstigen protörn
Begünstigung Protekscheon (f)
begütert begoitert
behaart riuhbeunt
behäbig komode
Behälter Behölter (m)
behaftet hengetan
behaglich behaglick
behalten behaulen
behaltsam, nicht vergessend behöllersam
behandeln behanneln, behannelt
behände, flink behenne
beharrlich beharrlick
Behelf Behälp (m); **Behelf, wackelige Sache** Himpamp (m)
beherrschen in' n Taume häbben
Beherrscher de Böverste (m)
beherzigen teo Härten nihmen
beherzt drüiste
behexen wat andeon; **behext** behäxet
beihilflich sein, unterstützen (damit die Arbeit klappt) schussen
behindern behinnern, behinnert
Behörde Amt (n); **behördlich** amtlick
Behuf, Zweck Tweck (m)
behufs up dat

behüten behoien
behutsam behiutsam
bei büi; **bei dem, - der, -das, an das** biun, büier, büit; **beian, nebenan** tiejenan
beibringen; eintrichtern büistrüiken; inträchtern; eck will den Jungens oll büistrüiken, wo seu teo gohn hät = ich will den Jungen schon beibringen, wie sie zu gehen haben
Beichte Bichte (f)
beichten bichten
beide, beides beude, beudes
beiderlei beuderleu
beiderseits, gegenseitig beudersüits; de Nowers helpet seck beudersüits = die Nachbarn helfen sich gegenseitig
Beiderwand (dicker Stoff für Arbeitskleidung) Böggerwand (f)
beieinander, zusammen büineune; heu hät süine Grütte nich mahr büineune = er hat seine Gedanken nicht mehr beieinander
Beifall, Zustimmung Büifall (m)
beifällig, mit Genugtuung büifällig
beifolgend miedüssen
beiher, nebenbei mieeuns
Beil Büil (n), Builn (n), Born (n)
Beilade Büilaen
Beilager, Beischlaf Büischlaip (m)
beiläufig miedenn
beilegen, beifügen büileujjen, büilächt; de Strüit ess büilächt = der Streit ist beigelegt
beileibe büilüiwe
Beilstiel Helf (m)
beimengen, unterrühren, hinzutun büimengen
Beimengung Büimengsel (n)
Bein, -e Beun (n), Schoken (pl, Bie.)
beinah, fast büinoh; **beinahe, bereits** bereits; dat hääbe eck bereits maket = das habe ich schon gemacht
Beinbruch Beunbruch (m)
beinern, aus Knochen beunern, knökern
Beinkleid, Unterhose Unnerbüxe (f)
Beipack, Vielfraß Büipack (m)
beipflichten teogiewen
beisammen teohaupe
Beischläfer Büibuck (m), Büischlaiper (m)
beiseite schaffen, verstecken affsüitsbringen, affsüitsbrocht; büisüite bringen

beiseiteschieben, unbeachtet lassen büisüiteschiuwen, büisüiteschowen
beiseits büisüits
Beisitzer, Schöffe Büisitter (m)
Beispiel Büispiel (n); **Beispiel geben** statterwört; eck hääbe den Jungen statterwört, wo de Arböjj anfat't wärt = ich habe dem Jungen gezeigt, wie die Arbeit ausgeführt wird
beißen büiten, bitt, beit, betten; heu hät nicks teo büiten = er hat nichts zu beißen, ist arm
Beistand, Hilfe Büistand (m)
beistehen, helfen büistohn
beisteuern, helfen büisturn, büistert; de Öllern sturt nau jümmer büi = die Eltern helfen noch immer mit aus
Beitrag Büidrag (m)
Beize Beuze (f)
beizeiten büitüien
beizu, zeitweise büiteo
bejahren, zustimmen bejoen, bejot
bekannt fründsk; heu gaff sick seo fründsk = er tat so bekannt; künnig süin; dat ess müi künnig = das ist mir bekannt
bekanntlich os jeuder weut
bekannt geben bekanntgiewen
bekennen ingestohn
Bekennnis Bekennnisse (n)
bekleckern beschlawwern, beschlawwert
beklommen benaut
bekommen, erhalten krüigen
Bekümmernis Kümmernisse (n)
bekümmert benaut
Belang Bedüen
belangen bedüen
belasten belast't; **belastet** (mit Abgaben) lastig; heu ess der Kärken lastig = er hat an die Kirche Abgaben zu zahlen
belauben, begrünen groin wern
belaubt groin
belaufen (Kosten) belapen, belapet, belöppet; de Kosten belapet sick niu up dat Duwvelte = die Kosten belaufen sich nun auf das Doppelte; et belöppet sick niu up dat Duwvelte = es beläuft sich nun auf das Doppelte
Beleg Nowüis (m)
belegen, Nachweis erbringen belöjjen, belächt
beleibt vüllig

beleidigen, auf die Zehen getreten uppe Teinen treen; **beleidigen, kränkende Worte** tiekske Weorde
belemunden noseppen
beliebäugen mie de Augen tasten
Belieben Belieben (n)
bellen, anbellern, angebellt blieken, an-, blieket; je lüttker de Rü, je heller dat Blieken = je kleiner der Hund, desto lauter das Bellen
bellend, schimpfend, scheltend blieksk
Bellerei, Geschimpfe Bliekarüjje (f)
belobhudeln Hanning ümt Miul schmern
belügen beleujen, beloijen
belustigen vergneugen
Bekassine (zool.) Hemmelssiege (f, Wo.)
bemächtigen krüigen
bemäkeln meckern
bemalen bemolen, bemolt
bemerken, spüren bemerken, bemerket; **bemerken, begreifen, herausfinden** spisskrüigen, spisskrien
bemitleiden bediuern
bemittelt, wohlhabend begeutert
bemogeln bemuilen
bemühen bemoijjen, bemoijet
bemuttern betüddern, betüddert, betüistern, betuistert
benachbart in ´r Nowerskop
benachrichtigen benorichtigen
benachteiligen beschummeln
Benehmen Benimm (m); de Junge hät keun Benimm = der Junge hat kein Benehmen;
Benehmen, albernes Kalwarüjje (f)
benehmen benihmen
benennen; benannt noimen, noimt
beneidenswert günnenswert
Bengel Bengel (m)
benommen, donneköppt, rammdösig
benommen, betroffen, bedrückt benaut; eck sin van der Noricht nau ganß benaut = ich bin von der Nachricht noch ganz betroffen
benötigen beneudigen
benutzbar briukbor
beobachten, im Auge behalten in ´n Auge behaulen
bepackt, schwere Last (auch: Leid) **zu tragen** bepacket; heu ess schwor bepacket = er

ist schwer bepacket = er wird seines Lebens nicht froh
bepflanzen beplanten, beplant´t; häst düi düinen Gorn oll beplant´t? = hast du deinen Garten schon bepflanzt?
bequem, lässig, träge, gemütlich, okay bequeim, schmuige (Wie.); seo ess müi dat ganß bequeim = so ist das für mich bequem, das ist okay für mich; ess dat Sofa auk schmuige geneog = ist das Sofa auch bequem genug?
beraten, beraten lassen beroon, beroon loten
berechnen, berechnet, berechnend beräcken, beräcket, beräckend
Berechnung Bereeknung (f)
berechtigt, erlaubt servetört; heu hät müi dat servetört = er hat mir das erlaubt
bereden, überreden bekürn, bekürt; besabbeln, besabbelt; besaapen, besaapet
beredt, eloquent quasselg
Bereich, Bezirk Bereik (m); in süinen Bereik litt heu keunen annern = in seinem Bereich duldet er keinen anderen
bereichern berüikern, berüikert
berEIFEN (bei Frost) riuhfrosten
bereit prot; os eck kamm, stund heu oll prot = als ich kam, stand er schon bereit; **bereit halten** prot heoln
bereits bereits
Bereitschaft Protsüin (n)
bereuen moihen; geroijjen, geroijjet
Berg, Gebirge Bär (m), Bärge (pl); et geucht inne Bärge = es geht ins Gebirge
bergab bärgdal, brinkunner
bergauf bärgup, brinkup; **schräg bergan** schremm; diu moßt dat Stücke schremm ploon, süss wärt et den Peern teovell = du musst das Stück schräg bergan pflügen, sonst wird die Arbeit für die Pferde zu schwer
bergen sekerstellen
bergig kuppelg
Bergkirchen (Ortschaft) Bergkerken (Bie.)
Bergnase, steiles Wegstück Knapp (m)
Bericht Kunne (f)
berichtigen klorstellen
Bernhard Bernd (Bie.)
Bernstein ostpreusk Gold
berserkerhaft bernstark
bersten bässten, bossen

berüchtigt schlächten Reop
berühmen, sich selbst prahlen eugenprohlen
Berühmtheit Bereuhmheit (f)
berühren antippen
Beruf, Gewerbe, Profession Proffescheon
(f); wat ess heu van Proffescheon? = was ist er von Beruf?
beruflich van süinen Deon iut
beruhen lassen beriuhenloten; heu will de Sake up sick beriuhenloten = er will die Sache auf sich beruhen lassen
beruhigen stillen; **beruhigen, besänftigen** beguiskern
Besatz, Litze Besatz (m)
besaufen besiupen, besoppen
beschädigen ramponörn
beschaffen verschaffen; **beschaffen** (unter Schwierigkeiten) schemmesörn
beschäftigen harümmeklüttern; **beschäftigen, mit Kleinigkeiten** pusseln, Pusselken
beschälen decken
beschatten bescheren (Oest.)
Bescheid, Nachricht Bescheud (m); heu kreig keunen geon Bescheud = er bekam keine gute Nachricht
bescheiden bescheuden
bescheinigen beschüinigen, beschüiniget
Bescheinigung Beschüinigung (f)
bescheren (Unannehmlichkeiten machen) beschern, beschert; heu hät ännne scheun wat beschert = er hat ihm Unannehmlichkeiten bereitet
Beschiss, Betrug Beschett (m)
beschissen beschetten
Beschlag (Möbel, Hufe) Beschläg (m)
beschlagen, gewitzt beschlan, beschlon; heu ess in ollen Saken beschlan = er weiß sich immer zu helfen
beschlängeln beschleiken
beschleunigen schwänker maken
beschließen beschliuten, beschlotten
Beschluss teo den Schluß kommen
beschmieren besawweln, besawwelt; van boden bät unnen besawwelt = von oben bis unten beschmiert; **beschmieren mit Ruß** schmicken
beschmutzen beschlawwern, schetterg maken

beschneiden, einengen, schmälern beschnün, beschnien
beschönigen geotsoiken
beschränkt hartlehrsk
beschreiben, beschrieben bescheun, bescheut; eck hääbbe ännne den Wäg ganß genau bescheut = ich habe ihm den Weg ganz genau beschrieben
beschuldigen begissen, begisset
beschweren beschwern, beschwert
beschwerlich, mühsam beschwerlick
Beschwernis Beschwernisse (n), Last (f)
beschwichtigen beguiskern
Besen Bespen, Bessen (m)
Besenginster Brümmsen (m, M.-B.), Brömsen (m, Bie.), Bessenstriuk (m, M.-B.)
Besenstiel Bespenstell (m); heu ess seo laiije, datt heu achter eunen Bespenstelle Schatten soiken kann = er ist so mager, dass er hinter einem Besenstiel Schatten suchen kann
beseitigen affsüits deon
besessen (von einer Idee), **gehabt haben** besätten; hät hat = hat gehabt
besichtigen beküiken
besinnen, nachdenken besinnen, besunnen, buisinnen (Wie.)
Besitz (müin, süin, düin) Eugen (n); dat es müin Eugen = das gehört mir
besohlen besohlen, söhlen
besolden iuttahlen
besonders, insbesondere besonnens
Besonderheit Besonnerheit (f)
besonnen besunnen; besunnen Minsken = nachdenklicher, besonnener Mensch
Besorgnis Sorge (f)
bespotten, verhöhnen briuen
besprechen bespreken
besser, bessern, gebessert bätter, bättern, bättert
Besserung Bätterunge (f)
Besserwisser Bätterwetter (m), Häbberecht (m); **besserwisserisch** wissbüitsk
beständig bestännig
bestallen in ´t Amt bringen
bestätigen attestiern
Bestand Hebben (n)
bestatten unner den Riusen bringen
bestaubt mülmerg

Beste, der, die, das Bäste (m, f, n)
bestechen besteken
bestellbar teo bestelln
bestehen bestohn, besteuht
bestenfalls uifers
bestens up 't Bäste
besternt sternenklor
bestialisch beusterg
bestimmt, sicher seker
bestrafen, fassen büin Schlapp krüigen; **bestrafen** (durch Schläge) affgallern
Bestrebung Bestrebung (f)
bestreiten bestrüien
bestürzt, erstaunt, überrascht bestußt; heu was bestußt, os heu müi sach = er war überrascht, als er mich sah
Besuch Besoik (m); Besoik un Fisk draff nich öller wern os dreu Dage, süss stinket heu = Besuch und Fisch darf nicht älter als drei Tage werden, sonst stinkt er; **Besuch zur unpassenden Zeit** Upsuck (m); **Besuch, jdn. besuchen** up Fründskop gohn; **Kurzbesuch machen** kort inspreken
besuchen besioken
betäuben bedriusseln, büidüsseln (Bie.); **betäubt** bedusselt
betagt bedaget
betasten, anfassen befummeln
betauen schweiten
beteiligen miemaken
beten, bitten been, beet
beteuern verseckern
betören verdummduiweln
Betrag Bedrag (m)
betragen, benehmen bedräg, bedregen; heu hät sick schlächt bedregen = er hat sich schlecht benommen
Betrag, Summe Bedrag (m)
betraut, beauftragt betriut
betreffen, betrifft bedrepen, bedröppt; wat müi bedröppt, sin eck domie inverstohn = was mich betrifft, bin ich damit einverstanden; wat de Sake belanget... = was die Sache betrifft...
betreffs wat anlangt
betrifft anbelangt
betreiben bedrüiwen, bedriff, bedriewen

betreuen behuddern
Betrieb Werke (n); **im Betrieb** up 'n Werke
betriebsam tenger
betrinken, sich müllmern, eunen; heu hät sick eunen müllmert = er hat sich betrunken; ennen bügeln (Bie.), ennen schnoben (Bie.), eunen up de Lüchten goten (Bie.) = einen auf die Lampe gegossen, sick düht eunen bullert (Bie.) = sich tüchtig einen geballert; sick eunen tühlket (Bie.), sick eunen blitzt (Bie.), düht pütkert (Bie.), heu hät natte Foite (Bie.)
betrüben bedroiwen, bedroiwet; **betrüben, sich Sorgen machen** bekummern
Betrübnis Bedreuwnisse (n)
Betrug Bedrugg (m); **Betrüger** Bedreuger (m); **betrügen**, bedreugen, bedrogen, bedrückt; **betrügen, beschummeln** bemuilen, bemuilt; büimuilen (Bie.), büimümmeln (Bie.) anmuilen (Bie.), büigeusken (Bie.)
betrügerisch bedreugerig
betrunken bedrunken, kaneonendicke, schicker; eunen in 'n Timpen häbben = betrunken sein; natte Feute häbben = nasse Füße haben (Spottbegriff für betrunken sein, Oest.); **betrunken, dick** dicke;
betrunken, voll gefressen bässenvull
Bett Bedde (n); **Bett mit alten Federn** Piuken (n)
Bettbezüge Beddebuiern (pl, Bie.)
Bettel Klüngel (m)
betteln bäddeln, bäddelt
Bettelsack Bäddelesack (m)
betten, hinlegen bedden, sich
Bettgehenszeit Beddegohnstüit (f)
bettlägerig beddehuddsk
Bettler Bädler (m), Butcher (m); **Bettler, betrunkenener Landstreicher** Hammbusse (m); **Bettler, zudringlicher Bittsteller** Pracher (m)
Bettstelle Beddestie (f)
Bettstroh Beddestrauh (n)
Betttuch Beddelaken (n)
Bettzeug Beddeburn (n), Burn (n), Beddetuig (n), Betogg (m)
Beuge Krümme (m)
beugen beugen
Beule Biulen (f, pl)

Beute Rappsk; eck hääbbe eunen geon Rappsk maket = ich habe ein Schnäppchen gemacht
Beutel Buil (m)
beuteln builen
bevölkern insetten
Bevollmächtigte Bevullmächtigte (m, f)
bevor, ehe bevör, bevüren (Oest.), ojer (Wie.); kumm in't Hius, bevör dat Unwedder lausbräcket = komm ins Haus, bevor das Unwetter losbricht; ojer bät heu Affscheidung namm ... = bevor er Abschied nahm...
bevormunden unner Kuratel stellen
bevorzugen vörteuhn
bewähren, bewährt bewährn, bewahrt, bewährt; dat mott sick örst mol bewährn = das muss sich erst mal bewähren
bewältigen twingen
bewaffnen wappnen
bewahren bewohn
Bewandtnis Uersake (f)
beweglich, lebendig, agil lichte, lebennig;
beweglich, lose sitt lause
bewegt (See) kabbelg
Beweis, Nachweis Bewüis (m)
beweisbar noteowüisen
beweisen bewüisen, bewiesen
bewenden lassen bewennenloten
bewerben sick anbeun
bewerfen beschmüiten
bewerkstelligen uppe Beune stellen
bewilligen teogestohn
bewirten, aufnötigen, auch: misshandeln traktörn; heu traktört süin Veuh = er misshandelt seine Tiere
bewohnen, bewohnt, bewohnte bewonnen, bewohnt, bewohne (M.)
bewohnbar teo bewonnen
Bewohner Bewonner (m, pl)
bewölken beteun
bewundern bewunnern; **bewundern** (übertrieben) beschwoigen, beschwoiget; **bewundern, maßlos staunen** wunnerwårken
bewundernswert bewunnernswert
Bewunderung, Gewähr Geschwoige (n)
Bewurf Bewurp (m)
bewusst mie Sinnen
bewusstlos beschwoiget

bezahlen betahlen
bezähmen, verzichten betehmen; för düt Johr moßt diu düi nau betehmen = für dieses Jahr musst du noch verzichten
bezeichnen, mit Namen nennen beteuken, heu wol dat nich naijer beteuken = er wollte das nicht beim Namen nennen
bezeugen betuigen, betuiget
bezichtigen begissen
Bezichtigung Begiss (f)
beziehbar beteuhbor
beziehen beteuhn, betogen, betuigt; de Heben betuigt sick = der Himmel bewölkt sich; **beziehen auf** beteuhn, betuigt, betaug, betohn
Bezieher Beteuher (m)
beziffern auf belaupen up
Bezirk, Umkreis Ümmekreis (m)
Bezug Betog (m)
bezwecken will erreichen
bezwingen, besiegen betwingen, betwungen
Bibel Büiwel (f), Büibel (M.), Schrift
Bibliothek Boikarüjje (f)
Bickbeeren Beuwerken (pl), **Bickbeeren-sammlerinnen** Beuwerkenwüiber (pl, Sch.)
bieder (Mensch), **zahn** (Tiere), bärbe (Oest.), bärwe; dat ess'n ganß bärwe Tier = das ist ein ganz zahmes, zuverlässiges Tier
biegen beujen, bochte, bocht; krümmen; heu krümme seck vör Schmärtten = er krümmte sich vor Schmerzen
biegsam beugsom
Biegung, Krümmung Krümmede (f)
Biene, -en (zool.) Imme (f, pl)
Bienenkönigin (zool.) Wüisel (n)
Bienenwaben Waben (f)
Bier Beuer (n)
Biest (auch: Kuh, tragendes Rind), **Bestie** Beust (n); heu hät twintig Beuster in'n Stalle = er hat zwanzig Kühe im Stall
Biestmilch Beustmälke (f)
bieten beuen, baut, bon
Bild Bild (n), Biller (pl)
bilden, sich bilden (nur im Sinne von weiterbilden) billen, sick billen; de Junge mot sick billen = der Junge muss sich weiterbilden
Bildhauer, Steinmetz Steunmetz (m)
bildlich bildlick
Bildnis Bildnisse (n, pl)

Billet Fohrkorten (f, pl)
billig, wohlfeil, ohne Mühe billig; do bist diu billig teokommen = da bist du billig drangekommen, das hast du ohne Mühe erreicht
bimmeln bimmeln
Biemen (Ortschaft) Büimsen (Bie.)
bin (ich bin), **seid; seid ihr** sinn; sinn jüi; sinn jüi olle do? = seid ihr alle da?
Bind (Garnmaßeinheit: 100 Faden Flachsgarn = 234 m) Bind (n)
Binde Binne (f)
Bindebaum Binnebaum (m)
binden binn´n, binn´n, band; nücken; nücke den Sack teo = binde den Sack zu
Binder (Stein beim Bau) Binner (m)
Bindfaden Binnfahmt (m)
Bindsel Binnsel (n)
binnen in de Tüit van
binnenländisch, im Binnenland binnenländsk, binnenlandsk
Binse Rusk (n), Risk (n); **Binsen** Seggen (pl)
Birke, Birken (bot.) Berke (f), Berken (pl);
Birkenbast (bot.) Börkenbaß (m, Oest.)
Birne Birn´n (f, pl); Birnensorten (Bie.): Pumertüiken, Gotenbirn, Keohfoitke (= Kuhfuß), Keohstännerke, Keohtaihnen, Suckerbirn (= Zuckerbirne), Parmutten, Sugebirn, Pundbirn (= Pfundbirne), Eolswern, Sommersoitke, Kaneulsbirn (= Zimtbirne) Zitronenbirn
bis bät; **bisher, bis jetzt** bäter; **bisherig** bätlong, bäter
Bischof Bischof (m)
Biss (Hund) Bett (m)
bisschen, etwas bettken; bitken
Bissen Happen (m)
bissig, gehässig bietsk; suih düi vör, de Giul ess bietsk = sieh dich vor, das Pferd ist bissig; dat ess´n bietsken Minsken = das ist ein gehässiger Mensch
bisweilen mieunner
Bitte Bidde (n)
bitten bidden, batt, been; **bitten, beantragen** andregen; **bitten, inständig** dieger been; eck hääbe seo dieger dorümme been = ich habe so inständig darum gebeten
bitter, gallebitter (Geschmack, Schicksal) bitter, gallebitter

bitterlich bitterlick
Bitternis Bitternis (f), Kummernisse (f)
blaffen, unfreundlich sprechen baffern; heu baffer do wat her = er sprach so unfreundlich mit mir
blähen dunsen
Blage Blage (f), Blagendingen (pl)
Blak, Ruß Reot (m)
blaken, rußen reoten
blamieren blamörn
blank, nackt, abgebrannt blackeest; **blank, rein, sauber** blank; de Scheoh sind blank = die Schuhe sind sauber geputzt
Blase, Wasserblase, Brandblase, Pustel Blosen (f, pl); **Blasen auf der Zunge** Flosken (pl, Bie.)
Blasebalg Blasebalg (m)
blasen blosen, bleos, blosen; tuten
Blasen (Faulgas) Bluwwern (f, pl); **Blasen** (z.B. auf dem Wasser) Blubbern (f, pl)
Blashorn, Trompete, Posaune Blasehor´n (n)
blass, bleich, ungesunde Gesichtsfarbe wittkawelt, wittschnäwelt; **blass, verblasst** fahl
Blässe Bleike (f)
Blatt (Papier oder Baum), **Zeitung** Blatt (n)
Blattern Bladdern (pl)
blättern blätterig
blättern blaen, blaet, blaa
Blattknospe, Treibknospe (bot.) Drüiwknospen (f, pl)
blau blog; **blitzblau** blitzblog (Oest.)
Blaubeeren, Heidelbeere (bot.) Beuwarn (f, pl), Bickbeern (f, pl), Heuälwern (f, pl)
Blaubeerzeit Beuwarntüit (f)
Blaue Kornblume (bot.) Triemsen (f, pl, M.-B., Ha., P.), Kaiserbleome (f, M.-B., P.)
Blauer Eisenhut (bot.) Holskenbleome (f, M.-B.), Duiwken in´n Wagen (n, M.-B.), Jiudenheot (m, M.-B.), Jiudenkappe (f, W.)
Blech Bleck (n)
Blehdose Deose (f)
blechern, minderwertig bleckern; dat ess man bleckern = das ist minderwertig, das ist nicht viel wert
Blei Blüch (n), Bluig (n, Bie.)
Bleibe, Heimat Bluibe (f)

bleiben, geblieben, bleibt, blieb blüiwen, bliewen, blifft, bleiw
bleich, verblasst bleike; de Farben sin bleike worn = die Farben sind verblaßt
Bleiche, Bleichwiese Bleuke (f), **Bleichstelle** Bleukestie (f, Oest.)
bleichen bleuken
bleiern (schwer wie Blei; *nicht*: aus Blei) blüjjern; **bleiern** (aus Blei) blücherg
Bleistift Blüfäddern (m), Bluijsticken (Wie.)
Blende, Mützenschirm Blenne (f)
blenden blennen, blennt; **blenden, funkeln** glitzern, glitzerg
Blesse Stirn (f, bei Menschen), Blesse (f, bei Tieren); man kicket den Minsken wal vör, öbber nich achter de Blessen = man sieht dem Menschen wohl vor, aber nicht hinter die Stirn, die Gedanken bleiben verborgen; et ess müi donne achter der Blessen = mein Kopf sitzt zu, ich bekomme einen Schnupfen
blesieren, sich verletzen blassörn
Blick Blick; **Blick, stechender** grellig Blick; heu kicket seo grellig = er hat so einen stehenden Blick
blind blind
blindlings blindlinges
Blindschleiche Zisske
blinken blinkern, blinkert
blinzeln kniepkern
Blitz, blitzen Blitz (m), blitzen; lüchten, lücht't; et hät oll wier lücht't = es hat schon wieder geblitzt
Block Block (m)
Blocksäge Blocksaa (f)
blöde, schüchtern bleue; de Junge ess seo bleue, dat mott nau bätter wern = der Junge ist so schüchtern, das muss noch besser werden
Blödsinn, Unsinn Blödsinn (m), Fisematenten (pl)
blöken blärn, blömmern (Wie.)
blond flaßköppt
bloß, nackt blaut; **bloß, nur** blauß, heu hätt blauß eunen lüttken Verdenst = er hat nur ein kleines Einkommen
bloßstellen blautstellen
blubbern blubbern, blubbert

blühen, blühe, geblüht bloijjen, bloijje, bloijjet; bleumen (Oest.); blöggen (Oest.)
blühend, gesund aussehend gloisen
Blüte, Blütezeit Bloite (f)
Blütenknospe (bot.) Bleomenknospen (f, pl)
Blütezeit, Hochkonjunktur Bloijjetüit (f)
Blume Bleome (f)
Blumenstrauß Striusk (m), Riukenbusk (m, Oest.)
blumig bleomig
Bluse Blusen (f)
Blut Bleot (n)
Blutblase Bleotblosen (f, pl); **Blutblase, Druckstelle, Quetschung** Quetke (f)
Blutegel (zool.) Bleotigel (m), Eichel (Bie.)
bluten bleon, blött, bleo; **blutig** bleorg
blutrünstig bleotriuskerg
Blutrunst, Bluttausch Bleotriusk (m)
Blutsauger Bleotsiuger
Bock Bock (m); heu hätt eunen Bock = er ist starrsinnig
Bockkarre Schirrkoren (f, Oest.) **Bocklamm** (zool.) Bocklamm (n)
bocksbeinig, stur, eigensinnig bockbeunsk, bocksk, böcksk; seu stellt sick bockbeunig = sie stellen sich stur
Bockshorn Bockshojjern (n, Wie.); öwer muin Aule leut sick nich int Bockshojjern jagen = aber mein Vater ließ sich nicht ins Bockshorn jagen
Boden, Erde Bodden (m), Ern (M.)
Bodengare Geule (f)
Bodenraum Balken (m)
Bodensatz Prütt (m)
Bodenseil Balkenseil (n)
Bodenvertiefung Dellen (f)
Böe Stautwind (m)
böig stautwindsk
Bogen Flitzebogen (m); **Bogen, Biegung** Bogen (m)
Bohle Bohle (f)
Bohne (bot.) Baune (f); häst diu Baunen in den Auern? = hast du Bohnen in den Ohren, willst du nicht hören?
Bohnenkraut (bot.: *Satureja hortensis*) Bauhnenpöpper (m, M.-B.), Baunenkriut (n, W., P.)
bohnen bohnen

bohren bohrn´n
Bohrer Börder (m)
Bohrwinde Bohrwinn´n (f), Driuw (m)
bollern, poltern, rumoren bullern
Böller Kattenkopp (m)
Bollwerk Bollwärk (n)
Bolzen Bolten (f)
Bombe Bombe (f)
Bömmel Bämmel (m)
Bonbon Bollchen (n), Klümpken (n)
Boot Boot (n)
Bord, Regal Beord (n)
borgen leihen, pumpen
Börder, Nagelbohrer Nahlbörder (m)
Borke (bot.) Borken (f, pl); **Borke** (auf Wunden) Robe (f); **Borke** (auf Geschwüren) Floske (f)
Born, Quelle Saut (m)
Borste, Riss, Spalt Bossten (f)
borstig, rissig bossterg
Börse Pottmanee (n)
Borste Bösten (f); **borstig** bosterg
Borte Saum (m)
bösartig bausorg; de Osse wärt bausorg = der Bulle wird bösartig; **bösartig, mit schwarzer Seele** schwartseulsk
böse beuse, wohne (Bie.); **böse, offensiv, scharfbissig** scharpbietsk; dat ess eun scharpbietsk Rün = das ist ein bissiger Hund;
böse, missgestimmt koht (Oest.); **böse gucken** grienen;
Bösewicht Beusewicht (m); **Bösewicht, Tunichtgut** Lork (m)
boshaft baushaft
Bosheit Bausheut (f)
Boss Boos (m)
böswillig bauswillig
Bote Boe (m); diu bist´n geon Boen, no den Daue teo schicken = du bist ein guter Bote, nach dem Tode zu schicken; du bist wirklich sehr langsam
Böttcher Böttker (m), Fattbinner (m), Tüncker (m)
Botschaft; Nachricht Noricht (f)
Bottich Tunne (f)
Bovist Puister (m)
Bowle Boole (f)

Brache Brooke (f)
brachliegen brooken, brooket
Bräu Siud (m)
Brake (Ortschaft) Breoke (Gr.)
Branche Fack (n)
Brand Frier (n)
brandig, brenzig brennerg
brandschatzen iutplünnern
Brandung Brandunge (f)
Branntwein, Schnaps Brannewüin (m)
Brasse (zool.) Brass (f)
Bratapfel Puttappel (m)
braten bronn, broot
Braten Broon (m), Broote (m)
Bratzen Bracken (pl), Tonten (pl)
Brauch, Sitte, Tradition Briuk (m); no Briuk un Herkommen = nach der Tradition; wüi maket dat no aulen Briuk = wir machen das nach altem Brauch
brauchbar, nutzbar briukbor
brauchen, gebraucht briuken, bruiket, teo briuken; briukwer = brauchen wir
Braue Augenbriuen (f)
brauen briuen, briut; **brauen** briwwen, briwwet
Brauerei Biuerrüjje (f), Briwwarüjje (f)
braun briun
Braunatt Briunnatt (n)
bräunlich briunlick
Braus Brius (m)
Brause Briuse (f)
Brausekopf, Choleriker Krettelkopp (m)
brausen briusen, briuse, briuset
Braut Briut (f)
Brautführer Bruimsknecht (m)
Bräutigam Bruime (m)
Brautmädchen, Brautführerin Briutmeken (n)
Brautschatz, Mitgift Briutschatt (m)
Brautwagen Briutwaan (m)
brav, ordentlich brow
Brecheisen Breküisen (n)
brechen, erbrechen breken
Brecher, Wühler, Herrschsüchtiger Breker (m)

Bredouille, Verlegenheit Brädüllje (f); heu ess schwor in´r Brädullje = er ist sehr in Verlegenheit

Brei, Mus Brüch (m)

breiig brüig

breit, breiter, am breitesten breit, brädder, ann´n bräddesten

Breitblättriger Rohrkolben (bot.) Böttkerscheep (n, M.-B.)

Breitblättriges Knabenkraut (bot.) Kuckucksbleome (f, M.-B.); ebenfalls Kuckucksbleome heißen weitere Knabenkrautarten und Hohler Lerchensporn (alle M.-B.)

Breite Brädde (f); **Breite** (große Ackerfläche) Breuen (f)

Breitwegerich (bot.) Seeben-Adernblär (m, M.-B.), Waantronnsbleer (pl = *Wagenspurblätter*)

breitwürfig breitworpsk

Bremsbaum Büngel (m), Bälter (m)

Bremse (zool.) Bremsen (f, pl)

brennen (Schnaps), **rösten** bränn´n; **brennen** (Schmerz), **brennt**, **brannte** schrüinen, schrinnt, schrein

Brennerei Brennarijje (f)

Brennessel (bot.: *Urtica dioica*) Brännettel (f), Nettel (f); **Brennessel, kleine** (bot.: *Urtica urens*) Dannettel (f)

brenzlig, gefährlich brännerg; os et brännerg wort, reit heu ut = als es brenzlig wurde, rückte er aus

Brett Brädd (n), Brett (n)

bretterner Backtrog Backekasten (m)

Brief Breuf (m), Breuwe (pl)

brieflich breuflick

Briefumschlag Breufümmeschläg (m), Kumpfert (m, Bie.)

Brille Brill´n (f)

Bringelohn, Zustellgebühr Bringelauhn (m)

bringen bringen, brocht, brochte

Bröckchen, Brösel Bröckskan (n)

bröckelig, krümelig bröcksk; dat Braut ess bröcksk = das Brot ist krümelig

Brocken, Trümmer, Bruchstück Brocken (m, pl)

brocken (Brotstücke in Getränk o. Suppe) plocken; **brockenweise** brockenwüise

brodeln broddern, broddert; **brodeln, sprudeln, kochen** pröddeln; dat Water pröddelt oll = das Wasser kocht schon

Brombeere, -n (bot.) Brümmern (f, pl, M.-B.), Brummerken (pl, M.-B.), Brümmern (f, pl, W., P.)

Brombeerschneider (Sichel an langem Stiel) Brümmernschnuier (m, Oest.)

Brombeertriebe (bot.) Bruwwern (m, pl)

Bronchien Bronen (pl); heu hät et up den Bronen = er hat es auf den Bronchien, einen Bronchialkatarrh

Brot Braut (n); **Brot** (Endstück) Grüinekneost (m); **Brot, eine Scheibe B.** eun Ringsümme (f); **Brot, halbgar, klebrig** Gasselbraut (n); **Brot, schlechtes o. kleines Schrotbrot** Mickebraut (n); **Brot, Stück B.** Kanten (m)

Brotknust Kneost (m)

Brotrinde Köstken (n)

Brotscheibe, groß Ranken (f)

Brotteig Deug (m)

Bruch (Niederung) Breok (n); **Bruch, zu Kritz**, in´n; dat geugt in´n Kritz = das geht schief, geht verloren, geht zu Bruch

bruchstückhaft, nach und nach brockenwüise

Bruchweide (bot.) Sprokween (f, M.-B.), Glaswien (f, M.-B.)

brüchig bröckek

Brücke Bruijjen (f)

Bruder Brewwer (m); Breoer (m)

Brüderchen Broierken (n, Bie.)

Brühe Breujje (f)

brühen bruieren

brüllen brülln

Brüllerei, lauter Streit Brüllarijje (f)

brummen brummen

brummig brummerg

Brummkreisel Brummkössel (m), Dullhärken (n), Klappköster (m), Pinndopp (m)

Brunnen, gemauert Saut (m), Säot (m, Bie.)

Brunneneimer Sautämmer (m)

Brunnenstein Sautsteun (m)

brünstig (Sau) beersk

Brust Bost (f); **Brustbein** (med.) Bostknoken (m, Bie.)

Brustkasten Bostkasten (m, Bie.)

brüsk butt

Brüste Böste (f), Titte (f, Bie.)
brüsten dickedeon
Brustlatz Bostlatz (m)
Brusttasche Rücheltaske (m)
brutal groff
brüten (Vögel) iuthecken, brütet aus = hecket iut
Bube Junge (m)
bubenhaft jungenhaft
Buch, Bücher Beok (n), Boiker (pl)
Buche (bot.) Boike (f)
Bucheckern Beokäckern (pl)
buchen indregen
Buchenbestand, jung, Schonung Schauheister (f), Schauunge (f)
Bücherei, Bibliothek Boikarüjje (f)
Buchsbaum (bot.) Girlannengreun (n)
Buchse (am Rad) Büsse (f)
Büchse Flinten (f)
Buchstabe Beokstobe (m)
buchstabieren beokstabörn
Buchweizen (bot.) Beokweuten (m)
Buckel Puckel (m)
Bückererei Bükkerüjje (f)
buckelig puckelg
Bügeleisen, Plätteisen Plettüisen (n)
bügeln, plätten pletten
Bühne (Hausboden) Bühne (f)
Bude Bude (f), **kleine Bude** Hudderbutzen (f, Bie.)
Buffet Anrichte (f)
Bulle, Stier (zool.) Osse (m); **Bulle** (Urkunde) Papür (n)
bullerig bullerg
bullig (Geschlechtstrieb Rindvieh) össig
Bummel Bummel (m)
Bummelant Lodderkopp (m)
Bummelei Klüngelüjje (f)
bummeln, trödel bämmeln
Bund Bund (m); **Bund** (Blumen, Kräuter) Proll (m); **Bund Stroh** Schopke (n, Bie.)
Bündchen Bündken (n)
bündeln inbinnen
bündig büninig
Bündnis Bündnisse (n, pl)
bunt bunt
Bürde, Last Bürn (f), Quol (f)

Burg Borg (f)
Bürge Börge (m)
bürgen börgen, börget, geotsöjjen; heu hät für ümme börget = er hat für ihn gebürgt
Bürger Börper (m)
wiehreBürgerschaft Börpergschaft (f)
Bürgschaft, Gewähr Geotsägg (n)
Büro Schrüiwstoben (f)
Bürste Bösten (f)
bürsten bösten, böst´t
Bürzel (zool.) Stuit (m); **Bürzel, Huhn** (zool.) Hönnerstuit (m)
Büschel Topp (m)
büschelweise toppwüise
Bursche Burske (m)
burschikos drüist
Busch, Strauch Busk (m); achtern Buske blüiwen = keine Verantwortung übernehmen
Buschbohnen (bot.) Kruiper (pl, W.)
buschig, verbuscht buskerg
Buschwald Stoppen; **Buschwald, Gestrüpp** Kussel (m)
Buschwindröschen (bot.) Austerbleome (f)
Busen Bost (f)
Büttel Rotsknecht (m)
Butter Bottern (f)
Butterbrot Botter (n), -braut (n)
Butterbrot m. Marmelade Sappbotter (n)
Butterfass Botterfatt (n)
Butterkirne Botterkärn´n (f)
Butterkuchen Bodderkeoken (m, Bie.)
Buttermilch Bottermälke (f), Kärn´nmälke (f); **Buttermilch mit Weißbrot** Grüisegreutken (n)
buttern boddern
Butzemann Gliupentahn (m, Bie.)

C

Cambridge (Stadt) Kambrüdke (Bie.)
Chaise, Kutschwagen Scheese (f)
Chance Schangse (f, Sch.), Schngsen (pl, Sch.), **gleiche Chance geben** inne Rüjje loten
Charakter Gemoite (n)
Chaussee Schasseu (f)
Chinesenbart (Rindenverformung an Buchen) Chinesenbort (m)

Chirurg Wundarzt (m)
Chorraum (Kirche) Kewwert (m)
Christ Christ (m)
Christentum Goddsglauwe (m)
Christian Krischon
Chronik Aultgeschichte (f)
Chronist Geschichtenschrüiwer (m)
Chronometer Klocken (f)
Clique Klicke (f)
Clown Klön (m)
Couleur, Farbe Kullör (f), Kulör (f; Wie.)
Coupe Affdeil (n)
Coupon Affschnitt (m)

D

da do; **da, dort** gint; **da, dort, weiter entfernt** chint
da sein do süin
dabei dobüi; **dabei weg** dobüi dänne; büi-dänne; gonk dobüi dänne = geh dabei weg
dableiben doblüiwen, dobliewen
Dach Dack (n)
Dachboden, oberster D. Iulenbalken (m), Iulenbühnen (f)
Dachbort Bewwert (n), Dackbewwert (n)
Dachfirst Fässt (m); de Fässt es affschlan = der Dachfirst ist vom Sturm abgerissen
dachförmig geneigt daket; de Rebber hät seck oll daket = die Roggenähren haben sich schon dachförmig geneigt
Dachluke, Erker Dacklett (n), graut D. (n), lüttket D. (n)
Dachpfanne, -n Dackpannen (f, pl); Pannen (f, pl)
Dachrinne Dackrennen (f), Renn´n (f)
Dachs (zool.) Taxt (m, Bie.), Grimbart (m, scherzh.)
Dachsparren Dackspeer (n)
Dachstuhl Dacksteohl (m)
Dachtraufe Drüppenfall (m)
Dackel Täckel (m)
dadurch dodür
dafür doför; doför hät heu Geld kriegen = dafür bekam er Geld; heu kann nicks doför = er kann nichts dafür

dagegen dojiegen, tigen (Bie.); dojiején ess nicks inteowennen = dagegen ist nichts einzuwenden
daheim, zu Hause heume
daher doher
dahin dohen
dahinter, dahinten doachter
Dahlie (bot.) Georgiene (f, K.)
Dalborn (Ortschaft) Dalbern (Hack.)
damals damols
dameln, spielen domeln
Damast Damast (m)
damit domie, domet (M.)
Dämlack Drämmel (m)
dämlich dämelg
Dämmerlicht Schummerlecht (n)
dämmern demern, hemern, schemern, schummern, dagweren (Oest.); **dämmern, geistig abstumpfen** dömern
Dämmerung (Abend) Diemern (n, Sch.); in´n Diemern = in der Dämmerung
Dämmerzeit Schummertüt (f)
Dampf, Rauch Damp (m)
Dampfkessel Dampkettel (m, M.)
dämpfen dämpfen, dämpet
dampfen (leicht), **Dampfbäder machen** schwaamen
Dämpfigkeit (Pferdekrankheit) Dämpigkeut (f)
Damm Damm (m)
Dampfschiff Dampschepp (n)
Damwild (zool.) Hirske (m)
danach, nachdem dono
daneben dobie, nieban
Dank Dank (m)
danken bedanken
dankenswert, das war doch nicht nötig dankenswert
dann, denn dänn
dar dor
daran doanne
darauf, da hinauf dorup; **darauf hinaus** dohariut
daraus, daran doriut; doriut kannst diu seuhn = daraus kannst du sehen; kumm doriut = komm da heraus
darben schmallbüiten

darin dorinne
darlegen verklärn
Darm Därm´n (m)
Darmtuberkulose (med.) Iuttehrnge (= Auszehrung, f, Bie.)
Darre Dorrn (f)
darreichen teoreiken
darstellen, vorstellen dostelln; heu will mar dostelln os heu ess = er will mehr vorstellen, als er ist
dartun, zeigen, sich aufspielen dodeon; heu will dodeon, wo rüike heu ess = er will zeigen, wie reich er ist
darüber doöber; do lött sick öber kürn = darüber lässt sich reden
darum, darum kümmern dorümme, dorümme kümmern
darunter dorunner
das, dass dat; **das da, dasjenige** datdo; **das gleiche** dat glüike; **das hält was aus, ist dauerhaft** dat steuht dür; **das heißt** dat hett; **das ist gut** dat es geot; **das ist gut, brauchbar, okay** dat es wat; **das ist nötig, notwendig** dat doit naut; **das ist so Brauch** dat es seo; **das passt zu dir** dat steuht düi an; **das steht dir** dat steuht düi; **das war was!** dat was wat!; **das war´s** dat was et
Dasein, Leben Dosüin (n)
dasjenige datjenje
dasselbe datsülwe
Datum Dotum (n)
Daube Daube (f), Dobben (f)
Dauer Diuer (f)
Dauerapfel, Winterapfel (bot.) Wahrappel (m)
dauerhaft dat steuht dür
dauern diuern; **dauern, bedauern** diwwern; heu diwwert müi = er tut mir leid; olles diwwert süine Tüit = alles dauert seine Zeit
Daumen Diumen (m); heu hölt den Diumen up´n Buil = er hält den Daumen auf dem Geldbeutel, er ist geizig
Daune Fliom (m)
daunig, eigensinnig, trotzig diunig
davon dovan; dovan hät heu nicks = davon hat er nichts; heu gink dovan = er ging davon
dazu doteo
dazumal doteomol

dazwischen domanken, dotwisken; **dazwischen, inmitten** dotwisken
Deckel Deckel (m); et ess keun Pott seo scheuwe, eune Stülpen paßt`r up = es ist kein Topf so schief, daß sich nicht ein Deckel dafür findet
Debatte Iutsproke (f)
debattieren iutkürn
Decke Deken (f)
Deckel Stülpen (f)
decken decken
defekt kaputt
deftig, derb däftig
dehnen diehnen, diehnt
Deich Duik (m)
Deichsel Düissen (f)
dein düin
deinesgleichen düinsglüiken
deinetwegen düintwegen
Deinige, der, die, das Düinige (m, f, n)
Dekoration, Ordensverleihung Dekoratscheon (f)
dekoriert, mit Orden ausgezeichnet dekorört
delikat, köstlich tungenfüin
Delikatesse Läckarüjje (f)
Delle Delle (f); **Delle, Beule** (in Blech) Dulls (m, n), (*auch:* Mann, der zu Hause nichts zu sagen hat)
dem, den, denen den
dennach dono
dennächst denneigest
demütig geotducks
dengeln kloppen
denkbar denkbor
denken denken, dacht
Denkmal Denkmol (n)
dennoch, trotzdem un doch
Depot Depot (n)
der, die de; **der da, die da** de do
derb därwe, derwe
deren dern
derentwegen derntwegen
dergleichen derglüiken
derjenige, diejenige, dasjenige dejenje, datjenje
dermaßen dermoten

derselbe dersülwe
derweil un dorümme
derzeit dertüit; dertüit hääbe eck keune Arböjj = zurzeit bin ich arbeitslos
desgleichen desglüiken
deshalb, deswegen dorümme
despotisch, aufsässig desprot; dat ess 'n ganß desproten Jungen = das ist ein ganz aufsässiger Junge
dessen ungeachtet öwwer doch
desto deste
deswegen, weil wejen
Detmold (Stadt) Deppelt
detmoldisch deppelsk
deuten iutleggen
deutlich, unzweideutig duitlik (Wie.), klipp un klor; **deutlicher** duitliker (Wie.)
deutsch duitsk
Deutsche Duitske (m, f)
devot sein, kuschen, nachgiebig diuknacken, diuknackt; **devot, unterwürfig** ducksk
Dialekt Mundort (f)
Dialog Twüsproke (f)
dich dui
dicht, undurchlässig dichte; **dicht daneben** dogiegen
dichten dichten
Dichternarzisse (bot.) Witte Toileisken (f, M.-B.)
Dichtheit Dichtigkeut (f)
dick, bauchig rundlüiwsk; **dick, unförmig** pummelg
dickbäuchig wänstig
Dicke, Stärke Dicke (f); de Dicke van der Murn ess nich teo meten = die Mauerstärke ist nicht zu messen
dickfellig dickdriewesk
dickflüssig tohflüssig
Dickicht Buskwärk (n)
Dickkopf Bollkopf (m); **Dickkopf, Dummkopf** Klowernkopf (m)
dickköpfig dickköppsk, köppsk
Dickköpfigkeit, Sturheit, Starrsinn Dickköppigkeut (f)
Dickmilch Plunnernmälke (f)
Dickung, Schonung Heununge (f)
Dieb Deuw (m)

diebisch, sehr deuwesck; dat hät müi deuwesck froijjet = das hat mich diebisch gefreut
Diebstahl Stehlarüjje (f)
diejenige dejuennige
Diele Däll (f), Flett (n), Dell (f, M.)
Dielentor Hekedür (f)
dienen deunen, deunt; heu hätt oll deunt = er hat schon gedient, ist Soldat gewesen
Diener Deuner (m)
dienlich, zuträglich deunlick
Dienst Dennst (m)
Dienstag Dinskedag (m)
Dienstboten Densten (pl), Deomenstüiken (pl), Insten (pl), Völker (pl)
Dienstleute Denstlüie (pl)
Dienstmädchen Denstmäken (f)
dies döt, düt
dieser, dieses, diese düsse, dütt, düssen
diesig müisterg, schwidderg; et ess vandage seo schwidderg = die Sicht ist heute schlecht
diesjährig düttjöhrg
diesmal düttmol, döt mol (Wie.)
diesseits dütt süits
Dietrich, Nachschlüssel Dirker (m), Düerk (m), Spitzbeobenschlöttel (m); **Dietrich** (Name) Düierk (Bie.), Düiderken (Bie.)
dieweil wüilet
Differenz Unnerscheid (m)
Dina (Name) Tüinken (Bie.)
Ding, -e, Sachen Dingen (f, pl)
Dinge tun, die keiner sehen darf tracken, traken; **Dinge, achtlos zusammengestopft** Prummel (m)
dingen meien
Diphtherie Bruine (f), Halsbruine (f); **Diphtherie** (bei Hühnern) Sipp (Bie.), Pips (Bie.)
dir, dich düi
Diskotheek Diskotöik (f, E.)
diskret tahnfaste
Disput Dispeut (m)
disputabel do lött sick öber kürn
Distel (bot.) Duißel (f, W.), Düißel (f), Düißen (f, Bie.)
Distrikt Bezirk (m)
Disziplin Ornunge (f)
doch doch
doch noch, endlich doch nau

doch, ja doch ja
Dochtgarn Dächtgorn (n)
Docke, Strohwisch Docke (f)
Dockenstock Dockenstock (m)
Doktor, Arzt Dokter (m)
Dokument Schriftstück (n)
Dolch Dolch (m)
Dolde (bot.) Dollen (f); striep den Kömmel van den dreugen Dollen = streif die Kümmelkörner von den getrockneten Dolden
Döllmer Döllmer (m)
dölmern dölmern, dölmusk
Dom Deom (m); wüi briuket keunen Deom, für üs reiket de Kerken = wir brauchen keinen Dom, für uns reicht die Kirche: das Angebot lockt uns nicht
Domfaf (zool.) Dumpape (m, Wie., Scha.)
Donner, donnern Donnern (m), donnern
Donnereiche Donnereuken (f)
Donnerstag Donnerdag (m)
Donop (Ortschaft) Deompte (Hack.)
Doppel Dubbel (n); **doppeln** dubbeln
Doppelkinn Ünnerkinn (n), Quabel (m)
doppelt duwwelt; dat gelt för duwwelt = das gilt für doppelt: ein ganz großes Lob
doppelzüngig dubbeltüngig
döppen, kürzen döppen, iutdöppen
dörflich, ländlich dörpsk
Dorothee Dortchen (Bie.)
dörren dreugen
Dörrobst Brobitzen (pl), Browwern (pl), Niern (pl), Schnitzen (pl)
dösen dösen
Dorf Dörp (n)
dörflich dörpsk
Dornen Doiern (f)
Dornbusch Deuernbusk (m, Oest.)
Dornige Hauhechel (bot.) Heidheckel (m, M.-B.)
dort, da jint, chint
dortige de do
Dose Deose (f)
Dosis Deosis (f)
Dotter Dödderk (n)
drängen, drängt drängen, dränget
Drängelei Drängarüjje (f)

Drache Drache (m); **Drache** (zänkische Frau) Gaffeltahn (m)
Draht Droht
drahtig, sehnig dröhtig; dat ess 'n dröhtigen Keerl = das ist ein drahtiger Mann
Drahtwurm (zool.) Drohtworm (m)
Drall Drall (m); **Drall im Faden o. Garn** Krall (m); dat Gorn hät teovell Drall = das Garn hat zuviel Drall; dat ess eun drall Luit = das ist ein dralles Mädchen
Drang Drang (m)
Drangsal Püin (f)
drangsalieren püinigen
Draufgänger Druppgängler (m)
draußen biuten
Dreck Dräck (m)
Dreckspatz Schmuddel (m)
Drehbank Draijjebank (f), Spillbank (f) (leichte D.)
drehen, dreht draijjen, drajjet
Drehgelenk Draijjeschwärf (n)
Drehung Dreihunge (f)
drei dreu; **dreieinhalb** drüttehalf; **dreihundert** dreuhunnert; **dreißig** dertig; **dreiunddreißig** dreuundertig; **dreiundzwanzig** dreuntwintig; **dritte** drütte; **dreizehn** drütöjjen, drüteujjen
Dreibein Drübeun (n)
dreierlei drüjjerleu
dreifach drüfach
Dreifuß Dreufeot (m, W.)
dreigeteilt drüdeult
Dreiheit Dreuheut (f)
Dreiklang Drüklang (m)
Dreischar (Pflug) Drüschar (f)
dreist, frech drüiste; **dreist, frech, anmaßend** pampig
Dreistigkeit Drüistigkeit (f)
Drempel Trempel (m)
dreschen, gedroschen däsken, desken (M.), dasken (M.-B.); dosken (*auch:* schlagen, durch Schlamm oder Dreck gehen); diu bist wal wier dür de deupsten Schüiten dosken = du bist wohl wieder durch den tiefsten Dreck gelaufen; hät dosken = hat gedroschen
Drescherei, Ausdreschen Daskeriugge (f, M.-B.), Iutdasken (n, M.-B.), Däsken (Wie.)

Dreschflegel Fleern (m), Fleiggernkloppen (m, pl, Bie.)
Dreschmaschine Däskemaschüinen (f, M.)
Drillich Dullaken (m)
dringen drängen
dringend dieger; de Dokter mott dieger kommen = der Arzt muss dringend kommen
dringlich üilich
drinnen doinne
drinsitzen inne sitten
Drittel Drüddel (n); **dritte** drütte
droben boben
Drögebäcker, Langweiler Dreujebäcker (m)
drohen, droht dreohn, drewwet; drobben (Bie.)
Drohung Dreohunge (f)
dröhnen drihnen
Drohne Drohne (f)
Droschke Kutzkwagen (m)
Drossel (zool.) Draußel (f), Geitling (m)
drosseln driusseln
Druck Druck (m); heu hat äne in ´r Knüipen = er setzt ihn unter Druck
drucken drücken
drucken lassen drücken loten
drüben, weit drüben do achten wüit
Drückeberger, Faulenzer Resteschett (m)
drückend schwiemerg; schwiemerge Luft = schwüle, drückende Luft; **drückendes Wetter** mukerg Wädder (n)
drückt, lastet, hemmt drücket
Drüse Droise (f)
drunten downner
Druse (Pferdekrankheit) Droisen (f)
du diu
Ducht (Ruderbank) Ducht (f)
ducken, geduckt duken, ducket
Duckmäuser, hinterlistiger Mensch Stillkenbüiter (m)
Dübel, Holzpflock Pinn (m)
Duft Riuk (m)
duften riuken
Duftstrauß Riukebusk (m), Ruffken (n)
dulden, duldet dullen, dullt
duldsam gedüllig
dumm dösig, dötsk, dumm, hartlehrsk, leegköppsk; heu ess un bliwt leegköppsk = er ist

und bleibt gedankenlos, dumm; **dumm und verwirrt** dummdölsk (Oest.)
Dummkopf Dämelack (m), Dauwnott (f); Dauwnott kennt man nich van biuten = eine taube Nuss erkennt man nicht von außen; Döskopp
dumpf dump; **dumpfig, moderig** dumperg
Dung Mess (m)
dunkel duister; **dunkel, unheimlich** büisterg; stick de Lüchten an, et wärt oll büisterg = steck die Laterne an, es wird schon dunkel; et wärt büisterg ümme äne = es wird dunkel um ihn: er ist totkrank, er stirbt
Dünkel, Wichtigtuerei Grautmansflirn (f)
dünkelhaft, unzuverlässig flirnhaft
Dunkelheit Duisternisse (f); **in der Dunkelheit umherirren** tappen
dunkeln schemern
dünken meunen, dugden (Oest.)
dünn, schwach dünne; dat ess man dünne = das ist man dünne: nicht ausreichend, eine schwache Leistung
Dunst Schwaam (m)
dunstig, nebelig niebelg
durch dür, dürn, dürt; **durch das, durchs** dürt; **durch Schläge bestrafen** affgallern
durchaus dürchiut
durchbeißen, durchgebissen dürbüiten, dürbetten; heu hät sick dürbetten = er hat sich durchgebissen, sich durchgesetzt
durchblättern dürblaan, dürblaat
durchbrechen dürbreken, dürbroken; de Schwern ess dürbroken = das Geschwür ist aufgebrochen
durchbrennen dürbrännen, dürbrännt
durchbringen dürbringen, dürbrocht; heu hät süin ganßet Geld dürbrocht = er hat sein ganzes Geld durchgebracht
durchdenken dürdenken, dürdacht
durchdrücken, durchsetzen dürdrücken, dürdrücket
Durcheinander, Chaos Dürnanner (n); **Durcheinander wertloser Sachen** Muddelkrom (m); **Durcheinander, Wirrwarr** Todder (m); Kuddelmuddel (m)
durcheinander, verwirrt durnanner, düreune (Oest.)

durchessen, sich dürköstern; heu köstert sick seo dür = er schlägt sich so durch

Durchfahrt Dürfohrt (f)

Durchfall (med.) Schetterge (n), „schnelle Kathrüine“ (f, scherzh., Bie.); de Fickel hät dat Schetterge = die Ferkel haben Durchfall;

Durchfall (med., *auch*: nicht bestandener Test) Dürfall (m)

durchfinden dürfinnen, dürfunnen

durchfressen dürfreten

durchfrieren dürfreusen, dürfrom

Durchgang Dürgang (m)

durchgängig dürgenges

durchgedreht, verworren düdraijet

durchgehen (Pferd) dürgohn

durchgehend dürgohns; de Laden ess dürgohns oppen = der Laden ist durchgehend geöffnet

durchgreifen dürgriepen, dürgreppen

durchhalten dürhaulen, tippshaulen, tuckhauen; **durchhalten, durchstehen** dürstohn

durchhauen dürchallern, dürchallert; eck hääbe den Jungen dürchallert = ich habe den Jungen verhauen; **durchhauen, auslichten** dürhewwen, dürhewwet

durchheckeln dürheckeln, dürheckelt

durchkommen dürkommen

durchlässig, nicht verschwiegen dürlässk; den Minsken draffst diu nicks vertellen, de ess dürlässk = dem Menschen darfst du nichts erzählen, der erzählt alles weiter

durchleben, durchlebt dürlieben, dürliebet

durchlöchern, durchlöchert dürlöckern, dürlöckert

durchmachen dürmaken, dürmaket

durchmengen, durchmengt, vermischen dürmengen, dürmenges; diu moßt dat Feor bätter dürmengen = du musst das Futter besser mischen

durchnässt dürnätt´t; dürnätt´t bät up de Hiut = durchnässt bis auf die Haut; kladdernatt, pittskennatt, klattskennatt

durchprügeln (jmd.) dummdäggen (Oest.)

durchregnen dürreen´n, dürreent

durchschießen dürscheuten, dürschotten

Durchschlag, Seihe (*auch*: Entscheidung, Durchbruch) Dürschläg (m); dat gaw den

Dürschläg = das brachte die Entscheidung; Säjjen

durchschlagen, sich dürköstern; heu köstert sick seo dür = er schlägt sich so durch; heu fächt´t sick seo dür = er schlägt sich so durch

Durchschlupf, Lücke, Ausweg Schliup (m); de finnt jümmer eunen Schliup = der findet immer einen Ausweg

Durchschnitt Dürschnitt (m)

durchschnittlich dürschnittlick

durchschütteln dürrösseln, dürrösselt

durchsichtig dürsichtig; dat ess doch teo dürsichtig, wo de Keerl up heniut will = das ist doch zu durchsichtig, auf was der Kerl hinaus will

durchsickern, durchgesickert dürsickern, dürsickert; dat Water ess ganß langsam dürsickert = das Wasser ist ganz langsam durchgesickert (*auch*: die Wahrheit ist bekannt geworden)

durchstreifen dürstroifen, düstroifet

durchsuchen düersoiken, nuskern, dürnusseln, nusseln

durchteilen dürschiern, dürschiert

durchtrieben, gerissen dürdriewen

durchwachsen dürwossen, dürwossen; et geuht müi seo dürwossen = es geht mit so durchwachsen, so leidlich; de Hawer ess dürwossen = der Hafer ist durchgewachsen

durchwärmen dürwärmen, dürwärmt

durchweg dürwäg

durchweichen dürweuken; dat Feild ess dürweiket, wüi könnt nich ackern = das Feld ist durchweicht, wir können nicht ackern

durchwühlen (mit den Händen) gnuwweln, grabbeln; **durchwühlen, durchsuchen** dürnusseln

durchzäunen, Zaun reparieren dürtuinen, dürtuint

Durchzug, Zugluft Dürtog (m)

dürfen, darf, darfst, durfte, gedurft, drüwen, draff, draffst, droffte, drofft; dröfte heu intreen = dürfte er hereinkommen

Dürftigkeit Kargheut (f)

dürr, trocken brekedreuge, drosserg (W.)

Dürre Dreugde (f)

Durst Dost (m)

dursten, dürsten dösten

durstig dösterg
Dusel Dusel (m)
düster duister
Dutt Dutt (m)
Dutzend Dutzend (n)
dutzendweise dutzendwüise
duzen diuzen; wüi diuzet üs = wir duzen uns
Duzfreund Diuzfründ (m)

E

eben, flach lüike
eben der, die juste de
eben so ebenhen; **ebenso** ebenseo
eben, jetzt gerade eben
Ebene (Talebene) Dane (f)
ebenerdig ebeneerg
Eber (zool.) Borg (m)
Eberesche (bot.) Vugelbiernbaum (m)
Eberraute (bot.) Riukebusk (m, M.-B.), Rük-
ken (n, Wie., M.-B.), Alfrök (m, Wie., M.-
B.), Aultfroije (f, Wie., M.-B.), Ewerittken
(n), Ruifken (n, Oest.), Alruintken (n, Oest.),
Afruinken (n, Oest.), Afroinken (Wie.),
Alroinken (Wie.)
Eberrautekranz (als Totenkranz verwen-
det; dafür nahm man auch Rosmarin) Ruif-
kenkranz (m, Oest.)
ebnen planiern
Echo Wedderhall (m)
echt ächt
Echte Quendelseide (bot.) Duibels Nägge-
chorn (n, M.-B.)
Echter Wermut (bot.) Wermken (m, M.-B.),
Wärmken (m)
Echtes Johanniskraut (bot.) Christi Bleot
Echtes Labkraut (bot.) Leuwe Frübben
Beddestrauh (n, M.-B.)
Echtes Lungenkraut (bot.) Fuijbleomen (f,
M.-B.), Bunttes Schlöttelken (n, M.-B.)
Echtes Tausendgüldenkraut (bot.) Sankt-
Tewwern-Bleomen (pl, M.-B.)
Echtheit Ächtheit (f)
Ecke Ecke (f)
Eckern, Eicheln Äckern (pl)
eckig eckig; **eckig, scharfkantig** ecksk; heu
ess'n ecksken Minsken = er ist ein schwieri-
ger Mensch

Eckpfeiler Riegelpost (m); **Eckpfeiler**
(Fachwerk) Eckstänner (m)
Eckzahn, Backenzahn Stapeltahn (m)
edel, mitfühlend, mildtätig äddel
Edelmann Äddelmann (m)
Efeu (bot.) Efeu (m)
egal glük; **egal wo** egol wo; **egal, einerlei,**
gleichmäßig egol
Egge Egeten (f), Eujjen (f, pf); **Egge, Web-**
saum Öjje (f)
eggen eujjen, öjjen
Egoismus Ecksüin (m); mie süinen Ecksüin
wärt et jümmer schlemmer = mit seinen
Egoismus wird es immer schlimmer
Egoist Sümtnutt (m)
Ehe Euhe (f), Eie (f, Oest.)
ehe, früher euer
ehebrechen frömd gohn
ehedem waleuher, aulings (Oest.)
Eheleute Ehelüie (f)
ehemals eunstmols
Ehemann Keerl (m)
eher öhr
ehern köppern
Ehepaar Ehelüie (f)
Ehestand Euhestand (m)
eheste öhrste; **ehesten** am öhrstens an'n
ehestens öhrstens
ehrbär, achtbar, angesehen achtbor; **ehr-**
bär, rechtschaffen strack; de Minske ess
jümmer strack = der Mensch ist immer recht-
schaffen
Ehre Ehre (f)
ehren, achten estemörn, werthaulen
Ehrenbezeugungen, übertriebene Kunnörs-
ken (pl)
ehrenhaft röjjenewüise
ehrerbietig unächtig
Ehrgeiz Ehrgüiz (m), ehrgüizig
ehrlich ehrlick; heu es ehrlick mie der Tun-
gen = er ist ehrlich mit der Zunge: er ist
wahrheitsliebend, verschwiegen, vertrauens-
würdig
ehrwürdig achtbar
Ei, Eier Eu (n), Euer (pl); **Rührei** Euggerroi-
erlse (n, Bie.)
Eibe (bot.) Eube (f), Taxusbaum (m, M.)

Eiche, -n (bot.) Euke (f), Euken (pl)
Eichel (bot.) Eckern (f, pl)
Eichelhäher (zool.) Brakenkewwert (m), Häjjeck (m), Hiebert (m, Bie.), Förster (m, Bie.; = Förster)
Eichenbaum (bot.) Eukbaum (m)
Eichensetzling, -e (bot.) Eukputen (m, pl)
Eichhörnchen (zool.) Eickern (n), Eukkatten (n), Katteikern (n)
Eid Eud (m)
Eidechse (zool.) Erdasse (f), Stertuiße (f)
eidlich, geloben, erhärten mie haugen Heot (Zylinder)
Eidotter Dödderk (n)
Eierschale Euerschilln (f)
Eifer Üiwer (m)
eifern üiwern
Eifersucht Beddeneid (f)
eifrig, flink, hell, eilig, unharmonisch grell; heu hätt et büi de Arböjj jümmer grell = er hat es bei der Arbeit immer eilig; **eifrig, in Arbeit vertieft** diuste; **eifrig, strebsam, fleißig** üiwerg
eigen eugen
Eigenbrötler Sümtschweit (m)
eigene eugene
eigenmächtig, auf eigene Faust up eugen Fiust
eigens eugens
Eigennutz Sümtnutz (m)
eigennützig sümtnützerg
eigens eugens
eigensinnig starrköppsk
eigensüchtig sümtsüchtig
eigentlich eujentlick
Eigentümer Eugentuimer (m)
Eigentum, mein müin Eugen (n); **das gehört mir** müi teoeujen
eigenwillig, stur eugenwillig, stiur
eignen eujen; **eignet sich** eujent sick
Eile Üile (f); **immer in Eile** hatterg; de Minske ess un bliwt hatterg = er ist immer in Eile
eilen dackern; **eilen, hasten** üilen
eilends tenger

eilig druck, üilig; in'r Ahrnten hät jeuder druck = zur Erntezeit hat es jeder eilig; **eilig, rastlos, geschäftig** hiddern, hille
Eimer Ämmer (m, pl)
Eimergriff Höhl (m), Henk (m)
ein, eine, eines, einen, einem, einer eun, eune, eunt, eun´n, euner; **ein anderes Mal** annermol; **ein Auge auf etwas werfen, beobachten** Auge up schmüiten
einander eunanner
einbegriffen intganße
einberufen inbereopen
einbeziehen inbeteuhn
Einbildung Fimmel (m); de Keerl hät´n Fimmel = der Kerl bildet sich das ein
einbrechen, stehlen inbreken
Einbrecher Inbreker
einbringen, lohnen inbringen, inbrocht
einbrocken inplocken
Einbruch, Einsturz (*auch:* Verzögerung) Inbruch (m); dat giff´t´n Inbruch = das gibt eine unvorhergesehene und unliebsame Verzögerung
einbüßen inbuißen, inbuißet
eindringen indringen, indrunge
Eindringling Indringling
eineggen ineujjen
eineinhalb annerthalf
Eine Eune (f), **Einer, Jemand, ein Unbekannter** Euner (m)
einerlei eunerleu; dat ess müi eunerleu = das ist mir einerlei
einernten, eingeerntet inahrn´n, inahrnt
einerseits eunersüits
einesteils eunesdeils
einfach, schlicht eunfach, eunwäg
einfahren infohrn, infohrt
Einfahrt Infohrt (f)
Einfall, Idee Infall (m)
einfallen büifallen; dat ess müi juste büifallen = das ist mir gerade eingefallen; **einfallen, zusammenfallen** infall´n
Einfaltspinsel Dummbort (m)
einfassen infaten, infat´t; **einfassen** (lose Maschen, Zweige in Flechthecke) infissen; wüi mött´t dat örst mol wier infissen = wir müssen das erst mal wieder in Ordnung bringen

Einfassung Infatunge (f)
einfinden infinnen, infunnen
einflüstern teoflüstern, in't Auer setten
Einfluss Einfluss (m)
einförmig eunförmig
einfrieden, verriegeln teogrindeln
Einfriedung Teoschläg (m)
einfüllen infüllen, infüllt
Einfuhr Infohr (f)
Eingabe, Gesuch, Antrag Ingowe (f)
eingeben (Medizin) ingiewen
eingebildet, hochmütig inbillern, pielstertsk
eingeboren ingeborn, ansässig
Eingebrachte Inbrochte (n)
eingebunden inbunnen; einen eingebunden (= zu viel getrunken) eunen inbunnen; heu hät seck eun Lakenvull inbunnen = er ist sinnlos betrunken
eingedenk, bleib bliiw ingedenk = denk an das, was du versprochen hast
eingehen ingohn
eingeschnappt schnappsck
eingesessen ansässig
Eingesetzte, -r, -n Betriute (f, pl), Betriuter (m)
eingestehen ingestohn
Eingeweide (der Schlachttiere) Geschlinge (n), Kaldiune (f)
eingraben, absondern ingraben; je öller heu wärt, je mahr gräfft heu seck in = je älter er wird, desto mehr gräbt er sich ein: er wird zum Sonderling
Eingriff Ingriff (m)
eingreifen ingrüipen
Einhalt Eunholt (m)
Einheimische Eunheumske
einheiraten infrüjjen, upfrüjjen
Einheit Eunheut (f)
einheizen inboiten, inkacheln
einholen inhalen
einhüllen inlürn
einhüten inhoiten
Einhütetag Hoidag (m)
ein hundred eunhunnert
einig, einigen, geeinigt eunig, eunigen, euniget; de beuden hät seck euniget = die beiden haben sich geeinigt

einige eunige; übereune; paar
einigermaßen lala; et geuht seo lala = es geht so einigermaßen; mie de Arböjj ess et auk seo lala = mit der Arbeit könnte es besser gehen
einiges euniget
Einigkeit Eunigkeut (f)
einjährig (bot.) eunsömmerg; dat sind eunsömmerje Bleomen = das sind einjährige Blumen
einkapseln inkapseln
einkaufen, einholen inhalen
Einkaufskorb Armkorb (m)
einkellern inkellern
einkerkern insperrn
einlinken inklinken
einknoten inknüppen
Einkommen, Verdienst Inkommen (n)
einladen inlaan; heu hät süine Frünne inlaan = er hat seine Freunde eingeladen; **einladen** (zum Essen) inschötteln, **eingeladen** inlaad
Einlage Inloge (f)
Einlass Inlott (m); heu gaw Inlott = er ließ sich überzeugen
einlassen, eingehen inloten
Einlauf, Klistier Inlaup (m)
einlaufen inlaupen, krimpen
einleuchten inlüchten; dat kann müi inlüchten = das leuchtet mir ein
einmachen, einkochen inmaken
einmal eunmol; **einmalig** eunmolog
einmieten (Rüben, Gemüse) inkiulen
einmischen, seine Nase in etwas stecken inmisken, Nesen dotwisken steken
einmünden (*auch:* in Ordnung kommen) inmünnen, inmünnt; de Sake ess niu wier inmünnt = die Sache ist nun wieder in Ordnung gekommen
einmütig eunmeutig
Einnahme Innahme (f)
einnicken indusseln
Einöde Habottkengiegend (f)
einordnen, anpassen rodderörn
einpacken (im Bett) inhuddern; **einpacken, aufgeben** inpacken; heu hät inpacket = er hat aufgegeben
einpökeln, einsalzen insolten
einprägen behaulen
Einquartierung Inquartörnje (f)

einrahmen (Bild), **umschreiben** (schlechte Nachricht) inrahmen
einrammen inrammen, rammen
einrangieren inne Rüge bringen
einreden inkürn, vörkürn
Einreibemittel wat teon Inrüiwen
einreihen, einordnen, reihen rüijen; **einreihen, mitmachen** inrüiijen
einrenken inrenken; dat renket seck oll wier in = das kommt schon wieder in Ordnung
einrennen, undiplomatisch vorgehen inrennen
einrichten inrichten
Einrichtung Inrichtunge (f)
Einrühren inroiien (Bie.)
eins eune; **eineinhalb** annerthalf; **ehundert** eunhunnert; **einundzwanzig** eun ´nttwintig
Einsaat Insoot (f)
einsacken insacken
einsam, allein eunsom
Einsatz beim Spiel in ´n Pott giewen
einschalen, verschalen inscholen
einschärfen büibringen
einschätzen inschätzen
Einschätzung Inschätzung (f)
einschlafen, eingeschlafen inschlophen
einschläfern, eingeschläfert, verschleiern inschlaipern, inschlaipert
einschlagen, entwickeln inschlon, inschlan; dat Rind ess geot inschlan = das Rind hat sich gut entwickelt
einschließlich in ´t Ganße
Einschnitt Kerw (n)
einschränken beknäppen; **einschränken, hungern** schmallbiuten
einschrumpfen schrumpen
Einschub (für d. Backofen) Inschuiw (m)
einschüchtern, warnen schlemmbättern
einschütten inschüdden
einsehen, verstehen inseuhn; **Einsehen haben** Inseuhn (n) häbben
einseitig eunsüutig; de Minske ess ganß eunsüutig = der Mensch ist ganz einseitig, lässt nur seine Meinung gelten
einsetzen insetten; **einsetzen** (Weiden) potten
Einsicht, Vernunft Inseuhn (n)
einsichtig insichtig

Einsiedler Eunsiedler (m); heu liewet os eun Eunsiedler = er lebt wie ein Einsiedler
Einspanner Eunspanner (m)
einsperren insperrn
Einspruch Inspruch (m); **Einspruch erheben** Inspruch maken; inleujjen
Einssein Eunssüin (n)
einst, ehem eunst
einstecken, hinnehmen, gedulden insteken; dat mott heu insteken = das muss er einstecken, hinnehmen
entstehen, dafür e. instohn, dofür
entstippen instippen, stippen
einstöckig eunstöckig; dat Hius ess eunstöckig = das Haus ist einstöckig
Einstreu Instreusel (n)
einstweilen vörläufig
eintauchen, untertauchen indiuken
einteilen indeulen, indeult
Einteilung Indeulunge (f); mie de Indeulunge fenget dat Sparn an = mit der Einteilung fängt das Sparen an
eintönig, uninteressant, interessenlos eundoinig; dat ess hür eune eundoinige Jiegend = das ist hier eine eintönige Gegend; dat ess eun eundoinigen Minsken = das ist ein interessenloser Mensch
Eintopf, Krimskrams Rakelse (n)
Eintracht, Friede Indracht (f)
einträchtig indrächtig
eintragen indregen
einträglich indrüglick
eintreffen indrepen, indroppen
eintreiben indrüiben
eintrichtern, mühsam erklären inträchtern
Eintritt Intritt (m)
eintun, eingetan indeon, indon
einundzwanzig eun ´nttwintig
Einvernehmen Invernihmen
einverstanden inverstohn
einwachsen inwässen
Einwand Inwand (m); **Einwand, Einspruch, Beschwerde** Inriede (f)
einwärts innen
einweichen inweuken
einwenden inwennen

einwickeln, überzeugen, überreden inlürn; heu hät äne doch inlürt = er hat ihn doch überzeugt; **einwickeln, übervorteilen** inwickeln; heu hät äne inwickelt = er hat ihn übervorteilt

einwilligen teogiewen

Einwohner Inwonner (m)

einzapfen intappen

einzäunen intuinen

einzeln, einzelne, einzelner eunzel, eunzele; eunzelner

einziehen, eingezogen (Beiträge, Geld) in-teuhn, intogen

Einzug, Pfändung Intoch (m); **Einzug, Umzug** Intog (m), Ümmetog (m)

eirund, oval eurund

Eis Üis (n)

Eisbahn, Schlitterbahn Schlunnerbahn (f)

Eisen Üisen (n, pl)

Eisenbahnschaffner Bahnhüpper (m)

eisern, beharrlich üisern; an düssen Briuk hölt heu üisern faste = an diesem Brauch hält er beharrlich fest

Eisheiligen Üiskeerls (pl)

Eisvogel (zool.) Uisvogel (m, E.)

Eiszapfen Üistappen (m)

eitel hafferg, üile (Bie.)

Eitelkeit, Stolz, Dünkel Haffergkeut (f), Haf-fort (f)

Eiter (med.) Ätter (m), Matörnje (f), Ma-teuernge (f, Bie.), Edder (m, Bie.); **Eiter, Ärger** Fanüin (m); heu maket müi vell Fanüin = er macht mir viel Ärger

Eiterbläschen (med.) Ätterblosen (pl)

eiterig, ärgerlich, schlecht gelaunt fanüinig;

eiterig, gehässig ätterg

eitern, gären pöttern

Eiterpropfen, Mark Piek (m)

Eiterung Eddernge (f, Bie.)

Eiweiß Euwitt (n)

ekelhaft eeklig; teon kotzen

Elch (zool.) Elk (m)

Elefant (zool.) Elefante (m)

Elend Älländ (n); in ´n Älländ = im Ausland

elend, krank kuim

elf elben

Elfenbein Elfenbeun (n)

Elisabeth Lüibetken (Bie.)

Elle, Ellen Eelen (= 57,9 cm, f, pl)

Ellenbogen Eelenbogen (m)

Elritze (zool.) Erlitze (f)

Elster Ekster (f), Exter (f, Bie.)

Eltern Öllern (pl)

Emaile Emalje (n)

Empfang Inkomm (m); wo was de Inkomm? = wie war der Empfang, wie wurdest du aufgenommen?

empänglich doför oppen

empfehlen dat es wat

empfindlich, leicht beleidigt antückern; heu ess seo antückern = er ist so leicht beleidigt

Empore Prüichel (m)

emsig, fleißig, flink emmelg; emmelg os eun Steunrü = flink wie ein Wiesel

Ende Enne (n); **Ende** (Faden, Draht) End (n); up ´n End richten = viel schaffen, bewirken

enden ennen

endlich endlick

endlos endlaus

eng, wenig, kaum reichend knappe; dat ess teo knappe = das ist zu wenig

engbrüstig, kurzatmig, asthmatisch engbröstig, piusterg

Enge, beengt Enge (f), enge

Engel Engel (m)

Engelsruf Engelsreop (m, Bie.)

Engerling (zool.) Brookworm (m), Engerling (m)

Engländer Engelänner (m)

englisch engelsk

Enkel (Fußknochen) Enkel (m); **Enkel, Kindeskind, Enkelkind** Enkel (m), Grautkind (n)

Enkelin Enkeldochter (f)

Enkelsohn Grautsuhne (m)

enorm, mächtig, kräftig mortsk; de beuden hadden mortsk int Glas seuhn = die beiden haben mächtig ins Glas geguckt, waren betrunken

entarten entorn, entort

entbehren können eone teo können

entbehrlich sein nich neudig süin

entdecken iutmaken

enteignen enteujen, enteujent

enteilen, flitzen flitzen

Ente (zool.) Eene (f); Aarnt (f); Lockruf für kleine Enten = Niet, niet! (Bie.); **Ente** (= Falschmeldung in der Zeitung) Upsott (m); dat was bleos seon Upsott (m) = das war nur eine Falschmeldung

Ententeich Aarntenpeol (m)

Enterich Erpel (m), Ennerk (m, Bie.)

entfernt wüitwäg; **in geringer Entfernung** dennebüi; **ganz weit weg** ganz wüit wege; teo wüit büi der Stadt dänne = zu weit von der Stadt entfernt

entgegen entjiejen, in´e Moide (Sch.); heu kamm müi entjiejen = er kam mir entgegen; eun Tropp Wüiber kamm müi in´e Moide = eine Gruppe Frauen kam mir entgegen

entgegen kommen inne Moite kommen

entgegenstemmen, widersetzen wedderspellen

entgegenen anfern

entkleiden iutteuhn

entkommen iutruiten, wegflutsken

entkommen lassen flitzenloten

entlang entlanges, langes; langes der Strote stoht Berken = entlang der Straße stehen Birken

entlausen, lausen, beim Kartenspiel ausnehmen liusen, liuset; müi hät seu liuset = mir haben sie beim Kartenspiel Geld abgenommen

entleeren leeg maken

entlegen wüitaff

entmutigen Meot nihmen

entrahmen (Milch) schmännen

entrinden affbassen

Entschluss, Ruck Ruck (m); heu gaff sick eunen Ruck = er fasste den Entschluss; **sich nicht entscheiden können** schwickschwacken

entschuldigen entschülligen, entschuldiget, doit heu nich eugen Affbidde, vergiewe eck äne dat nich = Wenn er sich nicht entschuldigt (Abbitte leistet), vergebe ich ihm das nicht

entstammen, abstammen entstammen, entstammt

entstehen entstohn

Enttäuschung, böse Überraschung Schmutt (m); os heu no Hius kamm, sach heu den

Schmutt = als er nach Hause kam, sah er die böse Überraschung

Entwässerungsgraben Afftoggraben (m)

entweder entwedder

entweichen entwüiken, entwecken

entziehen entteuhen (Bie.)

entzwei tress, twöch, tweug (Bie.), twegg (Oest.)

entzweien vertörnen

Epilepsie (med.) Fallkrankheut (f), fallen Krankheut (f, Bie.)

Epidemie, Seuche Suike (f)

epidemisch, seuchenhaft suikenhaft

Epoche jenne Währntüit

er heu

Erachten müine Meununge es

erbarmen, leid tun barmen; dat Kind barnt müi = das Kind tut mir leid; et doit müi leid = es tut mir leid; heu diwwert müi = er tut mir leid

erbärmlich erbärmlick; et geuht äne erbärmlick = es geht ihm erbärmlich

erben, geerbt ärwen, ärwet

Erbe Erwe (m), **Erbin** Erwinn

erbitten erbeen

erbittert, verbittert vabiddert

Erbitterung Vabidderunge (f), Tort (f)

erblicken seuhn

erblinden blindwern

erbosen, erbost vabausen, vabaust

erbötig jümmer do

erbrechen kotzen; **erbrechen** (zuviel Alkohol) nometen

Erbse (bot.) Erfte (f, W., P.), Ärfte (f)

Erbsenbrei Erftenbruigge (m, Bie.)

Erbteil Erwe (n), Erwdeil (m)

Erdbeben Erdbieben (n)

Erdbeeren (bot.) Elwern (f, pl, W.), Älwern (f, pl)

Erde Eern (f), Ern (f, M.); **erdig** eerg

Erdfloh (zool.) Emmel (m, Bie.)

Erdklumpen auf dem Acker Pollen (f, pl)

Erdratte, Wühlmaus (zool.) Moltratt (f)

Erdrauch (bot.: *Fumaria officinalis*) Leufkenspier (n, M.-B.), Leufkenkriut (n, M.-B.)

Erdreich Erdruik (n)

erdreisten, sich drüisten, sick

erdrosseln draußeln
erdrücken dauddrücken
ereignen ereugen, ereugent
Ereignis Ereugnis (n)
erfahren, erfragen erfrogen; **erfahren, sachkundig** künnig
erfassen erfaten, erfat t
erfordern föddern
erforschen erforsken, erforsket
erfragen erfrogen, erfroget
erfrechen, sich sich erdrüisten
erfreulich dat es geot
erfrieren verfreusen
ergiebig giwt geot, gühlt geot
ergreifen inne Hand nihmen
ergründen, ausklüngeln iutkleoken, iutküngeln
erhaben do öwer steuhn
erhalten, bekommen krüigen, krigt, krigst, krien; **erhältlich** teo hääben
erhärten, bekräftigen fast un hillig versekern = hoch und heilig versichern
erheben (z.B. Eintrittsgeld) inkassiern; **erheben** (Wind) uprisken
erheitern vergneugen
erhoffen erhoppen, erhoppet
erholen verhalten, ressen (Bie.)
Erholung Unnerlucht (f, Bie.)
erinnern, in guter Erinnerung haben wallbehalten; dat ess müi wallbehalten = das ist mir in guter Erinnerung
erkälten verkuilen
Erkältungsfieber Verkuilungsfeuber (n)
erkennbar teo erkennen
Erker graut Dacklett (n)
erkiesen wählen
erkennen erkennen, erkennt
erklären verklörn; **erklären** (Versuch), **besprechen** verhackstücken; **erklären, ausdeuten** iutduen; **erklären, beibringen** verdöppen; **erklären, beschreiben** bescheun, bescheut; **erklären, sehr genau** possementiern; eck well düi dat iutenanner possementiern = ich will dir das mal genau erklären
erklimmen nupkladdern
erkranken krankwern; **erkranken eines Tieres** (ohne ersichtliche Ursache) verfangen

erkunden noseuhn, künnig maken
erkundigen ümmehorn
erläutern verklörn, erklörn
erlahmen lammwern
erlangen krüigen
erlauben, erlaubt, erlaubte verläuwen, verlofft, verloffte; **erlaubt, gestattet, erlauben** valofft, verlofft, verleuwen
Erlaubnis Verläuwnis (n)
Erle, Erlen (bot.) Ällern (f, pl), Ellern (f, pl)
erleben (ohne eigene Beteiligung) belieben, heu hät oll tweu Krüige beliebt = er hat schon zwei Kriege miterlebt (war aber nicht Soldat); **erleben, erlebt haben** afflieben, affliebet
Erlebnis Erlebnis (n)
erledigen, ausrichten iutrichten; eck will dat wal iutrichten = ich will das wohl ausrichten
erleichtern erlichtern, erlichtert; **erleichtern, übervorteilen** lichtmaken; den hät seu büi den läßten Hannel lichtemaket = den haben sie bei dem letzten Handel übervorteilt
erleiden erlün, erlien
erleuchten Lucht maken
erlöschen erlösken, erlosken;
erlösen erläusen, erlosst; **erlöst** verlosst
ermächtigen Vullmacht giewen
ermahnen teo r Ornunge reopen
ermessen ermeten
ermitteln klörn
ermöglichen in de Rüig bringen
ermorden ümmebringen; kault maken = töten, ermorden; süß hädde man äne kault maket = sonst hätte man ihn kalt gemacht, ermordet (M.)
ermüden mowerden
ermutigen geot teokürn
ernähren ernehn, ernehrt
ernennen in Amt bringen
erneuern, neu einziehen (Fachwerkbalken) nüjjeteuhn; **erneuern, neumachen** nüjjemaken
erneut naumol
erniedrigen runner maken
Ernst, ernst, ernstlich Ernst (m), ernst, ernstlick
Erntehahn Ahrntenhahne (m)
Ernteknecht Ahrntenknecht (m)

Erntekrone Ahrntenkreone (f)
Erntezeit Ahrnten (f); in´r Ahrnten hät et jeuder druck = in der Erntezeit hat es jeder eilig; **ernten** ahrnten
ernüchtern wack wern
erobern innihmen
eröffnen öppnen
erörtern bekürn
Erpel (zool.) Aarnt (m), Ennerk (m)
erpicht sein auf scharp süin up
erpressen nautnütten
erraten erreon, errot
erregt, wütend, aufgebracht fuchtig, wuohne (Sch.)
erreichbar teo krüigen
erreichen erreiken, errieket
erreicht, geschafft raket
erregen, aufregen upregen
ersaufen versiupen
erschaffen schafftet
erscheinen erschüinen, erschienen
erschließen dautscheuten, dautschotten
erschaffen, erschlaft, abgespannt schlapp maken, schlapp
erschrecken (jmd.) verhestern; **erschrecken, erschrocken** (sich selbst) verjagen, verjaget; verfehrt, verschürt; eck hääbe müi seo verfehrt = ich habe mich so erschrocken; **erschrocken, erstaunt** verpläckst
Erschütterung Bieben (n)
erschweren schwor maken
Erschwernisse, Pech Malässen (pl), Peck (n)
ersetzen ersetten, ersett´t
ersichtlich kann man seuhn
ersinnen klamuisern
ersparen ersparn, erspart; de Arböjj häddest diu düi ersparn konnt = die Arbeit hättest du dir ersparen können; dat geld hääbe eck müi erspart = das Geld habe ich mir erspart
erst, erstens örst, örstens
erstaunt verbasst
Erste, Erster Örste (f, m), Örster (m); das erste Mal = dat euerste Mol (Wie.), die ersten Ferien = euersten Ferien (Wie.)
erstecken dautsteken, dautstocken
ersticken dümpen, dümpet
Erstling, Jungsau Örstling (m)

erstmalig örstmolig; **erstmal** ojjerst mol (Wie.)
ertappen schnappen
erteilen erdeulen, erdeult
Ertrag, Rendite Erdrag (m); **Ertrag, wenig E. bringen** läppern, läppert; et läppert sick seo hen = es reicht kaum
ertragen erdrägen
erträglich erdräglich
ertränken erdränken, erdränket; **ertränken, untergehen** versiupen; **ertrinken lassen** versiupen loten
erübrigen öwerhebben
erwachen wachwern
erwachsen erwossen
Erwachsene Grauten (pl)
erwählen iutseuken
erwähnen noimen
erwärmen dürwärmen
erwarten (jdn.), **warten auf** toiwen up
erweichen, erweichen lassen erweuken, erweukenloten, erwukt
erweislich nowüislik
erweitern wüier maken
erwiesen erwüisen, erwiesen
erwischen erwischen, erwisket; **erwischen, fassen** schnappen, affschnappen, schnappen
erwürgen driusseln
erzählen, erzählt, erzählte vatellen, vatellt, vatele; **langweilig erzählen** greosen, groisen
Erzählung Vertellsel (n), Döhnken (n), Ditten (n)
erzeugen ertuigen, ertuiget
erziehen erteuhn, ertogen
Erziehung Tucht (f)
erzürnen vertürnen
erzwingen ertwingen, ertwinget, ertwungen
es et
Esche, Eschen (bot.) Esken (f, pl)
Esel (zool.) Isel (m), GrüiBrock (m), Grannert (m, jüd., Oest.)
Eselei, Dummheit Iselüjje (f)
Eselsbrücke Iselsbruijjen (f)
Eselsei, Kürbis (bot.) Iselseu (n), Flaskenappel (m)
Espe, Zitterpappel (bot.) Fluddereske (f, M.-B.), Floddereske (f)

essbar, zu essen teo eten
essen, aß, isst, gegessen eten, att, ässt, gätten;
 fat mie teo = iss etwas mit uns; **essen und trinken, wenn es nichts kostet** wägfitken;
essen, unkontrolliert und verschwenderisch quasen; quase nich seo mie der Bottern = geh mit der Butter nicht so verschwenderisch um
Essen Eten (n), Etenstüit (f); Essen anrichten = för dat Eten sorgen, oder: Eten up´n Disk bringen
Essenzeit Etenstüit (f); siuh teo, dat diu up Etenstüit wier hür bist = sieh zu, dass du zur Essenszeit wieder hier bist
Esserei Pröpperuigge (f, Bie.)
Essig Ässig (m)
Esstisch Etedisk (m)
Estrich Estrich (m)
Etage Stockwärk (n)
etwa ungefähr; **etwa in der Größe** (Gewicht, Güte) van der Tranne
etwas an sich bringen (unehrlich) anschurn, anschurt; dat hät heu sich seo anschurt = das hat er sich auf zweifelhaften Wegen besorgt
euch jück, juw; **euch, euer** jiwwe; dat ess jiwwe Korb = das ist euer Korb
Eule (zool.) Iule (f), Iuln (f, pl), Dauenvugel (m)
Eulenloch Iulenlock (n)
Eulenspiegel Iulenspojjel (Wie.)
Eulenspiegeleien Iulenspeugeluiigge (f, Sch.); Spajitzken (f)
eurerseits jiwwesüits
euresgleichen jiwwetglüiken
euretwegen jiwwetwegen
euretwillen jiwwetwillen
eurig jiwwe
Euter Jeuer (n), Jör (n)
ewig euwig
Exempel Büispell (n)
Existenz, Lebensunterhalt Liebensunnerholt (m)
existieren existieren
Experiment Versoik (m)
explodieren platzen
express eugens
Externsteine Externsteune (pl)

extra bobenteo; **extra, zu diesem Zweck** express
extrem uiterst

F

Fabrik Fabrik (f), Fabrük (f, M.)
Fach Fack (n)
fachmännisch fackmännisk
Fachwerk Fackwärk (n); dat Hius ess in Fackwärk upricht´t = das Haus ist ein Fachwerkbau; **Fachwerk, innen liegend** Dällstränge (f)
Fackel Fackel (f)
fade, schal laipe
Faden Fahmt (m)
fähig in´n Stanne
Fährte Spor (f)
fahl, blass fahl, bleike; de Farwen sind fahl worn = die Farben sind verblasst
Fahne, Banner Fahn´n (f, pl)
Fahrt, fahren Fohrt, fohrn, ist weg gefahren = ess wegfohrt (M.)
fahren auf schlechten Wegen juckjackeln, jüttern (Bie.); **fahren, ganz langsam** wömmeln; de Wäg ess schlächt, do draffst diu bleoss wömmeln = der Weg ist schlecht, da muß du ganz langsam fahren
Fahrendes Volk Keucheltuig (n)
fahrig bibberg, hiddern
Fahrkarte, Billet Billjet (n)
Fahrrad Drohtisel (m)
Fahrtkosten Fohrkosten (f)
Falke (zool.) Stautvugel (m)
Falkner Walkner (m)
Fall, Sturz Fall (m); heu hät eunen schworn Fall don = er ist schwer gestürzt; eck hädde dat in süinen Fall anster maket = ich hätte in seinem Falle anders gehandelt
fallen, hinfallen fallen, henfallen; **fallen, hinschlagen** henschlaan; dosken, hendosken
fällen dalmaken
fällig termüinsk
falls, wenn es sein muss wenn ess süin mott
falsch verkehrt; **falsch, verkehrt** falsk;
falsch, hinterlistig kattschliüisk; de Minske ess kattschliüisk = der Mensch ist hinterlistig
fälschen fälsken

fälschlich iut Verseuhn
Falte, -n Faule (f), Fäole (f, Bie.), Faul'n (pl);
Falte, im Bettlaken Flauhgatzen (f); **Falten** (Hautfalten) Faulen (pl), Krimpen (pl), Riu-
 nenen (pl), Schrumpeln (pl)
falten, faltet faul'n (fäolen, Bie.), fault
faltig krimperg
Falz Fals (f)
falzen fälsen
Familie Famüilje (f)
Familienoberhaupt iuse Ätte (m, f), Iuse
 Ätte lött sick dat Gesägg nich nihmen =
 Unser Familienoberhaupt lässt sich nicht
 dreinreden.
Familienstreit Kniest (m)
famos, prächtig, toll, klasse famos; et es
 famos, datt diu kümdest = es ist toll, dass du
 kommst
Fanatiker, Besserwisser Wissbüiter (m)
fanatisch wissbüitsk
Fang Fang (m)
fangen fangen, feng, fangen
Farbe Farwe (f), Kulör (f, Wie.), Klöre (f);
 dat Tuig hät de Klöre verlorn = der Stoff ist
 verblasst
färben färwen
Farn, -kraut (bot.) Forn (m), Fornkriut (n)
Färse, Jungbulle (zool.) Jungbeust (n)
Fasan (zool.) Fosan (m)
Faselei Quadderüjje (f)
Faselhans Quadderköpp (m)
faseln faseln, faselt
Faselschwein, Jungschwein (zool.) Fasel-
 schwuin (n)
Fass Fatt (n)
Fassdaube Fattediuben (f, pl)
fassbar teo faten
fassen, gefasst faten, fat't; **fassen, erwi-
 schen, einfangen** packen
Fasson, Form Fatzun (f)
Fassreif Tunn'nband (n)
fast, beinah büino
fasten fassen
Fastenzeit Fasten (f, Wie.); in den Fasten =
 in der Fastenzeit (Wie.)
Fastnacht Fasnacht (f)
fatal, ärgerlich famuckt

fauchen priusten
faul, stinkefaul fiul, stinkefiul; heu arböjjet in
 Prukelmanns Gorn'n = er ist faul; **faul, lang-
 sam, geistig träge** odräutig
Faulbaum (bot.) Spräckel (m, M.-B.), Pul-
 werholt (n, M.-B.)
faulen fiuln
Faulenzer Fiulnzer (m); **Faulenzer, Nichts-
 nutz** Lodderbaum (m)
faulenzen fiulenzen; **faulenzen, schlendern**
 schlännern
Faulenzerei Fiulenzarüjje (f)
Faulheit Fiulheut
faulig (Fleisch) anoost; **faulig** (Wasser) stin-
 kern; **faulig riechen** miuken
Fäulnis Fiulnis (f)
Faulpelz Fiulwams (m), Fiulpelz (m), Odraut
 (m)
Faust Fiust (f), Fiuste (f, pl)
Februar Februar (m)
fechten, durchschlagen fechten; fächten; heu
 fächt't sick seo dür = er schlägt sich so durch
Feder, -n (zool.) Fädder (f); Fädder (pl)
Federhalter Fädderhöller (m)
Federkiel Fädderküil (m)
federn, mausern ruurn
federn, federnd wippen, wippere
Fee, gütiger Mensch Engelskind (n)
fegen feen
Fegsel Unrot (m)
Fehde Strüit (m)
fehl feohl
Fehler Feuhler (m, pl), Feiggel (pl, Bie.)
fehlerhaft feihlerhaft
Fehlgriff, Missgriff, Irrtum, Enttäuschung
 Schütgriff (m)
fehlgehen irrn, verirrn
fehlen feuhlen; wat feuhlt düi? = was fehlt
 dir?; dat feuhlt nau! = das fehlte noch!
fehlschlagen feuhlschlön
Feier Für (f)
Feierabend Fühohmd (m), Fужeromd (Wie.)
feiern fürn, fürt
Feiertag Füherdag (m, M.)
Feige, -n Füigen (f, pl)
feige, ängstlich füige, ängsterlick, ängstere;
 heu ess seo ängsterlick datt heu meunt, heu

kriege up'n Balken Water inne Stiewel = er ist so ängstlich, dass er meint, er bekäme auf dem Dachboden Wasser in die Stiefel.

Feigling Schütindebüxsen (m), Wasklappen (m)

feil füil (Bie.)

feilbieten anbeun

Feile, -n Füile (f), Füilen (pl)

feilen füilen, füilt

feilschen drabbeln, drabbelt, knätern

Feilspan Feulspan (m)

fein, zart, empfindlich fün; **fein tun** fündeon

Feind, feindlich Fünd (m), fündlick

Feindschaft Fuindskop (f, Oest.)

feist fett

Feld, Acker Feild (n), Feiler (pl, Wie.)

Feld-Hainsimse (bot.) Hasenbraut (n, M.-B.), Hasenpauten (f, M.-B.)

Feld-Hase (zool.) Haase (m), Keoert (scherzh., Bie. u. Sch.), Keuwort (scherzh., Goe.)

Feld-Stiefmütterchen (bot.) Steffmötterken (n)

Feld-Ahorn (bot.) Mäppel (m, M.-B.), Pinn-eiche (f, M.-B.)

Feldertrag Inbrochte (n)

Feldhüter Feildhöder (m)

Feldmark Feildmark (f)

Feldrain Anweie (f)

Feldsalat, Rapunzel (bot.) Muiseährsken (n, M.-B.)

Feldwebel, Rottmeister Rottmäster (m)

Felge Radkranz (m)

Fell Fäll (n); heu striepe der Katten dat Fäll = er streichelt der Katze das Fell

Felleisen, Rucksack Fälluisen (n)

Fels Fels (m), Legge (f)

Feme Feime (f)

Fenster Fenster (n)

Fensterläden Fensterklappen (pl)

Fensterscheibe Fensterschüibe (f), Riuten (f)

Ferien, Urlaub Ferjen (f)

Ferkel (zool.) Fickel (n); **Ferkel** (12-18 Wochen) Raijje (n); **in der Entwicklung zurückgebliebenes Ferkel** Ächtertittke (n); Lockruf für Ferkel = Fiek, fiek! (Bie.)

Ferkelfraß (= jmd. schmatzt) Fickelfrätt (m)

ferkeln fickeln

Ferkeltrog Fickeltroch (m)

fern, von fern wüit, van wüien

Ferne, in der Ferne Wüide (f), in 'r Wüide

ferner foider

ferneres foidert (Bie.)

fernerhin wüithen

Fernseher, Fernsehgerät Küikekasten (M.)

fernsichtig wüitsichtig

Ferse, Hacke Hacken (f)

fertig färg

fertigen anfergen

Fessel, Stricknebel Strickkniewel (m)

Fesselgelenk, Kôte Kauten (f)

fesseln knieweln

fest dellig; **fest behaupten, nicht mehr weiter wissen** wisseküern, wisseküert

fest, dauerhaft faste; **fest, gewiss, laut, heftig, unabänderlich** wisse; heu bölke wisse = er schrie laut; **fest, hart, widerstandsfähig** stäbig

Fest, Feier Fäst (n)

Feste, Burg Borg (f)

festhalten fastehaulen

festigen Holt giewen = Halt geben

Festigkeit Holt (m)

festklemmen fasteklemmen

festlich fästlick

Festlichkeit Fästlikkeut (f)

festmachen fastemaken; heu hät sick büi den Biuern fastemaket = er hat sich bei dem Bauern verdingt

festnageln fastenehlen; de Sake fastenehlen = die Sache festnageln, fest vereinbaren

festsetzen, Termin vereinbaren fastesetzen

feststehen, standhaft sein fastestohn

feststellen, erklären fastestellen

Festung, Bollwerk Bollwärk (n)

Fett, fett Fätt (n), fätt; **fett** (Lebewesen) quäck

Fettnäpfchen Fättnäppken (n)

fettig schmerg

fettwulstig wannstig

Fetzen (Stoff, Fleisch usw.) Schloppen (m)

feucht, klamm, schlecht bei Kasse klamm

feuchtkalt nattkault

Feuer Fur (n)

Feuereimer Furämmer (m)
Feuersbrunst Fuiersbrunst (f)
Feuerlöschteich Sprützendüik (m, Bie.)
feuerrot fujjerraun (Wie.)
Feuerstahl Furstohl (m)
Feuerstein Fursteun (m)
Feuerstelle Furstie (f)
Feuerturm Sprützentauern (m)
Feuerung Fuierunge (f)
feurig, temperamentvoll furg
Fibel I-Beok (n)
Fichte, -n (bot.) Füchten (f, pl)
Fidel Vigelüinen (f, pl)
Fidibus Füidebus (m)
Fieber Feuwer (n); **fiebrig** feuweg
Figur Statuier (f)
Filter Süggen (f)
filtern, filtrieren süggen
finden finn 'n, finnt, fand, funnen
findig finnig
Findling Kesserling (m)
Finger Finger (m)
Fingerhut Fingerheot (m)
Fingerkuppe, kurzes Ende Dopp (m), Kap-
pen (f)
Fingerspitze Topp (m, Bie.)
Finne Finn 'n (f, pl)
finster duister
Finsternis Duisternis (f)
Firlefanzen Firlefanzen (m)
Firmament Himmel (m)
Firnis Färnis (m)
Fisch (zool.) Fisk (m); Besoik un Fisk draff
nich öller wern os dreu Dage, süss stinket heu
= Besuch und Fisch darf nicht älter als drei
Tage werden, sonst stinkt er
fischen, angeln fisken, fisket
Fischgräte Sprüjje (f)
Fischkasten Fiskekassen (m)
Fischreiher (zool.) Fiskevugel (m)
Fischzug Fisktog (m)
Fistel Pinnschwern (f)
Fittich Fittk (m), Fittik (m)
Fitzebohne (bot.) Vützebauhne (f)
Fix, fix und fertig tenger, fix un ferg
Fjäll Fjeld (n, Oest.)
Flabbe, Mund Bawwel (m)

flach, eben, oberflächlich flack; dat ess
man 'n flacken Minsken = das ist nur ein ober-
flächlicher Mensch; fladde; iut den Jungen
wärt nicks, de ess teo fladde = aus dem
Jungen wird nichts, der ist zu oberflächlich
Fläche, Flecken Pläcken (f, pl)
Flachmann (Schnapsflasche) Plattmann (m,
M.)
Flachs, Lein (bot.: *Linum usitatissimum*)
Flass (n, W.), Luin (n, W.), Flaß (n); heu
drägt eun flässern Hemd = er trägt ein leine-
nes Hemd; **Flachs, spinnfertig** Rissen (m)
Flachsabfall Schiewe (f)
Flachsbreche, n, Brechracke Breken (f, pl),
Brekracken (f, pl), Striepracken (f, M.)
Flachsbund Bauten (m, pl)
Flachsgarn Flässengorn (n), Fläßgorn (n)
Flachsriffel Bustern (m)
Flachssamenkapsel Knutten (f, pl)
flackern blaken
Fladen, Kuhfladen Floten (m)
Flagge Fahne (f)
flaggen Fahne iuthangen
Flamme Leohe (f)
Flandern Flannern
Flanell Flanell (m)
Flanke Lake (f)
Flasche Buteljen (f), Puttälje (f, Oest.); **Flas-**
sche, (Schnaps) Buddel (m), Butäljen (f)
Flaschenzug über d. Bodenluke Plöjjen (m);
Flaschenzug, Doppelrolle Giern (m)
Flutterbinse (bot.) Rusk (m, M.-B.), Höp-
persteohl (m, M.-B.), Poggensteohl (m, M.-
B.)
flutterhaft flörg
flattern, flattert, flutterhaft flöddern, flöd-
dert, flödderg
flau fläu
Flaum, Daune (zool.) Flium (m)
Flausch Fliusk (m)
Flause, Phantastereien Spijölken (f); **Flau-**
sen Flirrn (f, pl), Fliusen (f, pl)
Flaute Flaute (f)
Flechte (Pflanze, Zopf und Hautausschlag)
Flächten (f)
flechten flächten
Flechtzaun ausbessern wüipen
Fleck Placken (m)

Flecken machen kläcksen; **Fleckchen, kleine Fläche** Stippken (n), Pläcken (m)
Fledermaus (zool.) Flännermius (f)
Flegel, Halbstarker Fliegel (m), Schnösel (m)
flehen, bitten fleen, dieger bidden
flehentlich diegersk
Fleisch Fleusk (n)
Fleischbrühe Bulljon (f)
Fleiß Flüit (m)
fleißig flüidig
Fleißige Flüidige (f)
flennen, weinen grünen
flicken (unordentlich) teopruiuen
Flicker, flicken Flicker (m), flicken
flicken, unordentlich pruiuen
Flickschneider Flickschnüider (m)
Flickschuster (als Beschimpfung) Pinnscheosker (m)
Flieder (bot.) Zirenen (pl, M.-B., W., P.)
Fliege, -n Fleujen (f, pl)
fliegen fleugen, flücht, flaug, flogen, flügen
Fliegenpilz Duiwelslocke (f), Höppersteohl (m), Puister (m, Bie.)
Flieger, Pilot Fleujer (m)
fliehen iutrüiten
Fließe, Steinplatte Platten (f)
fließen fleuten, flaut, flotten
flimmern fliemern, glemmern, glemmerg, glemmernd; **flimmern** (heiße Luft im Sommer) schweddern
flink, beweglich tänger, eestänger; dat ess eun eestänger Wüiw = das ist eine flinke, agile Frau; **flink, eilig, schnell** kasse; niu mol kasse = nun mal schnell; **flink, fleißig, eifrig** tänger; heu ess jümmer tänger büi der Arböjj = er ist immer fleißig bei der Arbeit; **flink, eilig, schnell** kasse; niu; **flink, emsig** emmelg; emmelg os eun Steunrü = flink wie ein Wiesel; **flink, geschickt** fix; dat ess eun fix Liut = das ist ein flinkes Mädchen; **flink, schnell** (bei der Arbeit) rapp
Flinte Flinte (f), Keohbeun (scherzh., Bie.)
firren flittkern
Flirt Leuwerk (n)
flirten leuwerken
Flittchen Flittchen (n)

Flitter Flodderatant (m)
Flitterwochen Stutenweeken (pl)
Flocke Flocke (f)
Floh, Flöhe (zool.) Flauh (m), Floihe (pl)
Floh-Knöterich (bot.: *Polygonum persicaria*) Christi Bleotdrüppen (n, M.-B., nach Wie. nur in Herrentrup so bezeichnet)
Flomen Fleomen (f)
Flomenfett Plückefätt (n)
Flomenhaut Fleomenhiut (f)
Florentine (Name) Floierken (Bie.)
Floß Flaut (n)
flößen flon
Flöte Floite (f), Flaapiüpen (f), Floitpüipen (f)
flöten floiten, floit't
flott, flink gängig
Flotte Scheppe (pl)
Fluch, Fleok (m), Duiwelsgebätt (n), **fluchen** fleoken, donnerleoken, flöcken (Bie.)
Flucht Flucht (f); de Pöhle stoht in euner Flucht = die Pfähle stehen in einer Reihe
flüchten iutrüiten
flüchtig ganz kort
Flug Fleog (m)
Flügel Flügel (m), Fittken (n, pl), Flunk (m, W.)
flügge flüjje
flugs schwanke
Flunder Plunner (f)
flunkern leugen
Flunkerei Flunkarüjje (f)
Flur Hiusflur (m)
Flurkarte, -n Flurkoten (f, pl)
Fluss, Strom Fleot (m)
flüssig flüssig
flüstern tustern; **flüstern, tuscheln** flustern
Flüstertüte, Sprechrohr Flüstertiuten (f)
Flut Fleot (f)
fluten flon
Flutkasten (Mühle) Flautkasten (m)
flutschen fluttsken
Fohlen, fohlen (zool.) Fölln (n), fölln; **älteres Fohlen** Stoten (Bie.)
Fontanelle (med.) Kürkiulen (f, Bie.)
Folge Folge (f)
folgen nogohn
folgern schleuten

foppen, necken iuzen
fördern föddern, föddert; up´n Damm helpen
Forderung Födderunge (f); heu ess van süiner Födderunge affstohn = er hat auf seine Forderung verzichtet
fordern föddern
Forelle, -n (zool.) Frelle (f, Bie.), Frälln (f, pl)
Forellenbach Frellenbieke (f; Sch.)
Forke, Heugabel Forken (f)
forsch, energisch forsk
Forst Holt (n), Wauld (m)
Förster Föster (m); Sprikerföster (m, Scho.) = Förster mit wenig Sachkenntnis
fort wuiter, jöteo (Bie.)
fortjagen, vertreiben beistern
fortschreiten wuiderbringen
fortwährend jümmer
Fracht Last (f)
Frack Frack (m), Kleidrock (m, Oest.)
Frage Froge (f)
fragen frogen, frögt, froget, frögst, froge;
fragend frogend; **fraglich** froglick,
nachfragen teofrogen (Wie.)
frankieren Marken oppecken
Franzose Franzeose; **französisch** franzoisk
Fraß Freten (n)
Fratze Fresse (f)
Frau, Frauen Friu (f), Frubben (pl), Fribben (pl., W.); **Frau, albern u. schwatzhaft** Futchen (n, Bie.), Pottbrett (n, Bie.), Trep-pengelänner (n, Bie.), Hackebrett (n, Bie.), äolt Gerempel (n, Bie.), Reff (n, Bie.), Schlada-dasse (f, Bie.), Hengsel (n, Bie.), Schlürken (n, Bie.), Geigelchen (Geigel = Speichel, n, Bie.), Seilchen (n, Bie.), Schnuise (f, Bie.), Sippchen (n, Bie.), äolt Fell (n, Bie.), äolt Ledder (n, Bie.); **Frau, alt u. geschwätzig** äolt Reff (n, Bie.); **Frau, die Arbeiten nicht beendet** Pusselken (n); püttchern (v), püttcherig (adj); **Frau, die gern vornehm tut** Pingelpöttken (n); **Frau, die man nicht kennt** Friuenminske (n); eun Friuenminske steuht vör der Dür = es steht eine (unbekannte) Frau vor der Tür; **Frau, leichtfertig u. oberflächlich** Hoppeditzken; **Frau, schlagfertig** Potthäxe (f); **Frau, schrullig, Nusshühnchen** Notthoinken (n); **Frau, schwatzhaft u. Ge-**

rüchte verbreitend Reff (n); **Frau, schwerfällig, dick, unordentlich** Futtchen (n); **Frau, sehr mager** Hengelse (= Teil d. Dreschflegels, n), Huzze (f); **Frau, zänkisch** Schrap-puisern (= Schrappeisen (n, Oest.))
Frauchen Frübcken (n)
frauenhaft friuenhaft
frech fräch; **frech, unverschämt** kodderg
Frechheit Drüstigkeit (f)
Frechling Knallkopp (m)
Fregatte Frijatte (f)
frei fruch
freien früjjen
freigiebig willgiewig; **freigiebig, mildtätig** giewesk
Freiheit Fruchheit (f)
freiheraus, ohne Umschweife fruchhariut
freilassen früggloten
freilich frülich
freimachen, bahnen fruchmaken
Freimarke Fruchmarken (f)
Freimaurer Fruimurker (m, Hö.)
freimütig frügghariut
Freitag Früddag (m)
freiwillig früwillig
fremd, unbekannt frömd; de Minske ess müi frömd = ich kenne den Menschen nicht
Fremde Frömde (f), in´r Frömde
Fremdling Frömdling (m)
fressen freten, frätt, fratt
Fresser Packer (m)
Freude, freudig Froide (f), froidig; **Freude, Pläsier, Vergnügen** Plassör (n)
freudig froidig
freuen froijjen, froijje, froijjet
freudvoll froidevull
Freunde, Verwandte Frünne (pl)
freundlich fründlick
freundliches Gesicht machen wedderleoken
Freundschaft, Verwandtschaft Fründskop (f)
Frevel Dörbrek (m)
frevelhaft dörbreksk
Frevler Dörbreker (m)
Friede Frie (m)
Friederike Fritzken (Bie.)
friedfertig indrächtig

Friedhof Kösterkamp (m); **Friedhof, Kirchhof** Kärkhoff (m)
friedlich fruidlik
Friedrich Fritken (Bie.), Fritten (Bie.), Früderken (Bie.)
frieren freusen, früßt, frauß, from
Fries Fruis (m)
friesisch früisk = dumm, immer hintenan
frisch, kühl, sauber frisk; eck hääbe eun frisk Hemd antogen = ich habe ein sauberes Hemd angezogen
Frische, Kühle Friske (f)
frischgebacken friskbacken
Frist Frist (f); de Frist ess afflaupen = die Frist ist verstrichen
frivol öwermoidig
froh, heiter frauh
fröhlich vergnoigt
fromm, religiös fromm; **fromm, zahm** bärwe
frommer Heuchler Mucker (m)
Frosch (zool.) Höpper (m), Pogge (f), Pöppen (pl), Pobbe (f, Oest.)
Froschlaich (zool.) Höpperschlüim (m), Pöppenschiet (m), Poppenschnott (m, Bie.)
Frost Frost (m)
frostig frosterg
Frostköttel Früißköttel (m)
Frucht, Ernte Gewaß (n)
Fruchtkern Kärn (m)
Fruchtknospe (bot.) Drägknospen (f, pl)
Fruchtknospenansatz (bot.) Geschüine (n)
früh öjje freoh, froiher; **früher, einst** frohr
Frühe Ucht (f)
Frühjahr Frotüit (f), Freutuit (f, Oest.); **im Frühling** frohtüit
Frühlingsfest Freutuitsfest (n, Oest.)
Frühlingsluft Freutuitslucht (n, Oest.)
frühjahrs froijohrs
Frühlingszeit läupske Tüit (f)
frühmorgens mornfreoh
Frühregen Freohregen (m)
Frühstück Frostücke (n), Imt (n)
frühzeitig freohtuidig
Fuchs (zool.) Voss (m), Foss (m); **Fuchsrüde** (zool.) Räkkel (m, Goe.)
fuchsfarben, fuchsig (= rothaarig) fossig
fuchsig fossig

Fuchtel Kniute (f)
Fuder Fo´er (n)
Fuge, Nut Feoge (f)
fugen feogen, iutfeogen, iutfeoget
fügen, sich inrüigen
fühlbar foilbor
fühlen foilen, föllt, follt
Fühler Foiler (m, pl); eck hääbe de Foiler iutstecket = ich habe die Fühler ausgestreckt: mich schlaugemacht
Fuhre, Fuder Foier (n)
Führer, wegekundiger Begleiter Leitsmann (m); eck goh os Leitsmann mie = ich gehe als Führer mit
Fuhrmann Foiersmann (m)
Fuhrunternehmer Klöppler (m)
Fuhrwerk Feohrwerk (n)
füllen fülln
Fund Fiund (m)
Fundament Grundmurn (f)
Furche Fohr (f); mie äne ess keune lüike Fohr teo ploigen = mit ihm ist keine gerade Furche zu pflügen: man kommt nicht mit ihm aus
fummeln fummeln
fünf füiwe; fift = zu fünft (Bie.); **fünfeinhalb** füiwehalw; **fünfhundert** füffhunnert, **fünf- undzwanzig** füimtwintig, **fünfundfünfzig** füimfifftig; **fünfzehn** fifftöjjen; **fünfzig** fifftig
funkeln glitzern
funzelig lecht
für, für den, für das för, förn, fört; für, fürn, fürt
fürbass, dahin, man zu man teo
Furche Fohr (f, n)
Furcht, heilsam Frochten (n); diu moßt mie den Jungen platt kürn, dat giwt öhr Frochten = du mußt mit den Jungen platt reden, das beeindruckt sie
fürchten fröchten
fürsorglich fürsorglick
Fürsprache Büisproke (f), Fürsproke (f)
Fürst Förste (m)
Furunkel Pinnschwern (f)
fürwahr fawohr, verwösken (Bie.)
furzen, gefurzt fuilen; müffken; chellmern, chellmert; wer hät hür seo chellmert? = wer hat hier die Luft verpestet?

Fusel Fusel (m), Trichinenkömmel (m)
Fuß (Körperteil u. Maß = 28,9 cm) Feot (m), Foite (pl); **Fuß verstauchen** (med.) sick den Feot ümmeblacken (Bie.)
Fußball Feotball (m, Hö.)
Fußbank Feotbank (f)
Fußboden Feotbo´n (m, Bie.)
Fußende Feotenne (n)
Fußgänger Feotgänger (m)
Fußknöchel Enkel (m)
Füßling Foitling (m)
Fußrücken, Frist Frist (f)
Fußspur Feottappen (pl), Feotspor (f)
Fußsteig Paddweg (m)
Fußtritt Feottritt (m)
fußweise feotwuisse
Fußweg Feotwäg (m), Paddwäg (m)
Fussel Fussel (m)
fusseln fusseln
Futter (für das Vieh), **füttern** Fewwer (n), fewwern
Futterbrei Pamps (m)
futtern bäljen, bäljet
Futterraufe Räupen (f); **Futterraufe** (Ziegen u. Schafe) Hilten (f, pl)
Futterrübe, Runkel (bot.) Runkel (f)
Futterstoff Feoer (n)

G

Gabe, Spende, Talent Gowe (f); wer de Gowe hät, sall wat lern = wer das Talent hat, soll auch was lernen
Gabel, Zwille Gowel (f)
Gabelung Gowelunge (f)
Gabelweihe (zool.) Gaffelstert (m), Twellstert (m), Twielsteert (m, Bie.)
Gabelzweig Kwick (m)
gackern gackern
Gaffel Gaffel (f)
Gaffelbaum Gaffelbaum (m)
Gaffelstock Gaffelstock (m)
gaffen japen
Galgen Galjen (m)
Galgenvogel Galjenvugel (m)
Gallapfel (bot.) Eukappel (m), Gallappel (m)
Galle Galle (f)

Gallerte Schü (f)
Galopp Galopp (m)
Galosche, -n Kalosken (f, pl)
Gamasche, -n Kamasken (f, pl)
Gang, Flur Gank (m)
Gang und Gäbe gang un giewe
gangbar gankbor; dat ess´n gankbor Wäg = das ist ein gangbarer Weg, das ist möglich
Gans, Gänse (zool.) Gaus (f), Gäuse (f, pl); Lockruf für Gänse =Rihr, rihr rihw! (Bie.)
Gänse, Lockruf gusch-gusch
Gänseblümchen, Morgenblümchen (*Bellis perennis*) Morjenbleome (f, M.-B.), Mornbleome (f, W.), Mornbloimken (n), Vioilken (n, Wie.)
Gänsedistel (bot.) Sugedoifen (f, M.-B.)
Gänsefittich Gausefittk (m)
Gänsefuß (bot.: *Chenopodium*) Stoppees (m, W.)
Gänsehaut Gäosehiut (f, Bie.)
Gänsekiel (zum Schreiben) Spill (m)
Gänseküken (zool.) Gössel (m), Gellegoise (pl, Bie.)
Gänserich (zool.) Ganter (m)
ganz ganß; **ganz enorm, außerordentlich** ganß mortsk, murtsk; **ganz klar** ganß klor; **ganz kurz** ganß kort
Ganze, Ganße (n); int Ganße geseuhn ess et geot = insgesamt gesehen ist es gut
gänzlich, völlig gänblick
gar gar; **gar gekocht** gar koket; **gar nichts** garnicks; **gar gebacken** garbacken; de ess nau nich garbacken = der ist nicht gargebacken: der spinnt
garantieren garantiern
Gardine, n Gardüinen (f, pl); achter schwedsken Gardüinen = im Gefängnis
gären, gärt, gegoren chern, cheert, chorn; geern, geert, gorn; rasken
Gare (Boden) Geule (f)
Garn Gorn (n); **Garn** (Werggarn) Raipgorn
Garnknäuel Kniul (n), Kniwwel (n)
garstig eusk
Garten Gorn´n (m)
Gartenbeet Bedde (n)
Gartenerdbeeren Spaanske Älwern (f, pl)
Gartenlaube Läuben (f)

Garten-Petersilie (bot.) Peiterselge (f, W.); Peitersoilje (f, M.-B.)
Gartentor Pewatten (n)
Gärtner Görner (m)
gärtnern görnern; wüi witt görnern = wir wollen den Garten bestellen
Gärung Gärunge (f)
Gas Gass (n)
Gasse Gatzen (f, pl)
Gastwirt Wertsmann (m); **Gastwirt** (Krüger) Kroiger (m)
Gatt, enger Durchgang Gatt (n)
Gatte, Gattin müin Keerl (m), müine Friu (f)
Gatter, Wildgehege Gatter (n), Gadder (n)
Gauchdieb, Strauchdieb Gaudeuw (m)
Gauchheil (bot.) Dullbleomen (f, pl, Wie., M.-B.)
Gaukelei, Blödsinn Fisematenten (pl)
Gaul Giul (m), Giule (pl)
Gaumen Chaichel (m); **harter Gaumen** (med.) Bühne (f, Bie.); **weicher Gaumen, Zäpfchen** (med.) Hiuk (n, Bie.);
Gauner Galjenstrick (m), Schüppegalgen (scherzh., m, Bie.)
Gaze, Tüll Gase (f)
geartet oort
Geäste Schachtwerk (n)
Gebabbel Gekakel (n)
Gebäck Backwerk (n); **Gebäck** (Fettgebäck, ähnlich Berliner) Prilleken (n, pl), prillen = formen des Gebäcks
Geballer Ballarüjje (f)
gebären jungen
Gebärde Kniep (m)
Gebäude Gebuide (n); **Gebäude, baufällig** Klabacke (f)
Gebein Gebeun (n)
Gebell Bliekarüjje (f)
geben, gib, gibt, gab, gegeben, gäbe, gaben giewen, giff, giff, gaff, giewen, geuwe, geuben
Gebet Gebätt (n); eck hääbe den Jungen int Gebätt nommen = ich habe dem Jungen ins Gewissen geredet
gebeugt bücket
Gebiet, überschaubares Gebiet Gestrich (n)
gebieten regörn
Gebilde Gebille (n)

Gebinde, Blumenstrauß, Kranz Gebinnen (n)
Gebirge Berge (pl)
Gebiss Gebett (n); **Gebiss** (am Pferdezaum) Biet (n)
geblümt bliomt
Geblüt, Abstammung Gebloite (n); dat licht büi äne in ´n Gebloite = das liegt ihm im Blut
geboren geborn
Gebot (Versteigerung) Bott (n); dat geucht über jeudet Bott = das geht über jedes Gebot: das ist viel zu teuer; **Gebot, Angebot, Preisangabe** Gebott (n); **Gebot, Befehl** Gebaut (n); Naut kennt keun Gebaut = Not kennt kein Gebot
Gebrabbel Gebabbel (n)
gebratenes, Braten Broote (m)
Gebrauch Gebriuk (m); Gebriuk dovan maken = in Anspruch nehmen
gebrauchen briuken
gebräuchlich breuklik
gebrauchsunfähig nich teo briuken
Gebräu Siud (m)
Gebrechen Gebräcken (n); dat sind Ollersgebräcken = das sind Alterserscheinungen
gebrechlich gledderlamm
Gebröckel Bröcksken (n, pl)
Gebrodel Gegluiwwe (n)
Gebrüll Brüllerüjje (f)
Gebück Bückerüjje (f)
Gebühr Tegeten (f)
gebühren, gehorn; gebührt sich, schickt sich gehort sich
gebürtig bürtig
Geburt Geburt (f)
Geburtstag, Wiegenfest Waijendag (m), Wujjedag (Wie.)
Gebüsch Buskwerk (n)
Geck Flirrntöns (m)
geckenhaft, albern gäcksk
Gedanken, Überlegung Gedanken (m, pl); Konzepten (pl); den Streuch hät heu mie Gedanken meket = den Streich hat er mit Überlegung ausgeführt; heu hät süine Konzepten nich mehr büineune = er hat seine Gedanken nicht mehr beieinander: sein Gedächtnis (*oder*: seine Konzentration) lässt nach; **finstere Gedanken hegen** uisterdenken

gedankenlos, dumm, hohlköpfig leegköppsk; heu ess un bliwt leegköppsk = er ist und bleibt gedankenlos, dumm

Gedärm, Eingeweide Gedärme (n, pl)

Gedeihen Gedüjjen (n)

gedeihen, entfalten döjjen; düjjen; döjjen; niu schint de Sunnen, niu könnt de Kuiken döjjen = nun scheint die Sonnen, nun können die Küken gedeihen; **gedeihen, wachsen** gedüjjen

gedeihlich düjjelk

Gedicht Gedicht (n), Ruimsel (n)

Gedinge (Lohn der Bergleute) Gedinge

Gedrängel Tümmelüjje (f); dat was wier eune Tümmelüjje = das war wieder ein Gedrängel

gedrängt voll dränget vull

Gedröhn Gedriehne (n)

gedrungen, stämmig driußelt; dat ess ´n driußelten Jungen = das ist ein stämmiger Junge

Gedudel Gedöddel (n)

Geduld Geduld (f)

Geduldsfaden Geduldsfahm (m, Bie.)

gedulden gedüllig, gedülligen

geduldig gedüllig

gedunsen pluss

Gefahr Gefohr (f)

gefährden in Gefohr bringen

Gefährt Wagen (m)

Gefährte Kumpel (m)

Gefälle Gefälle (n)

gefallen gefalln; dat hät mui unwuis gefallen = das hat mir sehr gut gefallen

Gefängnis Gefängnisse (n), schwedkse Gardüinen (pl), Inbucht (m), Kittchen (n), Saabocks Hius (n), Schliutaff (m, n); heu ess oll wier Inbucht = er ist schon wieder im Gefängnis; heu bekickt seck den Schliutaff van der anneren Süite = er sitzt hinter Schloss und Riegel

Gefäß Pott (m)

Gefecht Gefecht (n)

Gefieder Feddern (pl)

Geflacker Blackarüjje (f)

Geflatter Fladderüjje (f)

gefleckt pläcket; wüi hät eune pläcket Katten = wir haben eine gefleckte Katze

Geflecktes Knabenkraut (bot.) Kuckucksbleome (f, M.-B.); ebenfalls Kuckucksbleome heißen weitere Knabenkrautarten und Hohler Lerchensporn (alle M.-B.)

Gefluche, Flucherei Gefleoche (n)

Geflunker Flunkarüjje (f)

Geflüster Tustarüjje (f)

gefräßig verfreten

Gefühl Gefoihl (n)

gefunkt, verstanden funket; et hätt doch nau büi äne funket = es hat bei ihm doch noch gefunkt: endlich hat er es verstanden

Gegacker, albernes Lachen Gegnicker (n)

gegen jiejen

gegen, neben tiejen

Gegend Jiejend (f); **öde, langweilige Gegend** Habuttkenjiejend (f); do wasset bleos Kummerschwetzken = da wachsen nur Kummerschwetschen, da ist es trostlos

gegeneinander jiejeneunanner

Gegenliebe Tigenleuwte (f, Bie.)

gegenseitig jiejensütig

Gegensatz Giegensatz (m, Wie.); Giegensätze teut sick an = Gegensätze ziehen sich an (Wie.)

Gegenspiel Wedderspell (n)

Gegenstand Jiejenstand (m)

Gegenteil Jiejendeil (n)

Gegenwart Jiejenwort (f)

Gegner Giegner (m)

Gehabe Gehäbbe (n); sick hebben = sich gehen haben

Gehacktes Mett (n)

gehaltvoll geholtvull

gehässig, egoistisch leifsk; leifsk wass heu oll jümmer = gehässig war er schon immer;

gehässig, neidisch gallich

Gehäuse Gehuise (n)

gehbehindert stöckerg

Gehege Gehege (n); kumm müi nich in müin Gehege = komm mir nicht in die Quere

geheim geheum

Geheimnis Geheumnisse (n, pl)

Geheiß Geheut (n)

gehen gohn, geucht, gink, gonk; **gehen mit kleinen Schritten** tüfteln; **gehen und mit den Armen schlenkern** tweesmeten; **gehen, polternd** klösskern; **gehen, zum Stelldichein**

Leuwerken soiken; **geh weg** gonk wäg; do dünne
Gehetze Hetzarüjje (f)
geheuer gehuier
Gehilfe Gehülpe (m)
Gehirn Brägen (m), Hirn (n)
Gehirnhautentzündung (med.) Koppkrankheit (f)
Gehöft, klein Keohstie (f)
Gehölz Holt (n)
Gehör Gehor (n)
gehörchen gehorken, parörn; de Junge mott doch parörn lern = der Junge muss noch gehörchen lernen
gehören gehorn; **gehört sich** gehort sick; das gehört mir = dat es müi teoeujen
gehörig hörig
Gehörn Gehoier (n)
gehorsam gehorsom
Gehrock Brohrock (m), Giffrock (m)
Geifer Seuwer (m)
Geige Vigeliinen (f)
geil geile, geule
Geilstelle Geulstie (f)
Geisel Giusel (f)
Geißblatt, Jelängerjelier (bot.) Siejenholt (n)
Geist Geust (m); **Geist, Nebelfee** Niewelgeust (m), Niewelwüiw (n); **Geist, Spukgestalt** Spoikedingen (f, pl)
Geisterstunde Geusterstunne (f)
geistesschwach, da fehlt was do feuhlt wat
Geistlichkeit Geustlickkeut (f)
Geiz, geizig Güiz (m), güizig; **geizen** güizen
Geizhals Grütteteller (m), Güizhals (m), Lickup (m), Liukebort (m), Knaupup'nbuile (m); **Geizhals, extremer** Gniddenpiek (m)
geizig gnatzerg, griddig; **geizig, raffgierig, grapschig** grappsk, grapken
Gejohle Gejeole (n)
Gekrächze Gekröche (n)
Gekröse Gekreuse (n)
Gelände Gelänne (n)
Geländer Gelänner (n)
gelangen henkommen
Gelass, Raum, Platz Gelott (n)
gelassen gelot'n

gelaunt geliunt
Geläut Geluite (n)
gelb gäll; **gelblich** gällig
Gelbe Narzisse (bot.) Geele Toileisken (f, pl, M.-B.), Tüiläose (f, Bie.), Tüllausen (pl, M.), Tütläosen (Wie.)
Gelbe Schwertlilie (bot.) Geelet Schelp (n, M.-B.), Schelp (n, W.)
Geld Geld (n); **Geldstück, Münze** Geldstücke (f, pl); heu ess jümmer affbrannt = er hat kein Geld, er ist immer pleite
Geldtasche Knaupbuil (m)
Gelege Nestvull (n)
gelegen passig kommen
Gelegenheit Gilegenheut (f, Sch.)
gelegentlich teopass süin
gelehrig lehrsk
Gelehrter Studörter (m)
Geleier, Singsang Gelüre (n)
Geleise Gleis (n)
Geleit, Begleitung Geleute (n), Wiäglüe (n)
Gelenk Gelenke (n); **Gelenk, Scharnier** Scherf (n)
Gelenkwasser (med.) Ledwater (m, Bie.)
Geliebte Leuweste (f)
gelinde, sanft linne; **gelinde, schwach, erträglich** gelinne
gelingen, schlagen klappen
geloben, versprechen gelowen; blüiw ingedenk = denk an das, was du versprochen hast
Gelöbnis Gelöwnisse (n, pl)
gelöst, gelassen losst; heu gaw sick ganß losst = er gab sich ganz gelassen
gelten gellen, gellt, gullen, gull
Gelüst Gür (f)
gelüsten, wundern, neugierig sein lüssen, lüsten; dat sall müi lüssen = das sollte mich wundern, darauf bin ich aber neugierig
Gemach Stoben (f)
gemächlich kameodig; **sehr gemächlich** manasig
Gemächte Gemächte (n)
Gemahl Keerl (m); **Gemahlin** Wüiw (n)
gemahnen uppe Teinen treen
Gemälde Bild (n)
Gemarkung, Feldmark Gemeune (f)
gemein leige

Gemeinde Gemeune (f)
Gemeine Esche (bot.: *Fraxinus excelsior*)
 Eske (f, W.), Bandesken (f, M.-B.)
Gemeine Quecke (bot.) Gräß-Queekern (f, M.-B.), Quieken (f)
Gemeine Wegwarte (bot.) Zichollern (f, M.-B.)
Gemeiner Beifuß (bot.) Anschüttekriut (n, M.-B.)
Gemeiner Bocksdorn (bot.) Duibels Twern (m, M.-B.)
Gemeiner Dost (bot.) Briune Dost (m, M.-B., Bie.), Breudost (m, M.-B.), Geuskenkriut (n, M.-B.)
Gemeiner Erdrauch (bot.) Leufkenspier (n, M.-B.), Leufkenkriut (n, M.-B.)
Gemeiner Rainfarn (bot.) Mischeot (m, M.-B.), Wormkriut (n, M.-B.)
Gemeiner Rainkohl (bot.) Hasenkauhl (m, M.-B.)
Gemeiner Wurmfarn (bot.) Wormkriut (n, M.-B.)
Gemeines Kreuzkraut (bot.) Dickkoppskriut (n, M.-B.), Iußendeot (m, M.-B.)
Gemeines Leinkraut, Frauenflachs Willer Fläß (m, M.-B.), Woiwerfläß (m, M.-B.)
gemeinsam teohaupе, insgemeune; insgemeune schaffet wüi dat = gemeinsam schaffен wir das; **gemeinsam planen, verabreden** affkürn
Gemengsel Kriut un Reuwen
Gemüse, geschabt o. gehobelt Schabbelse (n); **Gemüse, Grünzeug** Gemoise (n); **Gemüse, Eintopf** Dörnanner (n)
Gemüsegarten Gemeusegorn (m)
Gemüsehändler Gemeuseladen hääben
Gemüseladen Gemeuseladen (m)
Gemüt, Charakter Gemoite (n)
genarrt offt
genau nüipe; küik mol nüipe teo = sieh mal genau hin; niwwelant; dat ess niwwelante Arböjj = das ist Millimeterarbeit; **genau, korrekt** genau
Gendarm Schendarme (m); **Gendarm** (Spitzname) Putz (m), Spißhoitken (n, = Spitzhütchen, = Pickelhaube)
genehm geneihm
genehmigen geneihmigen

Genehmigung Geneihmigunge (f)
General Ginerol (m, Oest.)
genesen bätterwern
Genick, Nacken, Hecke Knick (m)
genieren scheniern
genierlich, peinlich schanierlick, schenant
genießbar teo eten
genießen, genaß, genoss, genossen geneuten, genüüt, genatt genotten
Genosse Kaniute (m)
genügend iutreichend, dügend (Wie.)
Genüge tun Genoige deon
genügsam genoigsom
genusssüchtig, verleckert lickmuilsk
Gepäck Packebirn (f)
Geplärre Geblärre (n)
Geplätscher Gepladder (n)
gerade gerode; **gerade, aufrecht** risk, richt; **gerade eben** juste; **gerade eben in Ordnung halten** schluppernloten; et schluppert sick seo hen = es geht gerade noch so; **gerade heute, genau hier** upsties; **gerade, eben lüike; gerade, genau so** justamente seo; **gerade, schlank gewachsen** richt; heu wort richt = er wurde gerade: war bereit, sich zu verteidigen
geradeaus, frei und offen, geradezu lüikeiut, lüiketeo, lüikewäg, riskiut (Oest.)
gerade durch, aufrichtig, ehrlich lüikedür; de Keerl ess lüikedür = der Kerl ist aufrichtig
geradeheraus seo batz vörn Kopp
geradeso justeseo
gerade stehen, bürgen, einstehten für lüikestohn; heu well doför lüikestohn = er will dafür die Verantwortung übernehmen
geradewegs, ohne Umschweife lüikeweges
geradsinnig schnotlüike
Geranke Ranken (f, pl)
Gerät Geschirr (n)
geraten geroon, gerätt, geratt
Geratewohl, auf's G., per Zufall up'n Schlump; up dauwen Duls (W.)
geraume geriume; geriume Tüit = geraume Zeit
geräumig riume (Außenbereich), geruimig (im Haus)
Geräusch Geräusk (n)
Gerberei Gärwarüjje (f); **gerben** gärwen

gerecht lüiketeo
Gerechtigkeit Gerächtigkeit (f)
Gerede Gesape (n); **Gerede, böses, jdn. ma- dig machen** Wormwind (m); **Gerede, Ge- rücht, Zuständigkeit** Gesägg (n); **im Gerede** in 'r Schwiepen
gereichen reuken
gereizt wohne
Gericht (Essen) Spüise (f)
Gerichtsvollzieher Exkuter (m), Pänner (m)
Geriebenes (z.B. Masse für Puffer, Reibeku- chen) Rüiwelse (n)
gering minne
geringschätzig, herabsetzend minächtig, minnächtig (Hack.)
gerinnen, geronnen röddern, röddert, plun- nern
Gerinnsel Gerinnsel (n)
Gerippe Gerippe (n)
gerippt, geriffelt rippert
gerissen, raffiniert geretten
gern chern
Geröll Geröll (n)
geronnen röddert
gerötet (wunde Haut) roiterg
Gerste (bot.) Gästen (pl)
Gerstengraupen Schillegesten (pl); (grobe Sorte) Kälwertähne (pl, We.)
Gerstenkorn (am Augenlid; med.) Finne (f, Bie.)
Gerte Reon (f)
Geruch, Aroma, Duft Riuk (m); **fauliger G.** Gedäse (n)
Geruchlose Kamille (bot.) Rünenbleomen (f, M.-B.); ebenfalls Rünenbleome heißen: Wie- sen-Margerite, Löwenzahn, Strahllose Ka- mille, Acker-Hundskamille, Stinkende Hundskamille (alle M.-B.)
Gerücht Gesägg (n); **Gerücht, unglaub- würdig, Stuss** Duss (n, m); dat ess man Duss = das glaube ich nicht; **Gerüchte verbreiten** schlärn; Eck häbbe dovan jo oll mol'n Klocken luin hojjert, weut öwer nich recht, wo'se hängt (Wie.) = Davon habe ich mal die Glocke läuten hören, weiß aber nicht, wo sie hängt = es gibt Gerüchte, aber ich weiß nichts Genaues
Gerümpel Rämpel (m)

Gerüst Gerüste (n)
gesamt ollet
Gesamtheit Gesamtheit (f); **Gesamtheit, Ganze, insgesamt** int Ganße
Gesang Gesang (m)
Gesangbuch Psalmbeok (n)
Gesäß Meese (f), Ees (m), Mees (n, Bie.), Batzen (m, Bie.), Schmatzen (m, Bie.), Breok (n, Bie.); **Gesäß, feuchte Niederung** (Bruch) Breok (n)
Gesäuge Gesuige (n), Jör (n), Suigelse (n)
geschafft, erreicht wunnen
Geschäft Geschäft (n); **Geschäfte machen** Schmiul maken (Oest.)
gescheckt bundpläckt, schäket
Geschehnis Gescheuhen (n)
geschehen, geschah, erfolgte gescheuhn, geschuiht; **geschehen** scheun; et ess niu eun- mol scheun = es ist nun einmal geschehen; dat briuk nich teo scheun = das muss nicht sein, nicht geschehen
Geschehen, Tat Geseuhn (n)
Geschenk, Gabe Anbinnsel (n)
Geschichte, -n, Märchen, Erzählungen Ge- schichten (f, pl)
geschickt flinkhändsk; **geschickt, gewandt** schicket
Geschirr Geschirr (n)
Geschlecht Geschlecht (n)
geschlossen schlotten; **geschlossen halten** schlotten haulen
Geschmack Geschmack (m)
geschmacklos, fad geschmacklaus, laipe
Geschmeide Bämmelse (n)
geschmeidig, anschmiegsam; schmusig schmüije; dat Liut ess schmüije os'n Katten = das Mädchen ist anschmiegsam wie eine Katze
Geschmeiß Untüig (n)
Geschoss, Kugel Kiul'n (f)
Geschrei Geschrögg (n), Gefehr (n)
Geschreibsel Schrüiwsel (n)
Geschwader Geschwoder (n)
geschwätzig saaperg
Geschwafel Küratscheon (f); **endloses Ge- schwafel** Prohl (m); ess jiwwe Prohl teonne? = ist euer Gerede zuende?

Geschwätz Kakelüjje (f), Gekakel (n), Gedibber (n, jüd., Oest.)
geschwind schwanke
Geschwindigkeit Fixigkeit (Wie.)
Geschwister Breoer un Süster
geschwollen, angeschwollen schwollen
Geschworener Büisitter (m)
Geschwulst Schwulst (f)
Geschwür Schwern (f); **Geschwür am Finger** (med.: Panaritium) Worm (m, Bie.);
Geschwür- (Eiter-)propfen Piek (m)
gesehen teo Gesichte kommen; dat ess müi teo Gesichte kommen = das habe ich selbst gesehen
Geselle Geselle (m)
Gesellschaft Sellskop (f); heu leiste müi Sellskop = er leistete mir Gesellschaft; Sellskop deon = Gesellschaft leisten (Bie.)
Gesetz Gesetz (n)
Gesicht Gesichte (n); über dat Gesichte kommen = unerwarteter, schwerer Schicksalsschlag; int Gesichte leugen = frech anlügen; **Gesicht, mürrisches** Schüppschniuten
Gesichtsrose Ballreose (f)
Gesims Simms (n); Fiulert (n)
Gesinde Völker (pl)
Gesindel Gemick, Gesinnel, Gesick; **Gesindel, Vagabunden** Lottern (pl), Lottertiug (n)
Gesindestuben Völkerstoben (f)
gesinnt sunnen
gesittet manierlik
gesonnen sunnen
Gespann Spann (n), Spannwärk (n, = Mann, Wagen, 2-4 Pferde); dat ess eun wacker Spann = das ist ein stattliches Paar; dat ess eun rächt Spann = das ist ein gutes Gespann, ein gutes Team; **Gespann, Fuhrwagen** Feorwerk (n)
Gespannhalter Ackersmann (m)
gespannt nüschürg
Gespenst Lakengeust (m)
Gespinst Gespinne (n)
Gespräch Gespreik (n); eck kamm met äne teo kürn = ich kam mit ihm ins Gespräch (M.)
gesprächig kürsk
Gest, Hefe Gest (f)
Gestade Küste (f)
Gestalt Statuier (f)

geständig gestännig
Geständnis Geständnisse (n, pl)
Gestänge Stellage (f)
Gestank Chellmarüjje (f), Gestank (m)
Gestein Gesteun (n)
gestempelt, fest gegründet stämpelt; dat Hius ess stämpelt = das Haus steht auf festem Grund
gestern gistern
gestikulieren fuchteln; heu fuchtelt do harümme un weut sümt nich, wat heu well = er gestikuliert da herum und weiß selbst nicht, was er will
Gestirn Sterne (m, pl)
gestirnt sternt
gestorben mie Daue affgohn
Gesträuch Buskwerk (n)
gestreift strüipet
gestreng strenge
gestrig van gistern
gestrichelt strichelt
Gestrüpp, Dickicht Buskwerk (n)
Gestühl Gestoihl (n)
Gestüt Gestuit (n)
Gesuch Andrag (m); **Gesuch machen** Andrag stellen; **Gesuchsteller** Androgsteller (m)
gesund gesund, kerng; **geschäftlich gesund** konstant; de ess ganß konstant = der ist ganz gesund, dem geht es geschäftlich gut
gesund und munter geot teo Schick
gesunden betterwern
gesundheitlich nicht gut kiumme; mie den Kinne steuht et kiumme = dem Kind geht es gesundheitlich nicht gut
getaut dowwet
Getränk Gedränk (n)
Getränkebehälter, Feldflasche Düppen (f)
Getreibe, Treiben Gedruibe (n)
Getreidegarbe (Stoppelende) Eesenne (n)
Getreidehocke, - aufstellen Huken (f, pl), huken
Getreideschaufel Worpschiuten (f)
getreu, treu, zuverlässig getruwwe
getreulich trüilik
Getriebe Gedriewe (n)
getrost, zuversichtlich getraust; mie den kannst diu getraust über eunen Süll gohn =

mit dem kannst du getrost über eine Schwelle gehen: dem kannst du vertrauen

Geviert Gevört (n)

Getue Gedoe (n)

Getümmel Tümmelüjje (f)

Gevatter, Pate (*auch*: männl. Verwandter, Freund der Familie) Gevadder (m)

Gevatterin, Patin (*auch*: Verwandte, Freundin der Familie) Gevadderske (f)

Gewächs Upwass (m)

gewachsen sein, ebenbürtig wossen süin

gewahr gewohr; **gewahr geworden** gewohr worn

gewähren gewährn; lott dat Kind gewehr = lass das Kind in Ruhe

Gewährsmann Teodreger (m)

gewahren, beobachten, sehen gewohrn

Gewalt Gewolt (f); auk mie Gewolt ess keun Osse teo mälen = auch mit Gewalt kann man keinen Ochs melken; mie Kröppels Kraft = mit Gewalt (Bie.)

Gewalthaber Gewalthäbber (m)

gewaltig barbarsk

gewalttätig brakenbrekersk, butt

gewandt, geschickt wennig, flessen

Gewann, -e Gewanne (n, pl)

gewärtig, auf der Hut up'r Heot

Gewäsch Quakerüjje (f)

Gewässer Water (n)

Gewerbe Wörket (n)

Gewehr Gewihr, **Gewehr, Geweih** (waidm.) Gewihr (n)

gewesen, war wässt, wesen, was; dat ess mol wässt = das ist vor langer Zeit so gewesen; wesen wöre = gewesen wäre (M.)

Gewicht Gewichte (n, pl)

Gewieher Bränskarüjje (f)

gewillt, bereit willens; heu ess willens, dat Hius teo kaupen = er ist bereit, das Haus zu kaufen

Gewinde Gewinne (n)

Gewinn Gewinne (f, pl)

gewinnen gewinnen, gewonnen

Gewirr Dürnanner (n)

gewiss und wahr wiss un wohr; **gewiss, sicher** gewisse

Gewissen Gewetten (n); int Gewetten kürn = ins Gewissen reden

gewissenhaft gewettenhoft

gewissenlos, ruchlos roikelaus

gewissermaßen gewissermoassen

Gewissheit Gewißheit (f)

gewisslich wisse

Gewitter Gewidder (n)

gewitzt achtern Auern hääben; **gewitzt, vorlaut** helle, heller

gewogen sein greun süin

gewöhnen gewihnen, gewonnt; **gewöhnen, einleben** wihnen; heu mott sick örst wihnen = er muss sich erst einleben

Gewohnheit Gewonnheit (f), Schlür (m); **zur Gewohnheit werden** herfleuten

gewöhnlich gewönnlick

gewohnheitsmäßig seo os gewonnt

gewohnt, vertraut gewonnt

Gewölbe Wölbunge (f)

Gewölk Wolken (pl); duistere Wolken teucht up = düstere Wolken ziehen auf

geworden, wurde, wird worn, wort, wärt

Gewürm, Kleinlebewesen des Bodens Micketuig (n); de Hönner soiket dat Micketuig up = die Hühner suchen nach kleinen Insekten, Würmern, Raupen u.ä.

Gezeiten Tuide (f)

Gicht (med.) Gicht (f); **Podagra** (med.: akuter Gichtanfall) Putk

Giebel Gebbel (m), Gewwel (m)

Gier, Gelüste, Sucht, Habgier, Verlangen Gür (f), Jiep (m)

gieren, verlangen jiepen, jiepsk; **gierig, begehrllich** lüstern; **gierig, gieren, giert** gürg, gürn, gürt; heu gürt dono = er giert danach

Giersch (bot.) Gäßelkaul (m, M.-B.), Geeßel (m, W.)

gießen geuten, gütt, gaut, gotten

Gießkanne, Giesse (Löffel zum Wäschesprengen), Geuten (f)

Gift Gift (n), Vernuin (n, Oest.)

giftig, boshaft giftig, vernuinig (Oest.)

Giftigkeit Vernuinigkeit (f, Oest.)

Gilde Gill (f)

Gilbweiderich (bot.) Wiskgeld (m, M.-B.)

Ginster, Besenstrauch Brömmesen (m), Prienkriut (n), Bessenstriuch (m)

Gipfel Höchte (f)

Gips Gips (m)
Giraffe Grierape (f)
Girlande Girlanten (f, pl); Girlannen (f, pl)
Girlandengrün, Buchsbaum (bot.) Girlantengroin (n), Girlannengroin (n)
girren kurken
girrend kurkend
Gitter, Gatter Gidder (n), Gitter (n)
Gitterstab Gitterlatten (f, pl)
Glanz, Prunk, Pracht Glanz (m)
glänzen blänkern, blänkert, blänkerg; glänzen; blänken
glänzend glusterg
glanzlos glanzleos
Glas Glass (n)
Glashütte (Ortschaft) Hütte; up´r Hütte = in Glashütte (We.)
Glasur Emallje (n)
glatt glatt
Glätte Glädde (f)
glätten glatt maken
Glatze Glatz (f); Platten (f)
Glaube (christl.) Glauwe (m)
glauben, glaubt, geglaubt, glaubte läuwen, löfft, lofft (loft, M.), loffte; müi ducht = ich glaube, ich ahne; müi dücht (mui duchte; Wie.) = ich glaubte, ahnte
gläubig gotthorig
glaubwürdig seker
gleich, egal eundeon; et ess eundeon, wo eck de Arböjj teoennebringe = es ist gleich, wie ich die Arbeit fertigstelle; **gleich, identisch** glück; **gleich, sofort** glüik, glüiks
gleichaltrig glüikollerg
gleichartig glüikoorg
gleichen glüiken, glüiket
gleichermaßen, ebenso glüikermoten
gleichgültig glüikgültig; **gleichgültig, alles gleich** pottnatt; müi ess dat pottnatt = mir ist das gleichgültig
Gleichheit Glüikheut (f)
gleichmachen über eunen Kamm scheren
gleichmäßig ebendrächtig
gleichmütig odreutig
Gleichnis Glüiknisse (n, pl)
gleichschnurig, parallel, einer Meinung glüikschnewwert

gleichviel glüikvell
gleich wo egolwo
gleichwohl doch
gleichzeitig glüikertüits; **gleichzeitig, zur gleichen Zeit** mieeuns, teo glüiker Tüt; **gleichzeitig, bei dieser Gelegenheit** juste teo Passe
Gleis, Schienen Gleise (f, pl)
Gleitbahn Glunnerbahn (f)
gleiten glüien, glitt, gleit, glien; diu gliste (Ki.) = du gleitest
Glied, Glieder Gledd (n), Gledder (pl)
gliedweise gluidweise
glimmen glemmen, glemmt
Glimmer Glemmer (m); Glümkerholt = glimmendes Holz (Wie.)
Glimp Schlump (m)
glimplich schlumpsk
Glitsche Schlunner (m)
glitschig, schmierig, regennaß glitzkerg
glitzern blänkern
glitzernd glinstrig (Oest.)
Glöckchen Klöcksken (n), Pängel (m)
Glocke, -n Klocken (f, pl)
Glockenblume (bot.) Holskenbleome (f, W., P., Bie.), Klockenbleome (f)
Glockengeläut Geluite (n)
glotzen, stieren glotzen
Glück Glücke (n); heu hedde vell Glücke hat = er hat großes Glück gehabt (Wie.)
glückauf masseltoff (jüd., Oest.)
glücken glücken; **glücken** schlumpen; dat es müi seo schlumpt = das ist mir gelungen
glücklich glückselig
Glücksfall Glücksteofall (m)
Glucke (zool.) Klucke (f)
glucksch klucksk
glucksen, gluckern bluwuern, bluwwert
Glückskele Glücksklowern (m)
glühen (Asche, Fieber) gloisen
glühend glönnig
Glühwürmchen (zool.) Heumkenlüchten (n), Johanneswürmken (n), Leuweslüchten (n)
Glut Gleot (f)
Glutstelle Gleotstie (f)
Gnade Gnode (f)
gnädig gnaidig

gnatzig güüzig
Gnitze, kleine Stechmücke (zool.) Gnidden
Gold Gold (n)
Goldammer (zool.) Gällgäusken (n, P. Wo.)
golden gollen
Goldlaufkäfer (zool.: *Carabus auratus*)
 Goldschmedt (m, Bie.)
Goldschmied (Beruf und zool.: *Carabus auratus*) Goldschmedd (m)
Goldstern (bot.: *Gagea lutea*) Geele
 Sternbleome (f, M.-B.)
gönnen gönnen, gönnt; eck gönne äne olles, wat eck sümt hääbe = ich gönne ihm alles, was ich selbst habe: es ist mir gleichgültig, was er hat und wie es ihm geht, er soll mich in Ruhe lassen
Göpel Göpel (m)
Gör, -en Görn (n, pl)
Gosse, Rinnstein Goten (f), Güttenstie (f)
Gössel (zool.) Gössel (m)
Gossenstein, Spülstein Gottensteun (m)
Gott Godd (m)
Gottesgnadenalter Goddesgnodenoller (n)
Gottgläubig, gottesfürchtig goddhorg
Grab, Gruft Graff (n)
grabbeln grabbelen
Graben Graben (m); **Graben, Zulauf auf Rieselfeldern** Floograblen (m), floon = Fluten der Rieselfelder; **Graben, Zulauf zur Mühle** Flautgraben (m)
graben graben
Grabespaten Grabeschiuten (m)
Grad Grod (m)
Graf, Gräfin Graf (m), Gräfinne (f)
Gram, Leid, Kummer Groom (m)
grämen gremen
Grannen (bot.) Grannen (pl)
Grapen, Grupe Schöttel (f)
Grapschen grapschen
Gras Gräss (n)
Grasbüschel Toppgräss (n)
grasen gresen
Grashalm, hart Spettgräss (n); **G., lang, dürr** Meddelspuier (m, Oest.), Meddeln (pl, Oest.)
Grashüpfer (zool.) Scheosker (= Schuster; m, Bie.)

Grasland Greunland (n)
Grasmücke (zool.) Grässmüije (f)
Grasstreifen zwischen zwei Ackerstücken Mischeud (f)
grässlich kotzerg
Gräte Groten (f)
Grat Groot (m)
gratis ümmesüß
gratulieren grattelörn
grau grüiß
gräulich, schaurig greulich
Grauen, Grausen Grius (m)
grauen, gruseln, gegraut griusen, grubbet (Bie.)
Graue Renette (bot.: Apfelsorte) Griuse
 Netten (f, W.), Grüisenetten (f), Grüiseneddel (f, Bie.)
Gräuel Grugel (m)
graulen, gruseln griulen, griuselg, griuseln
gräulich gruilik; **gräulich, bewölkt** grummelg; de Heben ess grummelg = der Himmel ist bewölkt
Graupen Schillegästen (pl); **Graupen** (große Sorte) Kälwertähne (pl, We.)
Graupel Hagel (m)
Graus Schodder (m)
grausam butt
greifbar teo grüipen
greifen grüipen, grippet, greip, greppen
greinen grüinen, simpeln
Greis Grüis (m)
grell blennerg
Grenze Schnot (m)
grenzen anrüinen
Grenzstein Schnotsteun (m)
Gretchen (Name) Greutskan (Bie.)
Griebe Schreimen (f, pl)
Griebenschmalz Schreimen (pl)
Griesgram Üisegrim (m)
griesig, körnig griesk
grißgrämig, unzufrieden greensk; heu ess jümmer greensk = er ist immer unzufrieden
Griff Griff (m)
griffbereit, bequem hännig
griffig, angriffslustig griepsk; de Keerl worte griepsk = der Kerl griff mich an, wurde handgreiflich

Grille, Heimchen Heumken (n)
Grimbart (scherzh. = Dachs) Grimmhort (m)
grimbeinig, krummbeinig grimmebeunt
Grimm Grull (m)
grimmig, - kalt grimmig, grimmig kault
Grind Grind (m)
grinsen gneusen
Grippe, Influenza (med.) Fiulenzler (f, Bie.)
grob groff
grob antreiben anrängeln, anrängelt; **grob, ausfallen** bufferg; **grob, barsch** barsk, heu geuht jümmer barsk vör = er geht immer rücksichtslos vor; **grob, brutal** groff; **grob, schroff** butt
Grobian Buff (m)
Grog Grog (m)
grölen gröölen
Groll, Hass Grull (m)
grollen, grollend grullen, grullsk
Groschen Grössen (m), Grössens (pl)
groß, größer, am größten graut, grötter, an´n gröttsten; **groß, kräftig, kolossal** bannig, dat ess´n bannigen Keerl = das ist ein großer, starker Mann; *Steigerung*: barbarsk
Größe Grött´te (f)
Große Bibernelle (bot.) Buibernell (f, M.-B.)
Große Brennessel (bot.) Brännettel (f), Nettel (f)
Große Fetthenne (bot.) Donnerkriut (n, M.-B.)
Große Sternmiere (bot.) Sternbleomen (f, M.-B.)
Großer Bär (Sternbild) Hemmelswagen (= Himmelswagen, m)
Großer Sauerampfer (bot.) Raue Hinnerk (m, M.-B.)
großes grautet
Großes Schöllkraut (bot.) Goldwort (m, M.-B.), Schimpfwort (m, M.-B.), Schimbort (m, Bie.)
Großes Springkraut (bot.) Köksken (n, M.-B.), Röhr mui nich an, eck basse (n, M.-B.)
Großknecht Grautknächt (m)
Großmagd Grautmahd (f), Grautmeken (f)
Großmaul, -schnauze Grautmiul (n), Grautschniute (f)
Großmut, Hilfsbereitschaft Grautmeot (m)
großmütig grautmoitig

Großmutter Grautmömmе (f), Öllste (f), Aulske (f), Hamömmе (f), Omma (f), Homma (f), Oime (f), Haumömmе (f, Oest.)
großschnäuzig, großsprecherisch graut-schniutsk
Größte Gröttste (f, n)
größtenteils gröttstendeils
Großvater Grautpappe (m), Öllste (m), Oppa (m), Hoppa (m), Grautteide (Wie.)
großziehen, aufziehen grautteuhn
großzügig lichtröcksk
Grotenburg (Berg) Grautenborg (Wie.)
Grübchen Grüibken (n)
Grube Kiulen (f)
grübeln nodenken
Grude Grude
Gruft Gruft (f)
grün, grünen, grünlich, grünt groin, groinen, groinlick, groit; greunen; de beuden sind seck nich groin = die beiden sind sich nicht grün: sie mögen sich nicht
Grund, Anlass, Motiv Grund (m)
Grundbuch Grundbeok (n)
Grundsteuer bezahlen konterbieren (Oest.)
gründeln grünneln
gründen, Grundstein legen grünen
gründlich ornlik
grundlos schimpfen chümmen
Grundmauer, Fundament Grundmurn (f, pl)
Grundsatz Grundfaat (m)
Grundschule Lüttkenscheole (f)
Grünes Groines, Greunes
Grünfläche Groinstie (f) (ursprünglich nur die Grünflächen auf Friedhöfen)
Grünfutter Groinfewwer (n)
Grünland Groinland (n)
grünlich greunlik
Grünschnabel Groinschnawel (m)
grunzen kröchen
Gruppe Tropp (m)
Grüppe, Grupe (kleines Gefäß) Grüppen (f)
Grus, Müll, Kleinkram, Abfall
 Grutt (m), Gruttuig (n)
Grusel (Angst) Griugen (m); heu kreig dat Griugen = er bekam Angst
Gruß, Grüße Griuß (m), Griuße (pl)
grüßen griußen, griuβet; heu griuβet müi nich = er hat mich nicht gegrüßt

Grütze, Haferflocken Grütze (f), Görte (f, Bie.)

Grützemühle Grüttemühlen (f)

gucken, guckt, guckte, hat geguckt küiken, kicket, keik, kecken

Gulden (Währung) Güllen (m, Oest.)

gülden, golden güllen

gültig sein güllig süin

Gürtel Reumen (m); den Schmachtreumen dönnner teuhn = den Gürtel enger schnallen: sich einschränken

Gully, Ablauf vom Spülstein Gottenlock (n)

Gundermann, Gundelrebe Kriup-dörn-Tiun (m, M.-B.), Kriupdürntiun (m)

Gunst Gunst (f)

Gurgel Schlund (m)

Gurke (bot.) Gurken (f)

gurren (der Tauben) kurken, gurken, gurn

Güte Mille (f)

Gütersloh (Stadt) Guitsel (Bie.)

Gut Geot (n)

gut geot, toft (jüd., Oest.); **gut genährt** geot genaihr, brästig; **gut haben** geot hääben; diu saßt et büi müi geot hääben = du sollst es bei mir gut haben; **gut so, einverstanden** geot seo; **gut zureden** geot teokürn; **gut, gut tun** geot, geot deon; **gute** geots; alles Gute! = olles Geoe! (Bie.)

Gutdünken Geotdünken

Gute Stube Visüitenstoben (f)

Guten Tag Gundag; Geotsüin! = ich wünsche dir alles Gute (Begrüßung)

gutgelaunt, strahlend blankäugs

Guthaben Geothääben (n)

guthaben geothebben

gutheißen geotheuten; dat kann eck nich geotheuten = das kann ich nicht billigen

gütig goitig, mille

gütlich sick geot gohn loten

gutmütig geotducks; heu ess teo geotducks, dorümme bringet heu et auk teo nicks = er ist zu gutmütig, darum bringt er es auch zu nichts

Gütze Gützen (f); **Gütze** (Kanne, Topf) Kann'ntüllen (f), Tüllen (f)

Haar Hoor (n)

haaren höörn, höört

Haaresbreite, um ümme Hoorsbrädde

haarig hoorg

haarklein hoorlütk (Ha.); heu vertellt ollens hoorlütk = er erzählt alles haarklein

Haarschleife Flock (m)

Haarwirbel über der Stirn Twell (m)

Habe, Eigentum, Bestand, Können Hääben (n); süin Hääben ess nich graut = er besitzt nicht viel (*auch*: er kann nicht viel)

haben hääben, hät, häst, hadde, hädde, hääbe, heddest; häjje = habt ihr (Wie.), häste = hast du (Wie.)

Habenichts Hääbenicks (m)

Habgier Gür (f)

habgierig gürg

Habicht (zool.) Haweck (m), Haw'k (m, Oest.); **Stoßhabicht** Stauthaw'k (m, Sch.)

Habseligkeiten Plünnen (pl)

Hackbrett Hackebrätt (n)

Hacke, Ferse Hacke (f); **Hacke** (Gartengerät), **Ferse** Hacken (f, pl)

Hackebeil Hackebüil (n)

hacken hacken, hicken

Heckmeck Häckmäck (m)

Häcksel Häcksel (n)

Hader, Zank Hickhack (m)

Hafer (bot.) Hawer (m, W.), Hawern (m)

Haferähre (bot.) Fahnen (f)

Hag, Hecke Holt (m)

Hagebutte (bot.) Habuttke (f)

Hagel Hagel (m)

hager hager

Häher (zool.) Hägak (m)

Hahn (zool.) Hahne (m); **Hahn, Abzug an einer Waffe** Afftog (m)

Hähnchen (zool.) Hihnkens (pl, Oest.)

Hahnenbalken, Hühnerwihm Hönnerwuim (n, Oest.)

Hahnenfuß (bot.) Feildmerk (m)

Hahnenschrei Hahnenschrüi (m)

Hahnentritt (zool.) Hahnentritt (m)

Hai (zool.) Haifisk (m)

Hain (bot.) Holt (n); Eukenholt (n) = Eichenhain

H

Hainbuche (bot.) Haboiken (f, M.-B.), Heuneboike (f, W., P.), Assholt (n), Wittboike (f), Kamboike (f), Tahnboike (f); haboiken Hagen = Hainbuchenhecke
häkeln hekeln
Haken Haken (m)
halb halw
Halbbruder, -schwester Halwbroer (m), Halwsüster (f)
halberwachsen halwupwossen
halbieren halbörn
Halbschlaf Halwschlop (m)
halbstark, halbwüchsig pollhöltsk
halbstöckig halwstöckig
halbwegs halweges
halbwertig (nicht vollwertig bei der Arbeit)
halwersk
Hälfte Hälfte (f)
Halfter, Zaumzeug Halter (m)
Halle Halle (f)
Halm, Getreide- oder Gras- Mehle (f)
Hals Hals (m); **Hals, Luftröhre** (zool.: nur Gänse) Kaijack (m)
halsbrecherisch knickbreksk
Halskette, Kollier Halskien (f)
Halskrause Kriuse (f)
halsstarrig, keinen Widerspruch duldend nackert; **halsstarrig, widerspenstig** ballsturg
Halstuch Knüppedeok (n)
halt! holt!
Halt Holt (m), Anholt (m); **Halt geben, moralisch unterstützen** holtgiewen; **Halt machen** holtmaken
haltbar holtbor
halten, halt, halten, hält haulen, holt, holten, hölt; dann gaw't nenn Häolen = da gab es kein Halten (Bie.)
Halunke Kujeone (m)
hämisch, höhnisch heemsk, häämsk; **hämisch, schadenfroh lachen** gnarn
Hammel Hämmel (m)
Hammer, Hämmer Hamer (m), Hamern (pl, Wie.)
hämmern kloppen, pinken
Hammerspitze Fine (f)
Hampelmann Hampelmann (m), Hampuppen (pl)

hampeln schläckern
Hamster, Wühlmaus (zool.) Hamster (m)
Hand, Hände Hand (f), Hänne (pl); **hohle Hand** Göspe (f, Bie.); **Hand, rechte H.** Schnurfiust (f); **Hand, zwei handvoll** gäppsenfull; **Hand, zwei nebeneinander gehaltene hohle H.** Gäppsen (pl)
Handarbeitsbeutel Strickebuil (m)
Handdienst, -e Handdenste (m, pl)
Handel Hannel (m)
Händel Strüit (m)
handeln hökern; **handeln, Preise aushandeln** schachern
Handelsmann Hannelsmann (m)
Handfeger, Handeule Handiulen (f)
Handgeld Stertgeld (n), Strickgeld (n)
handgreiflich werden handgrüiplik wern
Handlanger Handlanger (m)
Handlauf (Treppe) Fiustruttk (m)
Händler Hannelsmann (m)
handlich hännig
Handlungen, Taten Wärke; **Handlungen, unüberlegt** wille Wärke (pl)
Handreichung Handreikunge (f)
Handschuh Handsken (m, pl), Hansken (m, pl); **Fausthandschuh** Fiusthansken (m, pl); **Fingerhandschuh** Fingerlingshansken (m, pl); **Handschuh, -e** (ohne Fingerkuppen) Letthansken (m, pl)
Handtuch Handdeok (n)
Handumdrehen, im im Handümmedrajjen (Wie.)
Handvoll (Wolle, Gras, Heu usw) Topp (m)
hanebüchen hanebeuken; heu kürt hanebeuken Blödsinn = er erzählt hanebüchenen Unsinn
Hanf Hamp (m)
Hanfabbfall, Werg Schüiwe (f)
Hänfling (zool.) Flassdöddel (m), Spinddicke (f); **Hänfling, Schwächling** Spendelschmedd (m), Spirlefix (m)
Hängeboden Hangebalken (m)
hängen hangen, henget, heng
hängenbleiben hangenblüiwen; **hängen bleiben, anhängen** (gute o. schlechte Taten, Ruf) henget an
Hängsel Hängelse (n)

Hansdampf in allen Gassen Handomp (m)
Hansnarr Hampupp (m)
hänseln zinseln; **hänseln, foppen** äpsen;
hänseln, necken tämstern, tinseln
Hanswurst Säffäff (m); **Hanswurst, Hampelmann, Narr** Paijatz (m)
hantieren hantörn, hanteern
Häppchen Häppken (n)
happen, nach dem Happen schnappen tohappen
happig happig
Harke, harken Harken (f, pl), harken
harmonieren hammoniern
Harn, Urin Müije (f), Tülke (f, Bie.), Pisse (f); **harnen, pinkeln** müijen, pissen
harren toiven
harsch harsk
Härte Härte (f)
härten stöhlen
harthörig, schwerhörig Bauhnen inne Auern
hartleibig hartköttelsk
hartnäckig stüifnackt
Harriegel (bot.) Taternholt (n)
hart hart; **sehr hart** knoisterg; dat ess eun knoisterg Stücke Arböjj = das ist ein hartes Stück Arbeit
Harz Kattengold (n)
Hase (zool.) Haase (m), Keoert (scherzh., Bie.), Keuwort (scherzh., Goe.)
Hasenscharte (med.) Hasmund (m, Bie.)
Hasel, Haselnuss (bot.: *Corylus avellana*)
Hässelnott (f); **Lamberts Hasel** (bot.: *Corylus maxima*) Lammerske Nott (f, Bie.)
Haselhuhn (zool.) Hesselhuhn (n, Goe.)
Haselmaus (zool.) Nottmius (f, Goe.)
Haselnussstrauch (bot.) Hässel (m), Notthässel (m); Lämmersteert = „Lämmerschwänzchen“, männl. Blüte der Hasel
Hasenbutterbrot Haasenbotter (m)
Hasenfuß Bangebüxe (f)
Hasenpfeffer Haasenpöpper (m)
Haspel Gärwinn 'n (f), Haspel (f)
Hass, Beschuldigung, Verleumdung Giss (m); heu hät eunen förchterlicker Giss üp süinen Nower = er hat einen fürchterlichen Hass auf seinen Nachbarn; **Hass, Zecke** Tiek

(m); heu hät 'n Tiek up müi = er hat einen Hass auf mich
hasserfüllt grullsk
hässlich, anrühlich, abstoßend eisk, oisk; dat ess eun eisk Luit = das ist ein hässliches Mädchen; **hässlich, unappetitlich, abstoßend** atzag
Hast Üile (f)
hasten hiddern
hastig hastig, hiddern
Haube Hiube (f)
Haubenlerche Scharßeumester (m, scherzh.; Oest.)
Hauch Oom (m)
Häufchen, Fleckchen Kläcken (m)
häufeln anhuipeln
Häufelflug Kartuffelpleog (m)
Haufen, Menschenansammlung Hiupen (m); **Haufen, Masse, Menge** Haup (m), Haupen (m); de Diuwel schitt jümmer up den gröttsten Haup = der Teufel schießt immer auf den größten Haufen
Haufenwolken, Gewitterwolken Drewweköppe (pl)
häufen, häuft hüipen; hümpeln, hümpelt; Geld teo Geld, dat hümpelt bätter = Geld zu Geld, das häuft besser: Geldheirat
häufig faken
Häuflein Huipken (n)
Haupt Kopp (m)
Hauptschule Grautenscheole (f)
Hauptmann Hauptmann (m)
Hauptsache Hauptsake (f)
hauptsächlich vörneweg
Haus, Häuser Hius (n), Hiuser (pl); ladde kamme nä Hius = er kam spät nach Haus (Wie.); **Haus- u. Hofarbeiten verrichten** huiskern
Hausaufgaben Hiusupgoben (pl, M.)
Häuschen Huisken (n)
Haus-Dachwurz (bot.) Hiuslauf (m, M.-B.), Donnerkriut (n, M.-B.)
Hausdrachen Drachen (m), Bollkopp (m)
Hauseigentümer ohne Landbesitz Hoppenplöcker (m)
hausen hiusen
Hausflur Flur (m), Däll (m)
Haushalt Hiusholt (m)

Haushaltung Hiushölnge (f, Bie.), Hiushölje (Wie.)
haushalten inrichten
Hausierer, fahrendes Volk Tödden (m, pl)
hausieren fürbetteln
Häusler Huisler (m)
häuslich, solide huislick
Hausrat süine Wärke
Haut Hiut (f), Baß (m, Bie.)
häuten, gehäutet huiten, huit't; heu hät sick huit't = er hat sich charakterlich gebessert
Hebamme Bamoime (f), Bamooime (f, Bie.)
Hebebaum Bürbaum (m)
Hebel Hebel (m)
Hebelende Wippend (n)
heben hiewen, hiewen, hiewet
Heber, Hebel (im weiteren Sinne) Hiew (n, m), Hiewet (n, m)
Hechel Heckel (m)
hecheln, heftig atmen heisappen (Oest.)
Heck Dürschiernje (n)
Hecke (bot.) Haant (m), Heene (pl), Knick (m)
Heckenrose (bot.) Klaijjedorn (m), Klaijgeduern (pl, Bie.), Wille Reosen (pl); **Heckenrosenbusch** Wippiuiken, Weppeldorn (m)
Hede Heen (f)
Hederich (bot.) Keik (m, W.), Hedderk (m), Kook (m)
Heer Saldoten (pl)
Heerse (Domäne bei Schötmar) Hiese (Sch.); **Heerser Mühle** (Ort bei Schötmar) Hieser Mühlen (Bie.)
Hefe Gest (f)
Heft Heft (n)
hegen, pflegen hegen, heen
Heger Heger (m)
hegsam, sparsam (aber nicht geizig) hegetsom
Heide Heude (m, f), Heut'n (pl, Wie.)
Heidebewohner Heudker (m)
Heidelbeere (bot.) Beuwerken (pl, M.-B., W.), Heuelwer (f, W.), Heuälwern (pl)
Heiden (Ortschaft) Heien (Bie.)
heidnisch heudnisk
Heidschnucke (zool.) Schnucke
heikel heukel

heil, intakt heul
Heil, Segen Heul (n)
heilen, geheilt, kuriert heulen; kurön, kurien, kurört; dem häbbe eck kurört = dem habe ich endgültig den Kopf zu recht gerückt
heilig heulig
heilsam heulsom
heim heume
Heimat Heume (f)
Heimchen (zool.) Heumken (n)
heimelig kusselg
heimisch heumsk
heimgesucht heumsocht
heimisch heumsk
Heimkehr Truijjekommen (n)
heimkommen inkommen; **heimkommen, zurückkommen** heumekommen
heimlich heumlick; **heimlich beobachten** hüttkern; **heimlich verloben** anlowen; **heimlich, aus dem Hinterhalt** stillken; **heimlich, im Stillen** in'n Stillen
Heimlichtuer, heimlichtun Tüttker (m), tüttkern
heimsuchen heumseiken; **plötzlich heimsuchen** öbert Gesichte kommen
Heimtücke Heumtücke (f)
heimtückisch tücksk
Heimweh Heumweuh (n)
Heinrich Hennerk, Heinerken (Bie.), Hinnerk (Bie.)
Heirat Giwte (f)
heiraten, trauen früjjen; früjje eoder früjje nich, moihen doit düi beudes = heirate oder heirate nicht, bereuen tust du beides; koppliern; **heiraten, trauen lassen** giewenloten; de beuden hät sick giewenloten = die beiden haben sich trauen lassen
heiratslustig keerlsdull, luitensdull, mekensdull
heiratstoll früjjedoll
Heiratsvermittler Wärbesmann (m)
heiser heisk; **heiser, stark erkältet** brammsk
Heiserkeit Heuserkeut (f)
heiß heut
heißblütig hittköppsk
heißßen heuten, hett; wie heißt du? = wo hesst diu?

heißhungrig heuthungerg
heißmachen (etwas, jmd.) heutmaken
Heißsporn Hittkopp (m)
Heister (bot.) Heister (m); **starker H.** (bot.)
 Stämmling (m)
heiter vergneuet
Heiterkeit Vergneugtheut (f)
heizen (auch: Streit anheizen) boiten, bott,
 botte; **heizen** (stark) inkacheln, kacheln
Held Held (m)
heldenmütig heldenmeotig
helfen hälpen, hulp, hulpen
helfend hölpnd
Helfer Miehülpe (f)
hell, heller, am hellsten lecht, lechter, an´n
 lechtesten
helläugig blankäugs
Hellerkraut (bot.) Klapperpott (m, M.-B.)
hellhörig horsk; eck worte horsk = ich wurde
 hellhörig
Helligkeit Lucht (n)
Helm Hälme (m)
Hemd Hemd (n)
hemmen uphauen
Hengst (zool.) Hingest (m), Hinkst (Wie.)
Henkel Henk (m)
Henkelmann Henkelmann (m)
henken uphagen
Henker, Profos Profoss (m)
Henne (zool.) Heon (n)
Henriette Jetken (Bie.)
her, komm her her
herab herunner
herabwürdigend, heruntermachen verblei-
 ken; olles wat heu nich sümt maket, mott heu
 verbleiken = alles, was er nicht selber macht,
 muss er heruntermachen
heran, angehen, wagen haran, harangohn
herauf, hinauf harup
heraus hariut, riut
herausdrücken, jmd. aus seiner Stellung h.
 hariutdrücken
herausfinden, begreifen spisskrüigen,
 spisskrien
herausfordernd, streitlustig krajeolsk, strit-
 zerg; **herausfordernd, verlangend** glemm;

dat Luit keik müi seo glemm an = das Mäd-
 chen sah mich so herausfordernd an
heraushalten, neutral bleiben riuthaulen
herauslassen hariutloten
herausputzen hariutputzen
herausragen hariutrogen
herauszögern, jmd. auf schlechte Nachricht
vorbereiten türlürn
herb herb; **herbe Worte** lackske Wore
herbei habüi
Herberge Härbärge (f)
Herbst Härwest (m)
Herbstkatze (alle schwächlichen Jungtiere)
 Härwestkatten (f, pl)
Herbstzeit Härwestdage (pl)
herein harin
herfließen, zu Gewohnheit werden lassen
 herleuten
hergehen hergohn
herhalten herhauen
Hering (zool.), **schmächtiger Mensch** He-
 ring (m)
Herkommen Herkommen (n)
herkömmlich überlewwert
Herkunft Herkunft (f)
Hermann Härm, Herm (Bie.)
Hermelin (zool.) Miuseelken (n), Hermken
 (n, Goe.)
hernach leter
hernieder heraff
heroisch meudig
Herpes, Borke Brott (n), Muster kriegen =
 nicht näher bestimmbare Infektion mit Man-
 delschwellung oder Ausschlag am Mund
 (med., m, Bie.); Muster = nicht näher be-
 stimmbarer Ansteckungsstoff
Herr, Hausherr, Chef Herre (m), Hiusherr
 (m)
Herrin Möggerske (f)
Herrgott Herrgodd (m)
herrichten herrichten
herrisch, kurz entschlossen astrant, kor-
 tümme
herrschen regörn
herrlich schoin
herüber, hinüber haröwwer
herum harümme
herumbalgen, drängeln braußeln

herumbummeln (und andere bei der Arbeit stören) flännern
herumdoktern doktern
herumhorchend wandläupsk
herumlungern, bummeln lungern
herumpoltern, abhetzen klabastern
herumreden um eine Sache, vorsichtig ausfragen tungelörn
herumrutschen ruracken; **herumrutschen** (vor Verlegenheit) ruckeesen
herumstochern im Essen schmickern
herumstreiten katzebalgen
herumstreunen baseln
herumtoben harümmedölmern
Herumtreiber Harümmedrüiwer (m), Kläbüster (m), Nachtflöddersk (m, = Nachtfalter), Stroiser (m)
Herumtreiberin galwersk Luit
herunter, hinunter harunner; dauw don = herunter machen
herunter machen afkuranzen (Bie.)
herunterwürgen harunnerwürgen
hervor hariut
hervorbringen schaffen, leisten
hervorkehren hervürkehrn
hervorquellen hariutdrücken
hervorragend got
hervorstehen vörstohn
hervortun Drang no vörn
Herz Härte (f)
Herzbeklemmung Dump (m)
Herzeleid Grom (m)
herzhaft iut vuller Bost
herzig nuiver
herzlich van Härten, härtlik
Herzog Hertog (m)
herzu hürher
hetzen, anstiften, aufwiegeln gissen, hissen
Hetzer Stänkerpott (m)
Hetzerei Hissarüjje (f)
hetzerisch hetzerg
Heu Hoch (n), Hog (n); heuen, Heu machen hojjen (M.)
Heuhaufen Hochhaup (m);
heucheln in 't Gesichte leugen
heuen hochen; hoggen
heuer vandage

Heuer Huier (f)
Heu- und Strohertrag Hoch- (Hog-) un Strauherdrag (m)
Heugabel Hochforken (f); Hogforken (f)
heulen (Wind, Hund) jiufern, julsern (Oest.)
Heulsuse Blärees (n)
Heumahd Gremott (f)
Heuschrecke (zool.) Hogpeerdken (n)
heute vandage; **heute Abend** vanomte; **heute Mittag** vamiddag; **heute Morgen** vamorn; **heute Nachmittag** vanomdag; **heute Nacht, diese Nacht** vanacht; **heute, heutzutage, nun** upstie, upsticken
Hexe Häxe (f)
Hexengezücht Blocksberger (m, pl)
Hiddesen (Ortschaft) Hiddsen (Bie.)
Hieb Schläg (m)
hier hür, hujja (Wie.)
hieran hüran
hierauf, hier hinauf hürupp; **hierauf, hieraus** hürriut
hierher, komm hierher!, hierhin hürher, hujjerhen (Wie.); bät hujjerhen = bis hierhin, bis jetzt; heu hedde vell Glücke hat bät hujjerhen = er hat bis jetzt viel Glück gehabt
hierin, hierdrin hürinne
hierneben benien
hiesige hiesige
hierzu hürteo
hierzulande hürteolanne
hieven huiven
Hilfe Hülpe (f); **kleine Hilfe** Bate (f), olle Bate hälpet wat, see de Muijje, os se in de Bieke pisse = jede Kleinigkeit hilft, sagte die Mücke, als sie in den Bach pinkelte
hilflos hülplaus
hilfsbereit tor Stie
Hilfsmann Miehülpe (f)
Hillentruper Bach Hillebieke (Scho.), Hilbke (f, Oest.)
Himbeeren (bot.) Hümmerken (n, pl, M.-B.), Himmern (f, pl, W., P.)
Himmel (christl.) Hemmel (m); **Himmel** Heben (m)
Himmelsleuchten Wedderleoken (n)
Himmelsrichtung Hemmelsrichtunge (M.)
himmlisch himmelsk

hin hen; **hin und wieder** hen un wehr
Hin und Her Hott no Haa
hinab, hinunter dal; harunner
hinauf harup
hinauszögern quinelörn; **hinauszögern** (mit Absicht) vertöcken, vertowweln
hinderlich hinnerlick
Hindernis Hinnernis (n)
Hinderung Verhinnerunge (f)
hindurch hendür
hinein harin
Hineinfall Rinfall (m)
hineinversetzen, nachdenken indeupen
hinfällig, erschöpft labeut
hinfort, von nun an van niu an
hingehen hengohn
hinken humpeln, in de Kiulen treen
Hinkebein Huckebeun (m, n)
hinreichend henreikend
hinrichten, unordentlich arbeiten henrichten, richt´t
hinsehen, in Augenschein nehmen henseuhn
hinsiechen henlütjen
hinten, hinter, behindern hinner, hinnern, hinnert; **hinten, hinter, hinter dem** achter, achtern, achtert
hintenan, hinterher achteran, achterher; heu leupt achteran = er lief am Schluß; heu leupt achterher = er lief hinterher: er wollte jmd. einholen
hintendrein achter
hintenherum, auf Umwelgen, durch List achterharümme
hinten herunter achterdal; heu keik´r achterdal = er hatte das Nachsehen
hintennach achterno
hintenüber achterröwwer
hintenvor (Androhung von Schlägen) achtervör; diu krigst glüik wat achtervör = du kriegst gleich Schläge
hintereinander achternanner
hinteres Wagengestell Ächterstell (n)
hinter achter
hinterbringen tustern
hintergehen, betrügen achtergohn
Hintergeschirr, Haltegeschirr Ächtergeschirr (n)

hinterhaken, Schlussfolgerungen ziehen achterhaken
Hinterhalt, Rückhalt Hinnerholt (m)
hinterhältig hinnerholksk; **hinterhältig, falsch** lursk; dat ess´n lursken Gesellen = das ist ein hinterhältiger Typ
Hinterhand des Rindviehs Ächterschocken (m, pl)
hinterher hinnerher
Hinterkorn, minderwertiges Getreide Ächterkauern (n)
Hinterlist, Falschheit Falskheut (f)
hinterlistig, falsch kattschlütksk
Hintern, Gesäß Ees (n), Eesenne (n), Meese (f), Gattwärk (n); Ees un Stert = immer Letzter, immer hinten an; die beuden sind eun Kopp un eun Ees = die beiden sind ein Kopf und ein Hintern, sie sind sich immer einig
Hinternagel, Bolzen am Ackerwagen Ächternagel (m)
hinterrücks arglistig
hinter das achtert
Hinterschinken Ächterbollen (m), Bollen (m)
hintersinnig, schwermütig, stumpfsinnig ächtersinnig
Hinterstiche Ächterstiche (pl); heu naijjet mie Ächterstiche = er näht mit Hinterstichen, er liebt Sticheleien
Hinterteil Ächterdeil (n); **Hinterteil gerben, verhauen** Ächterdeil gärwen
hintertreiben, vereiteln achterdrüiwen
hinterwärts achterteo
hinüber henöwer
hinunter henunner; hendal
hinunterschlucken dalschliuken
hinwärts henteo
hinweg henwäg
Hinweis Henwüis (m)
hinziehen, verzögern henteuhn
hinzu, nach dort henteo
hinzubekommen teokrüijen
hinzulegen, beibuttern büibottern; büischeoskern
hinzutun teodon; **hinzutun, beiton** büideon
Hinz und Kunz Hans und Franz
Hirnholz Hirnholt (n)
Hirnschale Hirnschole (f)

Hirsch (zool.) Hirs (m)
Hirschfänger Hirschkäfer (m)
Hirschholunder (bot.: *Sambucus ebulus*)
Hirschkollern (m)
Hirschkäfer (zool.) Peersteker (m, Bie.)
Hirse Hirse (f)
Hirte, Hirten Heuer (m), Heuers (pl, M.-B.)
hissen hissen
Hitte, Ziege Siege (f)
Hitze Gleot (f); **hitzig** hitzig
Hitzkopf Krettelkopp (m); Hittkopp (m); eun
Krettelkopp ess bätter os eun Heintopp = ein
Hitzkopf ist besser als ein Trottel
hitzköpfig hittköpsk
Hobel Höbbel (m)
Hobelbank Höbbelbank (f)
hoch, höher, am höchsten hauch, höchter,
an´n höchsten; de Affgowen wärt jümmer
höchter = die Steuern werden immer höher
hochbeinig hauchbeunt
hochdeutsch hauchduitsk; hochdeutsch spre-
chen = groin schnacken (Sch.)
Hochmut, Dünkel Preckel (m)
hochmütig, überheblich, stolz pielstertsk
höchstens höchstens
Höchstgebot Meistgebott (n); dat Holt wärt
up Meistgebott verkofft = das Holz wurde
gegen Höchstgebot verkauft
Hochzeit Hochtüt (f), Hochtutin (pl, Wie.)
Hocke, Kniebeuge Hurke (f); in´er Hurke
sitten = in Hockstellung sitzen
Hocker, Dreibein Bocksteohl (m)
höckerig höckerg
Hoden Kleute
Hof Hoff (m), Höwe (pl, M.); **Hofstelle mit
schlechten Böden** Quellhoff (m, Oest.)
Hoffart Lappsergeut (f)
hoffärtig lappserg
hoffen hoppen
hoffentlich hoppentlick
Hoffmannstropfen (altes Hausmittel gegen
Kreislaufbeschwerden) Groine Druppen (pl.,
M.)
Hoffnung Hoppnunge (f)
hoffnungslos hoppnungeslaus
höflich kumpelsant
Höhe Höchte (f)

hohl holle
Höhle Höhl´n (f, pl)
Hohler Lerchensporn (bot.) Kuckucksbleo-
men (f, M.-B.); ebenfalls Kuckucksbleome
heißen die Knabenkrautarten (M.-B.)
Hohleis Hollüis (n)
hohlköpfig leegköppsk; heu ess un bliwt
leegköppsk = er ist und bleibt gedankenlos,
dumm
Hohlweg Hollweg (m, Bie.)
Hohn, Spott Bruie (f); **Hohn, Spott, Ärger**
Spiut (m); müi teon Spiut maket heu dat = er
macht das, um mich zu ärgern; heu maket müi
vell Fanüin (*Eiter*) = er macht mir viel Ärger
höhnern, verspotten hoinen
höhnisch höhnisk
hold, liebreizend minnelik; dat ess eune min-
nelik Luit = das ist ein reizendes Mädchen
holdselig minnelik
holen, holt, holte haalen, haalt, haale
Holländer, Niederländer Hollänner (m)
holländisch holländsk
Hölle Hölle (f)
höllisch höllsk
holperig, uneben holperg
Holunder (bot.) Hollunner (m), Allhorn (m),
Allhauern (m, Bie.)
Holz f. d. Backofen Backesplieten (m); **Holz,
Wald, lagerndes Nutzholz** Holt (n); **Holz,
glühend, glimmend** Glümkerholt (Wie.)
Holzapfel (bot.) Höltken (pl, M.-B.), Höltke
(n, W., P.)
Holzäsche Holtasken (f)
Holzbottich Tubben (m)
Holzdeckel für Eimer Schwuppedeckel (m);
Holzdeckel (für Gärbottiche) Folgen (m)
hölzern hölten
Holzfäller Kleuwer (m)
Holzfinne Holtfinn´n (f, pl)
Holzfuhrmann Klöpfer (m)
Holzfußboden Beschuß (m)
Holzhammer Holtschlaan (m)
Holzklapper, Rassel Kläpper (f)
Holzknäuf Kniuf (m)
Holzkohle, glimmend Eimer (m), Glüm-
kerholt (Wie.)
Holznagel Tappen (m, Wie.)

Holzseite Scheut (m)
Holzschuh, -e Holsken (m, pl)
Holzspan (zum Aufhängen der Schinken)
Spett (n), Spüile (pl)
Honig Hannig (m); heu schmert annern
cherne Hannig ümme dat Miul = er schmiert
anderen gerne Honig ums Maul
Hopfen (bot.) Hoppen (m)
hopp! hopp!
hoppeln hoppeln
hops hopsa
horchen horken; **horchen, Mäuschen spie-**
len muiskern; wer will dänn dat muiskert
hätten? = wer will denn das gehört haben?
(Rückfrage bei gewagten Gerüchten)
hörbar teo hörn
hören, gehört horn, hort; hätte hort = habe
gehört
hörig horg
Horizont Hebenstaut (m); **horizontal** plan
Horn (Blasinstrument, Vieh-) Hor'n (n),
Häuern (Bie.); **Horn** (Rind, Ziege) Heuern
(n); **Horn** (Stadt) Hauern
hörnern beuern
Hornhaut, Schwiele Schwielen (f, pl); heu
hät de ganßen Hand vuller Schwielen = er hat
viele Schwielen an den Händen
Hornhautstellen Quesen (pl)
Hornisse (zool.) Heuwerk (f), Hornken (n),
Häowank (m, Bie.)
Horst (zool.) Nest (n)
Hörste (Ortschaft) Höste (Wie.)
Hose Bücksen (f)
Hosenbund Bücksenbund (m)
Hosenschlitz Bücksenschlitz (m)
Hosentasche Bücksentasken (f)
Hosenträger Bücksendreger (m)
Hospital Krankenhuis (n)
Hotel Hotel (n)
hotteln (Gerinnen der Milch) plunnern
hübsch wacker
Huckepack Huckepack
Hude Heo (f)
hudern, pflegen huddern, büihuddern
Huf Heof (m)
Hufe, Flurstück Hoiwe (f)
Hufeisen Heofüisen (n)

Huflattich (bot.) Hoikenbläer (pl, M.-B.),
Hoikenbleer (pl), Oikenbleer (pl, Bie.), Hoi-
ken (m, Oest.), Heuken (pl, Oest.)
Hufnagel Heofnahl (m)
Hufner Buer (m)
Hüfte Schoft (f), Huft (f); **Hüfte, Widerrist**
des Pferdes Schufft (f);
Hüftgelenk Schwärfknoken (m), Schwerf
(Bie.); müine Schwärfknoken wärt dreuge =
meine Hüftgelenke werden steif
Hügel, kleine Erhebung Hückel (m), Knüll
(m, W.); **H., kurzer, steiler Weg** Brink (m)
hügelig hückelg
Huhn, Hühner (zool.) Heon (n), Hönner (f,
pl); **Hühner, kranke H.** Nauthönner (pl);
Lockruf für Hühner = Tickum, tickum! (Bie.)
Hühnerauge Hönnerauge (n), Lüikdorn (m)
Hühnerküken (zool.) Hihnken (n)
Huld Gnode (f)
huldigen hulligen
Hülle Hüll'n (f, pl)
Hülse, Ilex (bot.) Stecklorbeern (m), Hünsel
(f, Bie.)
human minsklik
Hummel (zool.) Hummelken (n), Brumm-
imme (f)
Hummer (zool.) Hummer (m)
humpeln, lahmen humpeln, lammgohn
Humus Geule (f)
Hund, Hunde Rü (m), Rüh (m, M.), Rün (m,
pl), Rüns (pl), Tiebe (m, Bie.); Lockruf für
kleine Hunde = Siwwe, siwwe! (Bie.)
hundert hunnert
Hündin (zool.) Tiewe (f), Tiffte (f, Oest.),
Tiffe (Bie.)
hündisch wüesk
hundsöttisch hundsgemeun
Hunds-Kamille (bot.) Rünenbleome (f); eben-
falls Rünenbleome heißen: Wiesen-Margerite,
Löwenzahn, Strahllose Kamille, Geruchlose
Kamille, Acker-Hundskamille, Stinkende
Hundskamille (alle M.-B.)
Hunds-Petersilie (bot.) Wille Peitersoije (f,
M.-B.)
Hunds-Rose Wille Reosen (f, M.-B.), Klaij-
jedorn (m), Wipptiuken (pl), Weppeldorn (m)
Hüne Huine (m), Enak (m)
Hünengestalt Huine (m), Enakskeerl (m)

Hunger Hunger (m); **Hunger, Gier, Verlangen** Schmach (f)
Hungerblume (bot.: *Erophila verna*) Hungerbleome (f)
Hungerbrunnen (Quelle schüttet nur in nasen Jahren) Weller (m)
Hungerharke Hungerharke (f)
Hungerleider Tällerlicker (m)
hungern, dursten schmachten
Hungertuch Hungerpauten (= Hungerpfoten, pl); in düssen Reenjohre mott wier mänjer de Hungerpauten siugen = in diesem verregneten Jahr muss wieder mancher am Hungertuch nagen
hungrig schmachterg
hüpfen hüppen, hüppken
Hürde, Pferch Hürn (f)
Hure Strotmäken (n)
hurerisch hursk
hurtig tänger
Husar Husor (m)
husch husk; **huschen** husken
hüsteln heosterg
Husten, husten Heosten (m), heosten
Hut, Hüte Heot (m), Hoie (pl); **Hut, alter** Dipps (m)
hüten, weiden, vorsehen, einhüten hoien, hött, hott
Hutrand, Falten Krimpen (f, pl)
Hütte Hütten (f, pl)
Hutzelweib Huzze (f)
Hybride, Abart Affoort
Hygiene Reunlickkeit (f)

I

ich eck
ideal juste recht
identisch, das meine ich auch intglüike
Idiom Kürort (f)
Idiot Döskopp (m)
Igel (zool.) Tiunigel (m), Scharphaase (m)
Igelkolben (bot.) Jiudenspeck (m, M.-B.)
ihm, ihn äne, öhne (Wie.)
Ihnen (Anrede) Ühr
ihr jür, jüi, ühr; jür könnt jeudertüit kommen = ihr könnt jederzeit kommen
Ihre (Anrede) Ühre

ihresgleichen ühretglüiken
ihretwegen ühretwegen
Ilex, Stechpalme (bot.) Hünsel (f, M.-B.), Hülsen (f, pl), Stecklorbeern (m)
Ilsebein (Name) Ibeunken (Bie.)
Iltis (zool.) Elken (m), Elk (m; Sch., Goe.)
im in´n; In´n Stall = im Stall (*aber: unsere Tätigkeit im Institut = wat wüi büi den Institut maken; im Betrieb = up´n Wärke, im Amt = up´n Amte*)
Imbiss Miulstopp (m); Miulstopp nihmen = schnell noch etwas essen
Imker Imker (m)
Imme, Biene (zool.) Imme (f)
Imkerei Imkertüje (f)
Immenstand, Bienenstand Immentüen (m)
immer jümmer; **immer da, hilfsbereit** jümmer do; **immer zu** jümmer teo; **immer, zu jeder Zeit** ollewüile; an müinen Nower kann eck müi ollewüile wennen = an meinen Nachbarn kann ich mich jederzeit wenden
immerfort, ununterbrochen ineunenwäg
immerwährend jümmerteo
impertinent wandköppsk
imstande, fähig (negativ gemeint) kumpowel; wenn heu dicke ess, ess heu teo ollem kumpowel = wenn er betrunken ist, ist er zu allem fähig
in, in dem, in der- die- das in, in´n, inne, inner (in´r), int; **ins** in´t
ins Kreuzverhör nehmen, Rätsel aufgeben tweesfrogen
indem, gleichzeitig miedänn; miedänn kamm heu oll in de Dür = gleichzeitig kam er schon durch die Tür; **indem, zu genau der gleichen Zeit** justteo
indessen, währenddem indessen
ineinander, zusammen in´neune
infam gemeun
Infanterie Feotvolk (n)
Inflation Inflatsieon (f, Gr.)
Ingesinde, Gesinde Insten (pl)
Ingwerschnaps Imker (m, Bie.)
inhaftieren kaschottiern
Inhalt, Pause Inholt (m)
initiiieren, auf den Weg bringen up´n Wäg bringen
Inkarnatkleee (bot.) Maiklowern (m, M.-B.)

inkonsequent hürndör
inländisch inländsk
Inlett Beddedrell (n), Inlett (n)
inmitten middenmang
innehalten, Rückschau halten Inkehr haulen
innen inwennig
innerlich inwennig; heu wisst nich, wo et inwennig ümme äne bestellt ess = er zeigt nicht, was in ihm vorgeht, er trägt seinen Kummer nicht nach außen
Innere innere Minske
Innereien, Eingeweide Ingeweude (f); **Innereien** (Grundmaterial für Wurstebrei) Hackelüns (n)
innerhalb innerhalb
innig innig
Innung, Zunft, Gilde Innunge (f)
Insasse Insasse (m)
insbesondere vörweg
Inschrift Inschrift (f)
Insel Insel (f)
Inserat Anzeige (f)
insgeheim intgeheume
insgemein meust
insgesamt intgansse, ollersamt; **insgesamt, alle** miesams
insofern inseofern
insoweit inseowüit
insonderheit vör ollen
Inspektor Inspektor (m)
inspizieren kontrolliern
inständig instännig
instand halten, reparieren instandhauen, instandsetten
instand setzen instandsetten, renneviern
intakt heule
intime Freunde Hiutfrünne (pl)
interesselos, oberflächlich quackläusig; de Minske ess teo quackläusig = der Mensch ist zu oberflächlich
interessiert zuhören iustern
intrigant ranketant (Bie.)
introvertierter Mensch Indeupten (m)
inwendig inwennig
Inzucht (*auch*: Streiche) Intucht (f)

inzwischen, mittlerweile intwisken; **inzwischen, während der Zeit** unnertüitn, unner-tüits
irden erden
irdisch irdisk
irgendwie up eune Ort
irgendwo worns (Sch.), up euner Stie
irr verrückt
Irre Irre, **in die Irre gehen** inne Irre gohn
irren irrn
irreführen an´r Nesen teuhn
irregehen verbeistern
irremachen verrückt maken
Irrenhaus Irrnhuis (n)
irrereden dürnannerküern
Irrfahrt Irrfohrt (f)
Irrlicht Irrlüchten (f)
Irrsinn Verrücktheut (f)
irrsinnig verrückt
Irrtum, falscher Verdacht Irrducht (m)
Isegrimm Isegrimm (m)
isolieren affsonnern
ist ess

J

ja jou (Scho.), jo (K., P.), ja (*ganz kurz ausgesprochen bedeutet es auch*: doch); do weußt diu ja nicks van = da weißt du doch nicht von; dat ess ja nich wohr = das ist doch nicht wahr
ja nicht, auf keinen Fall janich
Jacke, Jackett Jacken (f, pl)
Jagd Jacht (f)
Jagdgewehr, Büchse Büssen (f)
jagen jagen
jagdlich, waidmännisch weidmännisk
Jäger Jäger (m)
jäh, plötzlich jach
Jahr Johr (n); **nächstes Jahr** jint Johr; **im vergangenen Jahr** teojohrt
jahraus johriut
jahrein johrin
jähren, jährt jöhrn, jöhrt; süin Dauesdag jöhrt sick niu oll teon drüttenmole = sein Todestag jährt sich nun schon zum dritten Male
jahrelang johrelang

Jahrknecht Johrknecht (m)
jährlich jöhrlick
Jährling (zool.) Jöhrling (m)
Jahrhundert Johrhunnert (n, M.)
Jähzorn Wiut (f)
Jalousie, Rolleau Tochkappen (f)
Jammer, jammern Jomer, jomern
jämmerlich jämmerlick
Jämmerling Wasklappen (m)
Januar Jannewar (m)
jappen jappen
jäten cheen
Jauche Ahl (f); **Jauche auf ein Feld aufbringen** Ahl fohrn
Jauchegrube Ahllock (n)
Jauchefülle Ahlfüllen (f)
jauchzen jjuuchen, juchtern (M.)
jaulen jiwweeln
jawohl jo
je je; je nachdem oss´t kümmt
jedenfalls jeudenfalls
jeder, jedes jeuder, jeudet
jedermann jeudermann
Jedermannsfreund Schlüimschüiter (m)
jederzeit jeutertüit; **jederzeit, immer** olltüit
jedoch un doch
jeher oll jümmer
Jelängerjelier, Geißblatt (bot.) Siejenholt (n)
jemals jeumols
jemand euner; **jemand, ein Unbekannter** irneune
jener, jene, jenes jenne, jennet
Jenseits Jentsüits (n); **jenseits, hinüber** jensüits; heu ess oll jensüits = er wird bald sterben
jenseits (von) jinsüits; jinsüits der Bieke = jenseits des Baches
Jesus Jeuse; Jeusegodd! = Jesusgott!
jetzt niu; **von jetzt an** van niu an; **bis jetzt** bet niu; bät hujjerhen = bis hierhin, bis jetzt; heu hedde vell Glücke hat bät hujjerhen = er hat bis jetzt viel Glück gehabt
jetzig niu ess
Jobst Jeobst
Joch Schanne (f)
johlen, schreien jeolen

Johannes Jannes
Johannestag Johannesdag (m)
Johannettental (Ort bei Detmold) Nettendal (Br.)
Johannisbeere Grüttebeer (f, R.)
Johanniskäfer, Glühwürmchen (zool.: Fam. Lampyridae) Sonnenkindken (n, Bie.)
Johanniskraut (bot.) Christi Bleot (n)
Johannistrieb, Nachtrieb (bot.) Nodrüiw (m); de Minske ess jümmer up´n Nodrüiw = der Mensch ist immer Letzter
Joppe Joppe (f), Rock (m)
jubeln tiriliern
Juchten Juchten (f)
Juckausschlag Jükgnidden (f, pl)
jucken jüken; **juckend** kratzerg
Jude Jiude (m); **Jüdin** Juidiske (f)
jüdisch juidisk
Jugend Jiugend (f)
jugendlich jiugendlik
Juli Juli (m)
jung, jünger jung, jünger
Junge, klein Bönzel (m), Böddel (m), Bückenbuil (m), Nottbuil (m), Pümpelbüchse (f, Bie.), Pundees (m, Bie.), Puttees (m, Bie.), Süikerstünsken (n, Bie.), Kliß (m, Bie.), Strelitz (m, Bie.), lütken Puhk (m, Bie.), lütken Butk (m, Bie.), Bähnenbuil (m, Bie.), Notthaken (m, Bie.), lütken Bratk (m, Bie.), Podömmken (m, Bie.), Schnirtz (m, Bie.), Fidölken (m, Bie.), lütken Wömmel (m, Bie.), lütken Strumbömmelken (m, Bie.); **Junge, dicklich** lütken Speckbuil (m, Bie.); **Junge, schwächlich** Boitling (m)
jugen, kleinen lüttken; **jugen, gebären** jongen (je nach Tierart: kalwen = kalben; fohlen = fohlen; lammen = lammen)
jugenhaft jugenstögisk
Jungfer, spätes Mädchen Jumper (f), Latet Luit (n)
Jungfrau Jungfriü (f)
Junggeselle Eunspanner (m)
Jüngling Poll (m)
jüngstens kortens
Jungtier (zool.) Jungbeust (n)
Juni Juni (m)
Jux, Scherz Untöge

K

Kabbelei Kibbelüjje (f)
kabbeln (essen) kawweln; **kabbeln** (See) kabbeln
Kabel Kabel (n)
kabeln kabeln
Kabine Kabin (f)
Kachel Kachel (f)
Kadaver Oos (n)
Käfer (zool.) Käfer (m)
Kaffee Kaffe (m); **Kaffee, dünn** Lämmersiupen, Wo was de Kaffe? – Dat was man seon Lämmersiupen = Wie war der Kaffe? – Das war man so'n Lämmersaufen (Lämmer bekommen verdünnte Kuhmilch, wenn sie mit der Flasche großgezogen werden müssen)
Kaffeersatz Prütt (m)
Kaffeetasse Köpken (n), Kaffeköppken (n)
kahl, öde kahl
Kahn Kahn (m)
Kaimauer Kaimuiern (f)
Kaiser Keuser (m)
Kalb Kalw (n); **Kalb, klein** Mätting (m)
kalben kalwen
Kalbskeule Kalwesbollen (f)
Kaldaunen Kaldiunen (f)
Kalender Kalänner (m)
Kalfaktor, Behördenbote Kalfaker (m)
kalfatern kalfotern
Kalk Kalk (m)
kalken, weißen kälken
kalkulieren iutkleoken
kalt kault; **kälter** käuler (Bie.), kault maken = töten, ermorden; süß hädde man äne kault maket = sonst hätte man ihn kalt gemacht, ermordet (M.)
Kälte Külle (f)
kältlich, kühl küllig
kaltschnäuzig kaultschniutsk
Kamel (zool.) Kameul (n)
Kamerad Kumpel (m)
Kamille Kamelln (f)
Kamm Kamm (m)
kämmen kämmen
Kammer Kamern (f)

Kamp Kampe (m); **Kämpe** Kämpen (pl)
Kampf Twing (m); **Kämpe, Kämpfer** Kämpe (m, pl)
kämpfen, zwingen twingen, twang, twungen
Kampfplatz Kampplatz (m)
kampieren kampiern
Kanaille Kanallje (f)
Kanal Kanol (m)
Kanarienvogel (zool.) Kanaljenvugel (m)
Kaneel, Zimt Kaneul (m)
Kaninchen (zool.) Kanüinken (n)
Kanne Kann'n (f, pl)
Kanone Kaneone (f)
Kante, Ecke Kante (f)
Kantine Kantuine (f)
Kantor Kantor (m)
Kanzel Kanzel (f)
Kanzlei Schrüiwstoben (f)
Kanzler Kanzler (m)
Kapelle Kapell'n (f)
kapern, festhalten, zur Rede stellen kapern; den hädde eck müi kapert = dem habe ich die Meinung gesagt
kapieren begrüipen
Kapital Kapitol (n)
Kapitän Kaptain (m)
Kapitel Affschnitt (m)
Kaplan Kaplon (m)
Kappe Kappe (f)
kappen döppen
Kapsel Kapsel (f)
kaputt tress
Kapuze Stülpkappen (f)
Karabiner Karabiner (m)
Karaffe Karaffe (f)
Karausche (zool.) Briusche (f)
Karawane Karawane (f)
Kardamonschnaps Modderschluck (m, Bie.), Mum (m, Oest.)
Karfreitag Stillen Früddag (m)
karg knappe
kärglich, karg kärglick; karg; heu fohrt eun karg Lieben = er führt ein armseliges Leben
Karl Korl
Karneval Fassnacht (f)
Karnickel (zool.) Karnickel (n)
Karosse Festwagen (m)

Karre Kornn (f)
Karte Korten (f), Koten (M.); seck de Koten löjjen loten = sich die Karten legen lassen hatte, wahrsagen lassen
Kotenlöjjen (n) Kartenlegen, Wahrsagen
Kartoffel (bot.) Katuffel (f, W.), Kartuffel (f); **Kartoffelbrei** Katuffelbruigg (Sch.); **Pellkartoffel** Baßkatuffel (f, Bie.); **K. mit Zwiebeln und Speck** Öwwerbrote (Bie.)
Kartoffelkraut (bot.) Kartuffelstrauh (n)
Karton Pappkasten (m)
Karussell Karrussell (n)
Karwoche Stille Wecken (pl)
Käse Kaise (m)
käsig, bleich kaisig
Kaserne Kasernen (f, pl)
Kasse, Sparkasse Kasse (f)
Kassette Schliutaff (n)
kassieren kassiern
Kassierer, Steuereinnehmer Innihmer (m)
Kastanie Kristanje (f), Kristange (f, Bie.)
Kastellan, Schlossvogt Schlottveogt (m)
Kasten, Kiste Kasten (m)
Kastenskarre Kastenskorren (f)
Katafalk Upbahrung (f)
Kataster Grundbeok (n)
Katechismus Glauwen (m)
Kater (zool.) Bolze (m)
Katharina Kathrüinken (Bie.)
Kathedr Lehrstauhl (m)
katheterisieren (med.) aftappen (Bie.)
Katholik, -in, -en Kathollske (m, f), Kathollskan (pl)
katholisch kathollsk
Kattun Kattun (m)
Kätzchen (zool. und bot.) Kättken (n)
Katze (zool.) Katten (f), Dackhaase (m, scherzh.); **Katze, weiblich** Seukatten (f)
katzenfreundlich kattenfalsk
Katzenjammer Kaddenjammer (m)
Katzenloch Kattenlock (n)
Katzenkot, Fehlgriff Kattenschett (m); in ´n Kattenschett packet = Fehlgriff getan
Katzenpfötchen (bot.: *Antennaria dioica*) Kattenpauten (pl, M.-B.)

Katzensprung Kattensprung (m); dat ess man eun Kattensprung = das ist nur ein Katzensprung, nicht weit
Kauderwelsch Kauderwälsk (n)
kauen kewwen; köbben
kauern, hocken inne Hurken gohn
Kauf Kaup (m)
kaufen, kaufte, gekauft, hat gekauft kaufen, köfft, kofft, koffte
Käufer, Käuferin Käufer (m), Käuferin (f)
Kaufgeld Kaupgeld (n)
käuflich käuplick, vör Geld teo hebban
Kaufmann Kaupmann (m)
Kaulquappe (zool.) Kiulnkopp (m), Püilepoppe (f, Bie.)
kaum grauts, kium; doteo ess grauts wat teo söjjen = dazu ist kaum etwas zu sagen
Kautabak Pruimken (n)
Kaution Kautscheon (f)
Käuzchen (zool.) Brakenhärm (m), Dauenvugel (m), Lüikeheon (n), Luikheun (n, Oest.)
Kavallerie Peervolk (n)
Kaviar Kaviar (m)
Kebse Frümde (f)
keck, vorlaut krappsk
Keckheit Kessheut (f)
Kegel Kiegel (m)
Kehle Schlund (m)
Kehlkopf Kaijak, Hünkelbeun (= Adamsapfel, n, Bie.)
Kehraus Kehriut (m)
Kehrblech Dräckschiuten (f)
Kehre Wenne (f)
Kehricht Fegelse (n)
Kehricht (als Beschimpfung) Fegeschüiten (pl)
Kehrweg, Umkehr Kehrwäg (m)
Kehrwieder Kummwedder (n)
keifen schännern
keifend, zänkisch schännersk
Keil Küil (m)
keilen, verkeilen küilen
Keilerei Küilarüjje (f)
keilförmig kuilförmisk
Keim Küim (m)

keimen, gekeimt kienen, küimen, kient; de Soot will nich kienen = die Saat will nicht keimen

Keimling (bot.) Kümiling (m)

kein, keine, keiner, keines. keinen keun, keune, keuner, keunt, keunen; nenn (P., Sch.), nenne, nennen, nennt; **kein anderer** nemseune; **kein einziges mal** keunmal

keinerlei keunerleu

keinesfalls keunesfalls; nix iuter Stie

keinmal keinmol

Kelch Kelch (m)

Kelle Füllen (f, pl), Kelle (f)

Keller Keller (m)

Kellerassel (zool.) Schabe (f), Kellerschaben

Kelter Pressen (f)

kennen, aus eigener Erfahrung kummewüiten; et ess müi kunnewüiten = es ist mir aus eigener Erfahrung bekannt; **kennen, kennt, gekannt** kennen, kennt, kennt

Kenntnis Kenntnisse (f)

Kennzeichen Kennteuken (n)

kennzeichnen kennteuken

kentern ümmekippen

Keramik Pöttkarüjje (f)

Kerbe, einkerben Kärw (f), inkärwen

kerben kärwen

Kerbholz Kärwholt (n); heu hät vell up'n Kärwholt = er hat oft gesetzwidrig gehandelt, er hat viele Schulden

Kerker Kittchen (n)

Kerl, Mann, Typ Keerl (m); **Kerl, leichtfertig** Kulant (m, Bie.); **Kerl, groß u. stark** Groisert (m, Bie.), Wupsert (m, Bie.), Stripsert (m, Bie.), Fegert (m, Bie.), Schuierndesker (m, Bie.), Hannwuppen (m, Bie.); dat es en Brocken (m, Bie.) = das ist ein Brocken, ein großer Kerl

Kern Kern (m); **kernig** kernig

Kerngehäuse (Äpfel, Birnen) Hunkelbeun (n)

Kerze Lecht (n)

kess, frech käss

Kessel Kettel (m)

Kesselflicker Kettelflicker (m)

Kessheit, Dreistigkeit Kässheut (f)

Kette Kien (f)

Kettenglied Kienlett (n)

keuchen, schwer atmen pächen, hähepächen

Keuchhusten Brammheosten (m, W.)

Keule Kuil (f)

Keuschheit Unschuld (f)

kichern gnickern

Kiebitz Huppk (m), Kiwitt (m), Püiwitk (m, Bie.)

Kiefer (bot.: *Pinus*) Kienholt (n); **Kiefer** (Körperteil) Kienebacken (f)

Kiel (Feder) Fedderküil (m); **Kiel** (Schiff) Kiel (m)

Kiemen Kienen (f)

Kienspan Kienspaun (m)

kienig kuinig

Kienruß Könnrauk (m); **Kienruß, Ofenruß** Schmicke (f)

Kiepe Küipen (f), Nackenkorw (m)

Kieselstein Kesselsteun (m)

Kind Kind (n); **Kind, verwöhnt** Tittlamm (n); **Kind, viel weinend** Näppel (n); **Kind, vorlaut** Hellhals (m)

Kinder, viele kleine K. Gruttuig (n, Bie., P.), Braken (pl, Bie.), Krupptuig (n), Blagen (pl, Bie.), Trabanten (pl, Bie.), lütket Getümmelse (n, Bie.); **Kinder, viele und lärmend** Takeltuig (n), Tontentuig (n; Ha.); **von Kindesbeinen an** van Kinnesbeunen an

Kinderbett Kinnerbedde (n)

Kinderei Lapsarüjje (f)

Kinderlätzchen Schlawwerdeok (n)

kinderlos kinnerlaus

Kinderschar Getümmelse (n), Trabanten (pl)

Kinderwagen Kinnerwaan (M.)

Kinderwiege Waijen (f)

kindisch kinneresk, kindlick

kindlich kindlik

Kindtaufe Kinnerdäumje (f), Kinnerdeumje (M.)

Kinkerlitzchen, Spielerei Schnurpüiparüjje (f)

Kinn Kinn (n)

Kinnbackenkrampf Miulklemme (f, Bie.)

Kippe Kipp'n (f)

Kirche Kärken (f)

Kirchenältester Kärkenöllste (m, f)

Kirchendeche Kerkendecht (m, Bie.)

kirchenfein, aufgedonnert kärkenfüin
Kirchhof Kerkhoff (m)
Kirmes (Jahrmarkt, Lebkuchen) Kärnisse (f)
Kirsche, -n (bot.) Käspen (f, pl, nach Oest. nur Süßkirsche; Sauerkirsche = Wispern)
Kirschkuchen Käspenkeuken (m, Oest.)
Kissen Küssen (n)
Kiste Kasten (f)
Kitsch Tand (m)
Kitt Kitt (m); **kittig, fest** dowwer
Kittel Kittel (m)
Kitzel, Kick, Anreiz Keckel (m)
kitzeln keckeln; **kitzen, reizen, überreden** killen; heu woll müi killen = er wollte mich überreden
kitzelig keckelsk
klabastern, herumtreiben klabastern
kläffen blaffen, kläffen; heu blaffe müi seo an = er sprach mich so unfreundlich an
Kläffer Jäwwel (m)
Klafter (Maßeinheit) Klafter (m)
Klage, klagen Kloge (f), klogen
Kläger Kleger (m)
Klamauk, Skandal Klamauk (m)
klamm, feucht klamm
Klammer Klammer (f)
Klamotte Klamotte (f)
Klumpfe Tuppgeige (f)
Klang Teon (m)
Klappe Klappen (f)
klapperig, reparaturbedürftig klapperig; lapperig; de Tiun ess lapperig = der Zaun ist klapperig
klappern roddern, klimpern; klimpern hort teon Handwerk = klappern gehört zum Geschäft; **klappern, mit Ketten rasseln** klöttern; **klappern, rasseln** kläppern
klappertrocken klötterdreuge
Klaps Klaps (m)
klar, hell, rein klor; **klar heraus** klorhariut
klären klörn
Klarheit Klorheit (f); jeude Wahrheit bringet Klorheit = jede Wahrheit bringt Klarheit
klar sehen klorseuhn
klarstellen klorstellen
Klasse Klasse (f), Affteilunge (f)
Klatsch Kakelüjje (f)

Klatschbase Dörpspost (f), Gewäppse (n), Tratske (f)
Klatscherei Miulseiparüjje (f)
klatschhaft klatskig
Klatschmaul Miulseip (m)
Klatschmohn (bot.) Klappreosen (f, pl, M.-B., W.), Klappreose (f)
klatschnass pittskenatt
Klatschweib, Schlampe Schladasse (f), Schläre (f)
klauben kläuwen
Klaue Kloon (f)
klauen kleuwen, klofft
Klause Eunsiedelüjje (f)
Klausner Eunsiedler (m)
kleben, ankleben, klebrig pecken, peckerg; dat Braut ess peckerg = das Brot ist klebrig
Klebstoff Klüister (m)
Kleckerei Kläckerüjje (f)
kleckern kläckern, verkläckern
Klecks Plecken (m)
klecksen klecksen
Klee (bot.: *Trifolium spec.*) Klower (m, W.), Klowern (m)
Kleiber (zool.) Fritz (m, M.)
Kleiboden Klögg (m)
Kleid Kleid (n)
kleiden kleidn
Kleiderbürste Kleierbössen (f, Bie.)
kleidsam kleudsom
Kleidung Kleidunge (f); **Kleidung, gute** Kluft (f)
Kleie Klüjjen (f)
kleiig kluigig
klein, kleiner, am kleinsten kleun, klenner, an´n klennsten; lütt, lüttker, an´n lüttkesten; piet; **klein, schwächlich** quentach; **klein, zart, schwach** minne; de Fickel sind müi teo minne = die Ferkel sind mir zu klein
Kleine Brennessel (bot.: *Urtica urens*) Dannel (f)
Kleine Klette (bot.) Klieben (f, M.-B.)
kleine Menge, Medizin Prüllken (n), Deosis (f)
Kleine Wasserlinse (bot.) Entengrütte (f, M.-B.), Entenflott (m, M.-B.)
Kleiner Odermennig (bot.) Oller Kruiter (Kruize) Königin (f, M.-B.)

Kleiner Sauerampfer (bot.) Dompapenkriut (n, M.-B.)
Kleinblütiges Knopfkraut (bot.) Franzeosenkriut (n, M.-B.)
Kleingeräte Pruintuig (n)
Kleinheit Kläckerkrom (m)
Kleinigkeit Kleunigkeut (f), Kläckerkrom (m), Stitzken (n), Klack (m); dat ess seon Klack = das ist schnell gemacht; de maket ümme jeudet Stitzken eun graut Bewehr = die machen um jede Kleinigkeit ein großes Palaver
Kleinigkeitskrämer Mickebäcker (m)
Kleinkinder Tonten (pl); **Kleinkind**, **schwächlich** Päppsel (n)
Kleinkram, **wertloser** Klötterkrom (m)
kleinlich mieker, mieksk; **kleinlich in allen Dingen** nitsk; **kleinlich**, **geizig** knickerger
Kleinkrämer Höcker (m)
kleinlich mieksk
Kleinlichkeitskrämer Kriukenschüiter (m), Miekebäcker (m); **Kleinlichkeitskrämer**, **unsauberer Mensch** Pinnsuwwel (m)
Kleinschule Lütkenscheole (f)
Kleintier, **weiblich** (zool.) Hittken (n)
Kleister Klüister (m)
kleistrig, **klebrig** pamperg
Klemme, **Ausweglosigkeit**, **Verlegenheit** Prädullje (f); heu sitt hadder in'r Prädullje = er sitzt arg in der Klemme; **Klemme**, **Zwangslage** Klemme (f)
Klempner Bleckschläger (m)
Klepper Kläpper (m)
Klette, **Kletten** (bot.) Kliewe (f), Kliewen (pl); dat ess'n Kliewe = den wird man nicht wieder los; **anhänglich wie eine Klette** klettsk; de keerl ess klettsk, lott düi nich mie äne in = der Kerl ist anhänglich wie eine Klette, laß dich nicht auf ihn ein
Kletten-Labkraut (bot.) Kriup-dörn-Tiun (n, M.-B.), Tiunrijjen (n, M.-B.)
klettern höckern, kladdern
Kliff Kliff (n)
Klimbim Klimbim (m)
klimmen klimmen
klimpern klimpern
Klinge (am Messer) Lämmel (m, n)
Klingel Klingel (m)

Klingelbeutel Klingelbuil (m)
Klingelbeutelgeld, **Almosen** Kärkendaler (m)
klingen, **klingt**, **klang**, **geklungen** klingen, klinget, klang, klungen; dat lütt nich schlächt = das klingt nicht schlecht
Klinke Klinke (f); Drücker (m)
Klinkenputzer Klinkenputzer (m)
Klinkerstein Klinkersteun (m)
klirren klirrn
klitschig schmerg
Kloake Stinkepeol (m)
Kloben Kleuwe (m); **Kloben**, **Brennholz** Kloben (m)
klobig klobig
klopfen puckern
Klöppel Klockenhamer (m)
Klosett Abee (n)
Kloß Kleos (m)
Kloster Klauster (n)
Klotz Kloss (m); **Klotz am Bein** Kloss vörn Kneu
klotzen buken, buket; bollwerken
Klub Klub (m)
kluckern bluwvern
Kluft, **Klamotten** Kluft (f); heu ess geot in Kluft = er ist gut gekleidet
klug, **erfinderisch** klüftig
klug, **klüger**, **am klügsten** kleok, kloiker, an'n kloiksten; **klug**, **gescheit** hellköppsk
Klugheit Kleogheut (f)
klüglich beter
Klugschleißer Saapees (m)
Klugschleißerei Saaparüjje, Kleokschüiterigge (Ki.)
klugschwätzen begrautschniuten
Klugschwätzer Wüisepäok (m, Bie.)
klüngeln kleoken
Klumpfuß (med.) Klunzfeot (m, Bie.)
Klumpen Klump (m); **Klumpen** (Erde) Kliuten (m, pl)
klumpig klumperg
Klüngel, **langsamer Mensch** Klüngel (m)
Klüngelei Klüngelüjje (f)
Klunker Klunker (m)
Kluppe (Meßgerät) Baumnote (f)
Klüt (Ortschaft) Kluite (Bie.)
Kluten Kliuten (pl)

Knabe Junge (m)
knabenhaft jungenhaft
knacken, knarren, knattern kneddern
Knacks Anbreck (m)
Knagge Knaggen (f, pl)
Knall Knall (m), Bumms (m)
knallen ballern
knapp knappe
knapp halten (beim essen) laijehaulen
Knappheit Kargheit (f)
Knarre, Gewehr Gewehr (n)
knarren knarrn
Knast Inbucht (m)
knatschen, mit den Zähnen knirschen
knatsken
knattern knettern
Knäuel Kniwwel (n)
Knäuelbinse (bot.) Rusk (m, M.-B.), Höp-
persteohl (m, M.-B.), Poggensteohl (m, M.-
B.)
Knauf Kniuf (m)
Knauser, Geizhals Kniuser (m), Miecke-
bäcker (m)
knauserig kniuserg
knautschen, knutschen kniutsken
Knebel Kniewel (m)
knebeln knieweln
Knecht Ruprecht Klötterjönken
knechtisch ducksk
kneifen, kneift, kniff, gekniffen knüipen,
knippet, kneip, kneppen; **kneifen, zuffassen**
(mit Zange) gnüipen; **kneifen, sich drücken**
knüipen; **kneifend** knuipend
Kneifzange (auch als Beschimpfung) Knüip-
tangen (f)
kneten, eindringlich zureden kneen; **kneten**
der Butter kärnen
Knick Knick (m); **Knick** (Hecke) Knick (m)
knickbeinig knickbeunek
Knickeier Pollskeujjer (pl)
knickerig knickerg
Knicks Knicks (m)
Knie Kneu (n)
Kniebeuge Hurke (f)
Kniekehle Kneuhacken (f, pl)
Kniescheibe Schüibe (f, Bie.)
knien kneuen, hurken

Kniff, Kunstgriff, List Kniep (m); **Kniffe,**
Schliche Quinten (pl)
kniffelig kniepsk
kniffen falten
Knirps Puhk (m); Pundbückse (m)
knirschen gnistern; **knirschen** (mit den Zäh-
nen) gnurrsken; **knirschen, quietschen**
knirsken
knistern rispern
knittern, zerknittern kniddern
Knoblauch (bot.) Knublack (m)
Knöchel Knöckel (m)
Knochen Knoeken (m, pl), Schoken (m, pl,
Bie.); up de Knoeken drüiven = auf's Blut
schinden
Knochenentzündung (am Bein; med.) An-
schuß (m, Bie.)
Knochenerweichung (med.) Nürbel (Bie.)
knochig (mager) knoks
knöchern knökern
Knolle Knolln (f)
Knopf Knaup (m)
Knopfkraut (bot.) Franzeosenkriut (n, M.-
B.)
knöpfen, zuknöpfen knäupen
Knorpel Gnastern (m)
Knorren Knorrn (m)
Knospe Knospen (f, pl), Geschüin (n)
knospen, austreiben drüiwen
Knoten Knüppen (m, pl); tuih den Knüppen
faste = zieh den Knoten fest; **Knoten, unor-**
dentlich Suknüppen (m, pl)
knoten knüppen
Knotige Braunwurz (bot.) Stinkkriut (n, M.-
B.)
Knöterich (bot.) Krint (m), Rüg (m), Ruik
(m, Bie.)
Knuff Staut (m)
knuffen, stoßen knuffeln, Ribbenstaut gie-
wen
knüllen, zerknüllen knüllen
knüpfen knüppen
Knüppel Knüppel (m); **Knüppel, Schlag-**
stock Bälter (m)
Knüppeldamm Knüppeldamm (m)
knurren knurrn

knurrig, brummig knurrg, knurn; **knurrig, schlecht gelaunt** grannig
knusprig knacksk
Knust Kneost (m); **Knust, Anfang vom Brot** Lachekneost (m); **Knust, Brotende** Brum-mekneost (m)
Knute Kniuten (f); **Knute, Fuchtel** Fuchtel (f); heu hadde äne unner der Fuchtel = er hatte ihn an der kurzen Leine; heu hölt süine Lehrjungens unner de Kniuten = er hält seine Lehrlinge unter der Knute
knutschen knutsken
Koben Schwüinebucht (f)
Kobold Wicht (m)
Koch Kock (m)
kochen koken
Kochfleisch o. -speck Pottharst (n)
Köchin Kökske (f)
Kochlöffel Kokeleppel (m); **Kochlöffel, groß** (*auch*: Lümmel) Schleuf (m)
Kochmaschine Kokemaschüinen (f)
Kochsheide (Ort bei Retzen) Kocksheue (Bie.)
Kochtopf Kokepott (m)
Köder Köder (m)
Koffer Kuffer (m)
Kohl (bot.) Kaul (m, W., P.)
Kohlmeise (zool.) Spinndicke (f, Wo.)
Kohlstädt (Ortschaft) Kolstie (Bie.)
Kohlen Köhle (pl)
Kohlenschlacke Groot (m, n)
Kohlenstück, glühend Koll (m)
Kohlhobel Kaulschaben (f), Schaben (f)
kokett, grazil, gewandt schnirzk; dat ess eun schnirzk Luit = das ist ein graziles Mädchen
Kolbenbärlapp (bot.) Diuwelsgorn (n, M.-B.), Schlangenkriut (n, M.-B.)
Kolik Kolüik (f)
Kolk Kolk (m)
Kolkkrabe (zool.) Kuikenrawe (m)
Kollege Kumpel (m)
kollern, purzeln büllern
Kollier Halskien (f)
Kollision Teohaupestaut (m)
Kolonie Siedlung (f)
kolossal bannig
Komet Komet (m)

Komiker Spassmaker (m)
komisch putzig, gediegen
Komitee Komitee (n)
komm, kommen, kam, kommt, kommtst kumm, kommen, kamm, kümmt, kümmtst; seu keumen = sie kamen
Kommandeur Rottmester (m)
kommandieren kummedörn
Kommando Befehl (m), Seggeg (m)
Kommission, Abordnung Kommescheon (f)
Kommode Kammeode (f)
kommod kommeode, bequeim
Kompanie Kompanie (f)
Kompagnon Kompajon (m)
Kompass Kompass (m)
komplett kumplett
komplettieren fergmaken
komplimentieren kumpelmatörn
Komplott Kumplott (n)
Kompost Kompost (m)
Kompott Kokeobst (n)
Kompromiss Verglüik (m)
kompromittieren blautstellen
Konditor Fünbäcker (m), Suckerbäcker (m)
Konfekt Suckerwerk (n)
konferieren bekürn
Konfession, Berufszugehörigkeit Konfescheon (f); wat bist diu van Konfescheon = was bist du von Beruf
Konfirmandenunterricht Wihme (f) Wihme bezeichnet auch den Raum für den K.: heu ess up´r Wihme = er geht zum Konfirmandenunterricht
Konfirmation Konfermatscheon (f)
konfirmieren, die Meinung sagen konfermörn; den hääbe eck konfermört = dem habe ich gründlich die Meinung gesagt
Konfiskation Intog (m)
Konflikt Striut (m), Todder (m)
König Könning (m)
königlich königlich
Konkurs Bankrott (m)
können, kann, gekonnt können, kann, konnt; **können wir** könnwe
Können, Wissen Können (n)
Konrad Kunrod
konservieren, einmachen inmaken

Konsistorium Konstorigen (n, Oest.)
konstant bestännig
Konsum Verbrüuk (m)
konsumieren verbrüuken
konstituieren, ordnen konstelörn
konfus doddelsk (Bie.)
Konterfei Molerbild (n)
konterfeien affmolten
kontern kuntern
kontinental fastländsk
Konto Konto (n), haug Kante (f) = hohe Kante, achtern Diumen = hinterm Daumen
Kontor Schrüiwstoben (f)
Kontrakt Affmakunge (f)
kontraktlich fastemaket
konträr teoweddern
Kontrolle Kuntrolle (f)
kontrollieren kontrollern, kuntrolliern
Konzept Notiz (f)
Konzession, Zulassung Konsescheon (f)
Kopf Kopp (m), Brägenkasten (m), Dääz (m), Kribbs (m); et geugt um Kribbs un Kragen = es geht um Kopf und Kragen
Kopf, Schädel Kössel (m)
Kopfband (Eisenband an Holzteilen) Koppband (n)
Köpfchen haben, schlau sein Köppken habben
köpfen köppen; **köpfen** (Bäume) pöllen
köpfings, kopfüber koppekster, kiegelkops (Bie.)
kopflös wirrsk
Kopfschaden, Unzurechnungsfähigkeit Koppschaden (m); heu hat 'n Koppschaden = er ist unzurechnungsfähig
Kopfschütteln, kopfschütteln Schüddeköppen (n), schöddelköppen; eck schöddelköppe = ich schüttelte den Kopf (Wie.)
Kopf stehen koppstohn
Kopfsteinplaster Koppsteunploster (n)
kopfüber kopsöber
Kopfweide (bot.) Koppwien (f), Pollwien (f)
Kopferbrechen Sinnerüjje (f)
Koppel, Breite Breuen (f)
koppeln ankoppeln
Kopulation, Trauung Koppelatscheon (f)
Koralle Koralln (f)

Korb, Körbe Korf (m), Körwe (pl); **Korb, klein, Handarbeitskorb, Körbchen** Pietkorf (m)
Korbweide (bot.) Wolde Wien (f, M.-B.), Korfwien (f)
kören küüren
Korinthe Korinthe (f)
Korinthenkacker Korinthenkacker (m)
Korken Proppen (m)
Korn Kauern (n), Käoern (n, Bie.)
Kornblume (bot.) Triemsen (f), Keuserbleome (f)
Körnchen Käuerntken (Oest.)
körnig griesk
Kornmaß (Menge zum Backen) Bäckte (f)
Kornrade (bot.) Ralbleome (f, M.-B.), Raal (f), Rarl (f, Bie.)
Körper Körper (m)
körperlich körperlik
Korporal, Unteroffizier Kupperol (m)
korpulent brästig, wänstig
korrekt lüiketeo
Korridor Flur (m)
Korsett Schnürlüiwken (n)
Kosmos Weltall (f)
Kost Beköstigung (f)
kostbar, wertvoll wertvull
kosten, abschmecken kosten, kost' t
Kosten, Preis Kosten (pl); de Kosten sind teo hauch = der Preis ist zu hoch
köstlich tungenfüin
kostspielig düier
Kostüm Kostüm (n)
kostümieren, verkleiden kostümiern
Kot, Köttel (Hasen, Ziegen, Rehe), **Verstopfung** Packschüiten (pl)
Kotbällchen Köttel (m)
Köte, Fesselgelenk der Tiere Kauten (f)
Köttel, Nörgler Köttel (m); dat ess 'n Köttel = er ist ein Nörgler
Köter Rüe (m)
Kotten Kotten (m)
Kötter Kötter (m), Ködder (m, Wie.)
kotzen harupkacken
Krabbe (zool.) Krawwe (f)
Krabbelei Krabbelüjje (f)
krabbelig krawwelg

krabbeln krabbeln, kremmeln (Bie.)
Krach, Streit Krach (m)
krachen krachen
krächzen quarrn; **krächzen, rauh husten**
kröchen
Kraft Kraft (f), Muck (m); heu hät Muck in ´n
Knoken = er hat Kraft in den Knochen, ist
sehr stark
kräftig, gerade, aufrecht stämmig; **kräftig,**
gesund kräftig; dat ess eun kräftig Eten = das
ist ein kräftiges Essen; **kräftig, stark** hachelk;
dat ess ´n hachelken Jungen = das ist ein kräf-
tiger Junge
kräftigend deut geot
kraftlos mareode
Kragen Krajen (m); et geuht ümme Kopp un
Krajen = es geht um Kopf und Kragen
Krähe (zool.) Kraijje (f)
krähen kraijjen, kräggen (Oest.)
Krakel Krakeul (m)
krakelig krakeulsk
krakehlen, gröhlen krakeuhlen, krajeolen
Kralle Kralle (f)
Kram Krom (m); heu packe süinen Krom
teohaupe un gink wäg = er packte seinen
Kram zusammen und ging weg
Krämer Kraimer (m); Höker (m)
Krampe Krampe (f)
Krampf Sienenklemm (m); **Krämpfe** Schui-
erken (pl, Bie.)
Kran Kran
Kranich, -e (zool.) Kreone (m, pl, Bie.),
Wennekreonen (pl)
krank krank; **krank, krank aussehen** liurg,
liurg iutseuhn; **krank zu Hause sein** heu ess
huisk
Krankheiten, kurzfristige Besserung bei K.
Uprückje (f); heu hadde naumol eune korte
Uprückje = sein Zustand besserte sich noch
einmal für kurze Zeit
kränkeln kröppeln
kranken, Bett hüten beddehuddsk
Krankenhaus Krankenhuis (n)
Krankheit Krankheut (f); **Krankheit, einge-**
bildet o. vorgetäuscht Pimpelgicht (f)
Krankheitsanflug Krankheutsanfleo (m)
Krankheitsausbruch Anbräck (m)

kränklich, kümmerlich kümmersk; **kränk-**
lich, schwächlich päppelg
Kränkung Kränkunge (f)
Kranz Kranß (m)
kränzen kroinen
Krater Krater (m)
kratzbürstig kratzbörsterg
Krätze Krätze (f)
kratzen, scharren klaijjen, kratzen; heu hät
wat teo kratzen = er hat es schwer, seinen
Lebensunterhalt zu bestreiten
Kratzer, Schramme Kratzer (m)
kratzfüßig, untertänig kratzfoitsk
kraulen kriulen
kraus (*auch:* unwirsch) krius
Kräusel Kriusel (m)
kräuseln kruiseln
Kräuselschere, Brennschere Brennschern (f)
krausen, kräusen kruesen
Kraut Kriut (n)
krautig kriutig
krautartig kriutoorg
Kräutlein Miekekriut (n)
Krawall Uprohr (f)
Krawatte Schlips (m)
Krebs (Krankheit und Tier) Kriewet (m)
krebsen kriewen; heu ess seo an ´n kriewen =
er ist so am krebsen, gibt sich Mühe, aber
kommt nicht so richtig voran
Krebsgang Kriewetgang (m)
Krebstage Kriewetdage (f)
Kredenz, Anrichte Anrichte (f)
Kredit Kredit (m)
kreditieren börgen
kregel, munter munter
Kreide Krüide (f); heu steuht deup in ´r Krüi-
de = er steht tief in der Kreide, hat jede
Menge Schulden
kreideweiß krüidewitt, lüikenbleik (Bie.);
heu es seo witt os Palsternacken = er ist so
weiß wie Pastinaken; kreidebleich (Bie.)
Kreis Kreusk (m); **Kreis** (Verwaltungsbezirk)
Kreus (m)
kreischen krüisken; **kreischen, quieken** qui-
ken, quiket
kreiseln küseln
kreisrund kreuskrund

Kreissäge Kreissaan (f)
Krempe Krimpe (f)
Krempel Schüttkrom (m)
krempen krimpen
krepiere krepieren
Kresse (bot.) Kreßen (f, pl, Oest.)
Kreuz, Schicksalsschlag Kruiße (n); **Kreuz, im Kartenspiel** Krüiz (n)
Kreuzblättrige Wolfsmilch (bot.) Giffwier (f, M.-B.)
Kreuzbund Kruißbund (n)
Kreuzdorn (bot.) Kruizholt (n, M.-B.)
Kreuzhacke Kruißhacken (f)
kreuzigen kriuzigen
Kreuzkraut Dickkoppskriut (n)
Kreuzotter Kriusotter (f)
Kreuzspinne Duiwelstiek (m), Kruizspennen (f, Oest.)
kreuz und quer schrot un twees
kreuzweise kriuzwüise
Kribbel, Kribbel haben (eingeschlafene Extremität) Kremmel (m), Kremmel hebben
kribbelig kremmelg
kriechen, kriecht, kriechst, kroch, gekrochen kriipen, krüppet, krüppst, kraup, krop-pen
Kriechender Günsel (bot.) Kriup-dörn-Tiun (m, M.-B.), Kriupdürntiun (m, W.)
Kriechender Hahnenfuß (bot.) Feildmark (m, M.-B.)
Krieg Krüig (m)
kriegen, bekommt, bekam krüigen, kriegt, kreig
kriegerisch krüigslüstern
Kringel Kregel (m)
Krippe Kriwwe (f)
Krise Wenne (f)
Kritiker Betterwetter (m)
kritiklos kritiklaus
kritisch krittsk; niu wärt et krittsk = nun wird es kritisch
kritisieren krittörn
Kritzelei Krickelüjje (f)
Krokodil (zool.) Krokodill (n)
Krone Kreone (f)
krönen, bekränzen kroinen
Kropf Kropp (m)

Kroppzeug Kropptiug (n)
kross krusterg
Kröte (zool.) Uiße (f)
krötig giftig
Krötenbinse (bot.) Uißenrisk (n)
Krücke Krücke (f)
Krug, Gastwirtschaft Kreog (m)
Kruke, Krug Kriuken (f)
krüllen, auskrüllen büttken, büttket, uitbütt-ken
Krume (Acker -, Brot-) Kreome (f)
Krümel Krömmel (m)
krümeln, krümelt krömmeln, krömmelt; heu krömmelt süin Geld = er gibt sein Geld für nutzlosen Kleinkram aus
krumm krumm
krummbeinig grimmebeunt
Krummstock Krummstock (m)
Krümmung, Wegbiegung Krümme (f), Krümmde (f)
krunschig gnasterg, gnastert
krümmen krümmen; heu krümme seck vör Schmäerten = er krümmte sich vor Schmerzen;
krümmen beujen
Krüppel Kröppel (m)
Kruste Krusten (f)
Kübel, Holzbottich Kuimen (m), Tubben (m)
Küche Küken (f)
Kuchen Keoken (m); **Butterkuchen** Bod-derkeoken (m, Bie.)
Kuchenblech Ploten (f)
Kuchenrolle, Nudelholz Keokenrull'n (f, M.)
Kuckuck (zool.) Kuckuck (m)
Kuckuckslichtnelke (bot.: *Lychnis flos-cuculi*) Fleuskbleome (f, M.-B., W., P.)
Kufe Schlienkappen (f)
Küfer Böttker (m)
Kugel Kiulen (f), Knicker (m)
Kuh, Kühe (zool.) Keoh (f), Koijje (pl), Kojje (pl, M.); Docke = Puppe war ein beliebter Kosenname für eine Kuh; de Keoh vergätt't lichte, datt seu auk mol Kalw wesen ess = die Kuh vergisst leicht, dass sie auch mal Kalb gewesen ist – Erwachsene vergessen leicht, dass sie auch mal jung waren
Kuhbauer Keohbiuer (m)
Kuhfladen Floden (m)

Kühle Friske (f)
Kuhle Kiuln (f)
kühlen kuilen; **kühl, kühlilig** kuilig, kuihlig
Kühlschrank Uisschrank (m, Gr.)
kühn drüist
Kuhpfahl, Scheuerpfosten Keohpohl (m)
Kujon, Halunke Kujeone (m)
Küken (zool.) Kuiken (n); **kleinstes Küken im Nest** Nesthudderk (n)
Kulleraugen Klockenpötte (pl)
kullern, gluckern kullern; de Bieke kullert = das Wasser im Bach gluckert
Kümmel (bot.: *Carum spec.*) Kömmel (m)
Kummer, Leid, Trauer Bedroiwnisse (f)
Kummerei Kummereu (n)
kümmerlich, ärmlich kümmerlick
Kümmerling (Tiere u. Pflanzen) Ötk (m)
kümmern, klein bleiben quienen, quint;
kümmern (Getreide) gühlen; **kümmern um, kümmert** scheern, scheert; wat scheert müi dat? = was kümmert mich das?; **kümmern um** bekümmern
Kümmernis, Bedrängnis Kümmernisse (f)
Kummerzwetsche (bot.: Fruchtdeformation)
Kummerschwetzke (f)
Kummetgeschirr Kummetgeschirr (n)
Kumpel, Kumpan Kumpel (m), Kaniude (m, Ha.)
kundbar kunnewüiten
Kunde (m, f), **Kenntnis** Kunne (m, f); Kunne giewen = in Kenntnis setzen, mitteilen
künden können
kundig künnig
kündigen künnigen
kundtun, bekanntgeben kunddeon; Kunne giewen = in Kenntnis setzen, mitteilen; et ess müi kunnewüiten = es ist mir aus eigener Erfahrung bekannt
künftig demnaigest
kungeln kungeln
Kunkel (Spinnrad) Kunkel (n)
Kunst Kunst (f)
kunterbunt kakelbunt
Kupfer Köpper (m); **kupfern** köppern
Kuppel Kuppeln (f)
kuppeln verhorn
Kupplerin Hurnwüiw (n)

Kur, Badekur Kiuer (f); zur Badekur reisen = mott noh´n Brunnen (Bie.)
Kurbel Kurwel (f)
Kürbis Flaskenappel (m); Iselseu (n)
kuren kiuern
küren kürn
kurieren kuriern
kurios kurjeos
Kurpfuscher Schlumpdokter (m)
Kurs Richtunge (f)
Kürschner Kürschner (m)
Kursus Lehrgang (m)
kurz kort
kurzatmig engböstig
kurz dauernd, kurzlebig kortliebesk
Kürze Körte (f); heu kümmt in Körte truijje = er kommt in Kürze zurück
kürzen döppen, döppet; kappen
kurzerhand korterhand
kürzlich faliden, validen; kortens; lāsstens, lāsstendages, valiern (Sü.), volieden (Sch.);
kürzlich, in letzter Zeit ichtens
Kurzweil, Zeitvertreib Tüitverdrüiv (m)
kusch kusch
Kusel (zool.: erstmals trächtiges Schaf) Kusel (n)
Kuss Soiten (m); Ballerkuss = „dicker“, lauter Kuss (Bie.)
küssen (plump) affschmatzen
Küster Köster (m)
Kutsche Kutske (f)
Kutschwagen Kutskwagen (m)

L

Lab Kaisegest (f)
labberig, fade lawwerg
Labsal Lawsal (n)
Labkraut (bot.) Leuwe Frübben Beddestrauh (n, M.-B.)
Lache Pütten (f)
lachen lachen, **lächeln, kichern** gneusen (Bie.), gnickern (Bie.), kickern (Bie.), gnücheln (Bie.), gnarn (Bie.)
lächerlich lächerlik
Lachs (zool.) Lachs (m)
Lack, Siegellack Lack (m)

Lackierer Lakierer (m)
Lade Laan (f)
Laden Laden (m); **kleiner Laden**, „**Tante-Emma-Laden**“ Klöttkerladen (m, Bie.)
laden, beladen laan
Ladenbesitzer, Kleinhandel Höker (m)
Ladentisch Ladendisk (m)
lädieren ledörn
Laffe Lapps (m)
Lage (Stadt) Loge (Bie.)
Lage Loge (f); **Lage, Schicht** Lagg (f); **Lage Getreide** (beim Dreschen) Looh (f)
Lagebalken Drägbalken (m)
Lager Loger (n)
Lagergetreide Läggerkauern (n), Läggerstie (f)
lahm lamm, spattlamm; **lahmen** lammgohn
Lähmung Lähmung (f)
Laich (zool.) Höpperschlüm (m)
Lakai Deuner (m)
Lake Söle (f)
Laken Laken (n); heu hät seck eun Lakenvull inbunnen = er ist sinnlos betrunken
Lakritzen Kattensapp (m)
lallen tungenschwack kürn
lamentieren lametörn; et gifft Minsken, de jümmer lametörn = es gibt Menschen, die immer klagen
Lamm Lamm (n)
lammen lammwern; de Sieje mott lammwern = die Ziege muss lammen
Lampe, -n Lampen (f, pl)
Lampendocht Dächt (m)
Land (allgemein) Land (n)
landbekannt ollbekannt
landen lannen
Länder (politisch) Länner (pl)
Ländereien (=Ackerflächen) Lännarüjjen (pl); heu hät süine Lännarüjjen in Ornunge = er hat seine Ackerflächen in Ordnung
Landesart Lanneswüise (f); **der Tradition entsprechend** no Lanneswüise
Landesgrenze Lannesschnot (f)
Landeskind Eunheumske (m, f)
landesüblich no Lanneswüise
ländlich ländlick
Landspitze Landtippel (m)

Landstreicher Buttcher (m, M.), Bummler (m); Toppelbreoer (m)
Landstrich Gestrich (n)
Landtag Landdag (m); landagen = tagen
Landwind Landwind (m)
Landwirt Biuer (m)
Landwirtschaft Biuerüjje (f)
lang lang; **lange** lange
Langbaum Langweih (f), Langweije (f)
langbeinig langbeunt
Länge Längde (f), Lengede (f)
langen, holen, reichen lang, langen; lang müi mol dat Braut = reich mir mal das Brot
lange während türlürnsk
länglich länglick
längs länges
langsam langsamm; **langsam, ganz vorsichtig** susseken; **langsam, mit Bedacht** gisse för gisse; heu hät den Kinnern dat seo gisse för gisse büibrocht = er hat das den Kindern so nach und nach beigebracht; **sehr langsam** wormpaddsk; **langsam, träge** töddelg
längsseits lengsüits
längst, schon längst lengest; dat hääbe eck oll lengest don = das habe ich schon längst getan
Langweiler Dreujebäcker (m)
langwierig langwirg
Lanze Lanzen (f)
Lappalie Packetell (f)
Lappen Lappen (m)
läppern henläppern
läppisch, albern läppsk, lappersk
Lärm, Geschrei, Geklapper Spälkarüjje (f)
lärmern spetakeln; **lärmern** (bei der Treibjagd) spälkern
Lärmmacher Klöskerherm (m, Bie.), Bal-lerherm (m, Bie.)
Larve (zool.) Puppen (f)
lasch, nachgiebig lassk; de Junge ess un blifft lassk = der Junge ist und bleibt ohne Willenskraft
Lasche Lasske (f)
laschen lasken
lasieren lasiern
lassen, gelassen loten, lött, lott, leut
lässig, träge, faul lausk

Last, Bürde Last (f), Quol (f), Bürn (f)
lasten drücken
Laster Undiugend (f)
Lästerer Langtungen (m, f)
Lästermaul Schandmiul (n)
lästern lästern; **lästern, über Leute herreißen** piukern; **lästerlich** lästerlick
lästig lästig; dat ess müi lästig; dat kümmt müi lästig, dat kümmt müi twees = das passt nicht in meine Pläne
Latein Latain; Wälsk
Laterne Latüchte (f)
latschen, schleppend gehen latsken
Latte Latte (f), Stange (f)
Lattentür Sperrlett (n)
Lattenzaun Grindwerk (n), Lattentium (m)
Latzschürze Latzschörten (f)
lau, lauwarm liu, liwwe, liwwewarm; de Kaffe ess liwwewarm; **lau, zaghaft** lau
Laub Lauw (n)
Laubbaum, Laubbäume Puten (f, pl) (Baumschulware zum Auspflanzen); wüi hät Puten sett't = wir haben junge Laubbäume gepflanzt
Laube Läuben (f)
Laubfrosch (zool.) Reenhöpper (m), Wälderhöpper (m)
Lauer, Wartezeit Liuer (f); heu licht up'r Liuer = er liegt auf der Lauer, er wartet ab
lauern, auflauern, abwarten liuern; wutt diu lern teo liuern, denn liuer up den Daud van eunen Minsken, den diu nich lüien kannst = willst du lernen zu warten, dann warte auf den Tod eines Menschen, den du nicht leiden kannst; da liuer man up = darauf warte man, da kannst du lange warten
lauernd luckserg, tücksk
Lauf Laup (m); eunen Laup maken = schnell eine Besorgung machen
laufen, läuft, lief laupen, löppet, leup; **laufen, weglaufen** britzken, iutbritzken; iutbücksen; **laufen lassen** (ohne Interesse) schlürnloten; **laufen o. arbeiten, schnell** schnärken; **laufen, fahren** (sehr schnell) scheesen; heu scheese an müi vörbüi = er lief schnell an mir vorbei; **laufen, eilen** (alle Begriffe: Bie.) üilen, läopen, küilen, iutküilen, klabastern, bleskern, toedänne gohn, flitzen, klissen,

hastebasten, siusen, bissen, hessen, büchsen, schumbuchseln, olle veuer anspannen, baseln, iutnaiggen
läufig läupsk
Laufzügel Lauptügel (m)
Lauge Buike (f)
Lauheit Laskheit (f)
Laune, gute Sonnenliune (f); **Laune, Stimmung** Liune (f); **Launen** Mucken (pl); dat hät süine Mucken = das ist nicht so einfach; heu hät süine Mucken = er ist launisch
Laus Lius (f); **lausen** liusen
lauschen wandhorn, wandlustern
Laut, Klang, Ton Lütt (m); heu finnt jümmer den richtigen Lütt = er findet immer den richtigen Ton, kann seine Geschichten gut rüberbringen
laut, lauter liut, liuter; dat sind liuter frömde Minsken = das sind lauter fremde Menschen; **laut, lauter am lautesten** helle, heller, an'n hellsten; stark; wisse; hadder; kür nich seo wisse = sprich nicht so laut; et dröhne mie in de Auern = es dröhnten mir die Ohren; diu moßt heller kürn = du musst lauter sprechen (liut = laut wird nie im hochdeutschen Sinne benutzt, der Begriff wird umschrieben)
Laute, Gitarre Klimpe (f)
läuten d. Totenglocke beuern, beuert, seu hät wier beuert, weußt diu, wer mie Daue affgohn ess? = sie haben wieder die Totenglocke geläutet, weißt du, wer gestorben ist?; **läuten, läutet, läutete, geläutet** luun, lütt, lutte, lutt; et hät oll teo'r Kärken lutt = es hat schon zum Gottesdienst geläutet
läutern, reinigen luitern
lauten, lautet, lautete, gelautet lütt, lutte, lutt; dat lütt nich schlächt = das klingt nicht schlecht
lauthals liuthals
laut werden, bekannt werden liutwern
lavieren lawiern
Lawine Lawuine (f)
lax lax
laxieren strietzekacken
Lazarett Lazarätt (n)
Leben Lieben (n), **leben** lieben; **leben, ausschweifend** Liebemann spielen
lebendig lebännig

Lebensader Liebensoder (f, Bie.)
Lebensbaum Liebensbaum (m)
Lebenserfahrung Kunnewüt (f)
lebensfreudig liebensfreoh
Lebensgemeinschaft, im Hause lebende Familienangehörige Ingetümmelse (n); eck hääbe müin ganzet Ingetümmelse miebrocht = ich habe alle, die zu meinem Haushalt gehören, mitgebracht
lebenslang liebenslang
Lebensmut, ohne kruddelg; heu ess ganß kruddelg = er ist ganz ohne Lebensmut, (*auch*: er wird nicht wieder gesund)
Lebensunterhalt Liebensunnerholt (m), Unnerholt (m)
Lebensweisheit, Erfahrungsschatz Liebensweusheut (f)
Lebenszeit Liebenstüit (f)
Leber Lewwern (f)
lebhaft, unternehmungslustig, munter kra-well; heu ess ´n krawell Junge = er ist ein lebhafter Junge; **lebhaft, aufgeweckt, schnell begreifend** notthelle; heu ess ´n notthellen Jungen = er ist ein ganz aufgeweckter Junge
lechzen janken, janket
lecken licken; **Lippen lecken** lickmuilen
lecker läcker
Leckerbissen Tungenschmelt (m)
Leckerei, Nachtisch Läckarüjje (f)
Leckermaul Leckermiul (n)
Leder Lädder (n)
lederig, zäh lädderg
ledig, unverheiratet leddig; unbefrüjjet; heu geuht leddig = er geht ohne Last, er ist unverheiratet
leer leeg, lieg (Bie.); **leer machen** leegmaken
legen, legt, gelegt, legte, legten löjjen, lächt, leog, leen; dat Heon lägg, hät lägg = das Huhn legt, hat gelegt; sick de Koten löjjen loten = sich die Karten legen lassen (M.); **legt, gelegt, liegt, liegen, lag** lägg, liggt, lüggen, lagg
Legende Legänne (f)
Lehm Leim´m (m)
Lehne Lienje (f)
lehnen linnen
Lehre Lehrtüit (f); **lehren** lehrn

Lehrling Lehrjunge (m); **Lehrling**, (Einzelhandel) Heringsbänniger (m); **Lehrling, textil** Fahmtteller (m)
Leib Lüiw (m)
Leibchen Bostrümpken (n)
Leibeigene Lüiweugene (m, f, pl); frohr wörn de Biuern Lüiweugene = früher waren die Bauern Leibeigene
leiblich lüiwlick; heu hät keune lüiwlicken Kinder = er hat keine leiblichen Kinder
Leibrente Lüiwtucht (f)
Leibschmerzen, Kolik Lüiwpüine (f)
Leibwäsche Lüiwwäske (f)
Leibzucht, Altenteil Lüiwtucht (f); heu tiuht baule up de Lüiwtucht = er zieht bald in das Altenteilerhaus
Leiche Lüike (f)
Leichenbitter Lüikenbidder (m)
Leichengefolge Lüikluie (f)
leicht lichte
leicht anstoßen anticken
leichtfertig lichtferg; **leichtfertiger Kerl** Kulant (m, Bie.)
Leichtfuß Lichtfittk (m)
leichtfüßig schnirzk
leichtgläubig lichtgläuwesck
leichtsinnig, unüberlegt lichtfärg
Leid Grom (m)
Leid tun barmen; dat Kind barnt müi = das Kind tut mir Leid; leid deon; et doit müi leid = es tut mir Leid; diwwern; heu diwwert müi = er tut mir Leid
leiden, leidet, gelitten lün, litt, lien; **leiden mögen** lüin; eck mag düi wal lüin = ich mag dich wohl leiden
Leidensgenosse Kummerkumpel (m)
leidlich züimlik
Leierkastenmann Örgeldraijjer (m)
leiern lärrn
leihen, geliehen, verleihen, verliehen leihen, leihnt
Leim Lüim (m)
Lein, Flachs (bot.) Flass (n, W.), Luin (n, W.), Flaß (n), Lüin (n); Samenkapsel des Flachs = Knutten (f, pl Bie.)
Lein-Lolch Leidhoarn (m, M.-B.), Leidharl (m, M.-B.)
Leine Lüinge (f)

Leinen Linnen (n)
Leinenlappen (als Verband) Plätt (n); van 'n Plätt inne Plünnen = vom Regen in die Traufe
Leinentruhe Kuffer (m)
leinen, aus Leinen linnen; **leinen, linnen** flässern
Leineweber Linneweber (m)
Leinsaat, Leinsamen Lüinsoot (f)
Leinwand Linnen (n)
leise lüise, riune; seu kürn seo riune = sie sprachen so leise; **leise, behutsam** sachte;
leise, heimlich stieckum
Leisetreter Sachtepadd (m), Siudchentreer (m), Liupentöns (m)
leisten können leisten
Leiste, Schuhmacherleisten Lüisten (f)
leiten, geleiten löhn; **leiten, leitete, geleitet** ledde, ledde, lett
Leiter Leddern (f)
Leiterbaum,- sprosse, -holm Ledderbaum (m), -stock (m), -holm (m)
Leithammel Leuthämmel (m)
Lemgo Lemje
Lende Lenne (f), Bro'n (f, Bie.)
lenken lenken
lenz (leer) leeg
Lenz, Frühling Frohtüit (f)
Leopoldshöhe (Ortschaft) Höchte (M.)
Lerche (zool.) Leuwerk (m); Leuwang (m; Ha.), Läubern (m, Oest.), Leuwank (m, Bie.)
Lerneifer, Wissbegierde Lerniewer (m)
lernen lern'n; **lernend, nicht ausgelernt** fijjorant; de ess nau fijjorant = der ist noch in der Lehre
Leseholz Störmholt (n)
lesen, liest, las lesen, lässt, leos
leserlich leserlick
Letter Letter (f)
Letzte Lässte (m, n, f); **Letzter, Bummelant** Latfärg (m)
letztere lestere
letztlich toleste; **letzten Endes, zuletzt** lāsstenennes
Leuchte, Laterne Lüchten (f)
leuchten, geleuchtet, geblitzt lüchten, lücht't; et hät oll wier lücht't = es hat schon wieder geblitzt

Leuchtkäfer, Glühwürmchen (zool.) Johanneswurm (m)
leugnen versäcken
Leumund Reop (m)
Leute, Menschen Luie (pl); mak wat diu wutt, de Luie kürt doch = mach was du willst, die Leute reden doch; den Luien = den Leuten; alte Leute = ault Minske (Wie.)
Leviten lesen Lavüiten lesen
Libelle, groß (zool.) Schilleboll (m), Schnüider (= Schneider; m, Bie.); **Libelle, klein** (zool.) Schillpen (f), Naiggerske (= Näherin; f, Bie.)
liberal leberol
licht licht
Licht Lucht (n), Lecht (n, M.); diu steuhst müi in'r Lucht = du stehst mir im Licht; mak mol Lucht = mach mal das Licht an; hal mol Lucht = hol mal die Lampe, die Laterne
lichten, dämmern demern; **lichten** (Anker) anbürn
Lichterkerche Lechterkerken (Wie.)
lichterloh lichterleoh
Lichtmess (2.2.) Lechtmissen (f), Lechmissen (Wie.)
Lid Augenlett (n)
lieb, lieber, am liebsten leuw, leuwer, an'n leuwesten
Liebchen Leuweste (f)
Liebe Leuwde (f)
lieben, sich lieben leuwen; Leuwerken plücken; eck mag düi cherne lüin (M.) = ich mag dich gerne leiden – eine in Lippe übliche Form der Liebeserklärung
liebenswertig leusig (M.); **liebenswertig, anpassungsfähig, gefällig** kumpelsant
Liebesblumen Leuwerken (pl)
lieber leuwer
lieblosen flüimern, fründchen; **lieblosen, heimlich** flotern
lieblosen, plump afknutschen
Liebkosung, Schmeichelei Flüimarüjje (f)
lieblos leuwlaus, eohne Gefeuhl
Liebste, Liebster Leuweste (f), Leuwester (m)
Lied Leud (n); **Lied, Volkslied** Sang (m)
Liederjahn Lodderkopp (m)
liederlich lodderg

liefern lewwern
liegen, liegt, lag, gelegen, gelegt lüjjen, licht, lach, lejen, lächt
Lieme (Ortschaft) Lüime (Bie.)
Liguster (bot.: *Ligustrum vulgare*) Rainwien (f, M.-B.)
Lilie (bot.) Lilljen (f, pl)
Limonade Sappwater (n)
Lina, Karoline (Name) Line (m)
linde, sachte linne, sachte
Lindenbaum (bot.) Lin'n (f, pl), Lüine (f, Bie.)
lindern linnern
Lineal Linjol (n)
Linie, Leine, Wäscheleine Lüinjje (f)
linke Hand, linker Hand Luchthand (f), luchter Hand; dat make eck seo mie der Luchthand = das mache ich mit links
links links, lucht; links jiegen äne = links neben ihm (M.), **links...** links...; haa...,
linkshin hahen (Oest.)
Linkshänder Luchthänner (m)
linkshändig luchthändsk, lugs (Bie.)
linksliegenlassen, nicht beachten linksloten
Lippe, -n Nibben (f, pl), Duls (m, Bie.)
Lippe (Land) Lippe
lippisch, lippische, lippisches lippsk, lippske, lippsket; **Lippischer Norden** Lippken Newern (Wie.)
liquidieren utlöskén
lispeln tungenmatt kürn
List Kniep (m)
Liste Liste (f)
listig luchserg, schlawitzk (Bie.)
Liter Litter (m)
Litze Litze (f)
Lob Low (n); Godd süi Low un Dank = Gott sei Lob und Dank (das Wort „low“ wurde fast ausschließlich im Zusammenhang mit Gott und Dank gebraucht)
loben, geloben lowen, lowet
lobenswert, löblich lowenswert
Lobhudelei Schmiu (m)
lobhudeln schmiun
Lobhudler Schmiuser (m)
Loch Lock (n); **Loch im Strumpf** do keik Taihnenbeuns Jeost (Bie.)

Locken Kruisel (f); **Löckchen** Krülleken (n)
locken locken
locker, krümelig mull
Lockhausen (Ortschaft) Läosen (Bie.)
lodern löckern
Löffel Leppel (m); **großer Holzlöffel** Schleuf (m)
logieren unnerkommen
logisch logisk
Lohe, Flamme, Glut Leoh (f), Leoge (f, Bie.)
Lohbeize Lauhbeuze (f)
Lohekuchen, Zuckerkuchen, Platenkuchen Plotenkeoken (m, aus Hefeteig); Leohkeoken (m, aus Brotteig)
Lohgerberei Lauhgerwarüjje (f)
Lohholz Lauhholt (n)
Lohn Lauhn (m), Lähon (m, Bie.)
lohn lauhnen
lohnend lauhnd
Los Leos (n); heu hät eun hart Leos togen = er hat ein hartes Los getroffen, er hat es schwer im Leben
los, vorwärts laus
lose lack; dat föllt sick lack an = das fühlt sich lose an; **lose, locker** lause
loseisen, freimachen lausüisen
losen, gelöst leosen, leoset
löschen löskén
lösen, freimachen (etwas, mit viel Geduld) purken, lauspruken; **lösen, loskaufen, befreien** läusen, losst; eck hääbe för de Schwüine eunen geon Batzen Geld losst = ich habe für die Schweine einen ganzen Batzen Geld bekommen; **lösen, löst, gelöst** leusen, lößt, loßt; doriut ess Geld teo leusen = das läßt sich gut verkaufen; **lösen, trennen** lausmaken; heu konnt sick up süiner Stie lausmaken = er konnte sein Arbeitsverhältnis lösen
losgehen, anfangen lausgohn; et kann niu lausgohn = es kann nun losgehen, wir können anfangen
loskommen, freimachen lauskommen
loslassen, losgelassen lausloten
losreißen lausrüiten
losschimpfen lauspriusten
losschlagen lausschlón
losstürzen lausstörten
Lösung Loisunge (f)

loswerden lauswern; eck mott de Fickel lauswern = ich muss die Ferkel unbedingt verkaufen

Lot (Gewicht u. Gerät) Laut (n); **loten** utlauten; **lotrecht** lautrecht

Lote (Gerät zum Asche aus dem Backofen ziehen) Leoten (f)

Lotse Lotse (m)

Lotter Sludderpott (m)

lotterhaft lodderg, schlodderg

Löwe Löwen (m)

Löwenzahn (bot.: *Taraxacum officinale*) Keohbleome (f, M.-B.), Ossenbleome (f, M.-B.), Kienbleome (f, M.-B.), Rünenbleome (f, M.-B.), Botterbleome (f, W., P.); ebenfalls Rünenbleome heißen: Wiesen-Margerite, Strahllose Kamille, Geruchlose Kamille, Acker-Hundskamille, Stinkende Hundskamille (alle M.-B.)

loyal lüiketeo

Luchs (zool.) Lucks (m)

Lücke Schliup (m)

Lückenbüßer, Sündenbock Sündenbock (m)

Luder Liuder (n); dat ess´n Liuder = das ist ein Luder; **Luder, Lump** Oosbalg (n)

Ludwig Liudchen

Luft Luft (f); **Luft, nach L. ringen** jappen

Luft, trocken, kalt harle Luft (f), hahle Lucht (f, Oest.)

lüften iutmiuken

luftig luchterg; et lucht´t geot aff = es kühlt sich ab; es trocknet gut ab

Luftikus Fluigup (m)

Luftröhre Ohmstrotten (f)

Lug Liug (m)

lügen flunkern; **lügen** (Notlüge gebrauchen) krücken; **lügen, lügt, log, gelogen** leugen, lücht, laug, logen

Lügenbeutel, Lügner Luigbuil (m), Flunkerbuil (m)

Lügendewebe Luigerüjje (f)

Lügner Lügner (m)

lügnerisch flunkerg

Luise (Name) Wüisken (Bie.), Wischen (Bie.), Lawüisken (Bie.)

Luke Liuken (f)

Lulatsch Loban (m)

lullen lulln

Lümmel Schlacks (m)

Lump Schuft (m)

Lumpen, Klamotten Plünnen (pl); **Lumpen, schlechte Kleidung** Klatern (pl)

Lumpenpack Taterntuig (n)

lumpig lumperg

Lunge Lungen (f)

Lungenentzündung Lungensuikenje (f, Oest.)

Lungenkatarrh, fieberhaft (med.)

Bostkrankheit (f, Bie.)

Lungenkraut (bot.: *Pulmonaria officinalis*) Fuijgerbleomen (f, M.-B.), Buntes Schlöttelken (n, M.-B.)

lungern lungern

Lunte, Zündschnur Schwelfahmt (m)

Lurch (zool.) Olm (m)

Lust Lust (f); **Lust** (im negativen Zusammenhang mit der Arbeit verwendet) Lusten (m); ick heb keunen Lusten = ich habe keine Lust zur Arbeit, do hadde hau nich vell Sinn teo = dazu hatte er keine Lust

lüstern gürg

Lustgarten, Park Lustgorn´n (m)

lustig, spaßig drollig; **lustig, vergnügt** vergnoiget

lutherisch luttersk

lutschen lutsken

luv luv

Luzifer Duiwel (m)

M

Mache, in der Make Make (f), in´r

machen, tun maken; mak wat diu wutt, de Luie kürt doch = mach was du willst, die Leute reden doch; seu make dat = sie machte das (M.)

Machenschaft Streuch (m)

Macht Macht (f); **Macht, Kraft** Gewalt (f)

mächtig mächtig, barsk;

Machwerk, Pfusc Makewärk (n)

Mädchen Luit (n), Luitens (pl, Hack.), Mäken (n), Meken (n); *ganz wichtig: auch wenn ein Mädchen im Text mit Namen genannt wird, bleibt es beim n. Nicole sagt das – et sächt dat; Christina geht nach Hause – et goht no Hius, Dernken (n); Mädchen,*

albern Zipperken (n); **Mädchen, auffallend hübsch** Augensteker (m); **Mädchen, dralles** drall Liut, Backvull (n); **Mädchen, klein** Bricke (f), lütke Brick (n, Bie.), Panze (f, Bie.), Panzending (n, Bie.), Pöppernott (= Pfeffernuss, f, Bie.), Flutzert (n, Bie.), lütke Schlötken (= kleines Schloss, (n, Bie.)), lütke Weeske (= kleine Base, f, Bie.), lütke Schnitze (f, Bie.); **Mädchen, kräftig, drall** Wupplich (f); **Mädchen, leichtlebig, oberflächlich** Tiddelittken (n), „fluigget Kuiken“ (= flügges Küken; n, Bie.); **Mädchen, mit einschmeichelnden Wesen** Flüimertaske (f); **Mädchen, mit ungepflegten Haaren** Mosskopp (m)
mädchenhaft, schüchtern, verschämt luitenshaft; verschämt; os de Luitens
Mädesüß (bot.) Siensoit (n, Nie.)
Made (zool.) Mode (f), Schiwe (f)
Madenwurm (zool.) Schiweworm (m)
Magazin Logerhius (n)
Magd, Dienstmädchen Mahd (f); Denstmeken (n); **Großmagd** Gräotemeken (n, Bie.)
Magen Magen (m), Panzen (m, Bie.); Magen verderben = sick verpeisen (Bie.)
Magengrube Hartekiulen (f, Bie.)
mager rannerg, leige (Bie.); heu es seo leige os en Tegetheohn = er ist so mager wie ein Zehnthuhn; **mager** (*auch*: schlecht) laije; dat ess'n laijen Keerl = das ist ein schlechter Kerl; heu ess seo laije, datt heu sick achtern Bespenstelle verstecken kann = er ist so mager, dass er sich hinter einem Besenstiel verstecken kann
Magerkeit, Schlechtigkeit Laijeheut (f)
Magister Scheolmäster (m)
Magistrat Majjestrot (m)
Magnet Magneut (m)
Mahd Schnitt (m); **Mahd, zweite** Gremmott (f)
mähen maijjen
Mäher, Schnitter Maijjer (m)
mahlen möllern; **Mahllohn nehmen** matten
Mahlmätze (Maß) Mohlmätten (f)
Mahlzeit Mohltüt (f)
Mähmaschine Maijjesmaschüinen (f)
Mähne Mahnen (f)
mahnen ansteuten

Mähre Mehre (f)
Mai Meu (m)
Maibaum Meubaum (m)
Maiglöckchen, Lilien (bot.) Lilje (f, M.-B.), Liljen (f, pl)
Maikäfer (zool.) Äckernschern (m), Eckernschern (= Eichenscherer, m), Eukschnawel (m)
mailahm (Weidetiere, die beim ersten Austrieb vor Schwäche nicht stehen konnten) meuhacken
Mais (bot.) Mais (m)
Maische Maiske (f)
Maitag (1.5. bzw. 10.5. „alter“ Maitag) Meudag (m)
Majorität Öbertahl (f)
Makel schwatten Punkt (m); in süinen Lieben gifft et mahr os eunen schwatten Punkt = in seinem Leben gibt es mehr als einen schwarzen Punkt; **Makel, innerer Fehler** (ausschl. bei Lebewesen) Mack (m); den Mack suiht keuner = die inneren Fehler bleiben verborgen
makeln, vermitteln, werben mäckeln
mäkeln, nörgeln quengeln, stänkern
mal, einmal mol
Mal, Kennzeichen Mol (n)
malen molen
Maler Moler (m)
malnehmen molniehmen
Malter, Malz Molt (n)
Makler, Mittelsmann Mäckelsmann (m)
malochen malochen
Malve (bot.) Kaisebleome (f)
Mama Mömme (f)
man man
mancher, manche, manches mänjer, mänje, mänjet; **mancher, verschiedene** mäncheuner
mancherlei mänjerleu
mancherorts, auf vielen Stellen up vell Stien
manchmal mänchmol, männigmol (M.)
Mandat Updrag (m), Vullmacht hebben
Mandel, Bittermandel Bitternott (n)
Mandelschwellung (med.: nicht näher bestimmbare Infektion mit Mandelschwellung oder Ausschlag am Mund) Muster kriegen (m, Bie.); Muster = Ansteckungsstoff
Mangel Feuhler (m)

mangeln hapern
mangelhaft nich teon bästen
Manie, Tick Tick (m)
Manieren Maneuern (pl, Sch.)
manierlich, gesittet manierlick
Mann Kerl, **Mann** (unbekannt) frömder Kerl (M.), Mannsminske (m); do ess´n Mannminske up´n Hoff kommen = da ist ein unbekannter Mann auf den Hof gekommen; Kunrod van der anneren Stoben = ein beliebiger Mann (Bie.); eck hääbe eunen frömden Kerl droppen un wüi hät üs wat vertellt = ich habe einen (mir unbekannt) Mann getroffen und wir sind ins Gespräch gekommen (M.); **Mann, alt und arbeitsunfähig** Stümpel (m); **für einen Mann** mannmote; **Mann, ungepflegt, unordentlich** Tunn´nwulf (m); **Mann, verdreht** Twoos (m, Bie.); **Männer** Mannsluie (pl); de Mannsluie sind oll vöriut gohn = die Männer sind schon voraus gegangen
mannigfaltig up velle Wüise
männlich männlick
Mannsknabenkraut Kuckucksbleome (f, M.-B.): ebenfalls Kuckucksbleome heißen weitere Knabenkrautarten und Hohler Lerchensporn (alle M.-B.)
Mansarde Iuhlenbühnen (f)
Manschette Armskragen (pl); Stulpen (f)
Mantel, Überzieher Öberteucher (m), Hawelock (m)
Manuskript Schmerschrift (f)
Mär Pemervertellsel (n)
Märchen Märchen (n)
Marder (zool.) Moder (m), Moter (m, Oest.)
Maria Verkündigung (25.3.) Mariechendag (m)
Marienkäfer (zool.) Goddskind (n)
Marine Marine (f)
marinieren siuer inmaken
Mark (allgemein) Mark (n, f)
Marke Sorte (f)
Marketender Macketänner (m)
markieren, vortäuschen mackiern
Markt Markt (m), Kermisse (f)
Markustag (7.10.) Markusdag
marmorn iut Marmor
marode mareode

Marodeur Räuwer (m)
Marotte Splien (m)
Marsch (Land u. Schritt) Marsk (m, f)
Marschall Marskall (m)
marschieren maschiern
Marstall Marstall (m)
Marter Püine (f)
Martinstag (10.11.) Martinsdag (m), Sünte Märten, Sünne Märten (Wie.)
März März (m)
Märzenbecher (bot.) Toileisken (f, M.-B.)
Masche (Strick-, Häkel-, Knüpf-) Maske (f)
Maschine Maschüin´n (f)
Maserung Moserunge (f)
maserig mosert
Masern (med.) Früiseln (pl)
Maske Maske (f)
maskieren maskiern
Maß Mote (n), Matten (f); **Maß nehmen, kräftig verprügeln** de Mote nihmen; **Maß halten** motehaulen; motehaulen kann heu nich = maßhalten kann er nicht
massenhaft massenwüise, haupenwüise
mäßig nicht übermäßig ebenmote; mie Moten; diu soßt ebenmote eten = du solltest mäßig essen
maßigen Mote haulen
Masse Haup (m)
massiv faste
maßlos, enorm, ohne Einsicht unwüis;
maßlos, unersättlich, gierig sunner Mote
Maßstab Tollstock (m)
Mast Mast (f, m)
Mastdarm Packdärm (m)
mästen mesten; heu mest´t Schwüine = er mästet Schweine
Mästerei, Mästung Mestarüjje (f)
Material Matriol (n)
Matrose Matreose (m)
Matsch Matsk (m); Kecker (m)
matschig, schmierig schmadderg
matt, erschöpft labeut, malatt, mareode;
matt, flau, abgespannt flau, fliu, logge;
matt, glanzlos matt
Matte Matten (f)
Matthiastag (24.2.) Matkesdag
Mauer Murn (f); **mauern** murn

Mauke (Pferdekrankheit) Miuke (f)
Maul Miul (n)
Maulaffen feilhalten Muilappen beuen
Mäulchen Müilken (n)
maulen muilen; **maulen, brummen, brummig** brumm´m, brummerge
maulfaul, schweigsam miulfiul
Maulwurf (zool.) Wenneworm (m), Weuneworm (m, Bie.), Woineworm (m, Sch.)
Maulwurfshaufen Multhaup (m)
Maurer Murker (m)
Maurermeister Murmäster (m)
Maus, Mäuse (zool., *auch:* Ballen des Dauemens) Mius (f), Miuse (pl)
Mäuschen Muisken(n)
Mauseköttel Muiseköttel (m)
mauscheln, undurchsichtige Geschäfte machen keucheln
mausen miusen
Mausefalle Spettfall´n (f)
Mauser, in der Miuser (f), in´r Miuser
mausern, gemausert ruurn, ruurt; miusern; de Hönner ruurt = die Hühner mausern; miusert de Hönner, dänn leujjet seu nich = mausern die Hühner, dann legen sie nicht
Mauswiesel Miuseelken (n)
Meckerer Mäckerbort (m)
meckern bemäckern; **meckern, bemängeln, nörgeln** mäckern
Mecklenburg Meckelburg
Medaille Medalje (f)
Medizin Meddezüin (f)
Mediziner (gemeint ist: Apotheker) Meddezüiner (m)
Meer Meer (n)
Meerrettich (bot.) Mareik (m)
Mehl Mäll, Mell (n, Bie.); **Mehl, klumpig** Klündern
Mehlbrei Pamps (m)
Mehlsieb Mällsiewet (n)
Mehlsuppe Klündersoppen (f)
mehr, mehrere mahr, meier (Wie.), mahre
mehren, vermehren mehrn, mehrt; de Ratten mehrt sick förchterlick = die Ratten vermehren sich stark
mehrerlei, verschiedene mahrerleu; heu log müi mahrerleu Saken vür = er legte mir verschiedene Sachen vor

mehrfach, vielfach, ungezählt drüduwwelt
Mehrheit gröttste Trupp (m)
mehrmals mahrmols
meiden (Menschen), **gemieden werden** verösen, veröset; heu ess sümt Schuld, dat heu seo veröset wärt = er ist selbst Schuld, daß er gemieden wird
Meier Möjjer (m); **Meier** (wirtschaftender Bauer, Bäuerin) Möjjerente (m), Möjferske (f)
Meile (Maßeinheit) Müile (f)
mein, meine, meines müin, müine, müint
Meineid Falskeud (m)
meinen, meint, meinte meunen, meunt, meune; **meiner Gedenken** an müi denken; **meines Wissens** seovell eck weut
meinesgleichen müinsglüiken
meinetwegen müintwegen
meinige müinige
Meinung Meununge (f)
Meinung sagen, zur Ordnung rufen trächtesetzen, trächtestuken, trächterösseln
Meise (zool.) Meise (f)
Meißel Beutel (m)
meist meist
meistens meistüits; gröttstendeils, hiupendeils (Wie.)
meistenteils, überwiegend meistendeils
Meister Mäster (m)
meisterlich famos, fachmännsk
meistern mästern, twingen
Meistgebot Meistgebott (n)
Melde (bot.) Mäl(m) (f)
melden mellen
melken, melkt, gemolken mälken, mälket, molken
Melkschemel Bocksteohl (m)
Melkstuhl Mälksteohl (m)
Melodie Wüise (f)
melodisch melodisk
Memme Schütbüxe (f)
Menge Masse (f)
mengen misken
Mengekorn (Gemisch Roggen und Weizen)
Mengelkauern (n)
Menggut Mengelse (n)
Mensch, albern Abelhans (m); **M., albern und überheblich** Lapps (m); **M., an-**

spruchsvoll Fünsoiker (m); **M., arbeits-scheu u. unehrlich** Pottlicker (m); **M., auf seinen Vorteil bedacht und unehrlich** Schofel (m); **M., aufgeregt, eilig** Hiddel (m); **M., der beim geringsten Widerstand nachgibt** Knickebeun (n), kneuweuk Minske (m), Knickstiewel (m); **M., der gern üble Streiche spielt** Lorbass (m); **M., der sich immer aus der Affäre ziehen kann** Schüppegalgen (m); **M., einsilbig** Gnüipentahn (m); **M., faul** Fiulwams (m); **M., fröstelig** Frostkötter (m); **M., geht kein Risiko ein** Grellküiker (m); **M., grundsätzlich gegen alles** katthoorg Minske (m); **M., hinterlistig** Liupentöns (m); **M., hinterlistig und pffiffig** Lork (m); **M., hinterlistig, falsch** Hünne (m); **M., jung und eingebildet** Schlunz (m), Schloiß (m); **M., immer der letzte** Nodrüiw (m); de Minske ess jümmer up'n Nodrüiw; **M., immer klagend** Stühnebrink (m, Bie.); **M., klug** Klüftekopp (m); **M., kratzbürstig** Tiunigel (m); **M., leichtlebiger** Husor (m), Dürdreiw (m); **M., langsam** Klüngelpott (m); **M., langweilig** Drühnebuil (m); **M., langweilig und still** Dreugebäcker (m); **M., lärmend** Klöscherhärm (m, Bie.); **M. mit schlechter Haltung, sehr mager** Schlark (m); **M., mit Kleinkram beschäftigt** Prukel (m), Klöttker (m); **M., neugierig** Küikebusk (m); **M. ohne Grundbesitz** Geringmann (m); **M., schlechter** Hannake (m); **M., spindeldürr** Eundärm (m); **M., unbeständiger M.** Huierndor (m), Hürundo (m); **M., unförmig dick** (*auch*: kinderloser Ehemann) Ungelbuil (m); **M., unordentlich** Schlurrnpriul (m); **M., unordentlich gekleidet** Schlodderbass (m); **unsympathischer M.** rotzergen Kerl; **M., vierschrötig** Driuf (m); **M., zäh, unnachgiebig** Tohbass (m)

Menschen, alberne Genäppse (n); **Menschen, alte** ault Minske (pl, Wie.); **Menschen, in finanzieller Notlage** Nauthöner, Miek; **Menschen, unangenehm o. unsympathisch** Blocksbürger; scher düi up'n Blocksbürg = geh zum Teufel

menschenscheu hüttker; **menschenscheu, außenseits** biutersüits; heu es und bliwt biutersüits = er ist und bleibt ein Außenseiter

Menü Eten (n)

Mergel Märjel (m)

merkbar to märken

merken, bemerken, merkte märken, merke

merklich märklik

Merkmal Märkmol (n)

merkwürdig, seltsam putzig

Messe Misse (f)

messen meten

Messer Mäst (n); unnert Mäst kommen = operiert werden

Messer Klinge Lämmel (m)

Messing Missing (n)

Metall Metoll (n)

Methode Matheode (f)

Mett, Gehacktes Mätt (n)

Mette (Hohlmaß) Mätten (f)

Mettwurst Mättwost (f)

Metze (Hure) Matten (f)

metzeln metzeln

Metzger, Schlachter Schlächter (m)

meuchlings hinnerhollsk

Meute Koppel (f)

Meuterei Uprohr (f)

Milbe Emmel (f, W.)

mich mui

Michaelistag (29.9.) Michelsdag

mickerig, klein, schwächlich mickerg

Mieder Muider (n)

Miene Müine (f); geo Müine teon beusen Spell maken = gute Miene zu bösem Spiel machen

Miete Miete (f)

mieten meien

Mieter, Einlieger Inlütter

Mietzinz, Pacht Huier (f)

Milch Mälke (f)

Milchbretter (z. Stapeln d. Setten) Mälkbreer (pl)

Milchschrank Mälkschapp (n)

Milchsieb Mälksiewet (n)

Milchsette Mälksetten (f, pl), Setten (f, pl), Sadde (f)

mild mille

Milde, Gnade Mille (f)
mildern, lindern millern
mildherzig weukhardig
mildtätig cherngiwesek
Militär, Soldaten Saldoten (pl)
militärisch militärisk, stramm
Million Millejeon (f)
Milz Milz (f)
minder minner
Minderheit Minnerheut (f)
minderjährig minnerjöhrg
mindern, reduzieren minnern
minderwertig minnerwertig
mindeste minnste; **mindestens** minnstens
Minimum dat Weunigste (n)
Minne Minne (f)
minus weniger
Minute Maniuten (f, pl)
Minze (bot., *Mentha spec.*) Dickkoppskriut (n, W.), Bamsen (pl); **Acker-Minze** (*Mentha arvensis*) Rügen-Balsen (pl, M.-B.), **Krause Minze** Kriuse Bamsen (Wie.)
Mirakel Wunner (n)
mir müi
mischen misken
Mischung, Mixtur Miskunge (f), Mixtiwer (f, Wie.)
miserabel beschetten
Missbrauch Missbriuck (m)
missbrauchen mißbriuken
missen missen
Missetat Undot (f)
Missgeschick Peck (n)
missgestaltet verwassen, kröpelig
missgestimmt muilsk
missglücken scheuwe gohn
Missgunst, Neid Mißgunst (f)
misshandeln traktörn; heu träktört süin Veuh = er misshandelt seine Tiere
Mission Mischeon (f)
Missionar Mischonar (m)
misslich, unannehmbar mißlick; heu ess in euner mißlicken Sitatscheon = er ist in einer misslichen Lage
Missmut, Verzweiflung Mißmeot (m)
missmutig missmeutig
missraten mißroen

Misstrauen Nuck (m)
misstrauisch liusk
misstrauisch, besonders vorsichtig warschürg
Misswuchs (Pflanzen; durch ungünstiges Wetter) Mißwass (m)
Mist Mäss (m)
Mistel (bot.) Mispelruuden (f, pl, M.-B.); Schleim der Mistel = Kaddenschnott (m, Bie.)
misten, ausmisten mässen, iutmässen
Mistforke Greipen (f)
Misthaken Mässhaken (m)
Mistjauche Ahl (f)
Mistkäfer (zool.) Paawömmel (m), Pawemmel (m, Bie.)
Mistkuhle Mässkiulen (f)
Mistwagen Mässwaan (m)
mit mie, met (M.); komm mie = komm mit
mitbekommen miekriegen
mitbringen, mitgebracht miebringen, miebrocht
miteinander, gemeinsam mienanner
Mitesser, Pickel im Gesicht, Konkurrent Mieter (m)
mitfühlend miefoihlend
mitgehen, interessiert verfolgen miegohn
mitgenommen, gesundheitlich sehr angegriffen mienommen; de Krankheit hät änne hadder mienommen = die Krankheit hat ihn sehr mitgenommen
Mitgift, Aussteuer Früjjedaler (m), Iutstur (f)
Mitglied Metgledd (n)
mithalten, mittun, beteiligen miedeon, miehauen, miemaken
Mithilfe, Beistand Miehülpe (f)
Mitläufer Mieläuper (m)
Mitleid Miedleid (n)
mitleidig mieleidig
mitnehmen mienihmen
mitreden miekürn
mitschleppen mieschlürn
Mittag Middag (m)
Mittag- oder Abendessen Eten (n)
mittags middages; dat make eck middages = das erledige ich in der Mittagszeit; schmiddages
Mittagsruhe halten neonen

Mittagsruhe, Pause, None Neone (f), Neune (f, Oest.)
Mittagswerke Middagsgewärke (pl)
Mitte Midde (f)
mitteilsam prohlsk
Mittel (= Arznei) Middel (n); eck mot dat Middel van der Aftheuken holen = ich muss die Arznei aus der Apotheke holen
mittels mieden; middels
mittelschlächtig (Wasserrad) middelschlächtig
Mittelsmann Middelsmann (m)
mitten midden
mittendrin middenmank
Mitternacht Middernacht (f)
Mitternachtsstunde Spoikeklocken (f)
mittlerweile mitterwüile
Mittsommertag (24.6.) Mittsommerdag (m)
Mittwoch Middewecken
mitunter mieunner; **mitunter, zuweilen** olhanten, oohand (Bie.)
mitzählen, etwas gelten mietellen; de tellt nich mahr mie = der zählt nicht mehr mit
Mixtur, Mischung Mixtiwer (f, Wie.)
Möbel Möbel (n, pl)
Modder Mudder (m)
modderig modderg, muskerg
Mode Meode (f)
Moder Muster (m), Modder (m)
modern modern
modriger Geruch oder Geschmack muhnhaftig; de Ool schmäcket muhnhaftig = der Aal schmeckt moderig
Modus Oort un Wüise (f)
mogeln schummeln
mögen müjen
Mögen, Behagen Wallbehagen (n)
möglich möglik; do is wat dran = das ist schon möglich
möglichenfalls wenn et geuht
möglicherweise wennit glückt
Mohr Schwatter (m)
Möhre (bot.) Wochel (f)
Molch, -e Mudden (m, pl), Mullen (pl)
Mole Meoln (f)
Molke Molke (f), Wake (f)
Molle Mollen (f)
mollig, angenehm warm mollig

momentan juste niu
Monarch Monarch (m)
Monat Meonat (m)
monatelang meonatelang
monatlich jeuden Meonat
Mönch (Bauwerk einer Teichanlage) Mönnek (m); **Mönch, Odensbruder** Poter (m)
Mond Mon (m), Tichlersunnen (= Ziegler-sonne; f, Bie.); Niggemon = Neumond (Oest.)
Mondschein Monschüin (m)
mondsüchtig monsüchtig
monoton euntoinig
Montag Montag (m)
montags mondags
Montur, Uniform Modiernje (f), Moh (f)
Monument Denkmol (n)
Moor Moort (n), Bent (n, Bie.), Benten (pl, Bie.)
moorig moorg
Moos (bot.) Moss, Meos (n, W.)
Möppkenbrot Möppkenbraut (n)
Mops Mops
Moral Ehrgefeuhl (n)
moralisch moralisk
Morast Sump (m)
Mord Murd, *gebräuchlicher*: Mord (m)
Mörder Mörder
Morgen (Flächenmaß: 2.500 m²; Tageszeit) Morgen (m)
morgen, -s morn, morns
Morgendämmerung Hemertüit (f)
Morgenfrühe, Morgengrauen Uchte (f)
Morgenfrühe, in der in´r Uchte; in´r Müjjetüit
Morgenland, Orient Mornland (n)
Morgenrot Mornraut (n)
morgens schmorns
morsch, faul, mürbe morsk
Mörser Steuter
Mörserstößel Stamper (m)
Mörtel Speiß (m)
Mosebeck (Ortschaft) In´r Meoske (Bie.), inner Meuske (Oest.)
Moses Meoses
Mossenbergr (Ortschaft) Mosmerge (Bie.)
Most Most (m)
Mostrich Semt (m)

Motiv Grund (m)
motivieren, anregen beginnen
Motor Motor
Motte (zool.) Mutte (f)
Motto Denkspruch (m)
Möwe (zool.) Möwe (f)
Mücke (zool.) Muijje (f); heu maket iut der Muijje ´n Elefant = er macht aus einer Mücke eine Elefanten, er bauscht die Angelegenheit tüchtig auf
mucken roijen
Mucken, Macken Nücke (f)
muckerisch mucksk
müde moie; **totmüde** dühtmoie; **müde, matt, antrieblos** schlai
Muff, Handwärmer Muff (m)
Muffe (Verbindungsstück) Muffe (f)
Muffel Muffel (m)
muffelig muffelg
muffig, angegangen mukerg
Mühe Moijje (f); heu hät sick vell Moijje giewen = er hat sich viel Mühe gegeben;
Mühe geben beflüidigen
mühen, bemühen, alles versuchen moijjen; heu will sick moijjen = er will sich bemühen
muh muhn
mühevoll moijjevull; heu hät eun moijjevull Lieben = er führt ein mühevollles Leben
Mühle Mühlen (f)
Mühlengraben Mühlgraben (m)
Mühlenteich Möhlenduik (m, W.)
Mühsal Moihsal (n)
mühsam moihsamm
mühselig moihselig
Mull (verrottetes Laub o. Holz) Mull (m), (vermodertes Holz) Ollm (m)
Müller Möller (m)
Müllersack (bot.: Weißdornfrucht) Möllerbraut (n)
Mulm Mulm (m)
Mumm, Energie Mumm (m); Muck in ´n Knochen (m)
mummeln, einkuscheln inmümmeln
Mumpitz, Unsinn Blödsinn (m)
Mumps Siejenpeiter (m)
Mund Mund (m)

Mundart, Dialekt Mundort (f), Kürort (f); de Kürort ess müi frömd = den Dialekt verstehe ich nicht
Mündel Münnel (n)
munden, schmecken, geschmeckt munnen, munnt
münden inmünnen
mundgerecht munnesmote
mündig, volljährig münnig
Mundstück Mundstücke (n)
Mundwerk, freches Kodderschniuten (f)
Mundwinkel Nöckel (m, Oest.), **Mundwinkel, entzündeter** Mundleid (n), Wüitsk (Bie.); **Mundwinkel, wunde** Frettecken (f)
munkeln tustern
munter, lebenslustig kriejel, quick; dat ess eun quick Luit = das ist ein lebenslustiges Mädchen
mürbe mör; **mürbe machen** mör maken
Murks Murks (m)
murksen affquelen
Murmel (aus Ton) Klicker (m), Klippkerkiul ´n (m)
murmeln, fernes Donnern, grummeln grummeln
murren, mürrisch murrn, murrsk
mürrisch mürrsk
Mus Meos (n)
Muscheln (zool.) Eoschillen (pl, Bie.), Höperscholen (f, pl)
Musik Musüik (f)
Musiker Musekante (m)
musizieren Musüik maken
Muskatnuss (bot.) Büschüitenott (f)
Muskel Strammfleusk (n), Muschel (m, Bie.)
Musketier Muskote (m)
Mülschale, Becher Kump
muss, müssen, musste mott, mötten, moßte; **müssen, musst, gemusst, musste** mötten, mott, moßt, mosste
Muße, Freizeit früjje Tüit (f)
müßig fiul
Müßiggang Fiulenzerijsje (f)
Muster Munster (n), Muster (n)
mustern, prüfen munstern
Musterung Munsterunge (f); de jungen Keerls mött ´t morn no de Munsterunge = die

jungen Männer müssen morgen zur Muste-
rung

Mut, mutig Meot (m), meotig

mutlos, verzagt meotlaus

mutmaßen vermeoen

Mutter Mamme (f), Mömme (f)

Mutterboden Mutterbodden (m)

Mutterkalb Stärkenkalw (n)

Muttermilch Moddermälke (f)

mutvoll meotvull

mutwillig, leichtsinnig meotwillig

Mütze Müssen (f)

Myrte (bot.) Briutgroin (f)

N

Nabe Nöbe (f)

Nabel Nawel (m), Naffel (m, Bie.); heu
meunt, heu wört de Nawel = er meint er wäre
der Punkt, um den sich alles drehen muss

Nabelbohrer (Werkzeug) Nawelbörder (m)

nach Luft schnappen biukschlön

nach no; **nach den** (dem) non, **nach der** noer

nachäffen noapen

nachahmen noohm

nacharbeiten, nachschaben (Werkzeug-
stiele) noschabben

nacharten, gleich werden noorn; heu oort
süinen Pappen no = er wird seinem Vater
immer ähnlicher; heu oorn up süinen Pappen
= er artet auf seinen Vater

Nachbar, -in, -n Nower (m), Nowerske (f),
Nowers (pl)

**Nachbarschaft, weitläufige Verwandt-
schaft** Reeskopp (pl)

Nachbarschaftshilfe Wierhülpe (f, M.)

Nachbleibsel, Überbleibsel Nobluibsel (n)

nachdem seitdem; **je nachdem** nodemm

nachdenken kalännern

nachdenklich nodenklik

Nachdruck, mit N. Nodruck (m), mie

nachdrücklich nodrücklick; **nachdrücklich**

fordern stieckföddern

nacheggen noeujjen

nacheinander, hinter einander nonanner

nachempfinden nofoilen

nachfassen, drängeln nofaten

Nachfolge Nofolge (f)

**nachfolgen, verfolgen, etwas nachträglich
klären** nofolgen

nachfordern noföddern

nachforschen noforsken

nachfragen nofron, teofrogen (Wie.)

nachfühlen nofoilen

nachgeben, einlenken nogiewen; lütke Bräue
backen = kleine Brötchen backen

nachgehen, nachfragen nogohn

nachgerade nogero

nachhaken, nachfassen noharken

nachhängen, im Rückstand sein nohangen;
dat hät äne lange nohangen = das hat ihm
lange nachgehangen

nachher, später nohers; nohers ess man
jümmer kloiker = nachher ist man immer klü-
ger

Nachhilfe, Lehrgang, Beistand Nohülpe (f)

Nachkomme Nokomme (m)

Nachkömmling Nokömmlinge (m)

Nachlass, Erbe Nolott (m)

nachlassen, schwächer werden noloten

nachlässig, gleichgültig nolässig

nachlaufen nolaupen

nachmachen, nachbeten nobeen

nachmessen nometen

Nachmittag Nomdag (m)

nachmittags nomdages

Nachrede, üble Gekürsel (n), Noriede (f)

Nachricht Noricht (f)

Nachschub, Ersatz Noschupp (m)

Nachsehen Noseuhn (n); heu hät dat No-
seuhn = er hat das Nachsehen; heu keik´r
achterdal = er hatte das Nachsehen

nachsehen, überprüfen noküiken, noseuhn

Nachsicht, Rücksichtnahme Nosicht (f)

nachsichtig nosichtig

nächst, bald najjest; najjest müi häst diu dat
örste Anrecht = nach mir hast du das erste
Anrecht

nächstes Jahr jint Johr

nachstochern nostucken

Nacht Nacht (f)

Nachteil, Schaden Nodeil (m)

nachteilig nodeilig

Nachfalter (zool.) Nachtflöddersk (m)

Nachtgespenst Uphuck (m)

Nachtmahnen Nachtracken (pl; bei der Bedeutung dieses Begriffes ist sich Platenau nicht sicher)

Nachtmütze, Schlafmütze Nachtmüssen (f)

nachtragen, nicht vergessen nodregen

nachtragend nuckerg

nachträglich nodräglick

nachts nachts, schnachts

Nachttopf Pisspott (m)

Nachtwache Nachtwake (f)

Nachtviole (*Hesperis matronalis*)

Peidernaljen (pl, Wie.)

nachweisen nowüisen

Nachwerk (Restarbeit) Nowärk (n); de Minske ess jümmer up'n Nowärk = dieser Mensch ist immer der Letzte, wird mit seiner Arbeit nie fristgerecht fertig

Nacken Nacken (m)

nackt nacket; barsk, blackees (Bie.); **nackt, arm** nakend, splintern nakend; dat ess'n nakend Minsken = das ist ein mittelloser Mensch

Nadel, Näh- und Stecknadel Nodel (f)

Nadelkissen Künsken (n, M.)

Nagel, Nägel Nahl (m), Nehle (pl)

nageln nehlen

Nagelprobe machen (Kornreife feststellen) naggeln

nah noh, donne

Nähe, in der N. Naichte (f), in'r Naichte

nahebei donnebüi; **nahe bei** donne büi

nahe daran, nahedran donne dobüi

nähen naijjen

näher naijer

Näherin, Schneiderin Naijerske (f)

näherkommen, sich n. naijerkommen

nahezu, fast noheteo; noheteo hädde heu dat schaffet = fast hätte er das geschafft

nahrhaft, gesund kosterg; dat ess eun kosterg Eten = das ist eine nahrhafte, gesunde Mahlzeit

Nahrung Kost (f)

Naht Noht (f)

namhaft, nennenswert, berühmt, bekannt nomhaft; heu hät eun nomhaft Vermoigen = er hat ein nennenswertes Vermögen

nämlich nämlick

Näpfchen, Schälchen Näppken

Narbe Narwe (f)

Narr Nare (m)

narren, foppen oiben, oiwen; **narren, zum Narren halten** narn; **genarrt** oft (Oest.)

närrisch, albern närrsk

naschen schlickern; **naschen, naschhaft** klitzen, klitzerg; **naschen, Süßigkeiten essen** schniusen

Nase Nesen (f); **Nase rümpfen** nesenteuhn

Nasenschleim Schnutt (m), Schnott; **Nasenschleim, trockener** Mock (m)

Nasenstüber, Anschnauzer Nesenstaut (m)

Naseweis Nesewüis (m)

nass natt

nassauern, schnorren köstern

Nassengrund (Gutshof bei Blomberg)

Naangrund

Nässe Nätte (f)

nasskalt nattkault, rüsk

Natron, Natrium Notrum (n)

Natur Natiuer (f), Natiwer (f, Wie.); heu hät eune geo Natiuer = er hat eine gute Natur, ist robust; Natiwer hadde dä Kerl ossen Bea (Wie.) = er hat eine Natur wie ein Bär, er ist sehr kräftig

Nebel Niewel (m); **Nebel steigt auf** nieweln, et niewelt; **Nebel senkt sich** de Niewel sacket (= es wird dann schön)

nebelig (leicht) schwaamsk; **nebelig, diesig** niewelg

nebenan benien, jiejenan

Nebenbuhler, Ausstecher Iutsteker (m)

nebenher, nebenbei, vorbei büiher; eck gohe do büiher = ich gehe da vorbei, besuche jemanden nur kurz

Nebensache Luchtsake (f); **Nebensache, Kleinigkeit** Quack (n)

Neckerei Oiwarüjje (f)

Neffe, Nichte Süsterkind (n)

nehmen nihmen, nimmst, nommen, namm, neuhmen; nimm Platz, setz dich = sett düi dal

Neid, Hass, Groll Nuck (m)

neidisch affgünstig; **neidisch, egoistisch** üwelgünnsk

nein nei; nei sägt sick schwörer os jo = es ist leichter ja zu sagen als nein; **nein sagen, weigern** neisöjjen

Neinsager Quaddfatt (m)

Nelke, -n (bot.) Negelken (n, pl)
nennen, namhaft nachen noimen, noimt
Nerven Närven (pl)
Nervensäge Paddmang (m)
Nessel (bot.) Nettel (f, W.)
Nesselfieber Quaddelsucht (f)
nesseln, genesselt nettelt
Nest Nest (n)
Nesthocker Nestehuddersk (m)
Nesthäkchen Nestekurk (n, Bie.)
nett, liebenswürdig, aber nicht zu trauen
läusig, läusk, leusig, leusk; de Keerl ess müi
teo läusk = der Kerl ist mir zu schmeichle-
risch
Netz Netz (n)
neu nüjje; dat ess müi nüjje = das ist mir neu
Neubauer, Siedler Nüjjebiuer (m)
Neue, Neues Nüjje (n), Nüjjes
neuerdings, überraschen nüjjerdiers
neuern nüjjemaken
Neugeborenes Aum (n), Eumken (n); **neu-**
geborenes Kleintier Junget (n)
Neugierde Nüjjekeut (f), Nüschürgkeut (f),
Nüggelkeut (f), Nüschiergkeut (M.)
neugierig lüsterg, nüschürg, nüjschierch
(Wie.), nuigschiersk (Sch.), pöttgünstern;
neugierig gaffen Miulapen beuen; **tüchtig**
(sehr) neugierig = düget nüjschierch (Wie.);
neugierig, unzuverlässig lurg; dat ess'n
lurgen Gesellen = das ist kein zuverlässiger
Mensch
Neugieriger Frogees (n)
Neuigkeit Nüjjekeut (f)
Neujahr Nüjjejohr (n), Nüjjohr (n, M.)
neulich kortens
neumodisch nüjjemeadsk (Wie.)
Neumond Niggemon (Oest.)
neun niejen; **neuneinhalb** niejen'nhalf;
neunhundert niejenhunnert; **neunundneun-**
zig niejenunniejenzig; **neunundzwanzig** nie-
jenuntwintig; **neunzehn** niejentöjjen; **neunzig**
niejenzig
Neuntöter (zool: Vogelart; *auch*: rücksichts-
loser Mensch) Radbreker (m)
neutral sein riuthaulen
nicht nich; **absolut nicht** nich förn Holt vull
Apen; **nicht in Ordnung, nicht gesund, zer-**

rissen klaterg; et geuht äne klaterg = er ist
nicht gesund
Nichte, Neffe Brewwerskind (n), Süsterkind
(n)
nichtig för de Katten (= für die Katz)
nichts nicks; **da wird nichts draus** nicks iut
der Stie; **nichts davon** nicks dovan; **nichts**
Rechtes Heergott süin Garnix; **nichts wert**
dat ess Tand
Nichtsköner Prokuroter (m), Stümper (m)
Nichtsnutz, Betrüger Jakob
nicken, zustimmen nicköppen
nichtswürdig unner ollen
nie nie
nieder dal, niedersinken, zusammenklappen
= dalsacken (Wie.)
Niederdeutsche Plattduitske (f, m)
niederducken dahldiiken (Oest.)
Niedergang Kriewetgang (m), Suignis (n,
Bie.)
niedergeschlagen, enttäuscht, traurig
schliepstersk; **niedergeschlagen, verzweifelt**
bedäppert
Niederlage, Misserfolg Dalschläg (m)
niederländisch holländsk
niederlassen dalloten
niedermachen, Bäume fällen dalmaken
niedersächsisch hanoiversk
niederschlagen (eine Sache) dalschlon,
dalschlan
Niederschrift Protokoll (n)
niedersinken, niedergesunken, ohnmächtig
werden dalsacken, dalsacket
niederstrecken daldrücken (Bie.)
niederträchtig hundsvöttsch
niedertreten daltrampeln (Ha.)
Niederung Suik (n), Süik (n), Süignis (n,
Bie.)
niederwärts no unnen hen
niedlich, ansehnlich, hübsch nüiwer; dat ess
eun nüiwer Luit = das ist ein hübsches Mäd-
chen; van den nüiwersten Fickel wärt doch
eune schetterge Su = auch aus dem nied-
lichsten Ferkel wird doch eine dreckige Sau
niedrig, flach, seicht süig, süige; de Bieke
ess süik = der Bach ist niedrig, führt wenig
Wasser

niemals nennmols; **niemals!** büilüiwe nich!
(büiliewe nich!)
niemand, keiner nems, keuner
Niere, -n Nörn´n (f, pl), Neuern (pl, Bie.)
nieseln stippeln
niesen, fauchen, heftig schimpfen priusten;
up eunmol priuste heu laus = auf einmal fing
er an zu schimpfen
Niesbrauch Nutzunge (f)
Niet, nieten Neut (m), neuen
Niete Kattenschett (m)
Nikolaus Klösken (m)
nimmer niemols
nimmermehr up keunen Fall
Nimmersatt Frettbuil (m)
nimm Platz, setz dich sett düi dal; gong sit-
ten
nippen nippen
nirgends nörnst; de Junge ess nörnst teo fin-
nen = der Junge ist nirgends zu finden
Nisse, Laus, Unsauberkeit im Haus Nättse
(f)
nisten nesten, nest´t
nobel lüin
noch nau, näo (Wie.)
noch mal naumol
Nonne, zurückgezogen lebende Frau Nonne
(f)
Noppe Noppen (f)
Norden Norn´n (m), Newern (m, Wie.)
Norderteich Awwerdüik (m)
nordisch nordisk, früisk (friesisch)
nördlich afsünnig
Nordpol Nordpeol (m)
Nordsee Nordsei (f)
Nordwind Nordwind (m), Üiswind (m)
Nörgelei, Schimpferei Prott (m)
nörgelig, unzufrieden alwesck, brodderg; dat
ess´n ganß alwesken keerl = das ist ein ganz
unzufriedener, unausstehlicher Mensch; **nör-
gelig, verärgert** pröttsk; heu ess oll wier
pröttsk = er ist schon wieder nörgelig; **nör-
geln, nörgelig** gnöddern, gnödderg; **nörgeln,
vor sich hinschimpfen** pröttkern
Nörgler, -in Knödderbock (m), -pott (m),
Brummel (m), Knötterbock (m); Brummelken
(m)

Norm Maat (n)
normal, nicht ganz normal fimmelg
Not Naut (f)
Notdurft Nautdurft (f)
Notfall Nautfall (m)
notgedrungen nautdrungen
nötig neudig
nötigen neudigen; **genötigt** nocht (Bie.)
nötigenfalls nautfalls
notwendig nautwennig
Notzucht Nauttucht (f)
notzüchtigen, vergewaltigen Gewolt andeon
November November (m)
Nu Hand ümmedreigen
nüchtern nöchtern
Nücke (Laune) Tücke (f), Liune hebben
Null Null (f)
Nummer Nummern (f)
nummerieren nummern
numerisch aftellt
nun niu; **nun wollen wir mal; los geht´s** niu
wiwwe naumol; **nun, jetzt, gerade eben** niu,
niu juste; heu ess juste wäggohn = er ist ge-
rade gegangen
nunmehr niu
nur blauß, man; heu hätt blauß eunen lüttken
Verdenst = er hat nur ein kleines Einkommen
Nuscheler, Nörgler Bluwwerbort (m)
nuscheln nösseln, nünnern, radollern
Nuss, Nüsse (bot.) Nott (f), Nötte (pl)
Nüstern Nustern (pl)
nutz nütte
Nutzen, Vorteil Nütte (f); dat bringet keun
Nütte = das bringt keinen Vorteil
nützlich, gut nütte; mal nützlich sein = mol
teo Bade kumen (Wie.)
Nutzung, Nießbrauch Nutzunge (f); heu hät
de Nutzunge dovan = er hat das Nutzungs-
recht davon

O

ob of
Obacht Upacht (f); **Obacht geben** uppassen
Obdach unner Dack
oben boben

obenauf bobenuppe; heu sitt´r bobenuppe = er glaubt sich über alle erhaben; **obenauf, zu oberst** böwerst, teo; heu ess meist teo böwerst = er fällt gern auf
obendrein, zusätzlich bobenin, bobenteo
obenhin flackweg
Oberboden abräumen affkummern, affkummert
oberer awwer
oberflächlich bobenhen (vor allem bei Ackerarbeiten); jümmer seo bobenhen = der Kerl ist immer so oberflächlich bei seiner Arbeit; fladderg, rüiwewäg, quackläusig; de Minske ess teo quackläusig = der Mensch ist zu oberflächlich; rüiwewäg
oberhalb öwerhalf
Oberhand Öwerhand (f)
Oberrinde d. Brotes Backaff (n)
Oberschenkel Dickbeun (n)
oberschlächting (Wasserrad) oberschlächting
Oberschurke Ginerolspißbeube (m, Oest.)
Oberster, Klassenbester Böwerste (m)
Obertasse Öwerköppken (f)
oberwärts höchterrup
obgleich, obwohl ofglük
obschon, trotzdem ofschons, offscheuns (Oest.); ofschons gink heu süinen Wäg foider = trotzdem ging er seinen Weg weiter
Obst (nur Kernobst) Eobst (n)
Obstdarre Dreujeschiuw (n)
Obsthof Baumhof (m)
obstinat, störrisch, widerspenstig obster-natsk
Obstpresse Pramme (f)
obwohl ofwal
Ochse, Bulle, Stier (zool.) Osse (m)
Ochsenziemer Pesak (m)
oder eoder; odder
öde blaut
Öde Habuttkengiegend (f)
Odem Oom (m)
oder odder
Oerlinghausen (Stadt) Ankhuisen (aus „Städtekrantz“, unbekannter Autor), Örling-huisen (Sch.)
Ofen Oben (m)
Ofengesims Fiul (n), Fiulert (n)
Ofenrohr Obenrohr´n (n)

Ofenroste Rusten (f); öbber de Rusten teuhn, *oder*: dür de Rusten teuhn = über jemanden herziehen
Ofenruß Reot (m)
offen, geöffnet oppen
offenbar oppenbor; heu make sick oppenbor = er erzählte wahrheitsgemäß, er legte ein Geständnis ab
offen heraus, direkt oppenhariut
offenherzig oppenhärtig; heu ess oppenhärtig = er ist offenherzig
offenkundig oppenkünnig; dat ess doch oppenkünnig = das ist doch offenkundig, das weiß doch jeder
offensichtlich ess klor
offensiv scharpbietsk
öffentlich öppentlick
offerieren anbeuen
Offerte Angebott (n)
öffnen, eröffnen, geöffnet öppnen, öppent
Öffnung (am Fachwerkhaus) Lett
oft, wie oft faken, wo faken; wo faken hääbe eck düi dat niu oll verboon = wie oft habe ich dir das nun schon verboten
Oheim Onkel (m)
ohne eone; **ohnedies** eonedütt
ohneinander eoneunanner
ohnegleichen eoneglükien
ohnehin, sowieso eonehen
Ohnmacht Beschweognise (f), Oomacht (f); Siejenhemmel (m = Ziegenhimmel)
ohnmächtig oomächtig; **ohnmächtig, außer sich, ohnmächtig** biuter seck, heu ess oll eune gaße Tüit biuter seck = er ist schon eine ganze Zeit ohnmächtig; **ohnmächtig, werden, - sein** beschweon, beschwocht
Ohr Auer (n), Auern (pl); sißt diu mie´n Meese up düinen Auern? = sitzt du mit dem Hintern auf den Ohren, willst du nicht hören?
Öhr, Griff an Kannen, Tassen Oier (n)
Ohrensessel Sorgensteohl (m)
Ohrfeige Schniutenstriep (m)
ohrfeigen eunen lassken
Ohrwurm (zool.) Gaffeltahn (m, Bie.)
Oktober Oktober (m)
Öl Ölje (n)
Öllämpchen Öljenippken (n)
Öllampe Funsel (f), Öljelampen (f)

Ölmühle Öljemühlen (f)
Omen (ausschl. negativ) Vörspeok (m)
Onkel Onkel (m)
Opa Oppa (m); Hoppa (m)
Opfer Opfer (n)
opponieren wedderspielen
opportun oppertant
Orden Orden (m)
ordentlich, gründlich, brav ornlick, ornik (Bie.); dat ess eun ornlick Luit = das ist ein ordentliches Mädchen
Order, Befehl Odder (f); heu hät Odder kriegen = er hat Nachricht erhalten
ordinär gemein
ordnen inrügen
Ordnung, Disziplin Ornunge (f), Ornenje (f, Oest.), Resson (f, Oest.); **in Ordnung** in´r Fissen; de Minske bringet nicks inne Fissen = der Mensch bringt nichts zustande; **in Ordnung bringen** in´ne Richte bringen; teo Schick bringen
Organisator, Macher Macker (m)
Organist Köster (m)
Orgel Örgel (f), Örl (f, Bie.)
Orgeldreher Lürndraijer (m)
orgeln, sehr langsam arbeiten örgeln
Orgelpfeife Örlpüipen (f, pl, Bie.)
Orkan weuster Storm (m)
Ornat Talar (m)
Ort, Platz, Stelle Eort (m)
Ortsansässige Hiesige (f, m)
Ortsteil Eortdeil (m, M.)
Ortsvorsteher, Leiter Vörsteuher (m)
Öse Äuje (n)
Osten Austen (m); **Osten, östlich, Morgen-seite** Mornsüite (f)
Ostereier Foßeuier (pl)
Ostern Austern
Ostertag Austerdag (m, Oest.)
österreichisch östreichisk
östlich östlick
Ostwind Austwind (m), Frostwind (m)
Otter, Natter (zool.) Ottern (m) Addern (m, Sch.)
oval, langrund langrund
oxydieren rusten
Ozean graute Düik (m)

P

Paar Paar (n)
paar, einige paar; paar, gleiche poor
paarweise, zu zweit paarwüise; seu gingen jümmer paarwüise = sie gingen immer zu zweit
Pacht, Mietzins Pachte (f)
Pächter Pächter (m)
Pack Pack (n)
Packbrei (zum Ausfachen) Packbrügg (m)
Packbrett, Klopfbrett Packbrätt (n)
packen grüipen
Packer, Vielfraß Packer (m)
Paddel Paddel (n)
paffen paffken
Paket Pakeut (n)
Pakt Verdrag (m)
Palast, Schloss Palast (m)
Palaver Palawer (n)
palavern palawern
Paletot Havelock (m)
Palette (vom Maler) Farbbrett (n)
Palisade Pahltiun (m)
Pamphlet, unwahres Gerücht Lästersang (m)
Panik Dürnanner (n)
panisch schrecklich
Pansen Panzen (m)
Pantine Pantuine (f)
Pantoffeln, Latschen Pantuffel (m), Schlurn (pl), Pusken (m, pl, Bie.), **Pantoffeln, Niedertreter** Schlassen (pl, Oest.)
Papa Pappe (m)
Papenhausen (Ortschaft) Papensen (Bie.)
Papier Papür (n)
Papiere, Unterlagen Papürn (pl); häst diu düine Papürn teohaube? = hast du deine Unterlagen zusammen?
papieren papürn
Papp Papp (m)
Pappe Pappe (f)
Pappel (bot.) Espen (f), Pöppel (f, W.)
päppeln päppeln
Papst Papst (m)

Parade Parode (f); dat maket heu bleos teor
Parode = das macht er nur, um sich zur Schau
zu stellen

Paradies Paradiis (n)

parallel glüickschneort, glüickschnewwert

parat prot

Pärchen Pärken (n)

Pardon mit Verloif

Parfüm Ruffkenwater (n)

parieren gehorken

Park Lustgoorn (m)

Parlament, Landtag Landdag (m)

Parlamentär Unnerhändler (m)

Parlamentarier Gesetzmaker (m)

Parodie Lästersang (m)

parodieren lästern

Parole Postenreop (m)

Part, Anteil Gerack (n)

Partei Partei (f); **Partei ergreifen für** inset-
ten vör

parteiisch, parteilich parteiisk, eunsüitig

Parterre ebenerg

Partie (Spiel) Spell (n)

Partisane Friekämper

partout afschliut

Parzelle Flurstück (n)

Pass Iutwüis (m)

passen, verzichten passen

passend passig; **passend, gelegen, gesund**
teo passe; dat kümmt müi juste teo passe =
das kommt mir sehr gelegen; heu ess nicht
recht teo passe = es geht ihm nicht so gut;
olles teo passe = passt alles zusammen; **pas-
send, rechtzeitig** gaddlick; diu kümmt juste
gaddlick = du kommst gerade zur rechten Zeit
passieren, geschehen, passiert passiern; pas-
sört; et ess niu mol passört = es ist nun mal
geschehen und nicht zu ändern; dat wat
passiern wörte = das etwas geschehen würde
(M.); **passieren, vorbeigehen** dürgohn

passig, gelegen passig

passiv undätig

Passiva Schullen (pl)

Passus Schrüiwdeil (m)

Pastete Fleusktörtken(n)

Pastinake (bot.) Palsternaken (f, M.-B.), Jiu-
denworchel (f, M.-B.), Pasternacken (f)

Pastor, Pfarrer Pasteor (m), Büisteoer (m,
Bie.); de Pasteors un de Keohpöhle hät euns
gemeunsom: jeuder meunt, heu dröfft süinen
schettergen Ees doranne schurn = Pfarrer und
Scheuerpfähle haben eines gemeinsam: jeder
meint, er könne seinen dreckigen Hintern an
ihnen scheuern

Pastorat Pastorot (n)

Pastorin Büisteoerske (f, Bie.)

Pate, Patin Gevadder (m), Gevadderske (f);

Pate sein Gevadderstohn

Pater Pate (m), Poter (m)

Pathos Gedeuns (n)

Patient Patschant (m)

Patriarch Patriarch (m)

patriotisch vadderländsk

Patrizier vörnehme Stand

Patron Patreon (m)

Patrone, -n Patreonen (f, pl)

Patrouille Patrollje (f)

Patsche, Missgeschick Pattske (f); heu sitt
in ´r Pattske = er sitzt in der Patsche

patschen quatsket

patschig, nass quatsker

Pätzel Pätzel (m)

patzig schnodderg

Pausbacke Appelschniute (f)

Pech Peck (n); äne geuht olles van der Hand
os Peck = ihm geht alles von der Hand wie
Pech, er ist ungeschickt

Pechende, Pechdraht Peckende (n), Pe-
ckendroht (m)

Pedant Pingel (m)

Pedanterie Pingelüjje (f)

Pedell Scheoldeuner (m)

Pegel Pegel (m)

peilen peuln

Pein Puine (f), Püine (f, M.)

peinigen, gepeinigt, quälen, foltern
pisacken, pisackt, püinigen

Peitsche Niejenstertkatte (f), Schwiepen (f)

Pellerine Kepp (n)

Pelle Schillen (f, pl)

Pellkartoffeln Basskartuffeln (pl)

Pelz Fell (n), Bass (n)

Pendel Perpendikel (n)

penibel pingelg

Pension, Pensionat Pangscheon (f)

Peonie, Pfingstrose (bot.) Pingstreose (f), Patonjen (Wie.)
perfekt vullkommen
perfide tücksk
Pergament, lederner Einband Parment (n); dat Beok ess in Parment bunnen = das Buch hat einen ledernen Einband
Periode Perjeode (f)
Peripherie Rand (m)
Perle Perle (f)
Permutt Perlmudder (n)
permanent stännig
Perpendikel Papendikel (n)
perplex verbaast
Person, weiblich, unbekannt Friuminske (f)
Personal Völker (pl), Lue (pl), Anstellte (pl)
personell sülmst
Pessimist Swartküiker (m)
Pest Pest (f)
Pestwurz (bot.) Willer Rhabarber (m, M.-B.)
Peter Peider (Bie.)
Petersilie (bot.) Peiderselge (f)
Petition Petatscheon (f)
Petroleum Steunölge (n)
Petschaft Lackstempel (m)
Petze Klickergaus (f)
petzen pätzen
Perücke Prühk (f, Bie.)
Pfad, Fußweg Padd (m), Paddwäg (m); up'n Padd maken = auf den Weg machen
Pfaffe Pape (m)
Pfaffenhütchen (bot.) Scheoskers Pinnholt (n, M.-B.), Püggenholt (n, W.), Scheoskerpinnholt (n), Jiudenkappen (n)
Pfahl Pohl (m)
Pfahlwurzel (bot.) Pohlwortel (f)
Pfalz Pfalz (f)
Pfand Pand (n)
pfänden pannen
Pfanne, Brat-, Dach- Pannen (f, pl)
Pfannkuchen, Omelett, Püfferchen Pannkeoken (m)
Pfarre Pasteornhius (n)
Pfau (zool.) Paggelüin (m)
Pfeffer (bot.) Pöpper (m)
Pfefferminze (bot.) Rükfen (n, W.)
Pfeffernüsse (Gebäck) Pöppernötte (pl)

Pfeife, -n Püipen (f, pl)
pfeifen floiten; **pfeifen** (Wind) piusten
Pfeifendeckel Püipendeckel (m)
Pfeil (zum Bogen) Flitzestock (m), Flitz (m)
Pfeiler Püiler (m)
pfeilgerade schneorlücke, pielstersk
Pfennig, -e Pänning (m), Pännje (pl)
Pferch Perk (m)
Pferd (zool.) Peerd (n); **Pferd** (bis 3 Jahren) Stoten; **Pferd, bekommt das Gnadenbrot** Stuppel (m); **Pferd, Schindmähre** Jöckel (m)
Pferdebohne, Ackerbohne (bot.) Peerbaune (f, pl)
Pferdefuß (an einer Sache) Peerdfeot (m)
Pferdegesschirr Peerdgeschirr (n), Siedel (m)
Pferdehändler Peerhändler (m)
Pferdehuf, -e (zool.) Heof (m), Hoiwe (pl)
Pferdeleine Leuten (f)
Pferdezaum Taum (m); seck in'n Taume hebben = sich beherrschen können
pfiffig, schlau, gerissen plüitsk
Pfiffikus, Schlaumeier Plüitikus (m)
Pfingsten Pingsten
Pfingstbaum Pfingstbaum (m)
Pfingsten Pfingsten
Pfingstrose Pingstreose (f, W.)
Pflanze, -n Planten (f, pl); **Pflanze, Staude** Hucht (f)
pflanzen, gepflanzt planten, plant't
Pflanzkartoffeln Sootkartuffel (f)
Pflänzling, Setzling (bot.) Puten (m, pl)
Pflaster (Wundverschluss, Straßenpflaster) Ploster (n)
Pflaume (bot.) Plume (f, W., P.); **Runde Pflaume, Kriechen-Pflaume** (bot.: *Prunus insititia*) Kreuken (f, M.-B.), Ötken (n, M.-B.)
Pflege Hudde (f)
Pflegeeltern Teuhöllern (pl)
Pflegerin (d. Wöchnerin) Gaske (f), Geske (f)
pflegen huddern
Pflicht süin Deon
Pflock, Stöpsel Plock (m); eunen Plock vörsteken = einen Riegel vorschieben
pflocken plöcken
pfücken plücken
Pflug, Pflüge Pleog (m), Ploo (m); **Pflug, Kettenzug zum Hauptbaum** Odderkien (m)

Pflugeisen Pleogüisen (n)
pflügar teo ploon, teo ackern
pflügen, gepflügt ploon, ploot
Pflugkarren Pleogstell (n)
Pflugkehre Anewennje (f)
Pflugland, Ackerland Pleogland (n)
Pflugschar Pleogschar (f); Räuusterbrätt (n, auch aus Metall heißen sie „Brett“)
Pflugschleppe Pleogschliepen (f)
Pflugschwanz Pleogstert (m)
Pflugwaage Pleogweijen (f)
Pforte Peorten (f)
Pfote, -n Pauten (f, pl), Pranken (f, pl); nimm düine Pranken do dänne = nimm deine Pforten da weg
Pfosten Posten (m)
Pfriem Pruimken (n)
Pfropfen, Flaschenkorken Pröppen (m)
pfropfen, veredeln ruisern, uprüisern
Pfuhl Peohl (m)
pfui ha-futtika, ha-gittegitt; **pfui-pfui** jazze-jazze, ajatzejatz (Bie.)
Pfund, -e Pund (n), Punne (pl); de hölt süine Punne = der hält seine Pfunde, er ist zu schwer
pfuschen, behelfsmäßig reparieren fuddeln
Pfuscher Fusker (m), fusken
Pfütze, Lache Pütten (f, pl)
Phantasie Spinnarüjje (f)
phantasieren, Böses planen krummdenken
Phantast, Stupsnäschen Spinner (m), Hemmelsküiker (m)
Philantrop Minskenfründ (m)
Philipp Phüliipp (Bie.), **Philippine** Püinken (Bie.)
Phlox (bot.) Peidernalgen (pl, Bie.)
Photographie Lichtbild (n)
photographieren fotografiern
Phrase Flirrn (pl); **Phrasen dreschen** Flirrn desken
picheln püttkern
picken bicken
Picke, Spitzhacke Picke
Pickel Mieeter (m), Gnitten (m, Bie.)
picken picken
Pickert Pickert (m)
Pickhacke, Spitzhacke Bickhacken (f)

Pickhammer Bickhamer (m)
piekfein kerkenfüin
piepsen piepsen, püipen
piepsig piepsig
Pik, Groll Nuck (m); **Pik** (Spielkarte) Schüppen (f)
Pille Pille (f)
Pilot Fleuger (m)
Pilz Höpperstuhl (m), Pöppensteohl (m); **Pilz** (essbar) Taternspeck (m); **Pilze** (allgemein) Höpperstohle (pl)
Piment, Nelkenpfeffer Nelkenpöpper (m)
Pincenez Klemmer (m)
pinken, pinkt (schmieden) pinken, pinket
Pinne Pinne (f)
Pinscher (zool.) Pinsker (m)
Pinsel Pinsel (m), Quass (m)
Pionier Pioneer (m)
Pirat Räuber (m)
Pirol (zool.) Pirol (m)
Pirsch Pürsk (f)
Pisse Pisse (f); **pissen** pissen
Pivitsheide (Ortschaft) Püivitsheue (Sch.), Puivitsheue (Oest.)
placken afplagen
pladdern, Flüssigkeit verschütten plörrn
Plage (= leichte Darmgrippe) Ploge (f); do geuht wier eune Ploge üimme = da grassiert wieder die Darmgrippe
Plagegeist, Alptraum Plogegeist (m)
plagen, abmühen plogen
Plaggen Placken (f, pl), Palten (f, pl), Plaggen (f, pl), Riusen (f, pl)
Plakat, Aushang Plakot (n)
Plan Vörhebben (n); dat was oll lange seo affmeten = das war schon lange so geplant; wüi häbben dat vör = wir planen das
Planet, Planeten Planeot (m), Planeuten (pl, Bie.)
planieren, einebnen planiern
plantschen (im Wasser) pülskern, plansken
Plappermaul Babbel (m), Plapperschniute (f), Schnabbelschniute (f)
plapperhaft plapperg
plappern bawweln; **plappern, sabbeln** schnabbeln
plärren blärn, blärt

Plärrer Blärees (n)
Pläsier Plassör (n)
plastisch bildsk
Platenkuchen Plotenkeoken (m)
plätschern, leise plustern; **plätschern, rieseln**
plättskern
platt, flach platt
plattdeutsch plattduitsk
Platte, -n Platten (f, pl)
Platz Platz (m); **Platz da!** do dänne!
platzen, explodieren platzen
platzieren an ´n Platz stellen
Plaudertasche Saapees (m)
plauderhaft saapsk
Plausch, schnacken Schnack (m), schna-
cken; eck was up ´n Schnack büi müinen No-
wer = ich war auf einen Plausch bei meinem
Nachbarn
plausibel to glüiwen
Plombe, verplombt Blombe (f), blomt
plötzlich, unvermittelt, unvermutet butz,
baff, heu schmeit müi dat seo baff an ´n Kopp
= er warf mir das unvermittelt vor; butz, kla-
baats; seo klabaats stund de Keerl in ´n Hiuse
= ganz plötzlich stand der Kerl im Haus; **ganz**
plötzlich, sobald wie möglich jächtens; eck
bringe dat jächtens in Ornunge = ich bringe
das so bald wie möglich in Ordnung; **plötz-**
lich, ohne dass jmd. etwas wusste unver-
wohrs;
plötzlich, unvermittelt batz; heu see müi dat
seo batz vörn Kopp = er sagt mir das ohne
jede Rücksichtnahme
plump grov
plumpsen plumpsen
Plunder Plünnen (pl), Scharteuken (pl)
plündern plünnern
plustern, sich wichtig machen plüstern
plustrig blusterg
Pocken (med.) Pochen (pl, Bie.), Bladdern
(pl)
Podagra (med.: akuter Gichtanfall) Putk (m,
Bie.)
Pökelfass Stanne (f)
Poet Schrieverling (m)
Pokal Pokol (m)
polieren, glätten polliern
Politik Polletik (f)

Politur Polletur (f)
Polizei Pollezei (f); **Polizist** Polizist (m),
Schendarme (m); Putz (m, scherzh.)
Polster Polster (n)
Polterabend Briutdüißen (f), Polterohmd (m)
Polterer Ballerjochen (m)
polterig, laut, unvorsichtig (*auch:* zerrissen)
polterg; heu hadde eune polterje Bücksen
anne = er hatte eine zerrissene Hose an
poltern rumpeln; **poltern, Türen zuknallen**
ballern
Pomade Pomode (f), Hiutschmer (f)
pomadig, faul, träge pomeodig
Pomp Upwandt (m)
Pompadour Strickebuil (m)
Pony (zool.) Pony (n)
Po Pöter (m, pl)
Porree (bot.) Burreu
Portal Dor (f)
Portemonnaie, Geldbörse Portmannee (n)
Portier Pörtner
Portion Pottscheon (f)
Porto Porto (n)
Portrait Bild (n)
Porzellan Posselüin (n)
Posaune Bloschorn ´n (n)
positiv geot
Posse Dönken (n); **Possen** Wipken (pl)
possenhaft lappserg, gecksk
Post, -amt, Pfosten Post (f, m)
postalisch postalisk
Postament Sockel (m)
Postillion Posteljeon (m)
postlagernd postlaigernd
Pottasche Pottasken (f)
Poularde Poularde (f)
poussieren flüimern
Power Peover (f)
Pracht Glanz un Gloie
prahlen, angeben prohlen
Prahler, Angeber Spratzer (m), Strunz (m)
prahlerisch, angeberisch angewersk
praktisch plüitsk
prall, fest prall; bind den Sack prall teo =
binde den Sack fest zu; **prall, fest, schwan-**
ger donne; **prallen** teohaupstauten
Prämie Prämje (f)

prangen prunken
Pranger Schandpohl (m)
Pranke (zool.) Tatze (f)
pränumerando, im Voraus in'n Vörut
präparieren präparieren, utstoppen
Präsent Ehrengove (f)
präsentieren präsentieren, vorzeigen
präsidieren vorsitten
prassen Biuk vullschlon
Praxis Praxis (f)
präzise präzise, genau
Predigt Preddigt (f); **predigen** preddigen
Preis Prüis (m)
preisen, loben prüisen
preisgeben prüisgieven
Preisliste Prüisliste (f)
preiswert prüiswert
Prellbock Prällbock (m)
prellen (verletzen), **übertreiben** prällen;
 eck hääbe müi prällt = ich habe mich gesto-
 ßen
pressant üilig
Presse Prässe (f)
pressen pramsen
preußisch (= in Ordnung, ordentlich) preusk;
 up den Fäste gink ollet ganß preusk teo = auf
 dem Fest ging alles ordentlich zu
Preußen Preußen
Priem, Kautabak Priumken (m)
Priester Prüister (m)
prima geot seo
Prinzip Grundsatz (m)
Prinzipal Prinzepol (m)
Prior Prior (m)
Priorität Vormacht (f)
Prise, Beute Buite (f); **Prise** (Tabak) Schnui-
 vken (m)
Pritsche Pritsken (f)
privat vör sick
Probe Preobe (f), Preube (f, Oest.)
probieren, versuchen probörn
Probierhäppchen Schmack (m)
profan profon, unner ollen
Profession Bereop (f)
Professor Professer (m)

Profit, Gewinn Profüit (m); dovan hät heu
 olleine den Profüit = davon hat er alleine den
 Vorteil
Programm Programm (n)
Projekt Vörhebben (n)
prokeln prukeln
Prolog Vörriede (f)
Promenade Promenode (f)
promenieren spazörn
prompt seo ball
Prophet Propheute (f)
prophezeien wahrseujjen
Prosit Preost
Protokoll Protekoll (n)
Protz Schlüimschüiter (m)
protzig protzerg
Proviant Vörröt (m)
Provision (für Verkäufer) Miulgeld (n)
provisorisch nich up Diuer
Prozent Prozent (n)
Prozess Prozeß (m); heu maket jümmer kor-
 ten Prozeß = er macht immer kurzen Prozess,
 er fragt nicht lange, er handelt
prüde, überempfindlich prudderg
prüfen preoben, profft; **prüfen, genau bese-**
hen wallbeseuhn; eck hääbe dat wallbeseuhn
 = ich habe das genau geprüft
Prügel Schlege (f), Dracht (f); **Prügel be-**
kommen Risse bekommen, (pl, Bie.)
 Strieproiben bekommen (pl, Bie.), wat int der
 Armenkasse (Bie.), Verpflegungsteoschuß
 (m, Bie.); wekke dür de Rippen (Bie.) = was
 in die Rippen; wat vör't Schütt krüigen (Bie.);
 de Ees hölt Kermisse (Bie.)
prügeln, sich p. wämmsen, wallacken; de
 beude hät seck wie wämmset = die beiden
 haben sich wieder geprügelt; **prügeln, schla-**
gen (*alle Begriffe:* Bie.) desken, wupsen, bu-
 ken, gallern, wullacken, büngeln, düllen,
 wämsen, tunsen, dümmeln, klafempfern, klöd-
 dern, hobben, tunnern, vertunnern, struisern,
 eunen wecke reiggern, wecke steken, fillern,
 britzen
Prunk Glanz un Gloie
Prunkbohne (bot.) Prünker (m)
prunken angewen
Prunkwurst Prünker (m)
prusten priusten

Psalm, Gesangbuch Salm (m), Salmbeok (n)
Psalter Psalter
publik bekannt worn
Publikum olle Luie
puckern puckern
Pudding Budding (m)
Pudel (zool.) Piuden (m)
Puder Puder (m), Talk (m)
Puff (Bausch) Puff (m); **Puff** (Stoß) Buff (m), Staut (m)
Puls Puls (m)
Pult Pult (n)
Pulver Pulwer (n)
Pummel Pummel (m)
Pumpe Pumpen (f, pl), Sucken (f, pl)
Pumpenschwengel Suckenschwengel (m)
Punkt, Ende, Ziel Punkt (m)
pünktlich sein an de Iuertüit halen
Punsch Puns (m)
Punze Punzen (f)
pupillarisch, mündelsicher münneleker
Puppe, -n Puppen (f, pl), Docke (f, Oest.)
Pupille Pupilln (f)
pur, rein, nur üile; do gifft et man üile Braut = da gibt es nur Brot ohne alles
purren pirken
Purzelbaum machen koppexter gohn
purzeln purdeln
pusseln pruken
Puste Piuste (f)
Pustel Blosen (f)
pusten, wehen (Wind) piusten; de Wind piuste scharp = es weht ein scharfer Wind; worümme Störm, wenn piusten reiket = warum Sturm, wenn Pusten reicht
Pute, Putchen Piutchen (n)
Puter Piuter (m), Piutchen (n, Bie.)
Putz, Aufmachung Stoot (m)
putzen, rasieren putzen; **putzen, herausputzen** stootmaken
putzig putzig
Putzer Piuter (m)
Putzmacherin Flödderske (f)
Pyramide Pyramien (f, pl)

Q

Quabbe Quabbe (f)
quackeln quäckeln
Quacksalber, Kurpfuscher Quacksalber (m), Schlumpdoktor (m)
Quaddel Quaddel (f)
Quader Quader (m)
Quadrat Quadrot (n), Gevört (n)
quadratisch quadrotsk
Quadratrute (Flächenmaß) Gevörtreon (f)
Quadrille Quadrille (f)
quaken quaaken
Qual, Pein, Schmerz Quol (f)
Quälen, gequält trasakeln (W.), trasakelt (W.); **quälen, ärgern, mit Worten verletzen** Tort endon; dat maket heu bleoss müi teon Tort = das macht er nur, um mich zu ärgern
Qualität Diugend (f)
Qualle (zool.) Qualln (f)
Qualm, Rauch Qualm (m)
qualmen, rauchen qualmern
Quantität Batzen (m)
Quantum no de Mote
Quappe (zool.) Quappen
Quark Quark (m)
quarren quarrn
Quart Verl (n)
Quartal, auch: Frist Quatol (n); heu hät dat Quatol verstrüiken loten = er hat die Frist verstreichen lassen
Quartier Quatör (n)
quasseln quasseln
Quast Quass (m)
Quaste, Bummelant Troddel (f, m)
Quatsch Quatsch (m)
quatschen quaddern
Quatschkopf Quadderkopf (m), Kakelees (m, W.), Kürees (m, W.), Quadderbuil (m, W.), Quadderstengel (m, W.)
Quecke Quieken (f)
Quecksilber Quecksülwer (n); de ess os Quecksülwer = er kann sich nicht ruhig verhalten
Queder (Einfassung) Bündken (n)
Quelle, offen eingefasst Boorn´n (m); **temporäre Quelle, Hungerborn** Hungerborn (m)
quellen quillen, quillt
quellig, matschig sapperg

Quellsumpf Seppborn (m)
Quendelseide (bot.: *Cuscuta epithymum*)
 Duibels Näggehorn (n, M.-B.)
quengeln quängeln
Quentchen, Winzigkeit Quentken (n)
quer twees, schroot (Bie.), twas (Bie.)
queren twees teogohn
querfeldein gehen stroifen
quergestreift tweesstrüipet
Querholz (Dielentür) Holm (m); **Querholz,**
Querbalken Tewwsholt (n)
Querkopf Tweesbrake (f), Tweeskopp (m),
 Twoos (m)
querköpfig tweesköppsk; diwesk
querüber tweesröwwer
Querulant, Nörgler Quengel (m)
Quese Schwiele (f)
quetschen, klemmen klemmen
Quetschung Quetke (= Bleotblose, f)
quieken quüiken
quietschen quirken
Quietschen (Türen, Räder) gnierken
quinkelieren, trällern quinkeliern
Quirl, Drehholz Draijjeholt (n)
quitt quitt
quittieren quittörn
Quittung Quüttunge (f)
Quote Andeil (m)

R

Rabatt Nolott (m)
Rabe, Krähe (zool.) Rawe (m); Kraijen (f,
 pl)
rabiat groff
Rache Vergell (f)
rächen vergellen
rachsüchtig rachsüctik
Racke Racken (f)
racken raken
Racker Duiwelsstrick (m)
Rad, Räder Rad (n), Reer (pl)
Radau Radau (m)
radebrechen stamern
radebrechend tungenbreeksk
radeln radfohrn
Rädelsführer Hauptmatador (m)

rädern up't Rad spannen
radieren, auslöschen radiern
radikal, leer, kahl ratzaff, ratzekahl
Radkappe Radkappen (f, pl)
Radnagel (an der Speiche) Lünß (m; scherzh.
 auch: kurze Pfeife, Oest.)
Radspeiche Speike (f)
raffen, grapschen raffern
raffgierig grappsk
Raffinerie Raffineruije (f)
Raffinesse Raffiniertheit (f)
raffinieren raffiniern
raffiniert plüitsk, geretten
ragen rogen
Rahe Rahe (f)
Rahm Schmant (m)
rahmen (Rahm abseihen) schmänner
Rain Mischeud (m)
Rainfarn (bot.) Mischeot (m, M.-B.),
 Wormkriut (n, M.-B.)
Rainkohl (bot.) Hasenkauhl (m, M.-B.)
Rammbock Rammbock (m)
Rammler Kanüinkenbock (m), Hasenbock
Rampe, Auffahrt Upfohrt (f), **Rampe, Ab-**
fahrt Affohrt (f)
Ramsch Ramsk (m)
ramschen ramsken
Rand, am Rand Rand, an'n Rand
Rang Stellunge (f)
rangeln, Kräfte messen rängeln
rangieren rangschiern; heu rangschiert nau
 jümmer = er versucht immer noch, die Sache
 auf die Reihe zu bekommen
rank rank
Ranke Ranke (f)
Ranzen Rängel (m)
ranzig gelsterg, rannsk
rapide rask, seoball
Rappe de Swatte (m)
Rappel Splien (m)
rappelig, nervös rappelg
Rapport Meldunge (f)
Raps-, Rübensaat (bot.) Rappsort (f)
Rapsöl Röiwölje (n)
rar ror
Rarität Seltenheit (f)
rasch, schnell rüitsk

rascheln rüiskern
rasen, eilen störten
Rasen Rasen (m)
Rasenmäher Gressmaijjer (m, M.)
Rasenplatz Greunplatz (m)
Rasensoden, Rasenstück Riusen (m); unner de Riusen brocht = beerdigt
rasieren, barbieren balböörn, balbeuern (Oest.)
Rasiermesser Putzemäst (n)
räsonieren, schimpfen ränsenörn
Raspel, Sägespäne Holtfüülen (pl)
rasseln kläppern
Rast, Pause Rast (f), Neone (f)
Rastplatz, Lagerplatz Körrken (m), Neone-stie (f)
rasten, ausruhen resten, ressen (Bie.)
rastlos rastlaus, hiddern
Rat Rot (m); **Rat, Gemeindevertretung** Rot (m); **Rat, Hinweis, Wink** Knüip (m); **Rat, Hinweis geben** eunen Knüip giewen
Rate Afschläg (m)
raten, erraten ron
ratenweise seo no un no
Ratgeber (meist negativ verwendet) Rotgiewer (m); hädde heu nich up süinen Rotgiewer hort, ginge et äne vandage bätter = hätte er nicht auf seinen Ratgeber gehört, ginge es ihm heute besser
Ration, Zuteilung Ratscheon (f)
rationsweise ratscheonswüise
ratlos rotlaus
ratsam rotsam
Ratsche Ratschke (f)
ratschlagen beroen
Rätsel Rätsel (n)
Ratte (zool.) Ratte (f)
Raub Rauv (m)
raubeinig riuhebeunt
rauben mie Gewolt niehmen
Räuber, rauben Räuber, räubern
räuberisch räuberisk
Rauch Schmauk (m), Rauk (m); wo Rauk ess, ess auk Fur = wo Rauch ist, ist auch Feuer
rauchen schmäukern, schmauken, rauken;
rauchen (Schornstein) rauken

Räucherammer Ooßen (f), Raukbühen (f), Oßen (Bie.)
räuchern räukern
Räucherstelle über der Herdstelle Öffse (f)
Rauchfang Raukfang (m), Rauktog (m)
Rauchwerk Raukwiärk (n)
Räude Räupen (f), Reupen (f), Rutk (m, Bie.)
raufen, gerauft reupen, rofft
rauh, uneben riuh, ruwwelg; **rauh, herbe** schrall; eck sin seo schrall in´n Halse = ich bin so rauh im Hals
Rauhe Tresse (bot.) Drespe (f, M.-B.)
Rauhес Knopfkraut (bot.) Franzeosenkriut (n, M.-B.)
Rauhbein, Rüpel Riuhebeun (n)
rauh riuhen
rauhfaserig, grobfaserig (Gewebe) riuhefehmt
Rauh frost Barfrost (m) Rifrost (m)
Rauh futter Riuhefoer (n), Ballerkauern (n)
Rauhreif Rüip (m)
raunen riunen
Raupe (zool.) Riupe (f)
Rausch Riusk (m)
rauschen riusken
räuspern grämstern; **räuspern, bemerkbar machen** gremstern
Raute (bot.) Uißenfeot (m)
real wüirklik
Rebe (bot.) Reobn (f)
Rebhuhn (zool.) Wildheon (n)
Rebell Upreuher (m)
Rechenbuch Räckembeok (n)
Rechenschaft einfordern büin Kanthaken packen
recherchieren utklamüisern
rechnen räckern
Rechnung Räcknunge (f)
Recht Rächt (n); Rächt ess wat recht ess, nich wat diu doför hölst = Recht ist, was recht ist, nicht, was du dafür hältst; **Recht sprechen** rächtküern
recht, richtig rächt, rächtens
rechtfertigen rächtfärjen
rechtgläubig rächtglauwsk
rechthaberisch rächthebbersk

rechts rächts; hott, rechts jiegen äne = rechts neben ihm
rechtschaffen ehrbor
Rechtsspruch Rächtsspruch (m)
rechtzeitig büitüits, rächtüits
Reck, Turnreck, Fichtenstange Rick (n)
Recke Goliath (m)
recken, dehnen, hinausögern recken
Redakteur Zeitungskeerl (m)
Rede, Ansprache Riede (f)
reden, sprechen kürn; eck mott düi up Sticken sprecken = ich muss dich sofort sprechen; eck kamm met äne teo kürn = ich kam mit ihm ins Gespräch (M.); **reden** rieden;
reden, abfällig über jdn. minnrieden; **reden, langweilig** saapen; **reden, weinerlich** greosen
Redensart Riedensort (f), Kürsel (n); dat ess seon Kürsel = das ist so eine Redensart
Rederei, Geschwätz Kürrüje (f); **Rederei, lang und sinnlos** Strämel (m), Strepp (m); heu draijjet Strepp un Strämel = seine sinnlose Rederei nimmt kein Ende
Redeschwall Miulseip (m)
redlich redlick, rejell
redselig kürsk
reduzieren minnern
Reelkirchen (Ortschaft) Reelkerken (Wie.)
reell rejell
Reep Seil (n)
Referat Referot (n)
Reformator Reformater (m)
Refrain Wedderrüim (m)
Regatta Wettsegeln (n)
rege, fleißig riege, tänger, rie; de Minske ess jümmer rie = der Mensch ist immer fleißig; rie düi mol = beweg dich mal, tu endlich etwas
Regel Regel (f)
regeln ruigen
Regen Reen (m); van ´n Plätt inne Plünnen = vom Regen in die Traufe; Möllersunne (f, scherzh. = Müllersonne)
regen, regt sich, gereggt reujen, röcht seck, rocht; **regen, bewegen** rien
Regenpfeifer Moisker Föllen (n; = Mosebeker Fohlen), Reenvugel (m)
Regen-, Schneeschauer, Schutzdach Schiuder (m); **Regenschauer** Reenschiuer (m);

Regenschauer, Nu, Moment Hussk (m)
Regenwurm (zool.) Reenmiek (m)
Regent Regente (m)
regieren, herrschen regörn, regeuern
Regierung, Regiment Rajojernje (Wie.)
Regiment Reggement (n)
Reglement Lüite (f)
regnen reen´n; **regnen, leicht** fisseln, sawweln, nisseln; diu kannst lausgohn, et sawwelt bleos = du kannst losgehen, es regnet nur leicht; **regnen, stark** pladdern, gallern; **regnen, sehr stark** pleistern
regnerisch mieskerge
regulieren reggelörn
Reh, Rehbock, Kitz (zool.) Reih (n), Reihbock (m) Reihlamm (n)
Reibe Riiwe (f)
reibe (= verbraucht sich schnell) riiwe
Reibeisen Riiwüisen (n)
Reibekuchen Puffer (m)
reiben, rieb, gerieben riiwen, reiw, riewen
Reich Riiik (n)
reich riiike; **reich, aber unkultiviert** Fätthämmel
Reiche (Längenmaß: von Fingerspitzen zu Fingerspitzen bei ausgestreckten Armen)
Reike (f)
reichen, an-, aus-, zu- reiken; **es reicht** et reiket
reichlich riiiklick
reif riiip; **reif** (Getreide) röh
Reife, -zeit Riiipe (f)
Reifen Reifen (m, pl); **Fassreifen** Tunnenband (n)
reifen, reift, gereift riiipen, riiipet
reiflich mie Bedacht
Reigen Riiijendanz (m)
Reihe Riiije (f) Ruigen (f, Oest.); **aus der Reihe, außer der Reihe** iut der Riiije; **in die Reihe bringen** inne Riiije bringen
Reihgarn Riiijegorn (n)
reihen (provisorisch zusammennähen) riiigen, riiijen; **reihig** (ein-, zwei-, drei-) riiigig
Reihenzieher (f. d. Saat) Rissenteuher (m)
Reiher (zool.) Fiskevugel (m)

Reim Rüm (m); dorup kann eck müi keunen Rüm maken = das kann ich mir nicht erklären

Reimerei Rümerüije (f)

rein röggen, propper, reggen (Oest.)

reinemachen, reinigen, säubern röjjenmaken

Reinheit Propperkeut (f)

Reinfall, Enttäuschung Rinnfall (m)

reinigen, Getreide floin

reinigen, säubern reunijen

Reinlichkeit, Sauberkeit Rennlickkeut (f)

reinlich rennlick, rendlick (Oest.); dat ess´n rennlicken Minsken = das ist ein reinlicher Mensch, dem kann man nichts nachsagen

Reis (m, n) Rüs (m, n)

Reise Reuse (f)

Reisender Reusender (m)

Reiser Spriker (pl), Sprick (m)

Reiserbesen Rüsierbespen (m)

Reisig Braken (m, pl); up de Braken hangen = auf die Braken hängen, etwas aufgeben (W.)

Reisigbündel mit Weidenrute verschnürt Wüip (m)

Reisighaufen Brakenhaup (m)

ReiBaus Rüitiut (m)

reißen rüiten, ritt, retten, reit

reißend wild

reißfest (Stoff) rüitfaste

reiten, reitet, ritt, geritten rüün, ritt, reit, rien

Reiter Ritter (m), Rüter (m)

Reiterei Peervolk (pl)

Reiz Keckel (m)

reizbar katthacksk

reizen, locken tärjen; heu träge müi harin = er lockte mich herein

reizend minnelick; dat ess eune minnelick Luit = das ist ein reizendes Mädchen

rekeln flegeln

reklamieren inspreken

rekognozieren, auskundschaften, Auskunft geben iutkünñern

rekommandieren, einschärfen rekommedörn

Rektor Rekter (m)

relevant rellewant; dat es rellewant = das ist wichtig; heu hölt bleos süine Saken för rellewant = er hält nur seine Sachen für wichtig

Religion Rellejeon (f)

Remmighausen (Ortschaft) Remmßen (Br.)

Remise Schoppen (m)

rempeln trechtesetten

Rendezvous Drepp (m)

renken, aus-, ein- renken, iutrenken, inrenken

rennen störten, mülmern

renomnieren, angeben dickedeon; heu doit seck dicke = er gibt an

renovieren rennewörn

rentabel seck lauhnen

Rente, Rentner, Rentier Tente (f), Rentner (m), Rentjee (m)

rentieren inbringen

Rentmeister Rentmäster (m)

reparieren, flicken, wiederherstellen flicken, wierherstellen; aule Fründskop wierherstellen = alte Freundschaft erneuern

repetieren wedderhalen

reproduzieren nomaken

Republik Reppepick (f)

Reputation, Ruf, Ansehen Repartscheon (f); heu hätt geo Repartscheon = er steht in hohem Ansehen

Reserve Vörrot (m)

reservieren reservieren, uphegen

reserviert trüggleggt

resolut resseliut

Respekt, Achtung, Angst Kadiuk (m)

respektabel anseuhnlik

respektieren ehrn

Rest Räst (m); **Reste, Zusammengesuchtes** Schräppelse (pl)

Restarbeit, Nacharbeit Nowärk (n); de Minske ess jümmer up´n Nowärk = dieser Mensch ist immer der Letzte, wird mit seiner Arbeit nie fristgerecht fertig

Restaurant Wertschaft (f)

Resultat wat dobie riutkamm

Rethlager Bach Reukebieke (f; Wie.)

retirieren, ausweichen, sich zurückziehen reddeörn

retten reddern

Rettich, Hederich (bot.) Koik (m, M.-B.), Keik (m, W.), Kook (m)
Retzerheide (Ortschaft) Retzerheue (Bie.)
Reue Moihe (f), Gereuer (m, Oest.)
reuen moihen
revidieren noseuhn, nopröiven
Revier Gesägg (n)
Revolte Upstand (m)
Revolution Rewolutscheon (f)
Rezept Rezept (n)
Rhein Rhüin (m), Rhuin (Wie.)
Rheumatismus, Gliederreißen Glederrüiten (n), Flüte (f, Bie.)
richten, verurteilen richten; eunen Dag in de Sunnen richten = einen Tag verträdeln
Richter Richter (m)
Richtfest Dönte (f), Richtefäst (n); Hiusbürnje
richtig richtig
Richtscheit Richtscheut (n)
Richtung, Ziel Richtunge (f)
riechen, riecht, gerochen, roch riuken, rücket, rocken, rauk; **stark riechen, stinken** fuilen; müffken; chellmern, chellmert; wer hät hür seo chellmert? = wer hat hier die Luft verpestet?
Ricke (zool.) Reih (f)
Ried Reud (n)
Riefe Schramme (f)
riefig verschrammt
Riege Riege (f)
Riegel Riegel (m); **Riegel** (Torverschluß) Reggelbaum (m), Holm (m); **Riegel** (Türverschluß) Schmie's Katten (= Katze des Schmieds), Reggel (m); eunen Plock vörsteken = einen Riegel vorschieben; do will eck örst mol'n Reggel vörschieben = da will ich erstmal einen Riegel vorschieben
Riemen, Gurt Reumen (m)
riepen (Flachs) riepen
Rieperberg (Ort zwischen Dörentrup und Lemgo) Ruiperberg (Gr.)
Ries Reus (n)
Riese, Hüne Riese (m), Enak (m), Huine (m, Bie.)
rieseln, gären göddern, göddert
Riesling Ruisling (m)
Riester Reuster, Flicken

Riff Felsspitzen (f)
Riffel (Waschbrett) Ruwwel (m)
Riffeln, geriffelt Rippen (pl), rippet; dat Tiug ess rippelt = der Stoff ist geriffelt
rigolen rajeolen; **rigolen, Kompost umsetzen** küntheern
Rind (zool.) Rind (n)
Rinde (Baumrinde) Bass (m), Beombast (m)
Rindvieh Beuster (pl)
Ring Ring (m)
ringen twingen
Ringelblume (*Calendula officinalis*) Ringerreosen (Wie.)
Ringelnatter (zool.) Natter (f)
Ringelschwanz Krengelstert (m)
ringsum, weit und breit ringsümme, rundharümme (Wie.); ringsümme ess keun Minske teo seuhn = weit und breit ist kein Mensch zu sehen; rundharümme was dä Schneu votrampelt = ringum war der Schnee zertrampelt (Wie.)
Rinne Renn'n (f)
Rinnsal Flütten (f)
Rinnstein Gotten (f)
Rippe Riwwel (f)
Rippenstoß, Ansporn Riwwestaut (m)
risch, aufrecht, gerade heraus risk
Rispe Rispen (f), Fahn'n (f)
Riss Riss (m), Bosten; **Riss, Bauplan** Riss (m); de Riss teo süinen nütjen Hiuse ess färg = der Bauplan für sein neues Haus ist fertig
rissig rissik, bosterg
ritsch-ratsch rüt-splüt
Ritt, Ausritt Ritt (m); heu ess oll wier up'n Ritt = er ist schon wieder zu seinem Vergnügen unterwegs
Ritter Ridder (m)
rittlings sprettlings; **rittlings überbrücken** bespreun, besprett
Ritze, Spalte, Fuge Ritzen (f, pl)
Robbe Seehund (m)
röcheln schwor öhmen
Rock, Jacke Rock (m); **schwarzer Anzug** Gifterock (m, Bie.)
Rockschöbe Schlafittken (pl); heu kreig äne büin Schlafittken = er konnte ihn fassen, um ihn zur Rechenschaft zu ziehn

Rockzipfel Rocksclapp (m); heu henget an ´n
Rocksclappe = er ist ein Muttersöhnchen
Rodehacke Püllhacken (f); **Rodehacke**,
Spitzhacke Rotthacken (f)
roden roon, iutroon
Rogen (zool.) Rogen (m)
Roggen (bot.) Robben (m, W.), Rebben (m)
roh rauh
Rohr Rohr´n (n), **Rohr** (bot.) Schelp (n)
(Schilf)
Röhricht (bot.) Reut (n)
Rohrstock Reutstock (m), spaansken Stock
Rolle Rull´n (f)
rollen trullern; **rollen, gerollt** rull´n, rullt
Rondell Rundell (n)
Röschenflechte (med.: Ekzema marginatum)
Rüenring (m)
Rose, rosig Reose (f), reosig; **wilde Rosen**
Klaiggedeuern (pl, Bie.)
Rosine, -n Rosüinen (f, pl)
Ross Peerd (n), Giul (m)
rossig rössig; de Mehre ess rössig = die Stute
ist rossig
Rost Rust (m)
Roste, Gitter Rusten (f)
Röste Dorn (f)
rosten, rostig rusten, rusterg
rösten brennen
rot, erröten raut, rautwern
rotbäckiges Kind Appelschniute (f)
Rotbuche (bot.) Boike (f, W., P.)
Rote Fetthenne (bot.) Donnerkriut (n, M.-B.)
Rote Lichtnelke (bot.) Rotes Liedweich (n,
M.-B.)
Röte Roite (f)
Roter Fingerhut (bot.) Klockenbleome (W.)
Roter Harriegel (bot.) Schäuskerpinnholt
(n, M.-B.), Taternholt (n, M.-B.), Taternbirn
(f, Bie.)
Roter Milan (zool.) Spellerstert (m, Oest.)
rotgeschwollen reot anschwollen
rothaarig, fuchsig vossig
Rotkehlchen (zool.) Rautböstken (n; P.,
Scha.), Rautlatz (m)
Rotklee Klowern (pl, M.-B.)
Rotlauf (im Gesicht; med.) Fahnen in ´n
Koppe (f, Bie.)

rötlich rottlik
Rotschwänzchen (zool.) Rohsteert (m, Bie.)
Rotte (Flachsrotte) Raute (f)
rotten rotten, fiulen
Rotz Rotz (m)
Rotzjunge Schnoddertöns (m)
Rotzlöffel Schnutthans (m), Schnuttjunge (m)
Rotznase Rotznesen (f), Schnutthans (m)
Rouleau Rollor (n)
rubbelig rubbelg
rubbeln ruwweln; **rubbeln** (Schmutz aus
Kleidungsstück) wrüiben
Rübe Roiwe (f)
ruchbar werd munkelt
ruchlos reukelaus, gemeun
Ruck, Entschluss Ruck (m); heu gaff sick
eunen Ruck = er fasste den Entschluss
rucken rucken
Rücken Ruigge (m, Bie.)
rücken (Holz) rücken; **rücken, rucken, un-
ruhig zappeln** ruckeesen
Rückfahrt Truijefohrt (f)
Rückgang, Ruin, Krebsgang Eeslaup (m);
de hölt süinen Eeslaup nich mahr up = der
hält seinen Ruin nicht mehr auf; heu steuht
vör den Affgrunne = er steht vor dem
Abgrunde, vor dem Ruin
Rückkauf Eeskaup (m)
Rückkehr Heumekommen (n)
rücklings truijees
Rückgrat Ruigstrang (m, Bie.)
Rückschlag Klapp (m)
Rückseite des Hauses Ächterhang (m)
Rücksprache Dürsproke (f)
Rückstand, Überbleibsel Överbliwsel (n)
rückständig achtern Mane
Rückwand (eines Schrankes) Dross (m)
rückwärts truijjees (Bie.)
Rückweg Truijjewäg (m)
ruckweise stautwüise
Rückzug Kehrweg (m)
rüde groff
Rüde (zool.) Rüe (m)
Rudel Tropp (m)
Ruder, rudern Riuder, riudern
Ruderbank Riuderbank (f)
Ruderpflock Riuderpflock (m)

Ruf, Leumund Reop (m)
rufen, ruft, gerufen, rufen reopen, röppet, reopen, reopet
Rüffel Rüffel (m)
Rufname Reopnome (m)
Rüge Rüge (f); **rügen, tadeln, gründlich d. Meinung sagen** Epistel verlesen
Ruhe Riuhe (f)
ruhelos hibbelg
ruhen riuhn
ruhig riuhi; **ruhig, bedächtig, vorsichtig** sinnig; et reent seo sinnig wäg = es regnet so vor sich hin (lippischer Landregen)
Ruhm, rühmen Reohm (m), roihmen
rühmen roihmen
Ruhr Ruhr (f)
Rührei Euggerroierlse (n, Bie.)
rühren rohr´n
rührig tänger
ruinieren rungenörn, **ruiniert** verrungeneuert (Oest.)
Rum Rum (m)
Rummel Gedeuse (n)
Rumor Krach (m), Rumor (m)
rumoren rumorn; **rumoren** (verdächtiges Geräusch machen) ruiskern; wat ruiskert do? = was ist das für ein verdächtiges Geräusch?;
rumoren, spektakeln, Unordnung schaffen ramentern
rumpeln roddern
Rumpf Rump (m)
rümpfen nesen teuhn
rund rund; **rund, wohlgenährt** streff, stramm
Runde Runne (f)
rundlich rundlik
rundum rundümme, rundharümme (Wie.); rundharümme was dä Schneu votrampelt = ringum war der Schnee zertrampelt (Wie.)
Rundung Rundunge (f)
Rune Riun´n (f)
Runge Ruun (f)
Runzel Runzel (f)
Rüpel Riuhebeun (n)
rupfen ruppen; den hät seu ruppet = den haben sie gerupft, betrogen
ruppig ruppig
Rüsche Rüsken (f)

Ruß Reot (m)
rußen, blaken blaken
Rüssel Schnüssel (m)
Rüster, Ulme (bot.) Rüster (m)
rüstig ranketant, geot up´n Tahn; heu ess nau jümmer geot up´n Tahn = er ist noch immer rüstig
Rute Reon (f)
Rutsche Ruttsken (f)
rutschen, gleiten ruttsken
rütteln rösseln

S

Saal Saal (m)
Saat Soot (f)
Saat-Wucherblume (bot.) Schötmarshke Bleome (f, schon 1707 so benannt, M.-B., Bie.)
Saatdotter (bot.) Hüttenpütt (n, M.-B.)
Saatgans (zool.) Schlackergaus (f, Wo.)
Saatgetreide Sootkauern (n)
sabbeln quasseln
sabbern saapen
Säbel, Degen Säbel (m)
Sache Sake (f); fiule Sake = faule Angelegenheit, Schwindel
Sachse Sachse (m)
sächsisch sächsisk
sachte, sehr behutsam hennigsacht
Sack Sack (m); in´n Sacke verkaupen = über-vorteilen; **Sack** (Getreide oder Kartoffeln) Pucken (m), pottern = Pucken binden; **Sack, nicht prall gebunden** Prumel
Säelaken Saijjelaken (n)
säen saiijen, saiijet
Saft Sapp (m), Weos (n, Bie.)
Säge Saan (f), Kreisaan (f), Schrotsaan (f)
Sage, Spukgeschichte, Mär Demervertellsel (n)
Sägebock Saabock (m)
Sägekuhle Saakiulen (f)
Sägemehl, -späne Saaspäune (pl)
sägen saan, sächen, sächt, see, seest
sagen, sagt, sagte söjjen, sächt, see; heu see sick (seck) ... = er sagte sich...
sagenhaft nich teo söjjen

Sago Sago (m)
Sahne Schmand (m)
sah man sach'n
Saite Suite (f)
Sakrament Sackament (n)
Salamander Sonnenstert (m)
Salat (alle Sorten) Teogemoise (n)
Salbader Quarees (m)
Salbe Salben (f)
Salbei (bot.) Saffeugen (n, M.-B., Bie.), Sal-
 feggen (n, M.-B.), Safföjjen (n)
salbungsvoll reden schwulsterg kürn
Saline Salüine (f)
Salon Vasüitenstuoven (f)
Salpeter Solpeiter (m)
Salweide (bot.) Seulewien (f)
Salz Solt (n)
Salzbunge (bot.) Pungen (f, M.-B.)
Salze (Gewässer bei Salzuflen) Sollte (f, Bie.)
salzen, gesalzen solten; dat sind solten Prüise
 = das sind gesalzene Preise, hohe Preise
salzig solterg
Salzkasten (Salzeule) Soltiule (f)
Salzlake Soltlake (f)
Salzufelner Uifelke, -er, -en (Bie.)
Same, Saat Soot (f)
Sämereien Saimarüjjen (pl)
sämig, breiig saimsk; diu moßt seo röhrn,
 datt de Brüch saimsk wärt = du musst so rüh-
 ren, dass der Brei sämig wird
sämisch saimsk
sammeln sammeln; **sammeln, Bedenkzeit**
brauchen sammeln; eck mott mie örst sam-
 meln = ich muss das erst überdenken
Sammelsurium Krimskrom (m)
Samt Samt (m)
samt samt
sämtlich sämtlick, sämtlike
Sand Sand (m)
Sandmann Sandmännken (n)
Sanduhr Sandiuer (f)
sanft behiutsom, siutgen
Sanftmut, Duldsamkeit Sanftmeot (f)
sanftmütig sanftmoitig
Sang Sang (m)
Sänger Sänger (m)

Sankt Sünte, Sünne (Wie.); am Sankt
 Nimmerleinstag = teo Iuleningsten
Sarg Sark (m)
Satan Sotan (m)
Satansweib Sotanswüiw (n)
satt, Sattheit satt, Sattheit (f)
Sätte, Sette (Gefäß) Sadde (f)
Sattel Sattel (m)
Sattler Sattler (m)
Satz (geschrieben o. gesprochen), **Sprung**
 Satz (m); heu sprang mie eunen Satz über de
 Bieke = er sprang mit einem Satz über den
 Bach
Satzung Satzunge (f)
Sau (zool.) Su (f)
sauber, rein, gepflegt propper
Sauberkeit, Reinlichkeit Propperkeut (f)
säubern reunigen
Saubohne (bot.) Subaune (f)
Sauce Sosse (f)
sauer siur, siuer; **säuerlich** suierlick; **säuern**
 siuern, surn
Sauerampfer (bot.) Suierkenblatt; **Kleiner**
Sauerampfer (bot.: *Rumex acetosella*) Dom-
 papenkriut (n, M.-B.)
Sauerkirsche (bot.) Wispern (f, pl, M.-B.)
Sauerklee (bot.) Suierken (n, Bie.)
Sauerkraut Siuerkaul (m)
Sauerkrautsaft Moss (m)
Sauerland Siuerland (n, Hö.)
Sauerstoff Siwwerstoff (m, M.)
Sauerteig Siuerdeug (m)
Sauerteignachbar Siuerdeugsnower (m)
sauertöpfisch, miesepeterich, unfreundlich
 siuerpöttsk
Säuerwasser (f. d. Sauerteig) Surwater (n)
saufen siupen
Säufer Suiper (m), Schluckbolze (m), Siupiut
 (m), Söppkerherm (m, Bie.)
Sauferkel Sufickel (n)
Saufkumpan, Saufbruder Siupkumpone
 (m); **Saufkumpan, Genosse** Kaniute (m),
 Kaniuten (pl)
sauflostig siupfrah
Saufreise Tog dör de Gemeune (m)
saugen siugen, saug, sogen, sücht; **saugen,**
lutschen suckeln

säugen suigen
Säugling Suigling (m)
Säule Pilaan´n (m)
Saum, Borde Saum (m)
säumen, zu spät handeln sämmeln, töckeln;
säumen (mit einen Saum versehen) suimen
säumig töckelsk
Säumigkeit, Langwierigkeit Töckelüjje (f)
Säumnis Suimnis (f)
saumselig sämmelg, drämelig
Saus und Braus, in in Sius un Brius
säuseln (Wind im Schilf) rispern;
säuseln, flüstern suiseln
sausen siusen
Schabe (Küchenreibe) Kaulschaben (f)
Schabenkraut (bot.) Mottenkriut (n, M.-B.)
Schäbe (Flachsabfall) Schiewe (f)
Schaber, Spachtel, Kratzer Scharber (m),
 Kratzer (m)
Schabernack Spälke (pl), Tort (f)
schäbig schäbbig
Schabsel Schawelse (n)
Schach Schach
Schacher Beschatt (m)
Schachtel Pappkarton (m)
Schachtelhalm (bot.) Diwocken (m, W., P.),
 Diuwocken (m, M.-B.), Kattenstert (m, M.-
 B.), Holrisk (n, M.-B.), Niegenkneu (m, M.-
 B.)
schachten iutschachten
schade, bedauerlich schaa
Schädel Kölsk (m); müin Kölsk brummet =
 mein Schädel brummt
Schaden Schaa (m); de Schaa ess graut = der
 Schaden ist groß; **schaden, Schaden verur-**
sachen schaan
schadenfroh diewesk (Wie.)
schadhaft pludderg
schädigen Tort andeon
Schaf (zool.) Schof (n), Schöpe (pl, Wie.);
Schafe, die gern ausbrechen Hürnsetter (m,
 pl); **Schäfchen** Schöpken (n, Oest.)
Schafbock, Widder (zool.) Schobock (m),
 Hämmel (m)
Schaf-, Ziegenlamm, männl. Bocklamm (n);
Schaf-, Ziegenlamm, weibl. Hittlamm (n)
Schafdarm, Geigensaite Schofdärm (m)

Schäfer Schaiper (m), Schop (m)
Schäferhund Schaiperrü (m, W.)
schaffen, geschaffen, erschaffen, erreicht
 schaffen, schaffet
Schafgarbe (bot.) Schoprippen (f, pl, M.-B.),
 Reiksbleome (f, M.-B.), Reixtau (m),
 Schopriwwe (f), Schoprippe (f, Bie.)
Schafgarbentee Reikteu (m, Bie.)
Schafskopf, Dummkopf Schopskopp (m)
schäkern, necken schäkeln
schal, fade, uninteressant schaal; heu kürt
 bleoss schaal Tuig = er erzählt nur uninteres-
 sante Sachen
Schal Schal (m)
Schale Scholen (f); **Schale** (abgeschält von
 Kartoffeln, Obst) Schillen (f)
schälen strieken; **schälen** (Obst, Kartoffeln)
 schillen; schrodeln
Schalk Schlaut (m)
Schall Hall (m)
Schallbrett Schallbrett (n)
schallen hall´n
Schalmei, -en Schallmöjjen (f, pl)
Schälflug Striekepleog (m)
Schalter Schalter (m)
Schaltjahr Schaltjohr (n)
schalten schalten; **schalten und walten** deon
 un loten
Scham Schämede (f)
schämen, geschämt schemen, schemt; met
 schemen briukwer us nicht met = dafür
 müssen wir uns nicht schämen
Schande, Tragejoch für Menschen Schanne
 (f)
schänden schännen
schändlich, schäbig schändlick, schemens-
 wert; dat ess schemenswert = das ist ein
 Grund, sich zu schämen
Schandmaul, böartige Tratsche Gaffeltahn
 (m); **Schandmaul, Lästermaul** Schandmiul
 (m)
Schandpfahl Schandpohl (m)
Schänke Wertschaft (f)
schänken iutschänken
Schänktisch Theke (f)
Schanze Wall (m)
Schar, Ansammlung, Haufen Druffel (m)

Scharbockskraut (bot.: *Ranunculus ficaria*) Pennjesbleomen f, pl, M.-B.), Lüttke Bodderbleomen (f, pl, M.-B.), Schobockskriut (n)

scharf, begehrlieh scharp; dorup ess heu scharp = darauf ist er scharf

Schärfe Schärpe (f)

schärffen schärpen

Scharfer Hahnenfuß (bot.: *Ranunculus acris*) Fluitebleomen (f, pl, M.-B.), Bladderbleomen (f, pl, M.-B.), Impfebleomen (f, pl, M.-B.)

scharfkantig schroff; de Steun hät schrofte Kanten = der Stein hat scharfe Kanten

scharlachrot hellreot

Scharnier Schwärf (n)

scharren, kratzen schrappen

scharwenzeln fijjeliern

scharwerken schirrwerken

Schatten Schatten (m), Scheer (m, Bie.)

schattig scherg; kumm hürhen, hür ess et scherg = komm hierhin, hier ist es schattig

Schatz Schatt (m)

Schätzchen Schätzken (n)

schätzen (bei Hochzeiten) schatten

Schätzung, Überschlag Ümmeriss; eck meune, in 'n Ümmeriss mößte dat reiken = ich meine, als provisorischer Überblick müsste das reichen

Schau Schiu (f)

Schauder Schiuder, käole Krüilenge (f, Bie.)

schauen seuhn

Schauer Schiuer (m)

Schaufel Plattschiuuten (f); **Schaufel, Spaten, Schute** Schiuuten (f)

Schaukel Bummel (m); **Schaukel, schwankender Steg** Wippen (f); uppe Wippen krüigen = auf die Schüppe nehmen, verschaukeln, verulken

schaukeln bummeln; **schaukeln** (Fahrzeug auf schlechtem Weg) schuckeln, schumpumpeln

Schaum Schium (m)

schäumen, schäumt, schaumig schuimen, schuimt, schiumsk

schaumig schiuern

Schaumkraut (bot.) Gäusebleome (f, W.), Gausebleome (f), Görtebleome (f, Bie.)

schaurig, schauderhaft, entsetzlich schiuern

Schauspiel, Sensation Schauspell (n)

Scheck Scheck (m)

Schecke Schäcke (m)

scheel schell

Scheffel (Hohlmaß) Scheppel (m); unnern Scheppel schiuwen = verheimlichen; unnern Scheppel setten = die Fähigkeiten nicht zeigen; **Scheffelsaat** (Maßeinheit: 1.717 m²) Scheppelsoot (f)

scheffeln (von Korn) gühlen (Oest.)

Scheibchen (Apfel, Birne, Brot) Kärtelse (n)

Scheibe, Scheiben Schüiben (f, pl); **dicke**

Scheibe (Wurst o. Käse) Trüilen (f, M.);

Fensterscheiben Riuten (f, Bie.); **Scheibe**

Brot, ganz Ümmerink (m), Ümmerund (m)

Scheide, Grenze Sched (f)

scheiden, geschieden scheuden, schieden

Scheidewand Scheidwand (f)

Schein, Bescheinigung, Attest Schüin (m)

scheinen, scheint, schien, schienen, geschienen schüinen, schinnt, schein, schüinen, schienen

scheinhalber, zum Schein teon Schüin

Scheiße, Schiss, Kot Schett (m); Schüiten (pl)

scheißen, koten schüiten; wenn et man ginge, schicke heu eunen annern Minsken för sick teon schüiten = wenn es nur ginge, schickte er einen anderen Menschen für sich zum scheißen, er ist extrem faul

Scheißkerl Schüitkeerl (m); Schüitees (m)

Scheißkram Schüitkrom (m)

Scheit, Spaltholz, Brennholz Scheutholt (n); Splett (m)

Scheitel Scheutel (m); **Scheitel** (im Haar, scherzh.) Liusepad (m), Pattweg (m, Bie.)

scheitern scheuwegohn

schelfern (abschuppen) schülfern

Schelle Pengel (m)

schellen, läuten pängeln; **schellen, klingeln** pingeln

Schelm Schäckel (m)

Schelmenstück Schäckelstücke (n)

Schelte, Tadel Schellers; kumm diu man no Hius, dänn krigst diu düine Schellers = komm du man nach Hause, dann bekommst du deine Schelte

schelten kuiben (Oest.) **schelten, schimpfen, schimpft, schimpfte** schellen, schellt, schull
Schemel (Stuhl) Schemmel (m)
Schenkel Dickbeun (n)
schenken, geschenkt schenken, schonken
Scherben Schärben (f)
Schere Schern
scheren, geschoren schern, schorn
Scherflein Scherpleun (n)
Scherz Spass (m); **Scherze, Streiche** Untöge (pl)
scheu, eigen, zurückhaltend eujen
Scheuche Vugelschreck (m)
scheuchen, jagen hüs kern, strüiskern
scheuen schüjjen
scheuern, gleiten, rutschen schuiern; heu schuier dat Oiwer harunner = er rutschte das Ufer herunter; **scheuern, reiben** schurn, schubracken; heu mott ollerwegen schurn = er sucht überall Streit; **scheuern, schrubben** schrumpfen
Scheuertuch Upniehmer (m)
Scheune Schurn´n, Schujan (Wie.)
Scheunendrescher, großer, starker Mann Schurn´ndäsker (m)
Scheunentür Hekedür (f)
Scheusal Schuisal (n)
scheußlich schiuslik
Schicht Schicht (f), Loge (f), Lägg (f)
schick, ansehnlich schnick, schnicker
schick, elegant schick
schicken, senden, sich abfinden mit schicken; schicke düi = geh mir aus dem Weg
schicklich schicklick, dat schicket seck nich = das gehört sich nicht
Schicksal Schicksol (n)
schieben, schiebt, schob, geschoben schiuben, schüfft, schauw, schoben
Schieber Schuiwer (m)
Schiebkarren Schiuwkorn (f)
Schieblade Trecken (f)
Schieder (Ortschaft) Schüer (M.)
schief scheuwe
Schiefer Schuiwer (m)
schielen schäll küiken; heu kickt met´n linken Äoge in de rechte Westentasche = er sieht mit dem linken Auge in die rechte Westentasche (Bie.); et klappert olle Tellers, wenn heu in´t

Pottbrett kickt = es klappern alle Teller, wenn er die Anrichte ansieht (Bie.)
Schiene Schien´n (f)
schier, pur, rein schür
schießen, schießt, geschossen scheuten, schütt, schotten, **erschießen** daut scheuten
Schiff, -e Schepp (n), Scheppe (pl)
Schiffbruch Scheppbruch (m)
Schiffchen Scheppken (n)
schiffen scheppen
Schiffer Schepper (m)
Schifferknecht Schepperknecht (m)
Schiffsbett Kojebett (n)
Schiffseimer Scheppsemmer (m)
Schiffsmannschaft Scheppskeerls (pl)
Schikane Schickane (f), Schenkohn (f, Bie.), **schikanieren, antreiben** schickaniern, profossen
Schild, Schutz Schild (m)
schildern schillern
Schildpatt Schildpatt (n)
Schildwache Schildwake (f)
Schilf, Röhricht, Ried (bot.) Schelp (n, M.-B., P.), Reud (n, W.), Reut (n)
Schilfrohr Reut (n)
Schilfrohrsänger (zool.) Schelplüining (m)
schillern, glänzen schillern
Schilling Schilling (m)
Schimmel (Pferd) Schümmel (m), **Schimmel** (Pilz) Schemmel (m)
schimmeln schemmeln
schimmelig schemmelg; dat Braut ess schemelg = das Brot ist schimmelig
Schimmer Schemer (m)
Schimpf und Schande Schimp (m)
schimpfen schännern; heu schännert ümme jeude Kleunigkeit = er schimpft um jede Kleinigkeit; **schimpfen** (heftig und wortreich) schemmelfegen
Schimpfwort Ekelweort (n)
schinden schinnen
Schindmähre Kracke (f), Schinner (m)
Schinken Schinken (m)
Schinn Schorf (m)
Schippe Schüppen (f)
Schirm Scherm (m)
schlabbern schlabbern

Schlacht (Krieg) Schlacht (f)
schlachten schlachten
Schlachterkittel Sölter (m)
Schlachtleiter Schlachtleddern (f)
Schlacke Groot (m)
schlackig schlackerg
Schlackerschnee Schlappschneu (m)
Schlackerwetter Schlackerwädder (n)
Schlaf Schlop (m)
Schlafanzug Pölter (m)
Schläfe, -n Dünnje (f), Dünge (f, Bie.), Dün-
 jen (pl, Ha.)
schlafen, schläft, schlief schlopen, schlöppet,
 schleup; **schlafen, schlecht o. gar nicht** kor-
 waken; eck hääbe de ganßen Nacht korwaket
 = ich habe die ganze Nacht nicht geschlafen
Schlafenszeit Beddegohnstüit (f)
Schläfer Schlaiper (m)
schlaff schlapp
schlaflos schloplaus
schläfrig, müde, matt, träge schlaiperg,
 schlaipern
Schlag, Schläge, Schicksalsschläge Schläch
 (m), Schlege (pl), Strieproiben (pl, Bie.); diu
 krigst glüik wat achtervör = du kriegst gleich
 Schläge; **Schlag ins Gesicht** Baartsk (m)
Schlagbaum Schasseubaum (m)
schlagen, schlag, schlägt, schlug, geschla-
gen schloon, schloch, schleut, schleog,
 schlaan; **schlagen, prügeln** fitzen, tunnern,
 weifen, dümmeln; de beuden hät seck tunnert
 = die beiden haben sich geschlagen; **schlagen**
 (mit Fäusten), **pressen** knüffeln; **schlagen**
 (überraschend) litzten; eck hääbe äne eunen
 litzet = ich habe ihn geschlagen, ohne daß er
 darauf vorbereitet war
Schlägerei Klopparüjje (f)
Schlamm Schlamm (m)
schlännen schlännen
schlammig schlammern
Schlampe Pruinlottchen (n)
schlampig schlampern; **schlampig arbeiten**
 cheucheln; **schlampige Arbeit** Cheuchelwerk
 (n), Himphamp (m)
Schlange Schlange (f)
schlängeln biukschlürn
Schlangenknoäterich (bot.) Schlangenkriut
 (n, M.-B.), Schaptungen (f, M.-B.)

schlank schlank; **extrem schlank** eundärmt
schlapp mareode
schlappend slappig
schlau kochum (jüd., Oest.) **schlau, gerissen**
 schlawitsk
Schlauheit Klüftigheut (f)
Schlauskopf Klüftekopp (m)
Schlawiner, Betrüger Schlawiner (m)
schlecht schlächt, belämmert, miesterg, mie
 der Arböjj ess er ganß belämmert = mit der
 Arbeit läuft es schlecht; **schlecht, mager**
 laije; dat ess'n laijen Keerl = das ist ein
 schlechter Kerl; heu ess seo laije, datt heu
 sick achtern Bespenstelle verstecken kann =
 er ist so mager, dass er sich hinter einem Be-
 senstiel verstecken kann
schlechte Zeiten miesterg Tüien
schlechterdings schlechterdings
schlecht gelaunt, grantig kiewig
Schlechtigkeit Schlächtigkeut (f), Leigheut;
 Laijheut; de Minske ess iut Laijheut teohau-
 pesett't = der Mensch besteht aus Schlechtig-
 keit; de Minske ess vuller Leigheut = der
 Mensch ist voller Schlechtigkeit; **Schlechtig-**
keit, Gemeinheit, Teufelei Duiwelüjje (f);
Schlechtigkeit, Tücke Nücke (f); heu sitt
 vuller Nücke = er ist voller Schlechtigkeit
schlecht reden, herreissen bruwvern,
 bruwwert; heu bruwwert über jeuden
 Minsken = er redet über jeden schlecht
schlecken schlickern
Schlehe, -n (bot.) Schleihe (f, M.-B., W.)
 Schlüjje (f), Schleijjen (pl), Schlaijjen (pl, M.)
schleichen schlüiken, tüffeln (Bie.); **schlei-**
chen, heimlich tun fiusen; **schleichen, spio-**
nieren lünsken; heu lünsket hür jeuden Ohmd
 = er schleicht hier jeden Abend herum
schleichend schlüikend
Schleichende Krankheit (= Tuberkulose)
 Schlüikenkrankheut (f)
Schleichweg Schlüikwäg (m)
Schleier Schleier (m)
Schleife, Schlaufe Schloife (f)
schleifen, schärfen schlüipen
schleifen, wegziehen schloifen
schleifen, zuviel körperliche Leistung ab-
verlangen up de Knochen drüiwen
Schleifstein Schlüipsteun (m)

Schleim Schlüm (m), Schlärk (m)
schleimig schlärkerig; **schleimig, nicht zu fassen** höpperschlümsk; **schleimig, überfreundlich** schlümerg, schlümsk; dat ess´n schlümsken Minsken = das ist ein schleimiger Typ
Schleimscheißer Schlümschüiter (m)
schleifen, verschleifen schlüißen
schlemmen schlemmen, Biuk vullschlon = Bauch vollschlagen
schlendern schlürn
schlendernd schlennerg
Schlendrian, Unordnung Schlännartüjje (f)
schlenkern (Arme) schlänkern
Schleppbauch (Alterszeichen bei Geflügel) Schliepbiuk (m)
Schleppe Schliepen (f)
schleppen, schwer tragen schliepen
schleppend, langsam teusig; heu arböjjet teo teusig = er arbeitet zu langsam
Schleppharke Schloifharke (f)
Schleuder Schleudern (f)
schleunig schwanke
Schleuse Schluese (f)
Schliche, böse Absichten Schlieke (f)
schlicht (im Benehmen) eunfachweg
schlichten schlichten, up eun Stücke bringen = auf einen Nenner bringen
schließen, schließ, schließt, schloss, geschlossen schliuten, schliut, schlütt, schlaut, schlotten
schließlich, endlich, und dann lestenennes, schließblick; schließblick kamm heu doch truijje = schließlich kam er doch zurück
schlimm, arg, sehr schlemm, hadder; et wörn hadder vell = es waren sehr viel
Schlinge, Öse Klanken (f), Nücken (f);
Schlingen im Garn Krümpeln (pl)
Schlingel, Schlot Schlaut (m)
schlingen nücken
schlingern schlingern
Schlips Knüppedeok (n)
Schlitten Schlien (m)
Schlittenbahn Schlidderbahn (f)
Schlittenkufen Schlienkappen (f)
schlittern (auf Eis) schlunnern
Schlittschuh Schlitscheoh (m, pl)

Schlitz (im Kleid) Schraalock (m)
schlohweiß schlautewitt; süin Hoor ess oll schlauwitt = sein Haar ist schon schlohweiß
Schloss Schlott (n)
Schlosser Schlottmaker (m)
Schlot Schlaut (m)
schlottern schloddern
schluchzen, unterdrückt weinen schlucksen
Schluckauf Hick (m), Huck (m), Schluckup (m); eck häbb´n Huck = ich habe einen Schluckauf
Schluck Schluck (m)
schlucken, schluckte, geschluckt schliuken, schlauk, schloken
Schlummer Neone (f)
Schlund, Gurgel, Kehle Schlund (m), Schliuken (f)
Schlupfloch Kriuplock (n); **Schlupfloch nutzen, Schleichwege gehen** nierstern
schlupfen kriupen
schlüpfrig smerg
Schlupfwinkel Versteck (n)
schlurfen schoifeln; schlürn; hackschoifeln
schlürfen schlürpen
Schluss Enne (n); un domie iut! = und damit Schluss!
Schlüssel Schlöttel (m)
Schlüsselblume (bot.) Schlöttelbleome (f), Schlöttelken (n, Oest.)
Schmach Schimp (m)
schmachten dösten
schmächtig eundärmsk
Schmachtappen, dürrer Kerl Spendelschmedd (m)
schmackhaft schmacksk; die Friu koket eun schmacksk Eten = die Frau kocht ein schmackhaftes Essen; **schmackhaft, lecker** chaichelfüin
schmähen harunnermaken
schmähsüchtig heterg
schmal, schmaler, am schmalsten schmall, schmäller, an´n schmällsten
schmalbackig, hohlwangig hollwangig
schmälern, mindern schmällern
Schmalz Schmolt (n)
Schmant, Sahne Schwant (m)
schmarotzen dörfreten

schmatzen schmacken
Schmauch Schmauk (m)
Schmaus Schmius (m);
schmausen schmiusen
schmecken schmäcken
Schmedissen (Ortschaft) Schmießen (Br.)
Schmeichelei Schmiusarüjje (f)
Schmeichelkätzchen Striepkättken (n)
schmeicheln, anschmusen anschmuiskern,
 anschmiuskert; **schmeicheln, einschmeicheln**
 günseln, günstern
Schmeichler Striepstert (m)
schmeichlerisch schmusersk
Schmeißfliege (zool.) Oosfleuge (f)
Schmelz Schmelt (m)
Schmelze Schmelte (f)
schmelzen, schmilzen schmelten, schmelt´t,
 schmolt, schmolten
Schmerbauch Ungelbiul (m)
Schmerzen Püine (f); **Schmerzen** Schmärten;
Schmerzen, anhaltende Weuhdage
schmerzen schmärten; **schmerzen** (klopfend
 oder brennend) pöppern
Schmetterling (zool.) Bottervugel (m), Flöd-
 dersk (m), Sunnenvugel (m), Meuvugel (m),
 Sommervugel (m), Baddervugel (m, Bie.);
kleiner Schmetterling Fludderk (m, Bie.)
Schmied Schmedd (m)
Schmiede Schmie (f)
schmieden schmien
Schmiele (bot.: *Deschampsia spec.*) Schmie-
 len (f, pl)
schmieren, schmiert, geschmiert, ölen
 schmern, schmert
Schmierfink Schmerfink (m)
schmierig, fettig schmerg; **schmierig, kleb-
 rig, nass, schmutzig** klawerg
Schmierstreifen Schmeerstruipen (m, Oest.)
Schmirgel Sandpapür (n)
Schmöker Schmoiker (m)
schmollen miulen
Schmollwinkel Muilecke (f)
schmoren, lange warten lassen schmorn;
 heu lött annere Minsken cherne lange
 schmorn = er lässt andere Menschen gerne
 lange warten
Schmuck Bämmelse (n)

schmuck wacker
schmücken upflöddern; **schmücken eines
 Erntewagens** kreonen (E.)
Schmuddel Suttke (f)
Schmuggel Schmuggel (m)
schmunzeln schmiuskern, schmiuskerlachen
 (Oest.); gnuicheln
Schmutz Dreck (m), Schüite (f), Flott (m,
 Bie.)
Schmutzfink Kotthacken (f); **Schmutzfink,
 Schlampe** Suwwel (m), Siwwel (m); Suttke
 (f)
schmutzig, dreckig, unsauber schmuddelg,
 schetterg; wer schetterge Fuiste hät, dögg
 nich teon Sterneputzen = wer dreckige Fäuste
 hat, taugt nicht zum Sterneputzen; **schmutzig,
 fleckig** pleckerg (Bie.)
Schmutzspritzer Schüitklecker (m)
Schnabel Schnawel (m)
schnabulieren miulseipen
Schnack Snack (m)
Schnalle Schnall´n (f)
schnappen, unerwartet zubeißen gnappen
Schnaps, Schluck Schluck (m); **Schnaps aus
 der Flasche trinken** tüllkern
Schnapsbrennerei, Brennerei Brännarüjje
 (f)
schnarchen schnorken
schnarren, unfreundlich reden schnarrn
Schnatgang, Grenzgang Schnotgank (m)
Schnatgänger, Feldgeschworener Schnot-
 küiker (m)
schnattern schnattern
schnauben schnoben
schnaufen, schneuzen schniuben, schnauw,
 schnoben; rotzen; dat ess´n rotzerg Keerl =
 das ist ein unangenehmer Typ
Schnauze (zool.) Schniute (f)
Schnecke Schnüjje (f), Schnuigge (f, Bie.)
Schnee Schneu (m)
Schneeball Schneeballn (m)
Schneegestöber Schneustörm (m)
Schneeglöckchen (bot.) Schneuklöcksken (n)
schneeig lagg Schneu
Schneemann Schneukeerl
Schneematsch Schlappschneu (m)
Schneewittchen Schneuwittken (n)

Schneidebohne Schnippelbauhne (f)
Schneidelade Schnülaan (f)
schneiden, schneidet, schnitt, geschnitten
 schnün, schnitt, schneit, schnien
Schneider Schnüider (m)
schneidig pricker (Hack.)
schneien, geschneit schnüjjen, schnüjjet
Schneise Schnüise (f)
schnell raske, reike; **schnell, eilig, sofort**
 haask; **schnell, flott** bick; kumm bick truijje =
 komm schnell zurück; **schnell, geschwind**
 grade; **schnell, schneller, am schnellsten**
 schwanke, schwänker, an´n schwänksten, dat
 Wädder hät sick schwanke ännert = das
 Wetter hat sich schnell geändert; **schnell,**
schwungvoll flässen
schnellen klitzkern
schnellflüssig schnirsk
Schnepfe (zool.) Schneppe (f)
schneuzen rotzen; **schneuzen, geschneuzt**
 schnuiten, schnuit´t
Schnippel Schnippel (m)
Schnippelbohnen Fitzebaunen (pl)
schnippeln schnippeln, fitzeln
schnippisch, herausfordernd schnippsk
Schnipsel Schnippel (m)
Schnitt Schnitt (m)
Schnitter Maijer (m)
Schnitze Schnitzken (n)
schnitzeln schnittkern, schnippkern
schnitzen schnitzen
schnodderig, patzig schnodderg
schnöde kaultschnuitsk
Schnörkel Schnüarkel (m), Krüngel (m)
Schucke, Heidschnucke Schnucke (f)
schnorren schnurn
schnüffeln, spionieren schnüffeln; **schnüf-**
feln, durchsuchen schnökern
schnupfen schniuben
Schnupfen Schniuben (m)
Schnupftabak Schnuifken (m)
Schnupftuch, Taschentuch Taskendeok (n)
Schnur, Gartenschnur Schnewwer (f)
schnüren schnürn
schnurgerade, sehr zuverlässig schnotlüike;
 de Minske ess schnotlüike = der Mensch ist
 absolut zuverlässig

Schnurrbart Schnurrbort (m)
schnurren schnurrn
schnurrig spaßig
Schnürsenkel Scheohband (n)
Schober Schobben (m)
Schock (Maß = 5 Dutzend) Schock (n)
Schöffe, Geschworener Schöffe (m)
Schöffengericht Schöffengericht (n)
Schokolade Schockelade (f)
Scholle (Boden und Fisch) Scholle (f)
Schöllkraut (bot.) Schimbortskriut (n)
schon, alles das, alles dies oll, oll, oll dat,
 olldütt
schön, schöner, am schönsten scheun,
 scheuner, an´n scheunsten
schonen schauen, schäonen (Bie.); eck mott
 müi nau schauen = ich muss mich (nach
 überstandener Krankheit) noch schonen
schonend, ganz vorsichtig, leise siutchen;
 heu gink ganß siutchen vör = er ging ganz
 schonend vor
Schönheit Schoinheut (f)
Schonung Schounheister (m)
schonungslos schounungslaus
Schopf Topp (m), Proll (m); büin Proll faten
 = beim Schopfe packen
schöpfen schöppen
Schöpfgefäß Schöppott (m)
Schöpfstelle Waterstie (f)
Schorf Schorf (m), Grind (m), Robe (f, Bie.)
schorfig schorwesk
Schornstein Schottsteun (m)
Schornsteinfeger Schottsteunfeger (m)
Schoß Schaut (m), Schlippen (m)
Schössling (bot.) Schöttling (m); **Schössling,**
Trieb (bot.) Quilster (m)
Schote (bot.) (Erbse o. Bohne) Pale (f);
Schote (bot.: Erbsen, Bohnen) Schaun´n (f,
 pl); **Schote** (bot.: Hülsenfrüchte) Schliuen (f,
 pl), Schauten (f, pl), Schlüjjen (f, pl)
Schott Schott (n)
schottisch schottsk
schräg, verquer verschroot; **schräg, schief,**
winkelig schrot
Schramme, Kratzer Schramme (f)
Schrank, Schränke Schapp (n), Schäppen
 (pl, Bie.); diu bist wal in jungen John vört

Schapp laupen = du bist wohl in jungen Jahren vor den Schrank gelaufen (= seitdem dämlich)

schrappen schrappen

Schrapsel Schabbelse (n)

Schraube Schriube (f); büi düi sitt wal ´ne Schriube loss = bei dir ist wohl eine Schraube lose, du bist verrückt

schrauben, jemanden nachdrücklich erinnern schriuben; büi den mott man jümmer wier schriuben = den muss man immer wieder an seine Versprechen erinnern

Schrecken Präll (m); os heu dat hore, kreig heu eunen Präll = als er das hörte, bekam er einen Schrecken; Verjägnisse

schrecken verjagen

Schrei Schrüi (m)

schreiben, schreibt, schrieb, geschrieben schrüiben, schrift, schriew, schrieben

Schreiber Schrüiber (m); **Schreiber, Dichter, Poet** Schrüiwerling (m)

schreien, geschrieen schrüien, bölken, bölket; **laut schreien, lärmern** schrawweln

Schreibstube Schrüiwstoben (f)

Schreierei Bölkerüjje (f), Schrawwelüjje (f)

Schrein, Schrank Schapp (n)

schreiten, schreitet, geschritten schrün, schritt, schrien

Schrieb, unangenehme schriftliche Nachricht Schrüiwsel (n)

Schrift Schrift (f)

schrill schrill

Schritt Schritt (m); **Stolperschritt** Wiek (m, M.) = kleiner, ungewollter Schritt zur Seite, z.B. bei einem Schwindelanfall; **Schritt für Schritt** Paddke vör Paddke

schroff butt

schröpfen schröpfen; **schröpfen** (mit Blutegeln o. Schröpfköpfen) köppesetten

Schrot (Getreideschrot u. Munition) Schrot (n); **schroten** schron

Schrotsäge Schrotsaan (f)

schrubben, scheuern schruppen

Schrulle Tick (m); **schrullenhaft** ticksk

schrumpfen schrumpen; **schrumpfen, einlaufen** krimpen, krimperg, krimpet

Schub Schupp (m)

Schubkarre Schiuwkorn (f); **Schubkarre** (aus Latten) Schirrkorn (f)

Schublade Trecken (f)

Schubs, Stoß Schupp (m), Staut (m)

schüchtern schiu, bloi, bleue; de Junge ess seo bleue, dat mott nau bätter wern = der Junge ist so schüchtern, dass muss noch besser werden

Schuffel (Fachwerkhäus: Brett zum Ausfachen) Spachtel (m)

Schuft Schuft (m)

schuften schuften

Schuh, -e Scheoh (m), -e (pl), Troiten (= Treter; pl, Bie.)

Schuhcreme Wichse (f)

Schuhfett, Wagenschmiere Schmerfett (n)

Schuhmacher Scheosker (m)

Schuhspitze Scheohspitzen (f)

Schuhzeug Scheutuig (n, Oest.) **Schulaufgabe, Hausaufgabe** Upgawen (f)

schuld schull

Schuld Schuld (f)

Schulden, Schulden machen Schullen (pl); teomöjjern; heu hät sich inne teomöjjert = er hat viele Schulden gemacht; **Schulden, viele kleinere Beträge** Plückeschullen (pl)

schuldig schüllig

Schule Scheole (f)

Schüler Schoiler (m), Schoilerbracken (pl, Bie.)

Schulferien Scheolverläuw (pl, Bie.)

Schulmeister Scheolmäster (m)

Schulranzen Ränzel (m); **Schulranzen, Tornister** Tanöster (m)

Schulter Schuller (f); **schultern** schullern

Schulze Schulte (m)

schummrig scherg

Schund Schund (m)

Schuppe Schupp´n (f)

Schüppe Schüpp´n (f)

Schuppen, Gerätehaus Schoppen (m)

schüren stiuken (Oest.), schürn; **schüren, aufwiegeln** schürn

Schürhaken, Ofenhaken Obenhaken (m)

Schurke Schurke (m); **Schurke, Lump, ehrenrühriges Verhalten** Hundsvott (m), hundsvöttsk

schurren schurn
Schürze Bundschörten (f), Latzschörten (f), Schörten (f)
schürzen schörten
Schuß Schuss (m)
Schüssel, Napf Schöttel (f), Napp (m), Plattfoitken (n)
Schüsseltreiben (waidm. = Essen) Schöddeldrüiben (n, Bie.)
Schuster Scheosker (m)
Schusterahle Siwwel (f)
Schute Schiuten (f)
Schutt Schutt (m)
Schütte Schütt (f)
Schüttelfrost kaule Krüllje; **Schüttelfrost, Gänsehaut** Schodder (m); **Schüttelfrost, kalter Schauer** Krüllje (f); **Schüttelfrost, Krämpfe** Schuierken (pl)
schütteln schütteln; **schütteln** (den Kopf als Verneinung) schüddeköppen; **jmd. schütteln** büngeln, rösseln
Schutz Schutz (m); **Schutz vor Wind und Wetter** Öberdack (n); **Schutz vor d. Widrigkeiten des Lebens** Öwwerwind
schütten, einschütten, ausschütten, zuschütten, verschütten schüdden, inschüdden, iutschüdden, teoschüdden, verschüdden;
schütten, über den Rand schulpern
Schütze Schütte (m)
schwabbelig schwabbel
schwach, schwächen, schwächer (*auch*: zu wenig Geld) schwack, schwäcken, schwäcker; de Käufer baut teo schwack = der Käufer bot einen zu niedrigen Preis
Schwäche Schwäcke (f)
schwächlich schwäcklick; **schwächlich, kränklich** piepserg
Schwächling Spendelschmedd (m)
Schwachkopf Dussel (m)
schwachsinnig strauhköppsk
Schwaden, Wasserdampf Schwaam (f)
Schwadron Schwadreon (f)
schwadronieren schwadronörn
Schwafler Kürees (n), Kürklaut (m)
Schwager Schwoger (m)
Schwägerin Schwaigerinne (f)
Schwalbe (zool.) Schwale (f)

Schwalchloch (Versickerung im Karst) Schwalchlock (n)
Schwamm Schwamm (m)
schwammig, aufgedunsen pulsterg, pluss; diu häst eun pluss Gesichte = du hast ein aufgedunsenes Gesicht
Schwan (zool.) Schwan (m)
schwanger donne; **schwängern** donne maken
schwanken wieken
schwankend türlürsk
Schwanz Stert (m); **Schwanz** (Stummelschwanz bei Reh o. Ziege) Blick (Bie.)
schwänzeln, anbietern, scharwenzeln krengelesterten; schwänseliern
schwappen schwappen, schwuppen
Schwarm Schwarm (m)
schwärmen schwärmen
Schwarte Schworn (f)
schwarz schwatt, schwart
Schwarze, -er Schwatte (f, m)
Schwarzer Holunder (bot.: *Sambucus nigra*) Allhoiern (m, M.-B.), Allhorn (m, M.-B., P.), Hollunner (m), Allhäuern (m, Bie.)
Schwarzerle (bot: *Alnus glutinosa*) Eller (f, M.-B., W.), Ellern (f), Ällern (f)
Schwarzpappel (bot.: *Populus nigra*) Diutsche Pöppel (f, M.-B.)
Schwarzseher, Pessimist Schwattküiker (m)
Schwarzseherei Unkarüjje (f)
schwätzen saapen, sabbeln; **beim schwätzen die Arbeit vergessen** sackelörn
Schwätzer Öthk (m), Saapees (m); heu ess geot mie Saapees bekannt = er redet gerne und findet kein Ende; plapperg Minske (m), Othk (m), Saaplottchen (n); Kürees (m, Bie.), Kakelees (m, Bie.), Quadderees (m, Bie.), Sämmelees (m, Bie.)
Schwätzerin Rädderken (n)
schwatzhaft saapsk
Schwebe Schwewe (f)
schwedisch schweedsk
Schwefel Schwefel (m)
Schwefelholz Schwelsticken (m, pl)
schweifen schlännern
Schweigen Schwüigen (n)
schweigen, schweigt, schwieg, geschwiegen schwüigen, schwicht, schweig, schwiegen
schweigsam verschwiegen

Schwein (zool.) Schwüin (n); Lockruf für Schweine = Lühtke, lühtke! (Bie.);
Schweinigel Schwüinigel (m)
Schweinehirt Schwuin (m, Oest.)
Schweinekoben Koben (m), Schwüinebucht (f)
Schweinerüssel Schnüssel (m)
Schweinestall Schwüinestall (m)
schweinish, gemein schwüinsk
Schweiß Schweit (m bei P.; n bei Wie.)
schwitzen schweiten
schweißen schweißen
schwelen schwielen
Schwelentrup (Ortschaft) Schwielentrup (Gr.)
schwelgen schwoilen
Schwelle Süll (n)
schwellen dünnsen
Schwemme Schwemm'n (f)
Schwengel Schwengel (m)
schwenken, schwingen schwenken
schwer, beschwerlich schwor; **schwer, pfundig** pünnig; dat ess eun pünnig Beust = das ist eine schwere Kuh
Schwere, Gewicht, Ansehen Schwöre (f); heu hät de neudige Schwöre, ümme sich dürteosetten = er hat das nötige Ansehen, um sich durchzusetzen
Schwerenöter Schlunkenschleuf (m)
schwerfällig schworfällig, **schwerfällig gehen** puck-pack gohn
schwerlich schwörlick
Schwermut, Melancholie Sinnergkeut (f); Sinnernkrankheit (f)
schwermäßig ächtersinnig
Schwert Schwert (n)
Schwester Süster (f)
Schwiegersohn Schweigersuhn (M.)
Schwiele Schwiele (f), Quesen (f)
schwierig nich lichte
Schwierigkeit Hinnernis (n)
schwimmen, schwamm, geschwommen schwemmen, schwemme, schwommen
Schwindel Schwinnel (m), Schmul; dat ess oll Schmul = das ist alles Schwindel;
Schwindel, Ohnmacht, Betrug Schwüimel (m)

schwindelig beschüimelt, dusselg, schwüimelg; et schwüimelt müi = ich werde ohnmächtig; **schwindelig sein** kösselg; **schwindelig, leicht sch.** schwedderg, schwiemelg
Schwindler Bedreuger (m)
Schwindsucht, Tuberkulose Iutternje (f), Iuttehrnge (f, Bie.)
schwingen bammeln
schwirren schwirrn
schwitzen schweiten
schwören, schwört, geschworen schwern, schwert, schworn
Schwüle, schwül Schwoile (f), schwoil
schwülwarm brutterg, luchterg; et es eune brutterge Hitte = es ist eine schwülwarme Hitze
Schwulst Schwulst (m)
Schwung Wupp (m); mie eunen Wupp = mit einem Schwung; **Schwung, Elan, Tatkraft** Schwung (m)
Schwur Eud (m)
sechs sesse; **sechshundert** sesshunnert; **sechsendsechzig** sessensesstig; **sechszwanzig** sessentwintig; **sechzehn** sesstöjjen; **sechzig** sesstig
See, Meer Sei (f)
Seefahrer Seufahrer (m)
Seegang Seugang
Seegras (bot.) Seugräs (n)
Seehund (zool.) Seehund (m)
Seele Seule (f), **gut für die Seele** Seulenkost (f, W.)
Seelenwärmer Seulenwärmer (m)
Seeweg Seuwäg (m)
Seezeichen Seuteuken (n)
Segel, -schiff Segel (n), -schepp (n)
Segen Sejen (m); **Segen, Gotteslohn** Pasteorendaler (m, pl)
sehen seuhn, suiht, sach, sühn; **gesehen** seuhn; suih! = sieh!; suih mol an! = sieh mal an!; suih mol hen! = sieh mal hin!; aus seiner Sicht = van süinen Deon iut
Sehne Siehnen (f)
sehen, sich siehnen, seck
Sehnenscheidenentzündung (med.) Ahrband (n, Bie.)
Sehnsucht Sihnsucht (f)

sehr düchtig, derbe, düht, unwüis, dieger (Bie.); **sehr hart** knoisterg; dat ess eun knoisterg Stücke Arböjj = das ist ein hartes Stück Arbeit; **sehr laut** tungenhelle; **sehr leise** zungenmatt, tungenschwack; **sehr dringend** dieger; de Dokter mott dieger kommen = der Arzt muss dringend kommen; **sehr viel** düht vell

sei süi

seicht süije

seid ihr, sind sie, sind wir sinnje, sinndse, sinnwe; nohers sinnwe truijgohn = nachher sind wir zurückgegangen

Seide Süide (f); **Seide** (bot.) Duiwelsdärm (m); Duiwelstwern (m)

Seidelbast (bot.) Pöpperbusk (m, M.-B.), Pöpperstriusk (m, M.-B.), Pöpperbaum (m)

Seife Seipe (f)

Seihe, Treber Suigen (f); Süjjen (f)

seihen süjjen, siggen (Hack.)

Seihetuch Süjjeboek (n)

Seil Seil (n), Raip (n)

Seiler Raipschleger (m)

sein, seine, seiniges süin, süine, sinne (Scho.), süins, sinnes (Scho.); dat briuk nich teo scheun = das muss nicht sein, nicht geschehen

Sein Dosüin (n)

seinethalben süintwegen

seinetwegen süintwegen

seinige süinige

seit, seitdem süit, süitdann, süither

seitab suitaf (Oest.)

Seite Süite (f), Suie (f, Oest.), Halbe (f, Oest.), Halwe (f), gonk up de Halwe = geh' zur Seite

Seitensprung über de Stränge schlön

Seitentür lüttke Dür (f) **Seitentür** (am Fachwerkhaus) Lettdür (f)

Seitenwind Tweeswind (m)

seither süither

seitlich, abseits, nebensächlich süitlick; dat ess süitlick = das ist nebensächlich

seitwärts süitwärts

Sekt Säkt (m)

Sekunde Sekunne (f)

selbe, selbige, selbiges sülwe, sülwige, sülwiget

selber, selbst sümt, sümst; eck make dat sümt = ich mache das selbst; dat hääbe eck sümst maket = das habe ich selber gemacht

selbstständig eugenstännig

selig seulig

Seligkeit Seuligkeit (f)

selten sälten, ror, rogen (Bie.)

Seltenheit Sältenheit (f)

seltsam, absonderlich sältsom

Semmel Stiuten (m)

Seminar Semmenor (n)

Senat, Gerichtsverhandlung Senot

senden teoschicken

Senf, -pflanze (bot.) Semt (m)

sengen sengen, sengelt, senget, schroiijen

Senkblei Laut (n)

senken senken, senket, sank, sunken;

senken, sinken sacken, sacket

senkrecht lautrecht

senkrückig mollruggsk

Sense Seußen (f), Schwaan (f), Schwan (Oest.)

Sensenbaum Schwaanbaum (m)

Sensenstrich Strieken (m)

separieren afsonnern

September September (m)

Sergeant Schersant (m, Oest.)

Serie Rüije (f)

Serviette Munddeok (n)

Sessel Armsteohl (m)

Setzbretter Settbreer (pl)

setzen setten, sitten, satt, seuten; **setzen, sich** setten, sick; setz dich = gong sitten, sett düi dal

Setzling, Ableger (bot.) Puten (m, pl), Affleuijer (m, pl)

Seuche, Epidemie Suike (f)

seuchenhaft suikenhaft

Seufzer, seufzen Suifzer (m), suifzen

sich seck, sick (M.); heu sächt seck (sick) ... = er sagt sich...; **sich ängstigen, Angst haben** ängsten; (*auch*: heu kreig dat Griugen = er bekam Angst); **sich zeigen wollen** stengeln

Sichel Seckel (f)

sicher, bestimmt secker

sicherlich seckerlick

sichern, vergewissern seckern
Sicht Sicht (f), aus seiner Sicht = van süinen
 Deon iut
sichtbar to seuhn
sichten seuhn
sickern dürsickern, sickert
Sieb Siewe (n, pl); **sieben** sichten
sieben (Zahl) siem; **siebenhundert** siemhundert; **siebenundsiebzig** siemsiemzig; **siebenundzwanzig** siemuntwintig; **siebzehn** siemtöjjen; **siebzig** siemzig
Siebensachen Packebiern (f); heu namm süine Packebiern un taug aff = er nahm seine Siebensachen und zog ab
Siebenschläfer (zool.) Siebenschlaiper (m), Süibenschleiper (m, Goe.), Sebbenschleiper (m, Goe.), Sebbenschläper (m, Leopoldstaler Platt; Goe.)
Siebenschläfertag Siebenschlaiper (m)
siebvoll (= nichts) siewetvull
siech henfällig
siechen hengohn
Siechtum, Hinfälligkeit Henfälligkeit (f)
Siedler Nüjjebiuer (m)
Sieg Sieg (m)
siegen wingen
Siegel, Petschaft Siejel (n)
Siek Süik (n); **Siek, klein** Qeuntsüik (n)
Siekholz (Ortschaft) Süikholt (M.)
Siel Suil (n)
Signal Signol (n)
Silbe Silwe (f)
Silber Sülwer (n)
silbern, silbrig sülwern
Silbersachen Sülwertuig (n)
Silixen (Ortschaft) Suilxen (Oest.)
Silvester Sülvester
Simon (Name) Süim (Bie.), Schümmel (jüd., Oest.)
simpel haintöppts
Sims Sims (m)
simulieren, nachgrübeln simmeniern
sind sind
singen singen
Singsang Gelüre (n)
sinken sinken

Sinn, Zweck, Gedanke Sinn (m); dat kamm müi seo in den Sinn = mir kam so ein Gedanke; do hadde heu nich vell Sinn teo = das machte für ihn keinen Sinn, daran hatte er keinen Spaß
sinnberaubt van Sinnen
sinnen simmelieren
sinnend, grübelnd simmeliern
sinnig behiutsom
sinnlos sinnlaus
Sippe, Gruppe, Verwandtschaft Sipperschaft (f)
Sirene Sireune (f)
Sirup Sapp (m)
Sitte, Brauch Sitte (f), Briuk (m)
sittlich sittlick
Situation, Lage Sittatscheon (f)
Sitz Sitz (m)
sitzen, sitzt, gesessen, saß, saßen sitten, sitt, setten, satt, seuten
Skelett Sklett (n)
Skizze Sinnteuknunge (f)
Sklave Sklove (m)
Skrophulose (med.) Pisseln (pl, Bie.)
so seo; **so als** seo os; **so bald wie möglich** seo dro; seo dro os et geugt = so schnell wie möglich; **so ein** seon, seone; **so ein bisschen** seon lüttken Tuck; **so nach und nach** seo no un no; **so sehr, so arg, so schlimm** seo dull; seo dull briuke dat nich wern = so schlimm wird es schon nicht werden
sobald seobaule, seo drauh (Sch.)
Sockel, Fundament Sockel (m)
Socke Socken (f); **Socken** Söcken (pl)
Soda Soda
soeben juste, ehmken; schiuw dat mol seo ehmken no vörne = schieb das mal ganz wenig nach vorne; de Zug ess juste affohrt = der Zug ist gerade abgefahren; **soeben, gerade jetzt** juste niu
Sofa, Diwan Soffa (n)
sofern seofern
sofort seoball, seobutz, stantepee, stracks; **sofort, auf der Stelle** up Sticken; **sofort, gleich, schnell** fors, up'n Stutz; **sofort, unverzüglich, schnell** parfoß; dat mött't wüi parfoß maken = das müssen wir sofort machen

Sog Sogg (m)
Sohle Sohlen (f, pl)
Sohn Suhne (m)
solange seolange
solcher, solche, solches söcker, söcke, söcket
Sold Sold (m)
Soldat Saldote (m)
Söldner Landsknecht (m)
Sole Söle (f)
Solei Soleu (n)
solide solide
sollen, soll, sollst, sollt, solltest sollten sött, sall, sasst, sött, sosst, solln; **sollen wir** söwwe
Söller Balkon (m)
Sommer Sommer (m)
Sommerlinde (bot.) Linne (f, M.-B.), Linn´n (f, = Lindenbaum)
sommertags sommerdages
Sommersprosse Sommerpläcken (f)
Sommerweg Sommerwäg (m)
sonder sunner
sonderbar, nicht geheuer spaansk
sonderlich sunnerlik
Sonderling eujen Peträtt (m); heu ess´n eujen Peträtt = er ist ein Sonderling
sondern sunnern
Sonnabend Sunnobnd
Sonne Sunne (f)
sonnen, gesonnen sunnen; heu ess müi nich geot sunnen = er ist mir nicht wohl gesonnen
Sonnendach Sunnendack (n)
Sonnenschein Sunnenschüin (m); **Sonnenschein** (als Kosenname) Sonnenkind (n), Goddskind (n)
Sonnenseite Sunnensüiten (M.)
Sonntag Sunndag
sonst süss; **sonst nicht** süss nix
sonstig anner
sonst wie irgendwie, up anner Ort
sonst wo annern Orts
Sophie Söfken (Bie.)
Sorge Sorge (f)
sorgen sorgen, sorget
Sorgfalt Sorgfolt (f)
sorgfältig sorgfältik
Sorte, Art Sorte (f)
sortieren sortörn

Soße, Tunke Seoße (f)
Sotte (Ruß) Sott (m)
sotten bröggen
soweit seowüit
sowohl, auf diese Weise seowall; seowall ess dat teo maken = auf diese Weise ist das zu machen; **sowohl als auch** seowall os auk
sozusagen seoteosöjjen
Spachtel Spachtel (m)
spähen scharp küiken; **spähend** küikend
Spalt, Riss im Holz, Spalte zwischen Fußbodenbrettern Rieten (f)
spalten spallern; **spalten (von Spleiten)** spleten, splissen, sploiten
Span Spaun (m), Späohn (m, Bie.)
Spanferkel Spaunfickel (n)
Spange, Schmuckstück Spangen (f)
Spanien, spanisch Spannjen (Oest.), spaansk
Spann Spann (m)
Spannbaum Streffbaum (m)
Spanndienste Spanndenste (f)
Spanne (Maßeinheit = zwischen ausgestrecktem Daumen und Zeigefinger) Spannlang
spannen, gespannt, krampfen, verkrampft strammen, strammet
spannenlang spannlang
sparen sparn
Spargel (bot.) Spargel (m)
Spark (bot.) Spörgel (m)
spärlich minne
Sparre Speer (m)
Spaß Spoß (m); **Spaß, Hohn** Spott (m)
spaßen spoßen
spaßeshalber teon Spass
spät, später, am spätesten late, lat (Bie.), ladde (Wie.), leter, an´n letsten; ladde kamme nä Hius = spät kam er nach Haus (Wie.)
Spaten, Schüppe Schüppen (f), Schiuten (f)
Spatenstich Spotnstich (m)
späterhin, in der Zukunft leterhen
spätestens letstens; **spätestens bis** lengestens
spatlahm spatllamm
Spatz Spatz (m), Luining (m), Luink (m, Bie.)
spazieren spazörn
Spazierfahrt Lustfohrt (f)

spazieren gehen spazörn
Spaziergang Spazörgank (m)
Spaziergänger Leddiggänger (m)
Spazierstock Gundagstock (m)
Specht Spächt (m), Bicker (m)
Speck, Speckseite Späck (m), Späcksüin (f)
Speckwürfel Kinkel (m)
Speer, Dachsparren Speer (m)
Speiche Speiken (f, pl)
Speichel Lüll (m), Seuwer (m); **Speichel, Spucke** Spüjje (f), Spuige (f, Bie.)
speicheln, sabbern seuern
Speicher Spüiker (m)
speien spüjjen, spüjjet, spüjje
Speise, Nahrung Spüise (f)
Spektakel Spetakel (n)
spektakeln dölmern
Spelzen Biusken (f)
Sperber (zool.) Winterkuckuck (m)
Sperling (zool.) Luining (m), Luink (m, Bie.)
sperrangelweit speerwüt
Sperre Schlink (n)
sperrig spadder
sperrig, spröde braskerg
Spezereien, Gewürze Gewörztuig (n)
Spickaal Spickool (m)
spicken, bestechen spicken
Spiegel Spöjje (m), Speuggel (m, Bie.), Spoigel (m, Hö.)
spiegelfechten spöjjelfächten
Spiel Spell (n)
spielen spielen; **spielen** (mit Murmeln) klickern; **spielend nachlaufen** juchtern
Spielerei Domelügge (f); **Spielereien** Kinkerlitzken (f)
Spielkarte Spielkoten (f, pl), Duiwelsgebättbeok (n)
Spielraum, Platz um das Haus Ümmerium (m)
Spielzeug Domeltuig (n)
Spier (Grashalm) Spettgräs (n)
Spieß Pohl (m)
Spieß-Melde (bot.) Meßmellen (f, M.-B.), Lüisemellen (f, M.-B.)
Spießbürger Pohlbürger (m)
spießbürgerlich pohlbürgersk
spießen, aufspießen spetten

Spind Spind (m)
Spindel Spinnel (f)
Spinne Spenne (f)
spinnen spinn´n; **spinnen** (als Anfänger) lürn
Spinner, Phantast Spinner (m)
Spinnerin Spinnerske (f)
Spinnrad Spinnradd (n); **Spinnrad, Flachsradd** Flaßradd (n); **Spinnrad, Werg oder Wolle** Heinradd (n)
Spinnweben Spennewüip (n, Bie.), Spennenfehme (n, M.), Spennwemm (n)
spintisieren krummdenken
Spion Spijeon (m)
spionieren spickelörn
Spital Spitol (n)
spitz spiss
Spitzboden Hahnenbalken (m)
Spitzbube, Dieb Spitzbeobe (m)
spitzbübisch hett´t achtern Auern
Spitze Spitze (f); **Spitzen, Sticheleien, Spitzfindigkeiten** Spissen (pl, Oest.)
spitzen lustern
spitzfindig, durchtrieben spijannsk; dat ess´n spijannsken Junge = das ist ein durchtriebener Typ (Junge würde man in diesem Fall auch zu einem Mann sagen)
Spitzhacke Spißhacken (f)
Spitzkohl (bot.) Spisskauhl (m, E.)
Spitzmaus (zool.) Spettmuis (f)
Spitzname Keckelnome (m)
spitzohrig, neugierig fossauersk
Spleen Splien (m)
spleissen spleuten
Spleite Splette (f); **Splette** (für den Fachwerkbau) Speile (f), Speule (f), Spüile (f), Spleutholt (n)
Splint Splent (m)
Splintholz Spint (m)
Spliss Riss (m)
Splitter, Holz Spiller (m); eck hääbe müi eunen Spiller unner den Nahl rennt = ich habe mir einen Holzsplitter unter den Fingernagel gestoßen
Sporn Sporn (m)
spornstreichs seobutz
Sporen Sporn (pl)
Sport Sport (m)

Spott Bruie (f)
spotten bruien; spotten
Spötter Spötter (m)
spöttisch spöttsk
Sprache Sproke (f)
sprachlos sproklaus
sprechen spreken; eck mot düi up Sticken
 sprecken = ich muss dich sofort sprechen; eck
 kamm met äne teo kürn = ich kam mit ihm
 ins Gespräch (M.); **sprechen, mit**
kreischender Stimme schäppern
Spreite Spreute (f)
spreizen spreuen
Sprengel Kerspel (m)
sprengen sprängen
Sprenkel Stippen (m, pl); **gesprenkelt** bunt-
 scheckt
Spreu, Spelzen, Kaff Kaff (n)
Spruchwort Sprickweort (n)
sprichwörtlich sprickwörtlik
sprießen spruiten
springen springen, sprink, sprungen, sprank
Spritze Sprützen (f, pl)
spritzen, auseinanderlaufen sprützen
Spritzer Sprützer (m)
spröde sprocksk; **spröde, grobfaserig** sprau,
 sprock
Spross, Wurzelausschlag (bot.) Spriut (m)
Sprosse Tritt (m)
sprossen spriuten
Sprössling (bot.) Spraut (m)
Sprotte (zool.) Sprotte (f)
Spruch, Sprüche Spruch (m), Sprüche (pl);
 heu kann geo Sprüche maken = er konnte gut
 reden
sprudeln spriudeln; **sprudeln, rauschen**
 strulpern
Sprühregen Fisselreen (m); **Sprühregen,**
Nieselregen (wörtlich: Mückenpisse) Muij-
 jenpisse (f)
Sprung, springen Sprung (m), springen
Sprungelenk Spattknoten (m)
Spucke Spüije (f)
spucken speoken
Spuk Speol (m); Spoikarijje (f)
spuken spoiken
Spukseher, Angsthase Spoikenküiker (m)

Spule Speolen (f, pl)
spülen spoilen; **spülen** (Leinen) schkolln
Spülicht Spoilwater (n)
Spülstein Spoilsteun (m)
Spültuch Waskeldeok (n)
spunden spinnen
Spund, Spundloch Spund (m), Spundlocks
 (n)
Spur, wenig Substanz Spür (m); eun Spür
 Gräss = ein Grashalm; keun Spür geot Hoor =
 kein gutes Haar (an etwas lassen)
spüren spürn
spuren, folgen, gehorchen sporn; de Junge
 will nich sporn = der Junge will nicht gehor-
 chen
Spürhund Spuierhund (m)
sputen, beeilen spiuten; wüi mött't üs spiu-
 ten, wenn wüi nau teo Ohmd färg süin witt =
 wir müssen uns beeilen, wenn wir noch bis
 zum Abend fertig werden wollen
Staat, Aufwand, Putz Stoot (m)
Stab Staken (m)
stabil fast
Stachel Stachel (m)
Stachelbeere (bot.) Stickebern (f, M.-B.),
 Stibbirn (f), Stippbirn (f, Bie.)
stacheln sticheln
stachelig stachelg
Stadt, Städte Stadt (f), Stee (pl, Bie.)
stadtbekannt bekannt os en buntpläckt Ruen
Städter Stadtminske (m, pl); Stadtluie (pl),
 Stadtvolk (pl, Wie.)
städtisch städtsk
Stahl Stohl (m)
stählen, abhärten steihlen; de Junge mott
 nau steihlt wern = der Junge muss noch hart
 angefasst werden
Stake Staken (m)
Stakete Stakätt (n)
Stall Stall (m)
Stamm Stamm (m); heu ess van'n aulen
 Stamme = er stammt aus einer alten Familie
stammeln, stottern stamern
stammelnd stamernd
stammen stammt
stämmig stäbig
Stammler Stamerpott (m)
Stampe, Stanze Stamper (m)

stampfen pümpeln; **stampfen, feststampfen** stampen
Stampfer (Küchengerät), **Fettsack** Pümpel (m); **Stampfer, Mörser** Stamper (m)
Stand, Berufszweig Stand (m); **Stände** Stänne (pl)
Standarte Fahne (f)
Ständchen Ständken (n)
Ständer Stänner (m)
standhaft fastestehend
standhalten standhauen
ständig stännig
Stange Staken (m)
Stängel (bot.) Stengel (m)
Stangenbohne (bot.) Vütsebaune (f, W., P.)
Stänkerer Stänker (m)
stänkern stänkern
Stapel Stapel (m)
Star, Stare (zool.) Spreue (m, pl, Bie.), Spreun (m, pl)
stark stark
stark regnen, gallern challern, challert
Stärke, Kraft Stärke (f)
Stärkemehl Stärkemell (n)
stärken stärken; **stärken, moralisch unterstützen** ruchsteunen
stärkend (Speise) up de Beune bringen
starr stüiwe
starren starrn, glotzen
Starrkopf Kriwwensetter (m)
starrköpfig dickköppsk
Starrsinn, Wirbel im Haar Wedderböste (f)
starrsinnig starrköppsk
Station Statscheon (f), Statieon (f, M.)
statt anstie
Stätte Stie (f)
stattlich, üppig stootsk, stolt (Oest.)
Statius (Name) Stoos (Oest.)
Statue Stotue (f)
Statur, Statue, Figur Statiuer (f)
Statut Statiuten (n, pl), Satzunge (f)
Stau Stewärk (n); **stauen** upstebben
Staub Stoww (m), Müllm (m)
Stäubchen Stäubken (n)
stauben, sich betrinken müllmern;
Staubflöckchen Stowwkörnken (n)
Staubregen Stowwreen (m)

Stauche Stiuke (f)
staunen, wundern, bewundern högen; do hääbe eck müi öbber höget = da habe ich aber gestaunt, mich gewundert
Staupe (med.) Rülenkrampf (m)
Stauwerk Stewärk (n)
Stechapfel (bot.) Dumpkriut (n, M.-B., P.)
stechen, sticht, stach, gestochen steken, stäket, stack, stocken
stechen, pieksen pieken
Stechpalme, Hülsen (bot.) Hülsen (f, pl)
stecken, steckte stecken, stack
Stecknadel Spendel (f)
Steckrübe (bot.) Steckroiwe (m), Gruiben (pl, Oest.)
Steg Stägg (m)
stehen, steht, stand, gestanden, standen stohn, steuht, stund, stünnen; **Kopf stehen** koppstohn; **stehen bleiben** stohn blüiwen
stehend in ´n Stohn
stehlen, stiehlt, gestohlen stehlen, ställt, stohlen; miusen, moppsen
steif stüif, stüiwe; de Deug ess teo stüiwe = der Teig ist zu steif; de Wäsche ess stüiwe from = die Wäsche ist steifgefroren
steifen stüiwen
Steifheit Stüiwheat (f)
steifnackig, unnachgiebig stüiwnackt
steigen, steigt, stieg, gestiegen stüigen, sticht, steig, stiegen
Steiger Stüiger (m)
steigern stüigern
steil, sehr steil steckel; de Ledder steuht teo steckel = die Leiter steht zu steil; de Upfoht es steckel = die Auffahrt ist steil
Steilufer Steiloiwer (n); heu steuht jümmer vörn Steiloiwer = er hat es schwer im Leben
Stein Steun (m), Baußel (= runder, schwerer Stein, m)
steinern steunern
Steingrus Grand (m)
steinig steunig
steinigen steunigen
Steinmetz Steunmätz (m)
Steinpflaster Steunploster (n)
Steinsetzer Patthüttker (m)
Steintopf Steunpott (m)
Steißbein Eeshaken (m)

stell dich nicht so an stell düi nich seo an
Stelldichein Leuwerken (= Liebesblumen);
 Leuwerken soiken = zum Stelldichein gehen
Stelle, Ort, Platz Stie (f), Stien (pl, Wie.)
stellen dalsetten
stellenweise stiewüise
Stellmacher Stellmaker (m)
Stellung, Rang Stellunge (f)
Stelze Stälzen (f, pl)
stelzen, unsicher gehen stältern
stemmen, widersetzen stemmen
Stempel Stämpel (m, pl)
steppen steppn
sterben, gestorben, starb stärben, storben,
 starw; heu ess mie Daue affgohn = er ist
 gestorben
Stern Stern (m)
sternenklar sternklor
Sternschnuppe Sternschnuppn (f, pl)
stetig stännig
stets jümmer
Steuer, Lenkrad Stuier (n)
Steuern, Abgaben Tinns (n), Mongeld (n) =
 monatliche Steuer (Oest.)
steuern, lenken sturn
stibitzen moppsen; **stibitzen** (= Gartenfrüchte
 stehlen) stibitzen
Stich Stich (m)
Stichelei Stichelüjje (f)
sticheln, Streit anstiften sticheln; preckeln;
 heu preckel seo lange, bät de beuden sick in
 de Hoore kriegen = er stichelt so lange, bis
 die beiden sich in die Haare kriegen;
Stichflamme Bluster (m)
Stichling (zool.) Steckelbock (m)
Stichprobe Stichpreobe (f)
Stichtag Stichdag (m)
Stichwort Stickweort (n)
sticken sticken
Stickerie Stickerüjje (f)
Stickerin Stickarin (f)
Stiefbruder Halfbreor (m)
Stiefel Stiewel (m)
Stiefmütterchen (bot.) Steffmötterken (n)
Stieg, Stiege Steige (f)
Stieglitz (zool.) Stiggelitz (m), Düisselfink
 (m), Stiewelitzken (n, Bie.)

Stiel Stell (m); **Stiele für Geräte herrichten**
 schabben
Stielöse (an Kleingeräten) Holch (n)
Stier (zool.) Osse (m)
stieren glotzen; **stier, stur** stur
Stift, kleiner Nagel, jüngster Lehrling Stift
 (m)
stiften, schenken stiften
Stil Oort (f), Wüise (f)
still, ruhig, leise still; **sehr still** müiskenstille;
still! riuhg!, schwüig stille! = sei ruhig!; **im**
Stillen, heimlich heumlik, stickum
Stille, Ruhe Stille (f)
stillen stillen, beriuhen
stillschweigend stillschwüigend
Stimme Stemme (f)
stimmen, das stimmt, das stimmte stimmen,
 stimmt, stimme
Stimmung, Laune Stimmunge (f)
stinken, stinkt stinken, stinket; **stinken,**
stark riechen, furzen, gefurzt fuilen; müff-
 ken; chellmern, chellmert; wer hät hür seo
 chellmert? = wer hat hier die Luft verpestet?
Stinkende Hundskamille Rünenkech (m, M.-
 B.), Rünenbleomen (f, M.-B.); ebenfalls Rü-
 enbleome heißen: Wiesen-Margerite, Löwen-
 zahn, Strahllose Kamille, Geruchlose Ka-
 mille, Acker-Hundskamille (alle M.-B.)
Stinkerei Chelmarüjje (f)
stinkfaul stinkfiul
stinkig chelmerg
Stipp Stippken (n)
stippen stippen
Stippvisite up ´n Stipp
Stirn Steren (f, Oest.), Stern (f, Oest.), Bles-
 sen (f)
stöbern, durchsuchen stöwern
stochern stuken, stukern, pruken
Stock, Stab Stock (m)
stockdunkel stiekeduister
Stockflecke Mukpläcken (m)
Stockrose (bot.) Stockreosen (f, pl, M.-B.)
Stoffel Dickbass (m)
Stoffseite, rechte Lechtsüite (f)
stöhnen stühnen
stolpern, straucheln stöckern, stölkern

Stolperschritt Wiek (m, M.) = kleiner, ungewollter Schritt zur Seite, z.B. bei einem Schwindelanfall
stolz stolt, strodderg (Bie.)
Stolz Haffort (f), Haffergkeut (f)
stopfen, stoppen stoppen
Stoppel, -n Stöppel (m), Stöppel (pl)
Stoppelfeld Stöppelfeild (n), Stoppelfeiler (pl, Hö.)
Stoppelrübe, Herbstrübe (bot.) Brokroiwe (f, W.), Brookroiwe (f), Waterroiwe (f);
Stoppelrübe, rotbraune (bot.) Ranne (f)
Stoppelrübensamen (bot.) Klumpsoot (f)
stoppen Sticken vörsetten
Stöpsel Plock (m)
Storch (zool.) Stork (m), Mäster Langbeun (m, scherzh.)
stören, gestört storn, strot
stört, störte, hat gestört focht, fochte, fochten; dat hät äne nich anfochten = das hat ihn nicht gestört
Stoß Staut (m); heu gaff müi eunen Staut = er gab mir einen Stoß; wer keunen Staut verdrengen kann, de blüiwe olleine = wer keinen Stoß vertragen kann, der bleibt alleine; **Stoß, Anregung** Puff (m); eck hääbe äne den Puff giewen = ich habe ihm die Anregung gegeben
Stössel Stöter (m)
Stoß Staut
stoßen, stieß, gestoßen steuten, stotte, stott; süin Benihmen stotte müi aff = sein Benehmen stieß mich ab, befremdete mich;
stoßen, buffen puffen, rennen; heu renne müi an = er stieß mich an; **stoßen, fortstoßen** schuppen
stoßweise, ruckweise stautwüise
Stotterer Stötterbock (m); **Stotterer, Stammler** Stamerpott (m)
stotterig stötterg
stottern stöttern
Stövchen Stöwken (n, pl)
stracks butz
Strafe Straffe (f)
strafen straffen
straff, straffen, gestrafft streff, streffen, streffet; dat Seil ess streff togen = das Seil ist straff angezogen
sträflich sträfflick

Sträfling Tuchthusler (m)
Strahl, Wasser-, Licht- Strohl (m)
Strahllose Kamille (bot.) Rünenbleomen (f, pl, M.-B.); ebenfalls Rünenbleome heißen: Wiesen-Margerite, Löwenzahn, Geruchlose Kamille, Stinkende Hundskamille, Acker-Hundskamille (alle M.-B.)
Strähne Straihne (f)
stramm, fest stramm
strammen spannen
strampeln strompeln
Strang Strang (m)
strapazieren strapezörn
Straße Strote (f); feget jeuder vör süiner Dür, wärt olle Strotten röjjen = fegte jeder vor seiner Tür, wären alle Straßen sauber; jeder kümmerge sich um seine Angelegenheiten
Straßenbahn Strottenbahn (M.)
Straßendreck, Teichschlamm Schausseudreck (Wie.), Käckern (m), Schlamm (m)
Straßenmusikant Vijjelüinenköster (m)
straßenseitig, zur Straße hin strotsüits
sträuben wihrn
Strauch Busk (m);
Strauchdieb Galgenstrick (m); **Strauchdieb, Gauchdieb** Gaudeuw (m)
straucheln stölkern
Strauß Struss (m); **Sträusschen** Struisken (n)
Strebe (Bauwerk) Anschrage (f)
streben üivern
strebsam höchterrup, üiversk
Strecke Wägg (m)
strecken tocken
Streich Streuch (m); **Streiche** Töge (pl, Bie.); **Streiche, großer Aufwand bei Familienfesten** Stuss (m), Stussen (pl); **Streiche, unüberlegt** Galöppe (pl)
streicheln striepen
streichen, streicht, gestrichen strüiken, strüiket, strecken **streichen, anmalen** pinseln;
Streichholz, Streichhölzer Rüitspaun (m), Schwewelsticken (m, pl), Sticken (m, pl)
Streife Streife (f)
Streifen Streppel (m, pl), Strüipen (m, pl); **Streifen im Brot** Möllerschnutt (m)
streifen strüipen
streifig strüipet

Streit Strüit (m); **Streit, Hader** Hick-Hack (m); **Streit, Konflikt** Todder (m); **Streit beilegen, ebnen, gerade machen** lüikemaken; wüi hät dat lüikemaket = wir haben unseren Streit beigelegt; **im Streit liegen** (mit Behörden) in 'n Müllm sitten; **im Streit liegen** (mit Menschen) twiste; **Streit suchen, sich reiben** seck schummeln; schurn; heu mott ollerwegen schurn = er muss überall Streit suchen **streiten, streitet, streiten, gestritten** strüien, stritt, streit, strien; **streiten, um Belangloses** katthacken; **streiten, nicht ernsthaft** kabbeln; kibbeln, kiwweln, tiwweln
Streiterei Kabbelüjje (f)
Streithammel Tinshahn (m)
Streitigkeit, um Belangloses Katthackerüjje (f)
streitsüchtig tinshahnsk; kabbelg
streng sträng; **streng, aber gerecht** schamper; de Junge hät eunen schampern Lehrmäster = der Junge hat einen strengen Lehrmeister
Strenge, Härte Stränge (f)
Streu Streu (f)
streunen stroijjen, dännen
Streusel Ströggesel (f)
Strich, Linie Strich (m)
strichweise strichwüise; strichwüise hät et reent = strichweise hat es gegnet
Strich ziehen, Schlusspunkt setzen Strich teuhn
Strick Strick (m); **Strick** (Flachs) Raip (n), Reip (n)
stricken stricken
Stricknadel Strickenodel (f)
Strickstrumpf Strickestrump (m)
Strickzeug Stricketuig (n)
Striegel Peerkamm (m)
Striemen Striemen (m)
Strippe Striepe (f)
Stroh Strauh (n); **Bund Stroh** Schopke (n, Bie.)
Strohdocken Strauhdocken (m)
Strohfeuer Straufuier (n), Ströohfuier (n, Bie.)
Strohsack Strauhsack (m)
Strohseil Strauhseil (n)
Strohwisch Strauhwüip (m)

Strolch Strolch (m)
Strom (Fluß u. elektrischer Str.) Stroom (m)
strömen stroimen
Stromer, Arbeitsscheuer, Bettler Stroimer (m)
Strömung Stroimunge (f)
strömend stroimend
Strophe Rüige (f), Vers (m)
Stropp Stropp (m)
strubbelig struwwelg
Strudel Striudel (m)
strudeln strulpern
Strumpf Strump (m)
Strumpfsocke Strumpsocken (f)
Strunk Strunk (m)
struppig strubbig
Struwwelpeter Struwwelpeiter (m)
Stubben Stubben (m)
Stube Stoben (f)
Stück Stücke (n)
Stückchen, Anekdote Stücksken (n)
stückерig stuckerg
stückeln teohaupesetten
Student Studente (m)
studieren studörn
Stufe Tritt (m)
Stufenpfad, lange Treppe im Freien Stufenpad (m)
Stuhl Steohl (m); **Stuhl am Feuer** Fursteohl (m)
Stuhlgang Steohlgank (m); **mäßig beschleunigter St.** reusig weg Steohlgank (m, Bie.)
Stukenbrock (Ortschaft) Stiukenbroeke (Wie.), nan Stiukenbroeke = nach Stukenbrock (Wie.)
Stulle Botterbraut (n)
Stulpe Stulpen (f)
stumm eohne Sproke
Stummel Stümmel (m)
Stümper Stümper (m)
stumpf stump; **stumpf, ohne Glanz** stiuw
Stumpf Stumpen (m)
stumpfsinnig ächtersinnig
Stunde Stunne (f)
stunden stunnen
Stuppsnase Stuppsnesen (f)

stur, keine Widerrede duldend stüer, stüerup; heu ess jümmer stüerup = er duldet keine Widerrede

Sturkopf, Querkopf Drihnekopp (m)

Sturm Störm (m)

Sturmhaube Stormhiube (f, Oest.)

stürmen, stürmisch störmén, störmisk

stürmisch störmisk

Sturmlaterne Störmlichtén (f)

Sturz Stort (m)

stürzen, fallen, hasten störtén; heu stört ´t den ganßen Dag = er hastet den ganzen Tag

Sturzwelle Stortwelle (f)

Stuss Duss (m); dat ess man Duss = das glaube ich nicht

Stute Mähre (f)

Stütze, stützen Stütte (f), stütten

stutzen köppen

stutzig stutzig

Suche Soike (f)

suchen soiken, söcht, söchst, soiten

Sucht Gür (f)

Sud, Aufguss Siud (m)

Süd Süd, no Middag, middagwärts (Oest.)

sudeln suddeln

Süddeutsche, -r Südduitske (f), -r (m)

südlich südlik

Südwest Suidwester (m)

Südwind Liuwind (m), Middageswind (m)

Suhle, Schlammloch Mudde (f)

Sühne Straffe (f)

Sülze Sülte (f)

Summe in ´t Ganße

summen debbern, debbert

summieren, ansammeln summeniern; dat hät sick oll geot summeniert = das hat sich schon gut angesammelt

Sumpf, feuchte Wiese Sepp (n), Seppen (pl);

Sumpf, Moor Sump (m)

Sumpfheide Sumpheun (f)

Sumpfrohrsänger (zool.) Bedenker (m, Goe.), Flaßdüdl (m, Goe.)

Sumpf-Schafgarbe (bot.) Iwwerond (n, M.-B.), Kumm-wier-Bleome (f, M.-B.)

Sumpf-Dotterblume (bot.) Ossenbleome (f, M.-B., Bie.), Schmalbleome (f, M.-B.), Bodderbleome (f, M.-B.), Keohbleome (f, W., P.)

sumpfig sumperg; **sumpfig, morastig** sep-perg

Sumpfstelle in Wiesen Quattstie (f)

Sumpfziest (bot.) Kriutqueekern (f, M.-B.), Ruskenweuten (m, M.-B.)

Sums Ramsch (m)

Sund Sund (m)

Sünde Sünne (f)

Sündenbock Sünnenbock (m)

Sünder Süner (m)

sündigen sünnigen

Superintendent Supperdente (m)

Suppe Soppen (f)

surren surrn

süß, süßeste, süßen soite, soitste (Bie.), soiten

Süße Soite (f)

Süßholzraspeler Soithöltke (m, f)

Süßigkeiten Schlickarüjje (f), Suckerwärk (n), Schniusarüjje (f)

süßlich soitlick

Süßwasser Soitwater (n)

Syringe, Flieder (bot.) Zirenen (f)

T

Tabak Teback (m); dat ess schworn Teback = das ist schwerer Toback, ein starkes Stück;

Tabak (schlechter), **alter Kerl** Knaster (m)

Tablett Tassenbrätt (n)

Tadel Tadel (m)

tadeln kritörn, nöckeln

tadelnswert kritörnswert

Tafel, Wandtafel Tofel (f)

Taft, Glanzseide Glänzsüide (f)

Tag Dag (m), Daa (m), Dage (pl); **Tage vorher** vördages; *noch früher*: vördänne;

Tage, acht ajje Daa; **am Tage, bei Hellem** büi Lechten; et ess bätter, diu gehst büi Lechten = es ist besser, du gehst noch bei Hellem; **Tage, die letzten** de läßtén Dage; **Tagen, in den letzten** läßtér Dage; **Tage, vierzehn** vörtén Daa

Tagedieb Dagedeuw (m); heu ställt den Herrgodd den Dag aff = er stiehlt dem Herrgott die Zeit; **Tagedieb, Nichtsnutz** Gau-deuw (m)

tagelang dagelang

Tagelohn Dagelauhn (m)
Tagelöhner Dageläuhner (m)
tagelöhnern dageläuhnern
tagen teohauepekommen
Tagesanbruch Hemertüit (f)
Tageslicht Dageslecht (n), Lecht (n)
Tageszeit Dagestüit (f); heu sägt keune Dagestüit = er grüßt nicht
Tagewerk Dageswärk (n)
täglich däglick
tagtäglich (= jeden Wochentag) dagdäglick; dagdäglick un sunndages = jeden Tag
tags dages
tagsüber dagsöwwer
Taille Tallje (f), Knuip (Oest.)
Takt (Zeitmaß), Anstand, Feingefühl Takt (m)
Tal Dal
Talebene Dane (f), Danenje (f, Oest.)
Taler Daler (m)
Talg (Rind- oder Schafs-) Ungel (m, n)
Talle (Ortschaft) Tallen (Bie.)
Talmi Schund (m)
Talmud Talmud (m)
Talsenke Dane (f)
Tambour Tambur (m)
Tank Tank (m); **tanken** tanken
Tanne, Fichte (bot.) Danne (f, W., P.)
Tannenzapfen (bot.) Dannenappel (m)
Tante Tante (f)
Tantieme Gewinndeil (m)
Tanz Danz (m)
Tanzbär Tüilebeere
tanzen danzen, danzet; **tanzen in einem überfüllten Saal** schumbuchseln
Tänzer Dänzer (m)
tänzerisch dänzerisk
Tanzvergnügen Schnirz (m)
Tapete, -n Tappeuten (f, pl)
tapezieren tappeziern
tapfer meotig
tappen tappen
täppisch, unbeholfen, unsicher tappsk, tapserg; dat kann heu nich, doteo es heu teo tappsk = das kann er nicht, dafür ist er zu unsicher
Taps Dummkopp (m)

Tarif Taruif (m)
Tasche, -n Tasken (f, pl); heu lüggt sick sümt wat in de Tasken = er lügt sich selbst was in die Tasche, ist ein Angeber
Taschenmesser Knüif (n), Taskenmest (n, Bie.)
Taschenspieler, Falschspieler Döppkenspieler (m)
Taschentuch Taskendeok (n), Schnuttdeok (n)
Tasse, -n Tassen (f, pl); Öwwerköppken (n)
Tastatur Tasten (pl)
Taste Tasten (f, pl)
tasten, vorfühlen, heimlich erkunden tasten
Tat Deon (n)
tat, tat sich, ereignete sich döö, döö seck
Täter Grüiper (m)
tätig wärkig
Tätigkeiten, Wirken Wärken (n)
tätlich wärkig
Tatterich Bieben (n)
Tatze, große Hand, Pfote (zool.) Pranken (f, pl); nimm düine Pranken do dänne = nimm deine Pfoten da weg
Tau Dewwe (m), Towwe (m); up'n Grese licht Dewwe = auf dem Gras liegt Tau;
Tau, Seil Strick (m), Reip (n)
taub (*auch*: stumpfsinnig) dauw
Taube (zool.) Diuwe (f)
Täuberich (zool.) Dowack (m), Oornt (m)
Taubenkropf (bot.: *Silene vulgaris*) Mergelwurz (m, M.-B.)
Taubnessel (bot.) Hummelkennettel (f, W., P.)
tauchen diuken
Taucher Diuker (m)
tauen daijjen, daijjet; et hät daijjet = es hat getaut; daggen (W.)
Tauende Tauenne (n)
Taufe, taufen Däupe (f), Kinnerdäumjen (Wie.), däupen
Taufschein Däopschüin (m, Bie.)
taugen düjen, döcht, docht; heu hät oll in'r Jugend nicks docht, un niu döcht heu nau weuniger = er hat schon in der Jugend nichts getaugt, jetzt taugt er noch weniger
Taugenichts Diugenix (m)
tauglich diuglik

Taumel-Lolch (bot.) Twalk (m, M.-B.)
taumeln doddeln; **taumeln, im Kreis drehen**
kusseln
Tausch Tiusk (m)
tauschen tiusken
täuschen achttert Lecht föhren
Täuschung Töddelmanör (f)
tausend diusend
Tausendgüldenkraut (bot.) Sankt-Tewwern-
Bleomen (f, M.-B.), Diusendgüllenkriut (n,
E.)
Tauwetter Dajjewedder (n); et ess Daijje-
wedder intreen = es ist Tauwetter eingetreten
(*auch*: Streitende haben sich versöhnt)
Taxe Taxe (f)
taxieren taxörn
Teckel Teckel (m)
Tee Teu (m)
Teer Teer (m)
Teich, -e Düik (m), Düiken (pl, Bie.), **kleiner**
Teich Plump (m, W.)
Teichhuhn (zool.) Trickarnt (f, Bie.)
Teichrohrsänger (zool.) Schelpluining (m)
Teichschlamm Düikschlamm (m), Oolmudde
(f), Oolschlamm (m)
Teichschlick (Algen, Wasserlinsen) Düik-
schlick (m)
Teig Deug (m)
Teil Deil (m); eunen End; an düiner
Räcknung e habbe eck eunen End afftogen =
von deiner Rechnung habe ich einen Teil
abgezogen
teilen deulen, deult
Teiler Deuler (m, Bie.)
teilbar teo deulen
teilhaftig, teilhabend deulhaftig
teilnahmslos glüikgüllig
teilnahmsvoll miefeuhlend
teils, zum Teil deils
Teilung Deulunge (f)
Telefon Tellefon (n), Kürkasten (m)
Telegramm Telegramm (n)
Teller Täller (m)
Tempel Tämpel (m)
Tempo Tempo (n), Temps (n, Bie.)
Tender Tender (m)
Teppich Täppich (m)

Termin Termüin (m); **Termin festlegen** iut-
kalennern
Terpentin Terpentiin (n)
teuer dur; **sehr teuer** dühr dur
Teuerung Durrunge (f)
Teufel Duiker (m), Satan (m), Perfeut (m,
Oest.), Duiwel (m); scher düi up´n Blocks-
bärg = geh zum Teufel
Teufelei Duiwelüjje (f)
Teufelin Satanswüiw (n)
teuflich, gemein duiwelsk
teuflich duiwelsk
Theater Theater (n)
Theke Theken (f)
Thema Thema (n)
Thermometer Thermomeuter (n)
Thron Threon (m), Tron (Wie.)
Thymian (bot.) Leube Frubben Beddestrauh
(n, M.-B.), Leuben Friuen Beddestrauh (n,
W.), Briuner Dust (m); Gegen das Andeon =
Antun half ein Sträußchen Thymian: De
briune Dust ess den Hexen nich büwußt = der
Geruch des Wilden Thymians ist Hexen nicht
angenehm
ticken, tickt, tickte ticken, ticket, ticke
Tide Tuide (f)
tief, tiefer, am tiefsten deup, deuper, an´n
deupsten
Tiefe Deupde (f)
tiefsinnig ächterdinnig
Tiegel Diegel (m), Teggel (m)
Tier Tier (n); **Tier, klein und ungepflegt**
Ruttk (n)
Tierarzt Tierdokter (m)
tierisch tiersk
tilgen vertüjjen
Tinte Dinte (f), Blak (n), Gallappelwater (n)
Tintenfass Dintenpott (m)
Tintenkleckser Dintenkleckser (m)
tippeln paddkern, täckern; **tippeln, wandern**
tippeln
tippen tippen
tirilieren, jubeln tiriliern
Tisch Disk (m)
Tisch-, Stuhlbeine Stalen (pl)
tischen updisken
Tischlade Disklaan (f)
Tischler, Schreiner Diskler (m)

toben downen, braskern (Bie.)
Tobsüchtiger, Gewalttäter Dower (m)
Tochter Dochter (f)
Tod Daud (m)
Todesangst Dauesangst (f)
Todeskandidat heu es för´n Torf rüip (Bie.)
tolerant glüüksün loten
toll, toller, am tollsten dull, düller, ann´n düllsten
tollen dölmern
tollkühn verwegen
Tollkopf Tweeskopp (m)
Tollwut Schiumbüit (m); de Rü hät den Schiumbüit = der Hund hat die Tollwut
Tolpatsch, Tölpel Tröddel (m)
tölpelhaft tölperg
Ton, Klang Teon (m), Lütt (m); heu finnt jümmer den richtigen Lütt = er findet immer den richtigen Ton, kann seine Geschichten gut rüberbringen; **Ton** (Erde) Klögg (m), Leim (m), Pöttkereern (f)
tonlos (beim lachen) hahl (Oest.)
tönen debbern
Tongrube Leim´mbärg (m)
tonig pinnig
Tonne, Bottich Büllten (f, pl); **Tonne, Faß** Tunn´n (f, pl)
Topf, Töpfe Pott (m), Pötte (pl)
Topfbrett Pottbrätt (n)
Topfdeckel Pottdeckel (m), Stülpe (f)
Töpfer Pöttker (m)
Töpfereiwaren eern Geschirr, irn Geschirr, Pöttkengeschirr (n), Briutdüißen (n),
töpfern pöttkern
Töpferware, Irdenware Pöttkergeschirr (n)
Topfgucker Pottküiker (m)
Topflecker Pottlieker (m)
Tor, Portal Dor (n), Dür (f)
Tor, Narr, unzuverlässiger Mensch Goch (m)
Torf Torf (m)
Torheit Dorheut (f); **Torheit, Aberglaube** Dauerheut (m)
töricht, täppisch doorsk
torkeln tokeln
Tormentill (bot.: *Potentilla erecta*) Heid-eckern (m, M.-B.)

Tornister Tanöster (m)
Torpfahl Dorpohl (m)
Tortur, Qual Tort (f)
tot daute; **tot sein** unnern Torwe liegen (Wie.)
Tote, der, die, das Daue (m, f, n)
töten dautmaken, dautmaket; kault maken = „kalt machen“, töten, ermorden; süß hädde man äne kault maket = sonst hätte man ihn kalt gemacht, ermordet (M.)
Totenbahre Dauenbohrn (f)
Totengeläut Kleppen (n)
Totengräber Kiulengrewer (m), Däoengräber (m, Bie.)
todmüde dauesmoie
Trab Draww (m), Draf (m, Bie.)
Trabant Töddel (m)
traben draen, drawet
Tracht Dracht (f)
trachten affseuhn
trächtig drächtig
Tragbahre Drägbohrn (f)
Tragbalken Drägbalken (m)
tragbar teo dregen (*aber*: teodregen = zutragen)
Trage Dregen (f)
träge, faul, bequem kammeodig; dat ess för müi seo kammeodig = das ist für mich so bequem
träge, lahmarschig pomadig
tragen, trägt, trug, getragen drejen, drächt, dreog, drejen; heu hät schwor teo dregen = er hat schwer zu tragen
Träger (Leichentr., Tragbalken) Drejer (m)
Tragknospe Drägknospe (f)
Tragkranz Drejekranz (m)
Trainsoldat Tränsaldote (m)
trampeln trampen
Trampeltier (als Beschimpfung) Kliuten-tramper (m)
Tran, Lampenöl Troon (m)
Träne Traine (f)
tränen trainen; süine Augen sind jümmer an´n trainen = seine Augen tränen immer
Tranfunzel Troonfunsel (f)
Trank (für das Vieh) Drank (m); **Trank, Trunk** Drunk (m)
Tränke Dränke (f)

Tränkeimer Drankämmer (m)
tränken (das Vieh) bönnen, bönrnt
Tränkstein Dranksteun (f)
Tranlampe Troonkruisel (m)
transportieren transportörn
Transuse Troonsuske (f)
trantöpfig, träge tronpöttsk
Tratsch Tratsk (m)
Traube (bot.) Driuwe (f)
Trauben-Gamander (bot.) Wille Saffeugen (m, M.-B.)
trauen, anvertrauen triun, trubben (Oest.)
Trauer Trewwer (f)
trauern triuern
Traufe Drüppenfall (m)
träufeln drüppeln
traulich kusselg
Traum Draum (m); diu aule Draum = du alter Träumer, Schlafmütze
träumen, träumt, verträumt dräumen, dräumt, dräumsk
Träumer Dräumer (m)
träumerisch dräumersk
traurig bedroiwet
Traugebühren Gifftegeld (n, P., Oest.)
Trauschein, Heiratsurkunde Giffteschüin (m)
traut kusselg
Trauung Trauunge (m), Giffte (f)
Treber Treber (m)
Treck Treck (m)
Treff (Kreuz im Kartenspiel) Krüz (n)
treffen, trifft, getroffen, traf drepn, drep-pet, droppen, drapp
Treffpunkt, Rendevous Dräpp (m); wüi hät eunen Dräpp iutmaket = wir haben einen Treffpunkt vereinbart
treiben drüiwen, drifft, dreif, driewen; **treiben** (eine Herde) nodrüiwen; **treiben** (Pflanzen) quilstern
Treiben, Geschehen Gedruibe (n)
Treiber Drüiwer (m)
Treibjagd Druifjagd (m, Hack.)
Treibsand, Schwemmsand Drüiwsand (m)
treideln treudeln
Treidelweg Lüinpatt (m)

Trend, Gewohnheit, Qualität Trand (m); heu lött nich van süinen Trand = er lässt nicht von seiner Gewohnheit ab; dat ess van den glüiken Trand = das ist von der gleichen Qualität
trennen trennen, iutenanner drüiwen
Trennwand (Bretter, Latten) Schierwand (f)
Trense Trense (f)
Treppe Träppen (f)
Tresen Tresen (m)
Trespe (bot.) Klüingelweuten (m); **Rauhe Trespe** (bot.) Drespe (f, M.-B.)
treten, getreten, tritt, trat treen, trätt, tratt
treu triu, trubbe (Oest.), herrnhöllig
Treue Truwwe (f), Fastholt (m)
Treuegelöbnis, Verlobung Fastgelöwnisse (n)
treuherzig triuhärtig
treulich truelik
treulos verrotsk
Trichine (zool.) Trichinen (f, pl)
Trichinenkümmel (minderwertiger Schnaps) Trichinenkömmel (m); seogor teo der Hiusbürnje hät düsse Gniddenpiek bleos Trichinenkömmel inschonken = sogar zum Richtfest hat dieser Geizhals nur Trichinenkümmel ausgeschenkt
Trichter Trächter (m)
Trick Kniep (m)
Trieb Drüiv (m)
Triefaugen Druiväugen (pl)
triefäugig drüiväugig
triefen drüiven; **triefend** drüppelnd
triezen, nerven drüiven
Trifte Triften
triftig, eilig, wichtig drifftig
Triftweg Drifften (f)
Triller Driller (m)
Trimmer Trimmer (m)
Trindel, Endchen Döddel (m), Trüilen (m, pl, M.)
trinken trinken, drank, drunken; **trinken** (Schnaps) eunen kömmeln
Trinker Drinker (m); **Trinker mit feuchter Aussprache, zahnendes Kind** Lüllhärm (m)
Trinkgefäß Drinkpott (m)
Trinkgeld Stertgeld (n, Br.)
Trinkspruch Drinkspruch (m)

trippeln teckern
trist, öde triste
Tritt, Stufe, Sprosse Tritt (m)
Trittleiter Trittleddern (f)
Trittspuren Trädde (f)
Trittsteine Hopp (m), Hoopk (m)
trocken dreuje, dreujen, dreuiet; **trocken** (Kuh), **unfruchtbar** güste; **trocken, dürr** sperrdreuge; **trocken, ausgedörnt** drosserg (W.)
Trockenheit Dreuchde (f); mie de Dreuchde ess et düssen Sommer teo hadder = mit der Trockenheit ist es in diesem Sommer schlimm
Trockenpflaumen Niern (f)
trocknen dreujen
Trödel (auch schlechte Arbeit) Bettel (m); eck schmüite düi den Bettel vör de Foite = ich schmeiße die Arbeit hin, höre auf
Trödelei Sämmelejje (f); Sämmelees (m)
Trödelkram Krimskrom (m), Scharteusken (pl)
trödeln bummeln, drämmeln, klüngeln, klu- tern; **trödeln, Zeit vertun** inne Sunnen rich- ten; niu hät wüi wier eunen ganßen Dag inne Sunnen richt 't = nun haben wir wieder einen ganzen Tag vertrödelt
Trog Troch (m)
Troll Trull (m)
Trommel Trummel (f); **trommeln** trummeln
Tropen heudet Land (n)
Tropf Dussel (m)
Tropfen Drüppen (m)
tropfen drüppen, drüppet, sickern; **tröpfeln** dröppeln
Tropfenfall Drüppenfall (m)
Tross Natrupp (m)
Trost Traust (m)
trösten treusten
Trottoir, Bürgersteig Feotwäg
Trottel, Träumer, Faulpelz Heintopp (m), Bummel (m), Ömmel (m)
trotz un doch
trotzdem un denn nau
trotzen Dickkopp wüisen
trotzig köppsk, diunig
Trotzkopf Tweeskopp (m)

trübe fleomerg (W.), diemerg; et es vandage seo eun diemerg Wädder = es ist heute so ein trübes Wetter; **trübe, bewölkt** munkelg
Trubel Dölmerüjje (f)
trüben trübn
Trübsal Bedroiwnisse (f)
trübsinnig ächtersinnig
trudeln triulen
Trug Bedrugg
trügen, betrogen, verlassen drügen; dreu- gen, drogen; dorup kannst diu düi dreugen = darauf kannst du dich verlassen; dat hät dro- gen = das hat getrogen; **trügt** drücht
Truhe Kuffer (m); **Truhenfach, Nebenlade** Büilaarn (f)
Trummel Drummel (m)
Trümmer Brocken (m)
Trumpf Trump (m)
trumpfen trumpen
Trunk Drunk (m)
trunken besoppen
Trunkenheit, Suff Besoppenheit (f)
trunksüchtig drunksüchtig
Trupp, Herde, Schar Tropp (m)
truppweise troppwüise
Truthahn Puter (m)
Tuberkulose Lungensuike (f), Iuttehrnge (f, Bie.), Iutternje (f), Lungenwurm (m)
Tuch, Kleiderstoff Deok (n)
Tücher Doiker (pl, Bie.)
Tuchkante, Webekante Selfkante (f)
tüchtig, schnell fix; **sehr tüchtig** düjet, düt (Wie.), düht düjet; sehr neugierig = düget nüjschierch; heu was n'düten Arböjjer = er war ein tüchtiger Arbeiter
Tücke Nücke (f)
tüddelig, vergesslich doddelig; heu ess oll doddelig = er ist schon tüddelig; tüddelg
tüddern tüddern
tüfteln, probieren spißwärken
Tüftler Klüftekopp (m)
Tugend Diugend (f); do sitt keune Diugend inne = das ist nichts wert
tugendhaft diugendsom
Tülle Düllen (f)
Tümpel Süiderdüik (m)
Tumult Tomult (m)

Tun, Geschäft Deon (n); süin Deon ess Scheosker = sein Beruf ist Schuhmacher
tun, tut, getan, tat, tatest, tue deon, doit, don, döo, dööst, deue; deon ess mahr wert oss kürn = nur Taten zählen; **tut gut, lindernd** doit geot

Tunichtgut Unducht (m), Schabbelünter (m), Daugnichvell (m); van Willnichvell teo Daugnichvell ess et nich wüit = vom Willnichtviel zum Tunichtgut ist es nicht weit

Tunke Seosse (f)

tunlich möglikst

Tunnel Tunell (f)

Tüpfelchen, Punkt Tüppelken (n); un feuhlt bleos dat Tüppelken, ess de Sake doch nich ganß = und fehlt auch nur der Punkt, ist die Sache doch nicht ganz perfekt

Tür Dür (f); eck verwüile müi seo lange vör der Dür = ich warte solange vor der Tür

Tür im Dielentor Nierndür (f)

Tür, obere Böwerndür (f)

Türangel Dürangel (f); **Türangel** (-haken) Hespe (f), Hespnhaken (m)

Türgriff Drücker (m); Dürklinken (f)

Türklinke Dürklinke (f)

Turm Tauern (m); Tower (m; Bie.)

turnen turnen

Turnier Wettkamp (m)

Turnus Wedderkehr (f)

Türpfahl Dürpohl (m)

Türpfosten Dürposten (m)

Türriegel, Schnäpper Schnäpper (m); schiuw den Schnäpper vör = verriegele die Tür

Türschwelle Dürsüll (m)

Turteltaube Turteldiubn (f)

Türverschluss aus Holz Krecke (f)

Tusche Teukendinte (f)

tuscheln tustern

Tüte Tiuten (f)

tuten tuten

Tüttel, zerstreuter Mensch Tüddel (m)

Twete Twiete (f)

Tyrann Breker (m)

übel abel, abelg; oisig; müi ess seo oisig = mir ist so übel, mir geht es schlecht; **übel schmeckend** kotzerg schmickend

übel nehmen verargen; **übel nehmen, nachtragen** üwelnihmen

übelnehmerisch lichte insnapt

Übeltäter Galgenvugel (m)

üben uiben

über, über dem (den), **über das** über, öbern, öbert; **überdas, mehr als nötig** überdat; **über die Maßen** über de Moten; **über etwas hinwegsehen** überwägseuhn; **über Nacht, überraschend** öwwernacht; dat kamm öwwernacht = da kam über Nacht, völlig überraschend

überall ollerwegen; **überall bekannt** (negativ) olbekannt

überanstrengen up de Knochen druiven

überantworten in de Hänne gieven

überaus öberiu; de Junge ess öberiu kleok = der Junge ist überaus klug

Überbein Schewelbeun (n)

Überbleibsel dat Öberje

Überblick Överblick (m)

Überdach, Schutzdach Överdack (n)

Überdruss teon Kotzen vull

überdrüssig öberdräutig; **überdrüssig, leid leid**; eck sin de Sake leid = ich bin der Sache überdrüssig

übereilen öberüilen

überein, einig öwwereune; de beuden sind öwwereune kommen = die beiden haben sich geeinigt; **überein, gleich** öbereune

übereinander öbernanner

überempfindlich pinselg

Überfall Öwwerfall (m, n)

überflügeln öberhalen, dürdeon

überflüssig öberflüssig

Überfluss Fülle (f), Öbermote (n)

überfressen (auch bei Tieren) öberpeisen; **überfressen, zu viel gegessen** verpeisen

überfüllt öberfüllt

übergenuß, überreichlich öbergeneog

Übergewicht, Schwindelanfall Wiek (m); heu giffit jümmer eunen Wiek teo = er wiegt nie zu knapp

überhaupt öberhiupt, öwwerhiupt

U

überher, zusätzlich überher
überhin, oberflächlich fladderg
überhitzen, überreizen überhitten; heu überhitt't jümmer = er stellt immer zu hohe Ansprüche
überholen (geschäftlich) dürdeon, dürdon; heu hät et äne dürdon = er hat ihn geschäftlich überholt; **überholen, überklug, naseweis** überkleok
überlassen überloten
Überlast, zu schwer Überlast (f)
überlegen, austüfteln kleoken, iutkleoken;
überlegen, nachdenken summeneuern;
überlegen, überlegt überløjjen, überlächt
Überlegung Öwwerleuggeruigge (f, Bie.);
Überlegung, mit Sinnen, mie
überliefert überlewwert; dat ess seo öbberlewwert = das ist so überliefert, das ist so Sitte
überlisten Auern ansetzen
übern, überm übern
Übermaß, Übermaße, Überfluss Übermote (n)
übermäßig über de Moten
übermorgen übermorn
Übermut Übermeot (m), Wallmeot (m)
übermütig übermoitig, wällich, wiepsk;
übermütig, sich keine Sorgen machen lichtpöllsk, lichtröcksk
übernachten nächtigen
übernehmen übernihmen
überreden, abschwatzen, abprahlen affprohlen, affprohlt, heu hät müi de Keoh seo affprohlt = er hat mir die Kuh abgeschwatzt; **überreden, reizen** killen; heu woll müi killen = er wollte mich überreden, mich reizen; **überreden wollen** miulseipen;
überreden, anbetteln prachern;
Überredungsversuche immer wiederholen anpurrrn, punjern
überrennen überrennen
übers öbert
überschäumen öwwerschuimen (Bie.)
überschlafen düisterdenken
überschlagen, flüchtig überprüfen überschlon, überschlan
überschlagen, sich kopekster gohn
überschnappen überschnappen

Überschuss Überschuß (m)
Übersicht Übersicht (f); äne ess dat Ge-noige bosten = er hat die Übersicht verloren
übersichtlich übersichtlick
überspänig (*auch:* schwieriger Mensch) öwerspänig
übertönen öwwerdriehnen (Bie.)
Übertrag (*auch:* Zusage nicht einhalten) Überdrag (m)
übertoll pröpptevull
übertvorteilen anschüiten
überwinden affrösseln
Überzahl Öbertahl (f)
überzählig teo vell
überzeugt öwwertucht (Bie.)
Überzieher Öberteuer (m)
Überzug, kurzer Wechsel Öwwertog (m)
Übles nachsagen inne Schüiten teuhn
Übles antun, foltern Tort andeon
üblich dat ess seo
übrig öwwerg
übrigens, außerdem öwwerjängs
Ufer, Böschung Oiwer (n)
Uhr mit Wochenwerk Achtdagsklocken (f)
Uhr, Stunde Iuer (f) (sechs Uhr = inner sessten Iuer)
Uhrmacher Iwwermaker (m, M.)
Uhrzeit Iuertüit (f); holt düi an de Iuertüit = sei pünktlich
Ulk Sposs
Ulme (*bot: Ulmus spec.*) Rüter (m)
Ulrich Üllerken (Bie.)
um, um den, die, das ümme, ümmen, üm-met; **ums** ümmet; **um so mehr** ümmeseomahr
umarmen ümmearmen
umbringen, ermorden ümmebringen, kault maken = töten, ermorden; süß hädde man äne kault maket = sonst hätte man ihn kalt gemacht, ermordet (M.)
umdrehen ümmedraijjen
umeinander, abwechselnd ümmeunanner
Umfang Ümmefang (m)
umfassen ümmefaten
umfüllen ümmefüll'n
Umgang Ümmegank (m); **Umgang** (mit anderen Menschen, *auch:* Hobby, Nebenbeschäftigung) Vermak (m); heu hät keunen

Vermak = er hat keinen Umgang; heu hät Vermak mie Immen = sein Hobby ist die Imkerei

umgänglich ümmegänklick

umgehen, meiden, mit etwas umgehen können ümmegohn

umgekehrt ümmegekehrt, ümmkehrt

umgewendet, umgekehrt, falsch gemacht verwennt

umgraben (flach) schüffeln

Umhang, Cape Ümmehank (m)

umher ümmeher

umherblicken ümmeherküiken

umherirren verlaufen

umherlaufen jachtern; **umherlaufen, andere behindern** straddern; wat stradderst diu hür harümme? = was stehst du uns im Wege?

umher rennen ümmerherrennen

umher sehen ümmeherküiken; heu moßte ollerwegen ümmeherküiken = er musste sich überall neugierig umgucken

umherschlendern ümmeherschlennern

umherstreifen ümmeherstriepen

Umherstehende Miulapen (f, pl)

umhertollen ümmerherdölmern

umhin ümmehen

umhinkommen, nicht zu vermeiden ümmehen; dar kümmt diu nich ümmehen = das kannst du nicht vermeiden

umkehren ümmekehrn

umkippen ümmekippen

umknicken ümmelacken

umknicken, wegrutschen ümmelacken, blacken

Umkreis Ümmekreusk (m)

Umlauf Ümmelaup (m)

umnieten, vernieten ümmeneuen

umreisern (bot.: bei Obstbäumen) ümmerüisern

Umriss Ümmeriss (m)

Umsatz Ümmesatz (m)

Umschau Ümmeschau (f)

Umschlag, Wende Ümmeschläg (m)

Umschlagtuch, Dreieckstuch Ümmeschlo-deok (n)

umsehen, sich erkundigen seck ümmeseuhn; eck will müi mol ümmeseuhn = ich will mich

mal umsehen, erkundigen; **umsehen, zurückblicken** ümmeküiken

umsonst, gratis, vergeblich ümmesüss; de Arböjj was ümmesüss = die Arbeit war vergeblich

umso mehr ümmeseo mahr

Umstände, Mühe Ümmestänne (pl);

heu liewet in geon Ümmestännen = er lebt in guten Verhältnissen; diu makest jümmer teovell Ümmestänne = du machst immer zuviele Umstände, treibst unnötigen Aufwand

umständlich ümmeständlick; dat ess seo ümmeständlick = das ist so umständlich; **umständlich, ungeschickt** pimmelig

umstülpen ümmestülpen

Umweg iuter Kehre; dat ess müi teo wüit iuter Kehre = das ist für mich ein Umweg

umweltfreundlich ümmeweltfründlick (K.)

umziehen ümmeteuhn

Umzug Ümmetogg (m)

unablässig jümmerteo

unabsichtlich eohne Affsicht

unachtsam polterg

Unachtsamkeit Tölpelgkeut (f)

unangenehm unangenihm

unansehnlich unanseuhnlick

unanständig galwersk

Unart Unort (f)

unartig unorg

unauffällig unupfällig

unaufhörlich jümmerteo

unbändig, sehr unbännig; dat froijjet müi unbännig = das freut mich sehr

unbeachtet lassen überwegseuhn

unbeabsichtigt eone Affsicht

unbedeutend unbeduitend

unbedingt partiu, affschliut; de Junge will affschliut Disker wern = der Junge will unbedingt Tischler werden

unbehaglich untriulik

unbeholfen unbehulpen, stüsselg, klobig

Unbelehrbare Lottswüiw (f)

unbemerkt kattschlüitsk

unbequem unbequeim

unberufen unbereopen

unbescheiden unbescheun

unbescholten unbeschülligt

unbesehen unbeseuhn
unbeständig unbestännig; **unbeständig, unsicher** hirrsk; heu ess in ollen Dingen hirrsk = er ist in allen Dingen unbeständig
unbeweglich stüiwe
unbewusst, unbekannt unbewußt; dat ess müi unbewußt = das ist mir nicht bekannt
unbrauchbar inne Dutten
und un
und dann doch, trotzdem un dänn nau
und dergleichen un derglüiken
und so weiter un seo foider
undicht, unzuverlässig undichte; dat ess ´n undichten Minsken = das ist ein unzuverlässiger Mensch
undurchsichtig, unklar drüklört ; dat ess müi teo drüklört = das ist mir zu undurchsichtig
uneben hückelg
unehrenhaft, unverantwortlich oobmäßig
uneinig uneunig, uneuns
uneins uneuns
unendlich unendlik; achtern Hebenstaut = hinterm Horizont
unentgeltlich ümmesüss
unerfahren unbedarf
unerlaubt unverlofft
unermüdlich eohne Rast
unerwartet eohne Arg
unfassbar nich teo faten
unfertig, ohne Lebenserfahrung unfärg
Unflat Schüite (f)
unflätig schüitsk
unfreundlich unfründlik, musselg = unfreundliches Wetter
Unfrieden stiften, Ärger machen Stunk maken
unfruchtbar fehr
Unfug Unfeog (m)
ungangbar nich gangbor
ungebeten, unaufgefordert unbeen
ungebührlich jigen olle Ornunge
Ungeduld Ungeduld (f)
ungeduldig ungedüllig
ungefähr, etwa ungefohr
ungehörig ungehorg
ungehorsam unorg
ungelegen ungeleen

ungelehrig hartlehrsck
Ungemach Malässe (f), Quetse (f, Bie.)
ungemein ungemeun
ungerade, wankelmütig unlüike; de Minske ess teo unlüike = der Mensch ist zu unzuverlässig
ungereimt, widersinnig keun het anne
ungern uncherne
ungesalzen unsolten
ungeschickt sein, steife Finger haben klumerg süin
ungestüm mie Drange
ungesund, kränklich schnippnesig; heu suiht schnippnesig iut = er sieht kränklich aus
ungewiss, in der Schwebe in ´r Schwewe
ungewohnt ungewohnt, unnewiht
ungewöhnlich ut de Rüige
Ungeziefer Untuig (n)
ungezogen undüht
ungleich, unegal unglüike
Unglück, Missgeschick Mallör (n), Unglüike (n), Unglück (n); dat Unglücke hadde sick ol lange affteukend = das Unglück hatte sich schon lange abgezeichnet, war vorauszusehen; wat dat Malojjer woll ...= wie das Unglück will ...
unglücklich machen (sich selbst o. andere) mallörsk maken
ungnädig ungnaidig
ungültig ungültig
Unheil Unheul (n)
unheilbar unheulbor, rüip för Kösters Kamp = reif für den Friedhof
unheimlich unheumlick
unhöflich schniutsk; de Minske ess jümmer schniutsk = der Mensch ist immer unhöflich
Unhold Unhold (m)
Universität Universiteut (f, Bie.)
Unke, Frösche (zool.) Uissen (f, pl), Pöppen (m, pl)
unken, schwarzsehen iuken
unklar unklar; müi ess unklar, wo dat passörn kann = mir ist nicht klar, wie das passieren konnte
unklug unkleog
Unkosten Unkosten (pl)
Unkraut Kriut (n), Unkriut (n); **Unkraut, klein** Mickekriut (n)

unkundig unkünnig; dat ess müi unkünnig = das ist mir nicht bekannt; de Minske ess teo unkünnig = der Mensch versteht nichts von seinem Job

unlängst verlieden

Unlust keun Togg

unlustig, träge, widerwillig eone Toch; de Junge ess ganß eone Toch = der Junge ist ganz ohne Antrieb

unmäßig eohne Mote

unmöglich unmöglich

unnahbar affwiehrsk

unnütz nicksnütte; dat ess ´n nicksnütte Arböjj = das ist eine unnütze Arbeit; **unnützes**,

unordentliches Tun Quackelüjje

unordentlich langhängsk, popelg; de Junge ess popelg antogen = der Junge ist unordentlich gekleidet; **unordentlich, schlampig** schlodderg; **unordentlich, ungepflegt** pludderg

unpassend unpassig

unpässlich unpäßlick

Unrast, Unruhe Unrast (f), Unriuh (f)

Unrat, Müll Unrot (m)

unrechtmäßig nicht rechtmässik, eohne Gerack

unreif unrüipe

unruhig ungeriuig (Oest.)

unrein unröjjen

uns, unser, unseren, unseres üs, iuse, iusen, iuset

unsäglich nich teo seujjen

unsanft butt, unsachte; unsachte vell = ungeheuer viel

unsauber krätzer; **unsauber sein** suddeln;

unsauber, schlampig knüsselg

unschuldig unschüllig

unsereiner iusereuner

unserrer, unsere, unsrige iuse

unsers gleichen iusetglüiken

unsertwegen iusetwegen, ümme us (Wie.)

unsicher unsecker

Unsinn Töje (f)

unsinnig unsinnig

unstet hibbelg

Untat Undoht (f)

unteilbar undeulbor

unten unnen; **unten bleiben** unner blüiwen

untendurch, schlechter Ruf unnerdür; de Minske ess unnerdür = der Mensch hat einen schlechten Ruf

unter, unter dem, den, das unner, unner, unner; **unter anderem** unner annern; **unter vier Augen** twümündsk

unterbleiben unnerblüiwen

unterdessen, inzwischen unnerdessen

unterdrücken unnerdrücken

untere, unteres ünner, ünneret

untereinander unneranner

Unterfangen Vörhäbben (n)

untergehen unnergohn

untergekommen (ins Gedächtnis) unnerkommen

unterhalb unnerhalf

Unterhalt Unnerholt (m)

Unterhaltung, Gespräch, Gebäudeunterhaltung Unnerhaulunge (f)

unterher unnerher

Unterholz Ünnerholt (n, Bie.)

Unterhose Ünnerbüksen (f, pl)

unterirdisch unnerirdisk

Unterkiefer Kienen (m, pl)

Unterkunft Unnerkommen (n), Unnerkunft (f)

Unterlass Unnerlott (m); et reent eohne Unnerlott = es regnet ohne Unterlaß

unterlassen unnerloten

Unterlegscheibe Bricken (f); et wärt äne donne vör der Bricken = es wird eng für ihn, er weiß nicht ein noch aus

Unterlippe Ünnerribben (f)

unternehmen unnernehmen

Unternehmen Unternahmen (n)

Unterpfand Unnerpand (m)

unterpflügen unnerploon, strieken

unters unner

Untersatz Unnersatz (m)

Unterschied Unnerscheid (m)

unterschlächting (Wasserrad) unnerschlächtig

Untertan Unnertane (m)

untertänig herrnhorg, unnertäinig

Untertasse Ünnerassen (f)

untertauchen unnerdiuken

unterwegs unnerwegens

unterwürfig sein biukschlürn
Unterzug (Tragbalken) Unnertoch (m)
Untiefe, Moor Undeupte (f)
Untier, Gespenst Gedörte (n)
Untugend Undiugend (f)
unüberlegt, unbedacht unbedacht; **unüberlegt arbeiten** rabiusen; **unüberlegt, ohne Überlegung** biuter Verstanne; heu ess biuter Verstanne = er handelt ohne Überlegung
unverändert unverännert
unverblümt früjjhariut
unverbrüchlich faste
unverdient unverdeunt
unverheiratet leddig
unverhofft unverhofft
unverhohlen nicht achtern Buske
unverkleinert unverkleunert
unvermittelt unvermiddelt; seo butzweg
unvermutet unvermeot
unverschämt unverschemt; **unverschämt, arg, schlimm** breff; dat was teo breff = das war zu unverschämt
unversehens, überraschen unverseuhns
unversehrt heule
unverständlich unverständnig
unverständlich unverständlik
unverträglich tinshahnsk
unverzüglich, unverweilt seo butz, unverwült
unwegsam eohne Wegg un Stegg
Unwetter Unwädder (n)
unwirsch, ablehnend iwwelsk
unwissend leegköppsk
unwürdig nich wert datt
unzählig unzählik
Unzeit Untüit (f)
unzüchtig geil
unzufrieden unteofrie, gnödderg
unzweideutig klorhariut
üppig stootsk
Ur, Auerochse Uross (m)
uralt methusalemsk
Urgroßeltern Urgrautöllern (pl)
Urgroßmutter Aultmömme (f)
Urgroßvater Aultteite (m)
Urheber Veriursaker (m)
Urin Pisse (f); **urinieren** saijen

Urkunde, Akte Urkunne (f); **Urkunde, amtliches Schriftstück** Epistel (f)
Urlaub Valeuf (m), Verläuw (m), Verleuw (m)
Ursache Iuersake (f)
Ursprung Anfang (m)
Urteil Iuerdeil (n)
urteilen, entscheiden, meinen befinden, no müinen Befinnen = nach meiner Meinung; do hät annere Minsken über teo befinden = darüber haben andere Menschen zu entscheiden
Urwald Urwald (m)
Urzeit Urtüit (f)
uzen tärjen

V

Vagabund Hambuss (m); **Vagabunden** Vagabunnen (pl)
Valentinstag (14.2.) Valentinsdag (m)
Valdorf (Ortschaft) Valltrup (Oest.)
Varenholz (Ortschaft) Vörnholte (Oest.), Vornholte (Oest.)
Varietät, Abart Affoort (f)
Vase Waase (f)
Vater Papp (m), Teite (m); **Vater, Pate** Vadder (m)
väterlich väterlik
väterlicherseits van Pappensüite
Vaterland Vadderland (n)
Vaterunser Herrngbät (n)
Veilchen Vijölken (n), Vijjeulken (n, Oest.)
Veitsbohne (bot.) Fitzebauhne (f)
Veitstanz (med.) Spielkrampf (m, Bie.)
verabreden affkürn
verächtlich minnächtig; **verächtlich machen, in den Dreck ziehen** inne Schüiten teuhn
veraltet, mosaisch, „mega-out“ meosesk, meosk, methusalemsk; heu hät ganß meoske Meunungen = er hat völlig veraltete Ansichten; **veraltete Dinge** affgoohn Dinger; dat hort auk teo den affgoohn Dinger = das gehört auch zu den veralteten Dingen
veränderlich verännerlik
verändern verännern
veranlassen veranloten
verargen verargen

verärgern verärgern
verausgaben veriutgowen
veräußern veruissern
Verband Verband (m)
verbannen verbann´n
verbarrikadieren teostüsseln
verbauen verbiun
verbessern verbättern
verbieten, verboten verbeuen, verbon
verbissen verbetten
verblassen, ausbleichen iutbleiken
Verbleib Verblüiw (m)
verbleiben verblüiwen
verblenden verblennen
verblüffen verblüffen
verblümt achtern Buske blüiven
verbluten verbleon
verbohrt Brett vörn Koppe
Verbot Verbott (n)
verbotene o. heimliche Wege gehen schlinkfiusen
Verbrämung Verbraimung (f)
Verbrauch, Konsum Verbrüik (m)
verbrauchen, verbraucht verbriuken, verbriuket; teoglappen, teoglappet; verriesen; et ess olles dobüi teoglappet = es ist alles dabei verbraucht; dat ess oll lange verriesen = das ist schon lange verbraucht
Verbrechen Verbreken (n)
verbrechen, verbrochen verbreken, verbroken
verbreiten iutsaapen
verbringen, verbracht verbringen, verbrocht
verbrüdern verbreern
verbüßen verbuißen
Verdacht, Vermutung Verdacht (m), Ducht (m)
verdächtig verdächtig
verdächtigen Verdacht hebbeln
Verdammnis Verdammnisse (f)
Verdeck Verdeck (n)
Verderben, Unglück Verderw (m); dat ess süin Verderw = das ist sein Unglück
verderben verhunzen; **verderben, verdirbt, verdorben** verdärwen, verdärwet, verdorwen
verderblich verderwlik
verdeutlichen verklärn

verdienen, verdient verdeunen, verdeunt
Verdienst Verdenst (m)
verdingen verdingen
verdonnern verdonnern
verdoppeln verduwweln
verdorren verdreugen
verdrängen verdrüiwen
verdrehen verdraijjen; **verdreht, verkehrt, minderwertig** pollsk; de ess pollsk = von dem kannst du nicht viel erwarten; wat diu do makest ess pollsk = was du da machst, ist verkehrt, ist falsch, wird so nicht funktionieren
verdrießen, über einen Misserfolg ärgern verdreuten
verdrießlich verdreutlik
verdrossen verdrottsen
Verdruss Verdreut (m), Verdrott (m)
verdummen verdummen
verdummt, töricht leegköppsk
verdunkeln verduistern
verdursten verdösten
verduzt verdusst, verdaddert
veredeln, propfen veredeln, uprüisern
verehren verehrn
Verein Vereun (m)
vereinbaren affmaken
vereinigen vereunigen
vereinzel, vereinzelt verenzeln, verenzelt
verenden, krepieren verrecken
verengen verengern
Verfall Verfall (m), Vermiuk (m); **Verfall, Abnutzung** Vergank (m)
verfälschen mengeliern
verfangen verfangen
verfänglich verfänglich
verfärben verkleuern (Oest.)
Verfassung Teostand (m)
verfaulen verfiulen
verfechten instohn
verfehlen verfeuhln, verirrn
verflixt, verflucht henninten
verfluchen, verflucht verfleoken, verfleoket
verfolgen nogohn
verfrachten up´n Wäg bringen
verfressen verfreten
verfügen verfügen

verführen verforhn
verführerisch verfänglich
verfüllen upfüllen
verfüttern verfewwern
vergällen, vergrämen vergällen
vergangen vergohn, verflotten
Vergangenheit (nicht selbst erlebt) jenne-
währn Tüit; **in der Vergangenheit** in aulin-
ges Tüien, jennewährn
vergänglich vergänglich
Vergänglichkeit Vergang (m)
vergeben, vergibt vergieben, vergifft
vergebens vergiebens
vergeblich vor de Katten
Vergebung Vergiebung (f)
Vergehen, strafbare Handlung Vergohn (n)
vergeht, vergehen, vergangen, vergangenen
vergeuht, vergohn, vergohn, vergohnen
vergeilen (bot.: unnatürlicher Wuchs bei
Lichtmangel) gelstern
vergelten (Gutes und Böses) vergellen
Vergeltung, Rache Vergell (m)
vergessen, vergiss, vergaß vergätten, vergätt,
vergatt
vergesslich dodelg; heu ess oll dodelg = er
ist schon senil; tüddelg
Vergesslichkeit Dodelgkeit (f); iuser
Omma geuht et nau geot bät up ühre Dod-
delgkeit = unserer Oma geht es noch gut bis
auf ihre Vergesslichkeit
vergeuden verplempern, verplämpern, ver-
quackeln
vergewaltigen Gewalt andeon
vergewissern seekern
vergießen vergeuten
vergiften vergiften
vergittern vergittern
verglasen verglosen
Vergleich Verglüik (m)
vergleichen verglüiken
verglühen (Sonnenuntergang) vergloisen
Vergnügen Vergnoigen (n)
vergnüglich vergnoiglik
vergnügt vergnoiget
vergolden vergollen
vergönnen vergünnen; eck vergünne äne dat
cherne = ich gönne ihm den Erfolg

vergrämt, verhärt vergriemt
vergreifen vergriipen; heu vergrippet seck an
frömden Saken = er vergreift sich an fremden
Sachen
vergrößern vergrottern
vergünstigen proteschörn
verhaften kaschottiern
Verhalten, Benehmen Verhauen (n)
verhalten, zurückhaltend verhauen; heu ess
verhauen = er ist zurückhaltend
verhandeln, verhandelt ackediern, ackediert;
de sind nau an´n ackediern = die verhandeln
noch; **verhandeln, heimlich** kunkanken; de
beuden hät oll lange kunkanket = die beiden
verhandelten schon lange heimlich
verhängen, unklar verhängen
verhängen verhängen
verharren iuthaulen
verhärten stüfnacksk wern
verhaspeln verheddern
verhauen affbüngeln, dürmüllmern, durchal-
lern, dürtunnern, dürtünnert, dürwämmsen,
dürwämset, verkamisölen; **verhauen** (mit
einer Haselrute) hässeln; eck hässel düi glüick
= ich verhaue dich gleich; **gründlich ver-
hauen** vertimmern
verheben, übernehmen verbürn
verheddern verheddern, vertuistern
verhehlen achter der Tungen loten
verheilen verheulen
verheimlichen verhehlen
verheiraten verfrüjjen (M.), früjjen
verheißen ankünnigen
**verheizen, verkochen, Konkurrenz aus-
schalten** verkoken; heu hät vör, süinen Mieter
teo verkoken = er hat vor, seinen Konkur-
renten auszuschalten
verhelfen verhelpen
verhindern verhinnern
verhöhnen, verspotten gülken; heu gülke
äne iut = er verspottete ihn
verhökern verhökern
Verhör, verhören Verhor (n), verhorn
verhören, falsch verstehen verhorn
verhüllen teomümmeln
verhungern verhungern
verhunzen verhunzen
verhüten verhinnern

verirren verbüistern; eck hääbe müi in´n Holte verbüistert = ich habe mich im Wald verirrt
verjagen verjaan; eck hääbe müi verjaget = ich habe mich erschrocken
verjähren verjöhren
verjüngen verjüngen
verjuxen up´n Kopp schlon
verkappen verkappn
Verkauf Verkaup (m)
verkaufen (*auch*: überlisten) verkaupen; heu will müi verkaupen = er will mich für dumm verkaufen
Verkäufer Verkäuper (m), Ladendeuner (m), Ladenschwengel (m)
Verkehr Verkehr (m)
verkehren verkehrn
verkehrt vertwast (Bie.); **verkehrt, umgekehrt** ümwennt
verkeilt verküilt
verklagen verklaan
verklammen verklumen; müi sind de Finger verklumt = meine Finger sind steif vor Kälte
verkleiden, als Gespenst pottgeustern
verkleinern verklennern
verklemmen, festklemmen verklemmen
verklüngeln, verlieren verschlürn
verkneifen verknüipen; eck moßte müi dat Lachen verknüipen = ich musste mir das Lachen verkneifen
verknüpfen, verknoten verknüipen
verkochen verkoken
verkommen verkommen; **verkommen lassen** verschlännern
verkoppeln (Flurstücke) verkoppeln, Verkopplunge
verkramen verkrom´n
verkriechen verkriipen; heu mott sick vör süinen Nower verkriipen = er muß sich vor seinen Nachbarn verstecken; seine Leistungen bleiben hinter jenen zurück
verkrümeln versteken
verkümmern, absterben verkümmern
verkündigen verkünnigen
verkuppeln verhurn
verkürzen verkörtten
verlanden verlannen
Verlag Verlog (m)

verlangen, fordern verlangen
Verlangen, Sehnsucht Verlangen (n)
verlängern verlengern
Verlass Verlott (m); up den Minsken ess Verlott = auf den Menschen ist Verlass
verlassen verloten
Verlauf Verlaup (m); olles namm eunen geon Verlaup = alles nahm einen guten Verlauf
verlaufen verlaupen
verlautbaren kunddeon
verlauten liutwern
verlegen, hilflos verlejen
verlegen, verlegt verlöjjen, verlächt
Verlegenheit Verlegenheit (f), Brädullje (f); heu ess schwo in´r Brädullje = er ist sehr in Verlegenheit; **sich vor Verlegenheit winden** eesruttsken
verleiden verluin
verleihen verlein´n
verleiten verführn
verlernen verlern´n
verletzen Tort andeon
verleugnen affstrüin
verleumden harunner maken
verleumderisch verleumersk
verlieren, verloren haben, verliert verlorn, verleusen, verlüsst; **verloren gehen** affhannenkommen; **verloren gehen** (unwiederbringlich) koppheistern gohn; dat gink koppheister = das ging endgültig verloren
verloben verlowen
Verlobung Verlobunge (f)
verloggen verloggen
verlöschen, erlöscht verlösken, verlösket
verlosen, verlost verleosen verloset
Verlosung Verleosunge (f)
verlöten verleuen
verlottern verlottern
Verlust Verlust (m)
vermachen vermaken
Vermächtnis Vermächtnisse (n)
vermählen früjjen
vermahnen int Geweten kürn
vermakeln, vermitteln (durch Makler) vermäkeln
vermaledeit vermaledeut
vermasseln vermasseln

vermauern vermurn
vermehrten vermehrn
vermeidlich vermeidlik
vermengen, vermischen, verfälschen mengeliern
Vermessenheit Vermetenheut (f), Grautmannsflirn (f)
vermieten vermeien
vermindern verminnern
vermischen plantsken; **vermischen, durcheinander bringen** vermengeliern
Vermittler Mäckelsmann (m)
vermodern vermiuken, vermodern; **vermodert, angefault** ollmerg
vermögen könn´n
vermögend, in guten Verhältnissen in´n Stüfften; heu ess geot in´n Stüfften = er lebt in guten Verhältnissen
vermummen teomümmeln
vermuten munkeln, vermeon
vermutlich vermeotlik
vernachlässigen vernolässigen
vernarrt sein Narn anne freten
vernaschen vernasken, verschlickern
vernehmlich vernihmlick
verneigen Kadiuk maken
verneinen verneun´n
vernichten, ausroden vertüjjen, iutroon
Vernunft Vernunft (f)
vernünftig vernünftig
veröffentlichen bekannt giewen
verordnen verschrüiwen
verpassen verpassen
Verpflegung Beköstijunge (f)
verpflichten verflichten
verpfuschen verfusken
verpissen verpissen
verpläppern, vergeuden verpläppern, verquackeln
verplappern, Geheimnisse ausplaudern verkakeln, Schniuten verbrenn´n; **verplappern, Zeit** inne Sunnen richten
verplempern verplempern
verprassen dürbringen
verprügeln verwämmsen
verpuffen in Nix vergohn
verpulvern verpulwern

verpusten verpiusten
verquer twees
verrammeln verrammeln, verreggeln
verramschen verramsken
verraten veroen, verron; **verraten, weiter erzählen** foider vertellen; **verraten haben** verron
Verrat Verrot (m)
Verräter Jiudas (m)
verrauchen, verpuffen verrauken
verrechnen verräcken
verrecken verrecken
verregnen verreen´n
verrichten verrichten
verriegeln verreggeln
verringern verminnern
verrosten verrusten
verrücken verrücken
verrückt verrückt, maschubbe (Oest.)
Verruf Verreop (m); heu steuht in Verreup = er hat einen schlechten Ruf
Vers, Reim Vers (m); do kann eck müi keunen Vers up maken = da kann ich mir keinen Reim drauf machen, das verstehe ich nicht
versacken unnergohn
versagen versöjjen
versalzen versolten
Versammlung Versammlunge (f)
Versand Versand (m)
versanden versannen
versäumen, verpassen verpassen
versaufen versiupen; heu mott versiupen = er kann sein Geschäft nicht über Wasser halten
verschaffen verschaffen
verschalen inscholen
verschämt verscheemt
verschandeln verschanneln
verschanzen verschanzen; heu verschanzet sick = er hüllt sich in Schweigen
verscharren verscharrn
verscheiden verscheun
verscherzt verkärwet
verscheuchen struiskern; **verscheuchen** (Ferdervieh) verschüchtern
verschieben verschiuben
verschieden verschien
verschiedenartig verschienorg

verschießen, verblassen verscheuten, verbleiken
verschiffen verscheppen
verschimmeln verschemmeln
verschlafen verschlopen
Verschlag Verschläg (m)
verschlagen verschlan; **verschlagen, listig** luckserg
verschlammen verschlamm'n
verschlechtern verschlächtern; dat Wädder hät sich verschlächtert = das Wetter hat sich verschlechtert
verschleckern verschlickern
Verschleiß Verrüit (m)
verschleifen, verschlissen verrüiten, versliertn
verschlendern verschlönnern, verliudern
verschleppen verschlürn
verschließen verschliuten
verschlingen verschliuken
verschlossen teoschlotten
verschlucken verschliuken
Verschluss Verslott (m), Reggel (m)
verschmähen verschmaihen, verschmeugen (Oest.)
verschmälern schmällern
verschmerzen verschmärten
verschnaufen verschniuben
Verschnaufpause Unnerlucht (f)
verschnupft verschniuvet
verschönern verscheunern
verschreiben, falsch schreiben, übertragen verschrüiben
Verschreibung, Eigentumsübertragung Verschrüibunge (f)
verschroben verdreijet
verschüchtert verschüchert
verschuldet belast' t
verschütten, überschwappen schülpern, überschülpern, **verschütten, verschwenden** verschütten, plämpern
verschwägern verschwögern
verschwatzen verkürn
verschweigen verschwüigen
verschwenden verschwennen; **verschwenden, auf den Kopf hauen** up'n Kopp schloon
Verschwender Upkopphauer (m)

verschwenderisch rüiwe
Verschwendung Verschwennarüjje (f)
verschwiegen tahnfaste; heu bitt de Tehne teohaube = er schweigt sich aus; **verschwiegen, vertrauenswürdig** kliutendichte; de Keerl ess kliutendichte = dem Mann kannst du vertrauen
Versehen Verseuhn (n)
versenken versenken
versessen (auf) versätten (up)
versichern verseckern; **versichern** (Werte) versichern
Versicherung Versicherunge (f)
versickern versickern
versilbern versülwern
versinken versinken; **versinken, versacken** versacken
versöhnen versühnen
versorgen versorgen, bekoken un beflicken = bekochen und beflicken
verspäten öber de Tuit gohn
versperren versperrn
Versprechen Verspreken (n); **Versprechen nicht halten, hintergehen** nottheosten; heu hät müi wat nottheost = er hat sein Versprechen mir gegenüber nicht gehalten
versprechen, zusagen verspreken, teoseggen; blüiw ingedenk = denk an das, was du versprochen hast
Verstand Kribbs (m), Verstand (m); et geucht um Kribbs un Krajen = es geht um Kopf und Kragen
verstandesschwach dämlik, leegköppsk
verständlich, vernünftig verständnig; vör süin Oller ess de Junge verständnig = für sein Alter ist der Junge verständnig
verständlich verständlick
verstauchen überblacken
verstauen wegpacken
Versteck Verstäck (n)
verstecken büihoiien, büihott; büihuddern, büihuddert; **versteckt** hutt
verstehen, verstanden vastohn, vastünnen
versteigern, unter den Hammer kommen unnern Hammer bringen
verstockt, im Bösen verharren verstockt, schwartseulsk bliewen
verstohlen heumlik

verstopft, hartleibig fastlüiwet; heu ess fak-
 en fastlüiwig = er ist oft verstopft; **verstopft,**
sehr geizig, hartleibig hartköttelsk
verstört verstort; **verstört, verduzt** verdattert
Verstoß Verstaut (m)
verstreuen verstroijen
Verstreute Biutenhürnske (pl)
verstreut verstreujet
verstümmeln verstümmeln
verstummen verstummen
Versuch Versoik (m)
versuchen versoiken
versumpfen verseppen
versunken versunken
versüßen versoitien
vertagen upschiuwen, teon annern Dag
vertändeln Tüit verdeon
Verteidiger Verteudiger (m)
verteilen, dünn dännen, dännt; et dännt = es
 regnet o. schneit leicht
verteuern, verteuert verduiern, verduiert
verteufelt, verflix, gerissen, ärgerlich ver-
 duiwelt, vamuckt, vernüinsk (Bie.); dat ess 'n
 vamuckten Keerl = das ist ein gerissener Kerl
Vertrag Verdrag (m); **einen Vertrag nicht**
erneuern, erneuert haben affdassen, affdas-
 set
vertragen verdregen, parteuern (Bie.)
verträglich verdräglich
Vertrauen Vertriuken (n)
vertrauen vertriuken
vertreiben verbeistern, verdrüiwen; **vertrei-**
ben, fortlaufen iutnesseln; **vertreiben, ver-**
jagen (nur Federvieh u. Kinder) struiskern;
 striusker de Hönner mol iut 'n Gorn 'n = ver-
 jage die Hühner mal aus dem Garten
vertreten (in einer Sache) vertreen; **vertreten**
 (Fuß) überblacken
vertrocknen verdreugen
vertrödeln vertröddeln
vertun, irren, vertan verdeon, verdon
vertuschen vertusken
verüben (Streich) veruiwen
verulken verdummduiweln
Verulkerei Dummduiwelüjje (f)
verunglimpfen inne Schuiten teuhn
verunglücken verunglücken

verursachen veruiersaken; **verursachen,**
veranlassen Anstaut giewen
verunstalten schännen
veruntreuen veruntriuen, unnern Nagel rüi-
 ten
verurteilen verdonnern, veruierdeilen
vervielfältigen vervielfältigen
verwachsen verwossen
verwahrlosen verwahrlauset
verwaist, verlassen verwaiset
verwalten verwalten
Verwalter großer Güter Kundokter (m); heu
 kundoktert = er agiert nach Gutsherrenart
verwandt verwandt, befrünnt, wüi sind
 befrünnt = wir sind verwandt (aber: wüi sind
seo befrünnt = wir sind befreundet, aber nicht
 verwandt); **verwandt, befreundet** befrünnt
Verwandtschaft Verwandtskop (f); **Ver-**
wandtschaft, weitläufig Veddersluie (pl)
verwarnen verwarn 'n, Teuken setten
verwechseln verwässeln
verwegen verwegen
verwehren verwihrn
verweichlichen, verwöhnen titthuddern
verweichlicht titthuddert
verweigern, absagen affseuggen
Verweigerung Verweigernje (f, Oest.)
verweilen verwüilen, teo bringen; eck ver-
 wüile müi *seo* lange vör der Dür = ich warte
 solange vor der Tür; **verweilen, verziehen**
 verletten, verledden (Oest.)
verweint vergrienen
Verweis Verwüis (m)
verwelken vergohn
verwenden verwennen; eck will müi wal vör
 düi verwennen = ich will mich wohl für dich
 einsetzen
verwerfen afflihen
verwickeln (in eine unangenehme Sache)
 anlürn, anlürt; dat ess äne *seo* anlürt = er
 ist gegen seinen Willen in die Sache verwi-
 ckelt; **verwickelt** verwickelt, vertüddert
verwinden verwinnen
verwirren vertoddern, **verwirren** (geistig)
 dürnanner bringen
verwirrt todderg, verballhornt; **verwirrt, ge-**
dächnischwach wirr

Verwirrung Verwirrung (f)
verwitwet verwitwet
verwöhnen, verwöhnt verwüühen, ver-
 wiht; **verwöhnt** (was das Essen betrifft) lä-
 ckerg; **verwöhnt, übertrieben zärtlich** taw-
 welg
verworren dörnanner
verwunderlich verwunnerlick
verwundern verwunnern
Verwunderung Schweujarüjje (f); **seiner**
Verwunderung Ausdruck geben schweijen
verwünschen verwünsken, verseggen (Oest.)
verwüsten verwoisten
verzagen meotlaus wern
verzagt meotlaus süin
verzählen, erzählt vertellen, vertellt
verzehren vertehr
verzeihen vergiewen, Gnodenbeok upschlön
verzichten affstohn; heu ess van süiner Föd-
 derunge affstohn = er hat auf seine Forderung
 verzichtet
verziehen wegteuhn
verzieren verziern
verzinnen vertinn´n
verzinsen vertinsen
verzögern, hinausziehen töckeln, vertöckeln
verzögernd vertöckelnd
verzollen vertollen
Verzug Töckelüjje (f)
verzweifeln vertwüiweln
verzweifelt mißmeotig
Vesper Vesper (f)
Vetter Vedder (m)
Vieh Veuh (n)
Viehfutter, füttern Fewwer (n), fewwern
Vihscheune, Viehstall Veuhstall (m)
Viehweide Kamp (m), Weude (f)
viel, mehr, am meisten vell, mahr, an´n
 meisten; **viel, stark, lang** (Verstärkungswort)
 knuffig; **sehr viel** düht vell; **ungeheuer viel**
 unsachte vell
Vielblütige Weißwurz (bot.) Wille Lilje (f,
 M.-B.)
vielerorts an vellen Stien
vieles vellet
vielfach vellfach, faken
vielfältig vellmols

Vielfraß Frättbuil (m)
Vielheit Vielheut (f)
vielleicht valichte, villichte (M.)
vielmals vellmols; eck söjje vellmols Dank =
 ich danke vielmals
Vieltrinker Suiper (m)
vielwissend kleok
vier vöre; **zu vieren** teo vören; **viereinhalb**
 fiftehalw; **vierhundert** vörhunnert; **vierund-**
vierzig vörnvertig; **vierundzwanzig** vörn-
 twintig; **vierzehn** vörtöjjen; **vierzig** vertig
viererlei vörerleu
vierschrötig bufferg
vierteilen vördeulen
Viertel, Quart Verl (n)
Viertelstunde Verlstunne (Wie.)
Violine, Geige Vijjelüinen (f)
Visite, Besuch Visüite (f)
Vitamine Fittamine (pl)
Vitriol Fitrill (m)
Vitustag (15.6.) Vüitsdag (m)
Vlotho (Ortschaft) Vlaothe (Bie.), Vlauthe
 (Oest.)
Vogel (zool.) Vugel (m), Vügel (pl, M.)
Vogelbeere, Eberesche (bot.) Vugelbern (f,
 pl, M.-B.)
Vogelkäfig Biuer (n), Vugelbiuer (n)
Vogel-Knöterich (bot.: *Polygonum avicu-*
lare) Niegenkneu (n, M.-B.)
Vogelkirsche (bot.) Vugelkiaschen (f, pl, M.-
 B.), Kespern (f, pl, M.-B.), Wispern (f, pl, P.,
 Bie.)
Vogelmiere (bot.) Hoihnerdärmen (f, pl, M.-
 B.), Hönnerkriut (n)
Vogelscheuche Vugelschuichen (f)
Vogt Vogt (m)
Vogtei Vogteu (f)
Volk Volk (n)
Volkhausen (Ort bei Retzen) Volksen (Bie.)
voll, voller, am vollsten vull, vüller, an´n
 vüllsten; **voll bis zum überlaufen** schwuppe-
 vull
vollauf vullup
vollaufen vullaupen
vollbedacht vullbuidacht
Vollblut Vullbleot
vollbringen vullbringen

vollenden vullennen
vollends, völlig vullens
vollfressen Biuk vullschlon
vollführen maken
vollgefressen pinndonne, präll un prall
Vollheit Vullheut (f)
völlig, ganz, insgesamt vüllig
volljährig vulljöhrg
vollkommen vullkommen
Vollmacht Vullmacht (f)
vollpressen vullpressen
vollständig vullstännig
vollständig, restlos ranterkant; de Keohe hät dat Hoch ranterkant upfreten = die Kühe haben das Heu restlos aufgefressen
vollstopfen (mit Gewalt) pröppen
vollwichtig vullwichtig
vollzählig olleste
von, von den, von dem, von der van, van´n, vanner
von da vanteo
von dir aus, aus deiner Sicht van düi iut
von jetzt an van niu an
von selbst vansüms (Wie.)
von weitem van wüiten
von Zeit zu Zeit van Tüt teo Tüt
voneinander van´nanner
vonnöten dat deut Naut
vor, vor den, vor dem, vor das, vors vör, vörn, vörm, vört; auch: vür, vürn vürne; **vor allem, besonders** vör ollen; **vor allen Dingen** ollerdinge (Oest.), **vor alter Zeit** jenne wahr´n Tüt; **vor einigen Tagen** lāsstendages; **vor sich her** vör sick her; **vor sich nieder** vör sick dal
Vorahnung, Instinkt Dräppnesen (f)
voran vöran
vorangehen vörangohn
vorauf vörup
voraus vöriut, vörup; heu mott jümmer vörup süin = er will immer anderen voraus sein
Voraus, im in´n Vöriut; **Voraus,**
Vorteil, im in´n Vörl
vorauslaufen vöriutlaufen
voraussichtlich vöriutsichtlich
Vorbau (am Haus) Vörkämpelse (n)
Vorbehalt, unter V. unner Vörbeholt (m)

vorbei, aus vörbüi
vorbeigehen vörbüigohn
vorbeijagen vörbüijagen
vorbei schleichen vörbüischlüiken
vorbeten vörbeen
Vorbild Vörbild (n)
Vorbringen, Gesuch, Bitte Vörbringen (n)
vordem vördenn
Vordere, geht mit gutem Beispiel voran
 Vöddere (m, f); heu ess de Vöddere = er geht mit gutem Beispiel voran
Vorderteil Vödderdeil (n)
vorderst teo vödderst
Vordruck, Formular Vördruck (m)
voreilig vörüilig
voreinander vörnanner; seu stünnen vörnanner = sie standen voreinander
vorerst vörörst
Vorfahren Vörfohrn (pl)
Vorfall Vörfall (m)
vorführen (Pferd) vördrawen
vorgeblich os heu seggt
vorgehen vörgohn
vorgenannt, erwähnt vörnoimt
Vorgesetzte, -r Vörgeset´te (f, m)
vorgestern vörgistern, euhergistern, öhrgistern
vorgreifen vörgrüipen
Vorhaben, Absicht, Plan Vörhätten (n)
Vorhaltungen machen in´t Gebett niehmen
vorher vörher; **vorher bedacht** vörher bedacht
vorherig vörherg
vorhin vörhen
vorige, vorigen, voriges vörje, vörjen, vörjet; vörjet Johr = voriges Jahr
Vorkehrungen treffen Ambrast maken
vorkeimen, vorgekeimt vörkienen
vorknöpfen vörknäupen
vorlegen vörlöjjen
vorlaut helle
vorläufig vörläufig
vorlieb nehmen vörleuwnihmen
vorlügen vörleugen
vormachen vörmaken
Vormacht Vörmacht (f)
vormals, einst vörmols

Vormittag Vörmiddag (m)
vormittags vörmiddags
Vormundschaft Kuratell (n)
Vorname Vörnome (m)
vorne vörne, vüren (Oest.); **vorne an** vörne an; **vorne links** (beim Pferdegespann) vörn-up; **vorne rechts** (beim Pferdegespann) vörn-ein; **vorne über** vörneöver
vornehm vörnihm
vornehmen vörnihmen
vornehmlich besonnens
vornherein (van) vörneharin
vornörgeln vörpröttkern
vornweg, an der Spitze vörnewäg, vürnewäg
vorragen vörsteuhn
Vorrat Vörrot (m); **Vorrat** (Würste, Schinken) Schlachtwärk (n);
Vorrat, heimlicher Muk (m)
Vorratsmilben (zool.) Emmeln (pl)
Vorrede, Einleitung Vöriede (f)
vorreden, vorspiegeln vörkürn
vorsätzlich vörsätzlik
Vorschein Vörschüin (m), teon Vörschüin kommen = zum Vorschein kommen
Vorschlag, Rat Vörschläg (m)
vorschlagen, vorgeschlagen vörschlön, vörschlan
Vorschlaghammer Vörschläghamer (m)
Vorschub, Hilfe Vörschubb (m)
vorschwatzen vörsaapen
vorschwindeln vörschwinneln
vorsehen vörseuhn
Vorsicht Vörsicht (f); **Vorsicht, mit größter** Foitken vör Foitken
vorsitzen vörsitten
Vorsitzender Vörsittende (m, f)
vorsorglich vörsörglick
vorsprechen, in den schönsten Farben schildern vörkürn
Vorsprung Vörsprunk (m)
vorstecken, Plan vereiteln vörsteken; eunen Plock vörsteken = einen Riegel vorschieben
vorstehen, leiten vörstohn
vorstehend vörstohend
Vorsteher Vörsteuher (m)

vorstellen, etwas sein vörstellen; heu will affschliut wat vörstellen = er will unbedingt etwas darstellen
vortags, gestern vordages, gistern
vortäuschen von Tüchtigkeit, Fleiss klinkfiusen, fiusen, schlinkfiusen
Vorteil Vördeil (m)
vorteilhaft vördeilhaft
vortraben (Pferde vorführen) vördrawen
vortrefflich ollerbest
Vortritt Vörtritt (m)
vorüber, vorbei vöröwwer
vorübergehen (Krankheit) vöröwwergohn
Vorwahn (beim Pflügen) Anewennje (n), Kehre (f); dat ess müi teo wüit iuter Kehre = das ist für mich ein Umweg
vorwärts!, weiter! jöteo!
vorweg vörwäg
Vorwitz Vörwitz (m)
Vorwurf, Tadel Vorwurf (m)
vorzeiten vörtüin, jennewährn Tüits, auligen Tüits
vorzeitig, rechtzeitig vörtüits, öhrntuiden (M.-B.); wer vörtüits kümmet, kümmet nich teo late = wer vorzeitig kommt, kommt nicht zu spät
vorzeitiglich vörtüits
vorziehen, bevorzugen vörteuhn
Vorzug Vörtog (m)
Voßheide (Ortschaft) Vossheu (M.)

W

Waage Weijen (f, pl), Wichte (f), Woge (f)
waagerecht in ´r Waage, in ´r Woge
Wabe Woben (f, pl)
wabbelig schwabbelg
wabbeln schwabbeln
wabern (Nebel) wallern, schweddern (Oest.)
wach, aufmerksam wach; dat ess ´n wachen Jungen = das ist ein aufmerksamer Junge;
wach werden, aufwachen, die Lage begreifen wachwern; os heu wach worte, was et teolate = als er wach wurde, war es zu spät
Wache (am Krankenbett) Wake (f)
wachen waken
Wacholder (bot.) Quackel (m, M.-B.), Machannelbaum (m), Michollern (m)

Wacholderschnaps Michollern (m)
Wachs Wass (n)
wachsam wachsom
wachsen, wächst, wuchs, gewachsen was-
sen, wesst, woss, wossen
wächsern, bleich wässern
Wachsleder Wasslädder (n)
Wachstuch Wassdeok (n)
Wachstum Drüiw (m)
Wacht Wacht (f)
Wachtel Wachtel (f)
Wächter, Posten Wächter (m, pl)
wackelig wackelg, wackeln
wackeln schlockern; heu lött es schlockern =
er lässt es laufen wie es will
wacker hübsch
Wade, -n Brohn (f, pl), Broen (f, pl)
Wadenkrampf Ramm (m), Siehnenklemm
(m); eck hätte den Ramm in den Brohen =
ich habe einen Wadenkrampf
Waffe Waffe (f)
waffnen, wappnen wappnen
wagen wogen; **etwas wagen** angängig; dat
ess angängig = das kann man riskieren
Wagen, den Wagen, die Wagen Waan (m),
de Waan, Waans (pl)
Wagendeichsel Düüßen (f)
Wagenheber Wippetuig (n)
Wagenradspuren Troon (f)
Wagenspur, Fußspur Spor (f)
waghalsig wogehalsig
Wagner, Stellmacher Stellmaker (m)
Wagnis, Risiko Wognisse (n)
Wahl Wahl (f)
Wahlspruch Sprichwewert (Wie.)
wählen, auswählen wehlen
wählerisch klästern, klästerg; **wählerisch**
(beim Essen) läckerg, sünnerk
wahnsinnig wahnsinnig
wahr wohr
wahren, aufbewahren, hüten (*auch:* war-
nen) wahn; eck will düi naumol wahn = ich
will dich nochmal warnen
währen diuern, wahren; dat wahrte lange =
das dauert lange
während wehrend
währenddem indessen

währenddessen wüildessen
wahrhaftig, zuverlässig wohrhaftig, ver-
wösken (Bie.), kairusche (jüd., Oest.); de
Minske ess wohrhaftig = der Mensch ist zu-
verlässig
Wahrheit Wohrheit (f); **Wahrheit ver-**
schweigen stillken leugen
wahrheitsliebend ehrlik mie der Tungen
wahrlich wohrlik
wahrnehmen, ausnutzen wohrnehmen; de
Gelegenheit will eck wohrnehmen = die Ge-
legenheit will ich wahrnehmen
wahrsagen, prophezeien wohrsöjjen, wicken
Wahrsagerin Wickewüiw (n)
wahrscheinlich wohrschünlik
Wal (zool.) Wallfisk (m)
Wald Wauld (m), Holt (n); eck gohe int Holt
= ich gehe in den Wald; heu ess teon Holte
gohn = er ist in den Wald gegangen
Wald-Erdbeere (bot.) Älwern (pl, M.-B.)
Wald-Geißblatt (bot.) Siegensoitken (n, M.-
B.), Schluckholt (n, M.-B.)
Wald-Goldstern (bot.: *Gagea lutea*) Geele
Sternbleome (f, M.-B.)
Wald-Schwingel (bot.: *Festuca altissima*)
Meddelspür (m, M.-B.)
Waldmaus (zool.) Holtmuis (f), Sprenger
(Goe.)
Waldmeister (bot.) Sternlewverkriut (n)
Waldschlucht Gloddern (f)
Wall Wall (m)
Wallach Wallack (m)
Walnuss (bot.) Wallnott (f)
walten regeern
Walze Walten (f); Weltern (f); Tredden (f)
wälzen, walzen weltern; **walzen** (Acker)
tredden
Wampe Wampen (f), Wanst (m)
Wams Wams (n), Wammes (n)
Wand, Wände Wand (f), Waine (pl, Bie.)
Wandel Wannel (m)
wandern wannern
Wanderschaft Wannerschaft (f)
Wange, Backe Wangen (f)
wankelmütig wankelmoitig
wanken wanken
Wann (zum Korn reinigen) Wann (n), **Korn**
reinigen wannen

wann, wenn wänn; **wann endlich?** waleuher, wanneuher, wannöhr; **wenn es** wennt
Wannemühle Weijjemühlen (f)
Wanst Biuk (n)
Wanze, -n (zool.) Wanzen (f, pl)
Wappen Wappen (n)
war, waren was, wörn; das war ein = dat wassen (Wie.)
wär, wäre wor
Ware Ware (f)
warm warm; **warm einpacken** teofottern
Wärme Wärnde (f)
Wärmedecke Deken (f)
wärmen wärm´n
warnen warschauen
warten, auflauern, abwarten liuern; wutt diu lern teo liuern, denn liuer up den Daud van eunen Minsken, den diu nich lüien kannst = willst du lernen zu warten, dann warte auf den Tod eines Menschen, den du nicht leiden kannst; da liuer man up = da warte man auf, da kannst du lange warten; **warten, wartet, wartete, gewartet** toiwen, töfft, toffte, tofft;
warte mal! tüss mol!; **warte!** toff!
Wärter Wärter (m); **Wärterin** Wartefriu (f)
warum, weshalb worümme
Warze (med.) Worchel (f, Bie.)
was, etwas was, wat; **was ist?** hä?; wat ess?
Waschbrett Ruwwel (m, n); **Waschbretter, Klopfhölzer** Kloppepaun (m)
Wäsche Wäske (f); **große W.** Buike (f)
Wäschemangel Pletrullen (f)
waschen, gewaschen wasken, wosken; **Wäsche waschen** buiken, buiket
Wäschestange Wäskerick (n)
Wäschestärke Stüiwelse (f)
Waschtisch Waskdisk (m)
Waschtrog Moll´n (f)
Wasser Water (n)
Wasser-Knöterich (bot.) Wadergehr (m, M.-B.), Wadergeil (n, M.-B.)
Wasserblasen Waterblösen (f)
Wasserdampf (beim Kochen) Brieten (m)
Wasserdampf, Tropfen am Topfdeckel Wrasen (m)
Wasserfurche (kleiner Abzugsgraben) Waterfohr (f)

Wasserhahn Waterkrahn (m)
Wasserlinsen (bot.) Aarntengrütte (f), Waterlinsen (f)
Wasserloch Pomp (m)
Wasserrad Waterrad (n)
Wasserreis (an Obstbäumen) Waterrüis (n)
Wasserscheide Waterscheude (f)
Wasserspeier Dackrennenschniute (f)
Wasserstelle Waterstie (f)
Wassertropfen, kleiner Fleck Stippen (m)
wässrig watsk
waten waten
watscheln schuwaken
Watte Watte (f)
Weber Wörker (m), Tewwe (m), Linnenweber (m); **weben** wörken
Webkante Selwkante (f), Sülwenne (f)
Webstuhl Tewwe (n), Wörkestell (f, Wie., *er weißt 1951 darauf hin, dass die Bezeichnung Tewwe nur östlich und südöstlich von Detmold üblich war*)
Wechsel Wessel (m)
Wechselfieber, Malaria Wesselfeuwer (n)
wechseln, gewechselt wässeln, wässelt
wecken, weckte, geweckt wecken, wecke, wecket
Wecke, Brötchen Brötchen (n, pl)
wedeln wemmel (Bie.)
weder noch nich seo
weg, entfernt dänne; gonk diu do dänne = geh da weg; wo kümmt diu dänne? = wo kommst du her?; teo wüit büi der Stadt dänne = zu weit von der Stadt entfernt (M.); weg, **weg, fort, verschwunden** weege; **weg beißen, weggebissen; verdrängen** wägbüiten, -betten; heu hät änne iut der Stie wägbetten = er hat ihn von seinem Arbeitsplatz verdrängt
Weg Wäg (m); **Weg bahnen** strawoilen, strumbuldern; **Weg zwischen zwei Hecken** Twieten (f); **abkürzenden Weg gehen** inne Richte gohn
Wegearbeiter Paddhüttker (m)
Wegelagerer Vagabunn (f, pl), Tatern (f, pl)
wegelagern vagabundiern
wegen, darum wejen
Wegerich (bot.) Röjjenfahmt (m), Waantronnsbleer (pl)

Wegestaub Mülm (m)
wegfliegen, fortfliegen wägfliegen
weggehen wäggohn
weglaufen iutbücksen, stiften gohn, teodän-
negohn, wäglapen; os de Rü kamm, gink´r
olles teodänne = als der Hund kam, lief alles
weg
weglegen, verklüngeln wäglöjjen; de Hönner
löjjet wäg = die Hühner legen die Eier in ein
selbstgesuchtes Nest
wegnehmen wegnehmen
wegrennen netteln
wegschicken wägschicken
wegschieben büisüiteschiuwen
wegschleichen wägschliiken
wegschleppen wägschliepen
wegschnappen wägschnappen
wegspülen wägspoilien, wägspollt
wegstecken, verstecken wägsteken
Wegweiser Handwüiser (m); **Wegweiser**
(einen „Schluck“ auf den Weg) Wägwüiser
(m); eohne Wägwüiser lote eck düi nich gohn
= ohne einen letzten Schnaps lasse ich dich
nicht gehn
wegziehen wegteuhn
Wegzug Wegtog (m)
weh weuh
Weh Weuh (n)
wehen weijjen, wajen (M.)
wehklagen, jammern weuhklagen
Wehmut Weuhmeot (f)
wehleidig simpelg
wehmütig weuhmoitig
Wehr, Stauwerk Stewärk (n)
Wehrsold Sold (m)
Weib, Weiber Wüiw (n), Wüiwer (pl)
Weibchen Wüiwken (n)
weibisch wüiwesk
weiblich wüiwlick
weich (Betten, Pelze, Wolldecken) weuk;
weich (und feucht: Lehm-brei, Moos) watsk;
weich, flutschig, schwer fassbar fleomerg;
weich, mürbe putt; **weich, wabbelig** quab-
belg
Weiche Wüike (f); **Weiche** (Körper zwischen
Rippen und Schambein) Wüike (f), Weiken
(f)

weichen, ausweichen wüiken; **weichen, ein-
weichen, durchweichen** weuken
Weide (bot.) Wien (f); **Weide** Weude (f)
Weideland, schlechtes Dreusk (m)
Weidenbaum (bot.) Wienbaum (m)
Weidenröschen (bot.) Wille Wein (m)
Weidensteckling (bot.) Pottstamm (m)
Weidenstecklinge setzen potten
Weidetor; versetzbares Lattengestell Heck
(n); mak dat Heck teo = schließe das Weide-
tor
Weidetor (aus Fichtenstangen) Schlink (n)
weidlich, zur Genüge weudlick
Weihe, weihen Wüjje (f), wüjjen
Weihnachten Wüihnachten
Weihnachtsstollen Stollen (m)
weil wüil; **weil es nun mal so ist** sinntemolen
Weile, Zeit Wüile (f); et diuere eune ganße
Wüile = es dauerte eine ganze Zeit
Wein Wüin (m)
weinen grüinen, grinnt, grein, greinen; **wei-
nen um Nichtigkeiten** nawweln; **weinen,
grundlos** jawweln, plärn; wat häst diu wier
teo plärn = was hast du schon wieder zu
weinen; **weinen, zum Weinen zumute** grüi-
nensmote; et ess müi grüinensmote = es ist
zum Heulen
Weinerei Geflänne (n)
weinerlich, mitleiderregend simpelg
Weinstock Wüindriubenbaum (m)
Weise, Melodie, Brauch Wüise (f)
Weise, weise Wüise (m), wüise
Weisel, Bienenkönigin (zool.) Wüisel (n)
weisen wüisen, weis, wisst, wiesen
Weisheit Wüisheit (f)
weiß witt; heu es seo witt os Palsternacken
(Bie.) = bleich wie eine Pastinake; heu es
wittkabelt um de Nesen (Bie.) = bleich um
die Nase
Weißer Lichtnelke (bot.) Wittes Liedweich
(n)
Weißer Taubnessel (bot.) Dahnettel (f)
Weißer Waldrebe (bot.) Duibels Näggehorn
(n), Diubels Droht (m)
Weißer Gänsefuß (bot.) Stoppees (m),
Mässmälm (f)
Weißbrot (groß) Uchtestiuaten (m); **Weiß-
brot, Stuten** Stiuaten (m)

Weißbuche (bot.) Wittboike (f), Heuneboike (f)
Weißdorn (bot.) Möllerbusk (m), Möllerbraut (n), Wittdorn (m)
Weißgerberei Wittgärwarüjje (f)
Weißkohl (bot.) Kumst (m)
weißlich hell
weit, weiter, am weitesten wüit, wüider, an´n wüisten; **weit und breit** wüit un süit; **weit weg, weit fort** wüitwege; heu ess oll wüit wege = er ist schon weit weg
weitab wüitaf
Weite Wüite (f)
weiten recken
weiter wüider; **weiter, weitergehen** foider, foidergohn; dat Lieben mott foidergohn = das Leben muss weitergehen
weitergeben foidergiewen; giff et foider = gib die Nachricht weiter, sag es weiter
weiterhin foiderhenn; **weiterhin, in weiter Ferne** farhenn; dat es nau farhenn = das liegt noch in weiter Ferne
weither wüither; heu kümmt van wüither = er kommt von weither; de Saken sind nich wüither = die Sachen taugen nicht viel
weitläufig wüitläupsk
weitsichtig, vorausschauend wüitsichtig
Weizen (bot.) Weuten (m); **Weizenmehl** Weutenmell (n, Bie.)
welch, welche, welchen, welches weck, wecke, wecken, wecket
welcherlei weckerleu
welken, welk schlapperg; de Bleomen wärt schlapperg = die Blumen werden welk
Welle Büllje (f), Bülljen (pl), Bülgjen (pl, Bie.)
wellen, aufwellen, aufkochen upwellen
Wellfleisch Schmull (n), Stiek (n)
welsch welsk
Welt Welt (f)
Weltverbesserer Ruimiut (m)
wem, wen wänne; wänne hort dat Peerd? = wem gehört das Pferd?
Wende, Änderung, Krise Wenne (f)
wenden, umkehren wennen; wüi witt dat Hoch wennen = wir wollen das Heu wenden
Wendeplatz Körken (m)
wendig fijjelant, vijjelant

wendig, flink wenig
Wendung Wenne (f)
wenig weunig
wenigstens, mindestens weunigstens
wenn, wenn es wänn, wännt
wenngleich, wenn schon wenn auk
wer? wer?; wer sonst? wer süss?
werben wärben, ajjetiern; **werben, agitieren** ajjetiern; **werben, aufschwätzen** klimpern
werden, wird, wurde, geworden, werde wern, wärt, wort, worn, were
Werre (Gewässer) Weern (Bie.)
werfen schmuiten, schmetten; **werfen, be- werfen** kliuten; **werfen, wirft, geworfen, hat geworfen** schmüiten, schmitt, schmetten, schmeit
Werft Werft (f)
Werg, Hede Hein (n)
Werk Wärk; **werkeln** wärkeln, wärken
Werkstatt Wärkstie (f)
Werktag Wärkdag (m)
Werktags, werktäglich dagdäglik
Werkzeug Wärktuig
Wermut Wärmken (n, m, W., P.; bei P. auch der Schnaps)
Wert, wert Wert (m), wert
wertlos wertlaus
Werwolf Bücksenwulf (m), Warwulf (m), Twarwulf (m)
Wesen, Aufheben Ambrast (m)
wesentlich an örster Stie
weshalb, warum worümme
Wespe Wäspe (f)
wessen van wen
Weste Rüchel (n), Wäste (f); **Weste mit Ärmeln** Moppenrüchel (n); **Weste, Strickjacke** Bossrüinken (f)
Westen Wästen, no Ohmd teo
Westfale Westfölinger, Engersken
westlich, im Westen in´n Wästen
Westwind („Regenwind“) Reenwind (m)
Wette, wetten Wedde (f), wedden
wetten, gewettet, wetzen wetten, wett´t
Wetter (gemeint ist nur gutes Wetter) Wäd- der (n); off et wal baule Wädder wärt? = ob es wohl bald aufhört zu regnen?; vandage ess eun angeneim Wädder = heute ist schönes

Wetter; **(Regen)-wetter, gut für die Früchte**
 Wasswädder (= Wuchswetter, n); **Wetter,**
nicht gut Reenwädder (= Regenwetter, n),
 Schlackerwädder (Schmuddelw., n),
 Schneuwädder (Schneew., n)
Wetterleuchten Wädderlüchten (n)
wetterwendisch, launenhaft wädderwennsk
wettlaufen wettlaufen
wetzen, gewetzt wetten, wett't; schlüipen,
 schlüipt
Wichse Wichse (f)
Wicht, Gnom Wicht (m)
wichtig wichtig; **wichtig machen, sich** drang
 no vörne; **wichtig tun, sich aufplustern**
 upkröppen
Wichtigtuer Rapportendreger (m)
Wicke (bot.) Wicke (f)
Wickel, feuchter Umschlag Wickel (m)
wickeln wickeln
Widder (zool.) Schopbock (m)
wider, gegen wedder
widerborstig, widerspenstig wedderböstig;
 drühörg; dat ess'n drühörge Gesellen = das
 ist ein widerspenstiger Geselle
Widerhall, Echo Wedderhall (m)
widerlich wedderlick
Widerpart Wedderpart (m)
Widerrede, Gegenrede, Diskussion Wed-
 derriede (f)
Widerrist Wedderrist (m)
Widersacher Weddersaker (m)
widersetzen weddersetzen
widersinnig weddersinnig
widerspenstig ballsturg
Widerspiel, Widerspruch, Opposition
 Wedderspell (n); heu hölt jeuden das Wed-
 derspell = er muss allem widersprechen, sich
 mit jedem anlegen
widersprechen wedderspreken; **sich selbst**
widersprechen wirrsk; heu kürt wirrsk = er
 widerspricht sich selbst
Widerspruch Wedderspruch (m)
Widerstand Wedderstand (m); heu hölt
 Wedderstand = er wird die Krankheit über-
 stehen
widerwärtig teowedder, wedderwändig
widrig wedderg

wie, so wie os, seo os; **wie?** watt?; **wie das?**
wie soll das gehen? wo well dat teogohn?
 (Wie.); **wie es kommt** os't kümmt; seo os et
 kümmt, nimmt man et hin = so wie es kommt,
 nimmt man es hin; **wie es scheint,**
anscheinend, scheinbar os dat schinnt; **wie**
geht es dir? wo bist dui teogange?; **wie**
gesagt wird, angeblich os sägt wärt; **wie**
jeder weiß os jeuder weut; **wie üblich** seo os
 gewonnt
Wiedehopf (zool.) Schüithupk (m, Bie.),
 Schüithuppeck (m, E.)
wieder wedder, wier; **wieder, noch einmal**
 neomol
wiederbringen wierbringen
wieder erkennen wierkennen
wiederhergestellt, genesen wierherstellt
wiederholen wierhalen, wierhalen
wiederholen, reparieren wedderhalen; **wie-**
derholen, zurückholen wedderhalen
wiederkäuen aakewwen
Wiederkehr, Turnus Wedderkehr (f)
wiederkommen wierkommen
Wiedersehen Wierseuhn (n)
wiederum, gleichfalls (als Antwort auf einen
 Wunsch) wedderüm; griuße düine Famüilje =
 griuße deine Familie - wedderüm = desglei-
 chen, griuße deine auch von mir
Wiege Weiße (f)
wiegen weegen; **wiegen** (in der Wiege) wai-
 jen
wiehern (Pferde) nöjjen, wiehren (Wie.)
Wiem, Hühnerwiem Wüim (m)
Wiepe, Strohwich Wüip (m)
Wiese Wiese (f), **Wiese, feucht** Sepp (n)
Wiesel (zool.) Steunrü (m), Hermken (n),
 Wesank (m, Bie.), Steunhündken (n, Bie.)
Wiesen-Kümmel (bot.) Kümmelkaul (m)
Wiesen-Margerite (bot.) Graute Rünenbleome
 (f, M.-B.); ebenfalls Rünenbleome heißen:
 Strahllose Kamille, Geruchlose Kamille,
 Acker-Hundskamille, Löwenzahn, Stinkende
 Hundskamille (alle M.-B.)
Wiesenkerbel (bot.) Föllentert (m, M.-B.)
Wiesenregenpfeifer (zool.) Reenvugel (m),
 Moisker Föllen (m; = Mosebecker Fohlen)

Wiesenschaumkraut, Gänseblume (bot.) Geisebleomen (f, M.-B.), Görtebleomen (f, M.-B.), Gausebleome (f)
wieso woans
wieviel wovell
Wilbasen (Ort und Markt bei Blomberg) Willbosen (Wie.)
wild, ausgelassen, übermütig wild
Wild (zool.) Wild (n)
Wilde Malve, Käsepappel (bot.) Keisebleomen (f), Kaisebleme (f, Bie.)
Wildapfel, -baum (bot.) Höltke (m)
Wilddieb Wildeuw (m)
Wildgans (zool.) Schlackergaus (f); de Schlackergäuse teucht über Land, an´r Sei ess Störm = die Wildgänse ziehen über Land, am Meer ist Sturm
Wilde Melde (bot.) Liusemälm (f), Meßmelm (f, Bie.)
Wilder Kümmel, Schierling (bot.) Peerdkömmel (m)
Wilder Spörgel Watergeßel (m)
wildern wildeuwen
Wildfang, Ausbund Unband (m)
Wildwuchs, Wildling Willwass (m)
Wilhelm Wilm (Bie.); **Wilhelmine** Müinken (Bie.), Wilmüinken (Bie.)
will, wollte, willst, wolltest well, woll, wutt, wosst; wutt diu nich? = willst du nicht?
Wille Wille (m)
willfahren willfohn
willig, willfährig willig
willkommen heißen geot Fründ heuten
Willkommen! Geotsüin! (*Antwort auf den Gruß*: Geotsüin! *oder*: Ebenseo - gong sitten = ebenfalls - bitte nehmen Sie Platz)
Willkür Tort
wimmeln (z.B. Würmer), **abwimmeln** wimmeln, afwimmeln
wimmern wemmern
Wimper Wimper (f)
Windbeutel (als Beschimpfung), **Lügner** Windbuil (m), Kaisebuil (m)
Winde, Wagenwinde Winn´n (f)
winden winnen
Winden-Knöterich (bot.) Wille Vitzebauhnen (pl), Kaisebleome (f)
windig winnerg

Windhalm (bot.) Voßstert (m)
Windhauch Windhiuk (m)
windschief, verzogen schäll
Windstoß, Boe Windstaut (m)
Windstille Flaute (f)
Wink, Tipp, Rat Wenk (m)
Winkel Winkel (m)
winken, gewinkt wenken, wenket; heu wenke glüik aff = er winkte gleich ab
winseln günseln, hühnsken (Bie.)
Winter Winter (m)
Winterlinde (bot.) Linne (f, M.-B.)
winters winterdages
wintertags, im Winter winnerdages
Winzer Winzker (m)
winzig klitzerkleun, klitzkerkleun
Winzigkeit Fitzken (n), Klitzken (n); eun Klitzken teovell = ein bisschen zu viel; **Winzigkeit, kleine Pflanze** Stint; **Winzigkeit, kleine, witzige Geschichte** Dittken (n)
wir, unser, uns wüi, iuse
Wirbel Wirbel (m)
wirbelig, unruhig wirbelg
wirbeln, gewirbelt blüistern, blüistert
Wirbelsäule Ruchstrang (m)
Wirbelwind Blüisterwind (m)
wird, wurde, würde wärt, worte, wörte
wirken werken, dat het anschlan
wirklich wörklick
Wirklichkeit Wörklickkeit (f)
wirr wirrg
Wirrnis, Wirrwarr Dürnanner (n)
Wirt Kroiger (m), Wertsman (m, M.)
Wirtschaft, Gasthaus Wertschaft (f), Wertschius (n)
wirtschaften wirtschaften
Wirtshausgänger Werthiusteller (m)
Wisch Wisk (m); **Wisch** (aus Roggenstroh zum Topfscheuern) Wüip (m)
wischen wisken
Wischtuch Wiskedeok (n)
wissen, weiß, wusste, gewusst wetten, weut, wusste (woge, M.), wußt; **vom Hörensagen wissen** wallhorn; eck hätte dat wallhort = ich weiß das nur vom Hörensagen
wissentlich mie Gedanken
wittern wittern

Witterung, Wetter Witterunge (f); de Rü hät de Witterunge upnommen = der Hund hat Witterung aufgenommen
Witwe Wittfrii (f), Wettfrubbe (f, Bie.)
Witwer Witman (m)
Witz Witz (m)
Witzbold, Schelm Täumer (m)
witzig witzig
wo, wie wo, wor; wo makes diu dat? = wie machst du das; wo kümmt diu her? = wo kommst du her; wo kümmt diu dänne? = woher kommst du?, wo bist diu teogange? = wo arbeitest du?
woanders, anderswo woanster
wobei wobui
Woche, -n Wecke, -n (f, pl), Wiekens (pl, Wie.); **Woche, acht Tage** ajjedaa
Wochenende Weekenenne (n, M.)
wöchentlich jeude Wecken
Wocke Wocke (f)
Wockenband Wockenblatt (n)
Wockenstock Wockenstock (m)
wodurch wodür
wofür wofür
wogen wogen
woher wodänne, woher, wonojjer; wo kümmt diu dänne? = woher kommst du?; *auch:* wo kümmt diu her? = wo kommst du her
wohin wohen
wohl wall; **wohlauf** wallup
Wohlbehagen Wallbehagen (n)
Wohlfahrt Wallfohrt (f)
wohlfeil billig
wohlgefällig wallgefällig
wohlgemut, fröhlich wallgemeot
wohl gesonnen geotsunnen
wohlgetan walldon
wohlhabend wat achtern Diimen
wohlig mollig
wohlmeinend wallmeunend
wohlschmeckend geotschmacksk
Wohlsein, Wohlergehen Wallsüin (n)
wohltätig mildgiewesk
wohl tun, erfrischen walldon
wohlüberlegt wallüberlegt
wohlwollend geot sunnen

wohnen wonnen; heu wonnt do = er wohnt da, heu wohne do = er wohnte da
wohnhaft wonnhaft
Wohnsitz Wonnsitz (m)
Wohnung Wonnunge (f)
Wohnzimmer Wonnstoben (f)
wölben wölben
Wölbung, Gewölbe Wölbunge (f)
Wolf (zool.) Wulf (m); **Wolf** (Wundsein, med.: Intertrigo) Bickees (m)
Wolfsmilch (bot.) Donnerkriut (n)
Wolken Wolken (pl)
wolkig, bewölkt wolkerg
Wolle Wull'n (f); **wollen, aus Wolle** wüllen
wollen, will, wollte, willst, wolltest woll'n, well, woll, wutt, wosst; wüi wolln dat oll lange maken = wir wollten das schon lange machen; wutt diu nich? = willst du nicht?; **wollt ihr** wijje?; **wollen sie?, wollen Sie?** wittse?; **wollen wir?** wiiwwe?; niu wiiwwe naumol = nun wollen wir mal
Wollkämmer Wullenkämmer (m)
Wollust, Übermut Wallust (f)
Wollverarbeiter (bis zur Spinnfertigkeit) Wüllker (m)
womit womie
Wonne, Lust und Freude Lust un Froide
wonnenvoll wonnesom
woran woanne
worfen (Getreide reinigen) worpen
Wort, Worte Weort (n), Weorte (pl), Woiern (pl, Bie.), Wewer (n, Wie.); teo Wewer kommen = zu Worte kommen
wörtlich wörtlik
worüber woröwwer
worum worümme
wovon wovan
wozu, weshalb woteo
Wrack Wrack (n)
wringen iutwringen, iutknieweln
Wucher Weoker (m)
wuchern, sich breitmachen, ausdehnen brasen, braset; **wuchert** weokert
wuchten wuchten; eck moßte de Steune olleine up den Waan wuchten = ich musste die Steine alleine auf den Wagen wuchten
wichtig wuchtig

wühlen, ungenau arbeiten woihlen, oilen (Bie.)
Wühlmaus Woihlmus (f), Hamster (m)
Wulst Wulst (m); **Wulst an Bäumen** Knuw-
 wel (m)
wund leid; de Finger sind äne leid = seine
 Finger sind wund
Wunde Wunne (f)
Wunder Wunner (n)
wundern, staunen wunnern, lüssen (Bie.)
Wunsch Wunsk (m); were krank, un diu bist
 düine vellen Wünsche laus = werde krank und
 du bist deine vielen Wünsche los
wünschen wünsken
Würde, Ansehen Würde (f)
Wurf (Ferkel) Sogg (m) (Fickel)
Würfel Würfel (m); **würfeln** toppeln
Würfelspieler Toppler (m)
würgen, erwürgen würgen
Würger (zool.) Radbreker (m, Bie.)
Wurm (zool.) Miek (m), Worm (m)
wurmstichig (Obst) wormeitterg; **wurm-
 stichig, veraltet, nicht zeitgemäß**
 wormfretsk; dat ess oll lange wormfretsk =
 das ist schon lange nicht mehr zeitgemäß
Wurst Wost (f); **wursten** wösten
Wurstebock Wostebock (m)
Wurstebrei Kreuse (f)
Wurstmühle, Fleischwolf Wostemühlen (f)
Würze Schmack (m)
Wurzel, -n, Möhren (bot.) Wochel (f, pl)
wurzeln worteln
Wurzelwerk (bot.) Worbauten (pl)
würzen schmackern
würzig schmacksk
Wust Ballast (m)
wüst, rücksichtslos, un bebaut, brach
 woiste; dat Land ligt oll lange woiste = das
 Land liegt schon lange brach
Wüste Woiste (f)
Wüsten (Ortschaft) Woisten
Wut, Zorn, Rage Wiut (f)
Wutausbruch Wiutiutbruck (m)
wüten doven
wütend, gereizt wone, wuohne (Sch.)
Wüterich Dover (m)

Z

Zacke, -n Tacke (f, pl)
zag, zaghaft tästerg
zäh toh
Zähes (Pfannkuchen, Pickert, Schnitzel)
 Lädderhärm (m)
zähflüssig tohflüttsk
Zahl, Zahlen Zahlen (f, pl)
zahlen betahlen
zählen tellen
zahn tamm; **zahn, zutraulich** truwwe
zähmen, gezähmt tiehmen, tiehmt; **zähmen,
 sich gönnen** tehmen, teo tehmen; heu tehmt
 sick nich mol eun richtiget Eten = er gönnt
 sich nicht einmal ein anständiges Essen
Zahn, Zähne Tahn (m), Tehne (pl), Büiter (=
 Beißer, m, pl, Bie.)
zahnen tahn 'n
Zahnfleisch Tahnfleusk (n), Geigel (m)
Zahnschmerzen Tahnpiüne (f)
Zange Tange (f)
Zank, Streit Kreut (m)
zanken kibbeln, katzbalgen
Zänker, Streithähne Tinshähne (pl)
Zänkerei Tänsterigge (f, Oest.)
zänkisch, streitsüchtig tinhahnsk
Zäpfchen Zipp (m)
zapfen (Bier), **herumirren** tappen
Zapfen, Aststümpfe Tappen (f, pl)
Zapflöcher (Fachwerk) Tapplöcker (pl)
zappelig flännerg, juckeesen, ripen; wat häst
 diu oll wier teo ripen? = warum zappelt du
 schon wieder so herum?; **zappelig, aufgereggt**
 wibbelg
zappeln spacheln, spachelt; spaddeln
Zappelphillip Eesruttk (m), Rappelkopp (m)
Zappelphillip, Knallfrosch Sisse männken
 (n); **Zappelphillip, schwieriger, leicht belei-
 digter Mensch** Kribbelees (m)
Zarge, -n Zarjen (f, pl)
zart lüin
zärtlich zärtlick
Zauberkünstler Töppkenspieler (m, Bie.),
fauler Zauber fiule Sake (f);
zaudern töckeln
Zauderer, Faulenzer Dröddelpeiter (m),
 Dröddelherm (m); Drömmel (m), Quängel-

härm (m, Bie.) Drämmelherm (m, Bie.); **Zauderer, umständlicher Mensch** Stukebock (m)

Zaum Taum (m)

Zaun Tiun (m); hääbe Leuwe teo düinen Nowers, öbber rüit den Tiun nich in = verstehe dich mit deinen Nachbarn, aber reiße den Zaun nicht ein

zäunen, Flechthecken ausbessern tuinen

Zaunkönig (zool.) Nettelkönk (m), Zint (m), Nettelkönn'k (m, Oest.)

Zaunpfahl Tiunpohl (m); heu ess geot teon Tiunpohl = er gibt einen guten Zaunpfahl ab, er ist faul

Zaunwinde (bot.) Wuiwing (f, M.-B.)

zehen siupen

Zecke, Holzbock (zool.) Tiek (m), Holtbock (m)

Zeh, Zehen Tein'n (f, pl)

Zehenspitzen Taihnenspitzen (pl, Bie.)

zehn töjjen

Zehnte (Steuer) Töjente (f); Teget (m, Bie.); heu ess seo leige os en Tegetheohn = er ist so mager wie ein Zehnthuhn (für diese Abgabe, den Zehnten, wurde immer das magerste Huhn genommen)

zehnten teuhgenten

zehren tehrn; heu kann van aulen Fätte tehrn = er kann vom Ersparten leben

Zeichen, Kennzeichen, Mal Teuken (n)

Zeichen setzen Teuken setten; düi will eck oll eun Teuken setten = dir will ich wohl zeigen, wie weit du gehen kannst

zeichnen, gezeichnet teuken, teukent

Zeigefinger Wüisefinger (m)

zeigen, zeigte, zeigt, gezeigt wüisen, weis, wisst, wiesen; **sich zeigen wollen** Stängeln; **zeigen, Beispiel geben** stattewört; eck hääbe müinen Jungen stattewört, wo de Arböjj anfat't wärt = ich habe meinen Jungen gezeigt, wie die Arbeit ausgeführt wird; et wist sick (Ki.) = es zeigt sich

Zeile Rüige (f)

Zeit, Zeiten Tüit (f), Tuin (pl, Wie.), Tuien (pl, Oest.); **geraume Zeit** geriume Tüit, riume Tüit; vör geriumer Tüit = vor einiger, nicht genauer bestimmbarer Zeit; in geriumer Tüit = in einiger Zeit, bald; **zu alten Zeiten**

Äolingstuin (f, Bie.), in aulen Tuin (Wie.); **zu anderer Zeit** annertüits; **zur Zeit, zur Stunde** upstunt, upstuns; **Feldarbeit freie Zeit** (im Winter) Broketuit (f, E.)

zeitig tüidig

zeitlebens, für immer tüitliebens

Zeitung Zeitunge (f)

Zeitverlust Verlett (m)

Zeitverschwendung Tüitverdeon (n); heu ställt den Herrgodd den Dag aff = er stiehlt dem Herrgott die Zeit

Zeitvertreib Tüitverdrüiw (m), Passerltant (m, Oest.)

zeitweilig, zeitweise tüitwüise

Zelle Zelle (f)

Zelt Telt (n)

Zement Zäment (m)

Zentner Zäntner (m)

Zentrifuge Zäntrifuge (f)

Zentrum Mitte (f)

zerbrechen twögg gohn

zerbrechlich klirrsk

zerbrochen kaputtbrocken

zerfetzt, zerlumpt plodderg

zerknittern verkniddern

zerknüllen verknüllen

zerren tösseln

Zerrerei Hen- und Herramenteruigge (f, Bie.)

zerschunden terschunnen

zerstäuben, Feuer anblasen puistern

zertrümmern kaputtschlön

Zettel Settel (m, Bie.), Seddel (Wie.)

Zeug, Stoff Tuig (n); dat Tüig doteo hääben = das Zeug dazu haben, dazu in der Lage sein

Zeuge, Zeugin Tuige (m, f)

zeugen, erzeugen, anbauen, bezeugen tui- gen; up süinen lichten Bodden kann heu keu- nen Weuten tui- gen = auf seinem leichten Bo- den kann er keinen Weizen erzeugen

Zeugnis Tuignis (n)

Zick-Zack, im, krumm, schief Ossenpissen

Ziege (zool.) Sieje (f), Kaffekeoh (f), Tichler- keoh (= Zieglerkuh, Kuh der armen Leute, f);

de Rüiken mött't sümst mäckern, de Armen hät doför Siejens = die Reichen müssen selber meckern, die Armen haben dafür Ziegen

Ziege, weibl. Jungtier (zool.) Sibben (f)

Ziegenbock (zool.) Siejenbock (m)
Ziegenmelker, Nachtschwalbe (zool.: *Caprimulgus europaeus*) Hemmelssiehe (f, Bie.. Wolff bezeichnet die Bekassine als Hemmelssiehe; möglicherweise hat sich Biegemann hier geirrt.)
Ziegenpeter, Mumps (med.: Entzündung der Ohrspeicheldrüse) Siegenpeider (m, Bie.)
Ziegel, Ziegelstein Tichelsteun (m); **Ziegel herstellen, auf der Ziegelei arbeiten** ticheln
Ziegelei Tichelwärk (n)
Ziegler Tichler (m)
Zieglerkuh (= Ziege) Tichlerkeoh (f)
Ziehbrunnen Tochsaut (m)
ziehen, zieht, zog, zogen teuhn, teuht, tuiht, taug, togen, tügen; **es zieht, es ist zugig** et tuiht
Ziehharmonika Tuckebuil (m, Sch., P.)
Ziehmesser Tochmäst (n)
Ziel Ziel (n); **ans Ziel** an´n Schrapp; do kümmt diu doch nich an´n Schrapp = da kommst du doch nicht ans Ziel, da erreichst du nichts
zielen zielen
ziemen, geziemen züimen
Ziemer Pesack (m)
ziemlich züimlick
Zier Zier (f)
zieren, vornehm tun, sich zieren ziern
Zierschürze Bickschörten (f)
Ziffer, Ziffern Ziffer (f), Ziffern (pl)
Zigarre, -n Zijarn (f, pl)
Zigeuner Tatern, Zijeuner (m)
Zimmer Stoben (f)
Zimmerdecke Decken (f)
Zimmermann Timmermann (m)
zimmern timmern
zimperlich zimperlick
Zimt Kaneul (m)
Zink Zink (n)
Zinke (Harke) Tinne (f)
Zinn Tinn (n), **aus Zinn** tinnern; de Dackrennen sind tinnern = die Dachrinnen sind aus Zinn
Zinne Tinnen (f)
Zinngeschirr Tinngeschirr (n)
Zinsen Tinsen (pl)

Zipfel Zippel (m); **Zipfel, Stückchen** Timpen (m); schnüid müi nau eunen Timpen Wost aff = schneid mir noch ein Stückchen Wurst ab; eunen in´n Timpen häbben = betrunken sein
zipfelig timperg
Zirkel Zirkel (m)
Zirkus Zirkus (m)
zirpen piepsen
zischen, zischeln zissken
Zitrone (bot.) Zitreone (f)
Zittergras (bot.) Biewekindken (n, M.-B.), Biebekriut (n, M.-B.), Hoasenbraut (n, M.-B.), Biwenodel (f)
Zittern, Angstbeben Angestbieben (n)
zittern, schlottern (vor Angst) bibbern, bie-ben, schweddern
Zitze (zool.) Titte (f)
Zögern Tögern (n)
zögernd töckelnd
Zoll Toll (m)
zollpflichtig tollpflichtik
Zollstock Tollstock (m)
Zopf Topp (m), Flechte (f)
Zorn Wiut (f)
zornig wone
Zotenreißer fiulen Witzemaker
Zottel Riuhbeere (f)
zottelig, ungepflegt riuhbeersk
zu, zum, zur teo, teon, teoer
zu arg, zu viel, zu schnell happig; dat ess teo happig = das ist zu arg, zu viel, zu schnell
zu Fuß teofeote; eck sin teofeote kommen = ich bin zu Fuß gekommen
zu spät, zuspät teo late, teolate
zu viel teovell
zuallerletzt teo ollerläßt
Zubehör Teobehor (n)
zubeißen teobüiten
zubekommen teokriegen
Zuber Tubben (m)
zubereiten anrohrn
zubezahlen teobetahlen
zublinzeln kniepägeln
zubringen, verweilen teobringen, verwüilen
zubuttern, draufzahlen teobottern
Zucht Tucht (f); eune Tucht Fickel = ein Wurf Ferkel

züchten tüchten
Zuchthaus Tuchthius (n), Saabocks Hius (n)
Zuchthäusler Tuchthuisler (m)
züchtig brov
züchtigen, strafen straffen; **schwer züchtigen** wuppsen
Zuchtschwein Tuchtschwüin (n)
zucken tucken
zücken, zucken, ziehen tücken
zuckeln töckeln
Zucker Sucker (m)
Zuckerrübensirup Roiwesapp (m)
Zuckersüß suckerseute (Oest.)
Zuckerwasser Suckerwater (n)
zudämmen upstebben
zudem teodänn
zudenken, zgedachte teodenken, teodacht; eck hääbe düi dat teodacht = ich habe dir das zgedacht, das sollst du von mir haben
zudringlich teodringlik
zudrücken teodrücken
zueignen, aneignen teoeujen
zueinander, zusammen teonanner; de beude hort teonanner = die beiden gehören zusammen
zuerst teoörst
zuerst, zunächst teofödderst
Zufall Teofall (m)
zufallen, zugefallen teofallen; dat ess müi seo teofallen = das ist mir so zugefallen, dafür habe ich nichts tun müssen
zufällig teofällig; **zufällig glücken, durch Zufall gelingen** schlumpen, schlumpet, schlumpskerwüise
zufassen teofaten; **zu fassen** teo faten; eck krüige düi doch nau teo faten = ich kriege dich doch noch zu fassen, du entkommst mir nicht; **zufassen, anfassen, angreifen** anpacken, anpacket; heu worte van tweu Keerls anpacket = er wurde von zwei Männern angegriffen; **zufassen, zulangen** teolangen
zufliegen teofleugen
Zuflucht, Asyl Teoflucht (f)
Zufluss Teolaup (m)
zufrieden teofrie; **zufrieden lassen** gewehrnloten
zufrieren, zugefroren teofreusen, -fromn
Zufuhr Tofohr (f)

Zug Toch (m); heu hät eunen Toch no vörne = er hat einen Drang nach vorne, übermotiviert; eohne Toch = ohne Elan
Zug, Eisenbahn Zug (m)
Zugabe Teogowe (f)
Zugang Teogank (m); de Teogank ess van der anderen Süite = der Zugang ist von der anderen Seite
zugange teogange
zugeben, einwilligen, gestatten teogiewen; **zugeben, endlich einsehen** innewern
zugegen, anwesend teogiegen
zugehen, antreten teogohn
zugeknöpft, unzugänglich teoknäupet
Zügel Tügel (m, pl)
zügeln tügeln
zugestehen, bewilligen teogestohn
zugetan teogedon; eck sin den Minsken teogedon = ich bin dem Menschen zugetan, ich mag ihn
Zugewanderte, Zugezogene Teowannerte (m, f, pl)
Zuggeschirr Geschirr (n)
zugig et tüiht
zugleich teoglüike
zugreifen, zugegriffen teogrüipen, teogrep-pen
Zugriff Teogriff (m)
zugrunde gehen teogrunnegohn
zugute teogeon
zu haben teo krüijen; dat ess nich mahr teo krüijen = das ist nicht mehr zu haben
zu Hause, anwesend teohius
Zuhause Teohiuse (n)
zuhören, hinhören zu hören teohorn; dat ess wüithen teo horn = das ist weithin zu hören
zuklinken teoklinken
Zukunft Teokunft (f)
zukünftig teokünftig
zulassen, gestatten teoloten
Zulassung Teolott (m)
Zulauf Teolaup (m); de junge Doktor hät vell Teolaup = der junge Arzt hat viel Zulauf
Zulaufgraben Teolaupgraben (m)
zuletzt teoläüste
zum teon; **zum anderen** teonanner

zumachen, schließen, zu machen teomaken; dat ess nich teo maken = das ist nicht zu machen

zumal teomol

zumeiern (Schulden machen) teomöjjern

zumeist, meistens teomeist, hiupendeils (Wie.)

zumindest, mindestens teominßen; **zumindest, schlechterdings** schlächterdinges; dat ess schlächterdinges teo hoppen = das ist zumindest zu hoffen; **zumindest, wenigstens** seminßen

zumummeln, vor Kälte schützen teomümmeln

zumuten ansinnen; **zumuten können** ansinnen süin; draff eck düi dat ansinnen süin = darf ich dir das zumuten?; teotemen (Wie.)

Zumutung (starke Z.) schworn Teback

zunächst teonajjest

Zunahme Teonahme (f)

Zuname, Familienname Teoname (m)

Zunder Tunder (m)

Zündholz, -hölzer Struikholt (n), Rüttspaun (m), Sticken (m, pl), Schwewelsticken (pl)

zunehmen, zu nehmen teonihmen; seo ess dat nich teo nihmen = so ist das nicht zu nehmen, nicht gemeint

Zunft Innunge (f)

Zunge Tunge (f)

zungenbrecherisch tungenbreksk

Zünglein a. d. Waage Tünglein anne Waage

zunichte teonichte

zunichte machen teonichtemaken

zupacken teopacken

zupass teopasse

zupfen (Wolle), **locken** (Kinder oder Tiere) tocken

zupflocken teoplöcken

zur teor; **zurzeit** teotüits, up Sties

zuracken teoraken

zuraffeln, keine Ordnung halten teokuddeln

zuraten teoron

zurecht, bereit trächte; met äne trächte kommen = mit ihm zurecht kommen, klar kommen (M.)

zurechtbrauen, aufziehendes Gewitter, drohendes Unheil trächtebriuen; do wärt

wier wat teohaupebriut = da braut sich wieder etwas zusammen (Gewitter o. böse Pläne)

zurechtlegen trächtelöjjen

zureden, zu reden teokürn, teo kürn; heu hät seovell teo kürn, dat för de Arböjj keune Tüit mahr blifft = er hat so viel zu erzählen, dass für die Arbeit keine Zeit bleibt

zureichen, anreichen teoreiken, anreiken, anreiket;

zuriegeln, verriegeln teoriegeln

zürnen Kniest hebbeln

zurück truijje

zurückgeben, wiederbringen truijjegiewen

zurückhalten truijjehalen

zurückhaltend verhaulen; heu ess verhaulen = er ist zurückhaltend

zurückjagen truijjejagen, truijjejaget

zurückkommen truijjekommen

zurückrufen truijjeopen

zurückstehen, zurückstecken truijjestohn

zurüsten teorüsten

Zusage Teosage (f)

zusagen, versprechen, zu sagen teosöjjen; heu hätt nicks teo söjjen = er hat nichts zu sagen

zusammen teohaupe

zusammenbrauen teohaupebrüwe (Wie.)

zusammenbringen, vereinigen teohaupebringen

zusammenbrühen teohaupebrüwe

zusammenfahren (vor Schrecken) verhestern

zusammenflicken trächteprukeln

zusammengehen, schrumpfen teohaupegohn; **zusammengehen, sich vereinigen** teohaupegohn

Zusammengehörigkeitsgefühl Teohäopehangsgefoihl (n, Bie.)

zusammenkommen, sich versammeln teohaupekommen; büi der Sammlunge ess vell Geld teohaupekommen = bei der Sammlung ist viel Geld zusammen gekommen

Zusammenkunft, Tagung, Besprechung Teohaupekunft (f)

zusammenlegen teohaupelejjjen; wenn wüi iuse Geld teohaupelejjjet, reiket et = wenn wir unser Geld zusammenlegen, reicht es

zusammennehmen, beherrschen teohaupen-
nehmen; seck in´n Taume hääben = sich be-
herrschen können
zusammenrollen teohauperullen
zusammenschlagen teohaupeschoon
zusammensetzen teohaupesetten
zusammenstauchen stiuken
zusammentreiben teohaupе druiwen
Zusatz, Ergänzung Teosatz (m)
zuschachern teoschachern
zuschanden teoschanne; heu hät dat Peerd
teoschannen driewen = er hat das Pferd zu-
schanden getrieben
zuscharren teoscharrn
Zuschauer Teoküiker (m); den Teoküiker
wärt keune Arböjje teovell = dem Zuschauer
wird keine Arbeit zu viel
zuschaufeln teoschüffeln
zuschicken, zusenden teoschicken
Zuschlag (auf der Auktion) Teoschlag
zuschlagen, zugeschlagen teoschlon, teo-
schlan
Zuschläger Teoschleger (m)
zuschließen teoschliuten
zuschmieren, verschmieren teoschmern
zuschnappen teoschnappen
zuschneiden, zugeschnitten teoschnün, teo-
schnien; et ess seo teoschnien, niu mott et auk
seo najjet wern = es ist so zugeschnitten, nun
muss es auch so genäht werden
zuschreiben, überschreiben teoschrüiwen;
dat Hius hät heu süinen Jungen teoschrüiwen
loten = das Haus hat er seinem Jungen über-
schreiben lassen
Zuschuss, Beihilfe Teoschuss (m)
zuschustern, zubuttern, draufzahlen teo-
scheoskern, teosetten; büi den Geschäfte hät
heu teoscheoskert = bei dem Geschäft hat er
zugeschustert
zuschütten teoschüdden
zusehen teoseuhn
zusehends teoseuhns; dat Gewitter kümmet
teoseuhns najer = das Gewitter kommt zu-
sehends näher
zusetzen teosetten
Zusprache, Trost Teosproke (f); de Doktor
hät vell Teosproke = der Doktor hat viel
Zusprache, Zulauf

Zustand Teostand (m); süin Teostand hät
seck bättert = sein Zustand hat sich gebessert
zustande, fertig teostanne; dat bringet heu oll
teostanne = das bringt er schon fertig
zustande kommen teostanne kommen
zuständig teostännig
Zuständigkeit, Gerede, Gerücht Gesägg (n);
Eck hääbe dovan jo oll mol´n Klocken luin
hojjert, weut öwer nich recht, wo´se hängt =
Davon habe ich mal die Glocke läuten hören,
weiß aber nicht, wo sie hängt = es gibt da
Gerüchte, aber ich weiß nichts genaues
zustecken teosteken
zustehen teostohn
zustellen, aushändigen teostellen; **zustellen,**
provisorisch verkleiden teostüsseln
zustimmen joseujjen
zustimmend inverstohn
zustoßen teosteuten; gonk büin Lechten, süß
könne düi wat teosteuten = geh beim Hellen
(am Tage), sonst könnte dir etwas zustoßen
Zutat Teodot (f)
zuteilen teodeulen, teodeult
zutragen teodregen; **zutragen** teobringen
zutraglich teodräglick; teovell Fätt ess nich
teodräglick = zuviel Fett ist nicht zutraglich
Zutrauen Teotriuen (n)
zutraulich triusk; de Rü ess teo triusk, den
kannst diu nich briuken = der Hund ist zu
zutraulich, den kannst du nicht gebrauchen
Zutritt Teotritt (m)
Zutrunk erwidern, zuprosten teopreosten
Zutun Teodon (n)
zutunlich teodonlik
zuverlässig, gutmütig, zahm roger; dat ess
eun roger Peerd = das ist ein ganz braves
Pferd
Zuversicht, Zutrauen Teovertriuen (n),
Teotriuen (n); eck hääbe keun Teotriuen mahr
teo den Minsken = ich habe kein Vertrauen
mehr in die Menschen
zuvor vürher
zuvorderst vödderst
Zuwachs, Zuwuchs Teowass (m)
zuwege teowege; dat bringe eck nau teowege
= das bringe ich noch zustande, das kann ich
noch machen
zuweilen mieunner

zuwenden, schenken, hinwenden teowennen; eck will düi dat teowennen = ich will dir das schenken

zuwerfen teoschmüiten

zuwerke gehen (Vorsichtig arbeiten) teowärkegohn; niu gonk öbber sinnig teowärke = nun geh aber mit der gebotenen Vorsicht an die Sache heran

zuwider teowedder

zuziehen, zugezogen teoteuhn, teotogen

Zwang Twank (m)

zwängen, einengen twängen

zwanzig twintig

zwar twors

zwecklos sinnlaus

Zwecklüge, -n Kunkelfiusen (f, pl)

zwei tweu; **zweieinhalb** tweu un´nhalw (drüttehalw = dreieinhalb, vörehalw... bis neun); **zweihundert** tweuhunnert; **zweiundzwanzig** tweuuntwintig; **zweimal** tweumol; **zweierlei** twüjjerleu, tweuerlegg (Oest.); **zweifach** tweufach; **zweifach, doppelt** twüfach; **zweite** tweute

Zweifel Twüiwel (m)

zweifelhaft twüiwelhaft

zweifelsohne eohne Twüiwel

Zweig Sprick (m), Kwick (m), Twick (m);

Zweige Spricker (pl), Quicker (pl), Telgen (pl, M.); **Zweige der Außenkrone** Pollholt (n), Braken (m, pl)

zweigen twillen

Zweikampf Twing (m)

zweireihig (*auch*: unklar, vage ausdrücken) twürüig; heu kürt faken twürüig = er drückt sich nicht klar aus, lässt immer eine Möglichkeit offen

zweischläferig (Bett) twüschlaipern

zweizinkig twütinnt

Zwerg Trull (m)

Zwergmaus (zool.) Speckmius (f, Goe.)

Zwetsche (bot.) Kröke (f), Schwätzke (f); **Zwetsche, wilde** (bot.) Öttke (f); Harz an Zwetschenbäumen = Kattengold (n, Bie.)

zwicken, kneifen wricken, wringen

Zwickmühle Schwickmühlen (f), Twickmühl'n (f); heu sitt in´r Schwickmühlen = er sitzt in der Zwickmühle

Zwieback Twüback (m)

Zwiebel Süipel (f)

Zwiegespräch Tweugespräch (n)

Zwielicht Wedderlecht (n)

zwielichtig, unsicher wedderlechtig; de Sake ess müi teo wedderlechtig = die Sache ist mir zu unsicher

Zwiespalt Twüspolt (m), Twuibel (m, Oest.)

zwiespältig twüspältern

Zwiesprache Twüsproke (f)

Zwietracht Todder (m)

Zwille Twielen (f), Guffel (f)

Zwilling Twilling (m)

zwingen wuppen; dat wuppe eck oll = das kriege ich schon hin; **zwingen, bändigen** bannen, bannt; **zwingen, schaffen, erreichen** winnen; dat ess nau teo winnen = das ist noch zu schaffen

zwinkern twenkern, kniepägeln (Bie.), knippeugen (Wie.)

Zwirn Twern (m)

zwischen twisken, manken; **zwischen, dazwischen** domanken (W.)

zwischen durch twiskendür

Zwischentür Twiskendür (f)

Zwischenzeit, Pause Twiskentüt (f)

Zwist Twist (m)

zwitchern twitskern, **leise zwitchern** quinkelieren (Oest.)

Zwitter (nur bei Ziegen und Schafen) Uiter (m), Uiterbock (m)

zwölf twälwe

Zylinder Zilinner (m)

Anhang: Verben

Im Folgenden sind die Konjugationen einiger der im lippischen Plattdeutsch gebräuchlichen Verben aufgeführt. Nicht alle Konjugationen sind vollständig, nicht alle Formen scheinen schlüssig. Häufig werden von den plattdeutschen Autoren die im Hochdeutschen gebräuchliche Konjugationen im lippischen Platt als nicht möglich, ungebräuchlich oder als „schlechter Stil“ bezeichnet.

Zu den grammatischen Besonderheiten des lippischen Platt gehört, dass das Imperfekt häufig nicht durch die Beugung des Verbs ausgedrückt werden kann. Obwohl es für viele Verben Formen im Imperfekt gibt, sind diese meist wenig gebräuchlich. Die Vergangenheit wird in der Regel durch das Partizip Perfekt ausgedrückt. Ein Beispiel: Während man im Hochdeutschen „ich backte“ verwenden würde, ist im Plattdeutschen „eck hääbe backen“ weit gebräuchlicher als die ebenfalls mögliche Form „eck beok“. Ebenfalls häufig werden die Zeiten durch den Zusatz eines Adverbs wie *vandage* (= heute), *morn* (= morgen) oder *gistern* (= gestern) zur Präsensform gebildet. Beispiel: Die Präsensform „diu bisst“ (= du beißt) wird durch das Adverb *gistern* zur Vergangenheitsform „diu bisst gistern“ (= du bissest). Der Imperativ wird häufig mit *du musst* und *ihr müsst* gebildet.

Es soll hier noch einmal betont werden: Das lippische Platt unterscheidet sich in der Wortwahl, der Satzstellung und auch durch die Art und Weise, wie die Zeiten ausgedrückt werden, deutlich von hochdeutschen Sprachgebrauch. Eine endgültige Bearbeitung dieses schwierigen Kapitels steht noch aus, die vorliegenden Konjugationen und Hinweise können jedoch bei der Satzbildung hilfreich sein.

Zeit	Person	arbeiten arböjjen	beißen büiten	bieten beuen
Präsens				
1. Singular	eck	arböjje	büite	beue
2.	diu	arböjjest	bisst**	büst
3.	heu, se, et	arböjjet	bitt	büitt
1. Plural	wüi	arböjjet	büit	beut
2.	jühr (ühr, jüi)	arböjjet	büit	beut
3.	seu	arböjjet	büit	beut
Imperfekt				
1. Singular	eck	hääbe arböjjet*	beit	baust
2.	diu	hääst arböjjet*	bisst**	büst
3.	heu, se, et	hää arböjjet*	beit	baut
1. Plural	wüi	hää arböjjet*	hää betten*	hää bon*
2.	jühr (ühr, jüi)	hää arböjjet*	hää betten*	hää bon*
3	seu	hää arböjjet*	hää betten*	hää bon*
Partizip	eck hääbe	arböjjet	betten	bon
Imperativ				
Singular		arböjje	büit	beue
Plural		arböjjet	büit ´t	beuet

* Diese Formen werden gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

** Die Zeit wird hier durch *vandage* oder *gistern* verdeutlicht.

Zeit	Person	bleiben blüiwen	bringen bringen	dürfen drüwen
Präsens				
1. Singular	eck	blüiw	bringe	draff
2.	diu	bliffst	bringest	draffst
3.	heu, se, et	blifft	bringet	darff
1. Plural	wüi	blüiwet	bringet	drüwet
2.	jühr (ühr, jüi)	blüiwet	bringet	drüwet
3.	seu	blüiwet	bringet	drüwet
Imperfekt				
1. Singular	eck	bleiw	brochte	droffte
2.	diu	bist bliewen*	brochtest	drofftest
3.	heu, se, et	bleiw	brochte	droffte
1. Plural	wüi	sind bliewen*	brochten, bröchten (Wie.)	drofften
2.	jühr (ühr, jüi)	sind bliewen*	brochten	drofften
3	seu	sind bliewen*	brochten, bröchten (Wie.)	drofften
Partizip	eck	sinn bliewen	hätte brocht	hätte drofft
Imperativ				
Singular		blüiw	bring	
Plural		blüiwet	bringet	

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

dröfte = dürfte

Zeit	Person	finden finn ´n	fragen frogen	fressen freten
Präsens				
1. Singular	eck	finne	froge	frete
2.	diu	finnst	frögst	frättst
3.	heu, se, et	finnt	frögt	frätt
1. Plural	wüi	finnt	froget	fretet
2.	jühr (ühr, jüi)	finnt	froget	fretet
3.	seu	finnt	froget	fretet
Imperfekt				
1. Singular	eck	fand	hätte froget*, froge (M.)	fratt
2.	diu	häst funnen*	häst froget*	häst freten*
3.	heu, se, et	fand	hät froget	fratt
1. Plural	wüi	hät funnen*	hät froget*	hät freten*
2.	jühr (ühr, jüi)	hät funnen*	hät froget*	hät freten*
3	seu	hät funnen*	hät froget*	hät freten*
Partizip	eck hätte	funnen	froget	freten
Imperativ				
Singular		finne	frog	frätt
Plural		finnet	froget	fret ´t

--	--	--	--	--

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet, die Zeit kann auch durch den Zusatz von *vandage* oder *gistern* zur Präsensform ausgedrückt werden.

Zeit	Person	frieren freusen	geben giewen	gehen gohn
Präsens				
1. Singular	eck	freuse	giewe	goh
2.	diu	früßt	giffst	geuhst
3.	heu, se, et	früßt	giffst	geuhst
1. Plural	wüi	freuset	giewet	goht
2.	jühr (ühr, jüi)	freuset	giewet	goht
3.	seu	freuset	giewet	goht
Imperfekt				
1. Singular	eck	fraus	gaff	gink, genck (Wie.)
2.	diu	häst from	gaffst	ginkst
3.	heu, se, et	fraus	gaff	gink
1. Plural	wüi	hät from*	hät giewen*, geuben (Wie.)	gingen
2.	jühr (ühr, jüi)	hät from*	hät giewen*	sind gohn*
3	seu	hät from*	hät giewen*, geuben (Wie.)	gingen
Partizip	eck	hätte from	hätte giewen	sinn gohn
Imperativ				
Singular		freus	giff	gonk
Plural		freuset	giewet	goht

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

Zeit	Person	genießen geneuten	gießen geuten	greifen grüipen
Präsens				
1. Singular	eck	geneute	geute	greip
2.	diu	genüst	güsst	grippest
3.	heu, se, et	genütt	gütt	grippet
1. Plural	wüi	genüt ´t	geut ´t	grüipet
2.	jühr (ühr, jüi)	genüt ´t	geut ´t	grüipet
3.	seu	genüt ´t	geut ´t	grüipet
Imperfekt				
1. Singular	eck	genatt	gaut	hätten greppen*
2.	diu	häst genotten*	häst gotten*	häst greppen*
3.	heu, se, et	genatt	gaut	hät greppen*
1. Plural	wüi	hät genotten*	hät gotten*	hät greppen*
2.	jühr (ühr, jüi)	hät genotten*	hät gotten*	hät greppen*
3	seu	hät genotten*	hät gotten*	hät greppen*
Partizip	eck hätte	genotten	gotten	greppen
Imperativ				
Singular		moßt geneuten	moßt geuten	grüip
Plural		mött geneuten	geut ´t	grüipet

--	--	--	--	--

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

Zeit	Person	gucken küiken	haben hätten	halten haulten
Präsens				
1. Singular	eck	küike	hätte	hault
2.	diu	kickest	hätst	hölst
3.	heu, se, et	kickt	hät	hölt
1. Plural	wüi	küiket	hät	hault
2.	jühr (ühr, jüi)	küiket	hät	hault
3.	seu	küiket	hät	hault
Imperfekt				
1. Singular	eck	keik	hadde	heul
2.	diu	hätst kecken	hast	hätst haulen
3.	heu, se, et	keik	hadde	heul
1. Plural	wüi	hät keken*	hadden	hät haulen*, heulen(Wie.)
2.	jühr (ühr, jüi)	hät keken*	hadden	hät haulen*
3	seu	hät keken*	hadden	hät haulen*, heulen (Wie.)
Partizip	eck hätte	kecken		haulten
Imperativ				
Singular		küik**	hätte***	haul
Plural		küiket	hät***	hault

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

** *Küik* wird ganz kurz ausgesprochen: *küik*

*** Beide Formen sind nicht gebräuchlich. Besser ist: *diu moßt hätten, ühr mött hätten.*

hat gehabt = hät hat

Hätte = hedde: eck hedde, man hedde (ich hätte, man hätte); süß hedde man = sonst hätte man

Zeit	Person	heben büren	heißen heuten	kennen kennen
Präsens				
1. Singular	eck	bür	heute	kenne
2.	diu	bürst	hest	kennst
3.	heu, se, et	bürt	hett	kennt
1. Plural	wüi	bürt	heut	kennen
2.	jühr (ühr, jüi)	bürt	heut	kennt
3.	seu	bürt	heut	kennen
Imperfekt				
1. Singular	eck	hätte bürt*	hätte heuten*	kenne
2.	diu	hätst bürt*	hätst heuten*	hätst kennt*
3.	heu, se, et	hät bürt*	heute	kenne
1. Plural	wüi	büren	hät heuten*	kennen
2.	jühr (ühr, jüi)	hät bürt*	hät heuten*	hät kennt*
3	seu	büren	hät heuten*	kennen

Partizip	eck hääbe	bürt	heuten	kennt
Imperativ				
Singular		bür		
Plural		bürt		

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

Zeit	Person	kneifen knüpen	können können	kommen kommen
Präsens				
1. Singular	eck	knüipe	kann	komme
2.	diu	knippst	kannst	kümt
3.	heu, se, et	knippt	kann	kümt
1. Plural	wüi	knüipet	können	kommet
2.	jühr (ühr, jüi)	knüipet	könnt	kommet
3.	seu	knüipet	können	kommet
Imperfekt				
1. Singular	eck	kneip	konn	kamm
2.	diu	kneipst	konnst	kammst
3.	heu, se, et	kneip	konn	kamm
1. Plural	wüi	kneppen	konn´n	kömmen, keumen (M.)
2.	jühr (ühr, jüi)	kneipet	konn´n	kömmen, keumen (M.)
3	seu	kneppen	konn´n	kömmen, keumen (M.)
Partizip	eck	hábbe kneppen	hábbe konnt	sinn kommen
Imperativ				
Singular		knüip		kumm
Plural		knüipt		kommt

Zeit	Person	kriegen krüigen	laden laan	lassen loten
Präsens				
1. Singular	eck	krüige	laa	lote
2.	diu	kriegst	laast	löst
3.	heu, se, et	kriegt	laat	lött
1. Plural	wüi	krüiget	laat	lot´t
2.	jühr (ühr, jüi)	krüiget	laat	lot´t
3.	seu	krüiget	laat	lot´t
Imperfekt				
1. Singular	eck	kreig, kreich (M.)	hábbe laat	leut
2.	diu	häst kriegen*	häst laat	häst loten*
3.	heu, se, et	kreig, kreich (M.)	hät laat	leut
1. Plural	wüi	hät kriegen*	laan	leuten
2.	jühr (ühr, jüi)	hät kriegen*	laan	hät loten*
3	seu	hät kriegen*	laan	leuten
Partizip	eck hábbe	kriegen	laan	loten
Imperativ				
Singular			laa	lot
Plural			laat	lot´t

--	--	--	--	--

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

Zeit	Person	laufen laupen	leiden lün	lesen lesen
Präsens				
1. Singular	eck	laupe	lünde	lese
2.	diu	löppst	lündest	lässt
3.	heu, se, et	löppt	lündet	lässt
1. Plural	wüi	laupet	lünden	leset
2.	jühr (ühr, jüi)	laupet	lündet	leset
3.	seu	laupet	lünden	leset
Imperfekt				
1. Singular	eck	leup	hätte lien*	hätte lesen*
2.	diu	leupst	hät lien*	hät lesen*
3.	heu, se, et	leup	hät lien*	leos
1. Plural	wüi	leupen	hät lien*	hät lesen*
2.	jühr (ühr, jüi)	sind laupen*	hät lien*	hät lesen*
3	seu	leupen	hät lien*	hät lesen*
Partizip	eck	sinn laupen	hätte lien	hätte lesen
Imperativ				
Singular		laup		les
Plural		laupet		lest

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

Zeit	Person	liegen lügen	lügen leugen	melken mälken
Präsens				
1. Singular	eck	lügen	leuge	mälke
2.	diu	lichst	luchst	mälkest
3.	heu, se, et	licht	lucht	mälket
1. Plural	wüi	lügen	leuget	mälket
2.	jühr (ühr, jüi)	lügen	leuget	mälket
3.	seu	lügen	leuget	mälket
Imperfekt				
1. Singular	eck	lach	laug	molke
2.	diu	löijest	hät logen*	hät molken*
3.	heu, se, et	lach	hät logen*	molke
1. Plural	wüi	leugen (Wie.), hät lejen*	hät logen*	molken
2.	jühr (ühr, jüi)	hät lejen*	hät logen*	hät molken*
3	seu	hät lejen*	hät logen*	molken
Partizip	eck hätte	lejen	logen	molken
Imperativ				
Singular		läch	leug	mälke
Plural		löijet	leuget	mälket

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

Zeit	Person	mögen müjen	müssen mötten	nehmen nihmen
Präsens				
1. Singular	eck	mag	mott	nihme (nehme)
2.	diu	magst	moßt	nimmst
3.	heu, se, et	mag	mott	nimmt
1. Plural	wüi	müjet	mött´t	nihmt
2.	jühr (ühr, jüi)	müjet	mött´t	nihmt
3.	seu	müjet	mött´t	nihmt
Imperfekt				
1. Singular	eck	mochte	moßte	namm
2.	diu	mochst	häst moßt*	neuhmst
3.	heu, se, et	mochte	moßte	namm
1. Plural	wüi	machten	moßten	neuhm´m
2.	jühr (ühr, jüi)	machten	moßten	neuhm´m
3.	seu	machten	moßten	neuhm´m
Partizip	eck hääbe	mocht	moßt	nommen
Imperativ				
Singular				nimm
Plural				nihmt

* *Häst moßt* oder eine umschreibende Formulierung, z.B. *häst nich wollt*.

Zeit	Person	nennen noimen	reiben rüiwen	reißen rüiten
Präsens				
1. Singular	eck	noime	rüiwe	rüite
2.	diu	noimst**	riwst	rittst
3.	heu, se, et	noimt**	riwt	ritt
1. Plural	wüi	noimt	rüiwet	rüit´t
2.	jühr (ühr, jüi)	noimt	rüiwet	rüit´t
3.	seu	noimt	rüiwet	rüit´t
Imperfekt				
1. Singular	eck	***	reiw	reit
2.	diu	***	häst riewen*	häst retten*
3.	heu, se, et	***	hät riewen*	hät retten*
1. Plural	wüi	***	hät riewen*	hät retten*
2.	jühr (ühr, jüi)	***	hät riewen*	hät retten*
3.	seu	***	hät riewen*	hät retten*
Partizip	eck hääbe	noimt**	riewen	retten
Imperativ				
Singular			rüiw	rüit
Plural			rüiwet	rüitet

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

** Ungebräuchlich, besser: *diu sächst, heu sächt, eck hääbe sächt*.

*** Alle Formen sind ungebräuchlich; benutzt wird das Partizip Perfekt von *söjjen* = sagen

Zeit	Person	reiten rüün	rufen reopen	sagen söjjen
Präsens				
1. Singular	eck	rüüe	reope	söjje
2.	diu	rittst	röppet	sächst
3.	heu, se, et	ritt	röppet	sächt
1. Plural	wüi	rüün	reopet	söjjet
2.	jühr (ühr, jüi)	rüüet	reopet	söjjet
3.	seu	rüüet	reopet	söjjet
Imperfekt				
1. Singular	eck	reit	röip*, reup (M.)	see
2.	diu	bist rien	häst reopen*	häst sächt*
3.	heu, se, et	reit	hät reopen*	see
1. Plural	wüi	sind rien*	hät reopen*	hät sächt*
2.	jühr (ühr, jüi)	sind rien*	hät reopen*	hät sächt*
3	seu	sind rien*	hät reopen*	hät sächt*
Partizip	eck	sinn rien	hätte reopen	hätte sächt
Imperativ				
Singular		**	reop***	säch****
Plural		**	reopet***	sächt****

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

** Besser: *diu moßt rüün, jüi mött rüün.* *** Besser: *diu moßt reopen, jüi mött reopen.*

**** Nicht gebräuchlich, besser: *diu moßt söjjen, jüi mött söjjen.*

Zeit	Person	scheren schern	schieben schiuben	schlagen schloon
Präsens				
1. Singular	eck	scher	schiuwe	schloo
2.	diu	scherst	schüwst	schleust
3.	heu, se, et	scher	schüwt	schleut
1. Plural	wüi	schert	schiuwet	schloot
2.	jühr (ühr, jüi)	schert	schiuwet	schloot
3.	seu	schert	schuiwet	schloot
Imperfekt				
1. Singular	eck	schor	schauw	schleog
2.	diu	häst schorn*	häst schoben*	schleogst*
3.	heu, se, et	schor*	schauw	schleog*
1. Plural	wüi	hät schorn*	hät schoben*	hät schlaan*
2.	jühr (ühr, jüi)	hät schorn*	hät schoben*	hät schlaan*
3	seu	hät schorn*	hät schoben*	hät schlaan*
Partizip	eck hätte	schorn	schoben	schlaan
Imperativ				
Singular		scher	schiuw	schloch
Plural		schert	schiuwet	schlacht**

* Gebräuchlich: Partizip Perfekt. ** Möglich ist auch: *mött schloon.*

Zeit	Person	schlafen schlopen	schließen schliuten	schneiden schnün
Präsens				
1. Singular	eck	schlope	schliute	schnüe
2.	diu	schlöpst	schlüsst	schnisst
3.	heu, se, et	schlöppet	schlütt	schnitt
1. Plural	wüi	schlopet	schliut ´t	schnüet
2.	jühr (ühr, jüi)	schlopet	schliut ´t	schnüet
3.	seu	schlopet	schliut ´t	schnüet
Imperfekt				
1. Singular	eck	schleup	schlaut	schneit
2.	diu	schleupst	häst schlotten*	häst schnien*
3.	heu, se, et	schleup	schlaut	schneit
1. Plural	wüi	schleupen	hät schlotten*	hät schnien*
2.	jühr (ühr, jüi)	hät schlopen*	hät schlotten*	hät schnien*
3	seu	schleupen	hät schlotten*	hät schnien*
Partizip	eck hääbe	schlopen	schlotten	schnien
Imperativ				
Singular		schlop	schliut	schnüe
Plural		schlopet	schliut ´t	schnüet

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

Zeit	Person	schreiben schrüiben	sehen seuhn	sein süin
Präsens				
1. Singular	eck	schrüiwe	seuh	sinn
2.	diu	schriftst	suihst	bist
3.	heu, se, et	schriftt	suiht	ess
1. Plural	wüi	schrüibet	seuht	sind
2.	jühr (ühr, jüi)	schrüibet	seuht	sind
3.	seu	schrüibet	seuht	sind
Imperfekt				
1. Singular	eck	schreiw	sach	was
2.	diu	häst schriewen*	häst seuhn*	wört
3.	heu, se, et	schreiw	sach	was
1. Plural	wüi	hät schriewen*	hät seuhn*	wörn
2.	jühr (ühr, jüi)	hät schriewen*	hät seuhn*	wörn
3	seu	hät schriewen*	hät seuhn*	wörn
Partizip	eck hääbe	schrieben	seuhn	
Imperativ				
Singular		schrüiw	suih	süi
Plural		**	seuht	suit***

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

** Hier benutzt man: *Jühr mött schrüiwen*.

*** *Ühr mött ...süin* ist hier gebräuchlich, *suit* ist aber durchaus möglich

Zeit	Person	sitzen sitten	sprechen kürn	sollen sollen
Präsens				
1. Singular	eck	sitte	kür	sall
2.	diu	sisst	kürst	sasst
3.	heu, se, et	sitt	kürt	sall
1. Plural	wüi	sitt ´t	kürt	sött
2.	jühr (ühr, jüi)	sitt ´t	kürt	sött
3.	seu	sitt ´t	kürt	sött
Imperfekt				
1. Singular	eck	satt	hábbe kürt**	solle
2.	diu	häst setten*	häst kürt**	sollest
3.	heu, se, et	satt	hät kürt**	solle
1. Plural	wüi	seuten	hät kürt**	sollen
2.	jühr (ühr, jüi)	hät setten*	hät kürt**	sollen
3	seu	hät setten	hät kürt**	sollen
Partizip	eck hábbe	setten	kürt	sollen
Imperativ				
Singular		sitte	kür	
Plural		sitt ´t	kürt	

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

** Sprechen heißt in Lippe *kürn*; der Begriff *spreken* ist zwar bekannt, aber ungebräuchlich.

Zeit	Person	stehen stohn	steigen stüigen	tragen drejen
Präsens				
1. Singular	eck	stoh	stüige	dreje
2.	diu	steuhst	stichst	drächst
3.	heu, se, et	steuht	sticht	drächt
1. Plural	wüi	stoht	stüiget	drejet
2.	jühr (ühr, jüi)	stoht	stüiget	drejet
3.	seu	stoht	stüiget	drejet
Imperfekt				
1. Singular	eck	stund	steig	dreog
2.	diu	stünnt*	bist stiegen	häst drejen*
3.	heu, se, et	stund	steig	dreog
1. Plural	wüi	stönnen**	stiegen	hät drejen*
2.	jühr (ühr, jüi)	hät stohn*	sind stiegen	hät drejen*
3	seu	stönnen**	stiegen	hät drejen*
Partizip	eck	hábbe stohn	sinn stiegen	hábbe drejen
Imperativ				
Singular		stond	stüig	dreje
Plural		stoht	stüiget	drejet

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

** In Detmold wird selten auch *stünnen* verwendet.

Zeit	Person	treffen drepen	treten treen	trinken drinken
Präsens				
1. Singular	eck	drepe	tree	drinke
2.	diu	dreppst	trättst	drinkst (drinkest)
3.	heu, se, et	dreppet	trätt	drinket
1. Plural	wüi	dreppet	treet	drinket
2.	jühr (ühr, jüi)	dreppet	treet	drinket
3.	seu	dreppet	treet	drinket
Imperfekt				
1. Singular	eck	drapp	tratt	drank
2.	diu	häst droppen*	häst treen	häst drunken*
3.	heu, se, et	drapp	tratt	drank
1. Plural	wüi	hät droppen*	hät treen*	hät drunken*
2.	jühr (ühr, jüi)	hät droppen*	hät treen*	hät drunken*
3.	seu	hät droppen*	hät treen*	hät drunken*
Partizip	eck häbbe	droppen	treen	drunken
Imperativ				
Singular		drepp	moßt treen	drink
Plural		dreppet	mött treen	drinket

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

Zeit	Person	tun deon	vergessen vergätten	verlieren verleusen
Präsens				
1. Singular	eck	deo	vergätte	verleuse
2.	diu	doist	vergättest	verleust
3.	heu, se, et	doit	vergätt	verleust
1. Plural	wüi	deot	vergätt´t	verleuset
2.	jühr (ühr, jüi)	deot	vergätt´t	verleuset
3.	seu	deot	vergätt´t	verleuset
Imperfekt				
1. Singular	eck	döö**	vergatt	verlaus*
2.	diu	dööst**	häst vergetten*	häst verlor´n*
3.	heu, se, et	döö**	hät vergetten*	verlaus*
1. Plural	wüi	hät don*	hät vergetten*	hät verlor´n*
2.	jühr (ühr, jüi)	hät don*	hät vergetten*	hät verlor´n*
3.	seu	hät don*	hät vergetten*	hät verlor´n*
Partizip	eck häbbe	don	vergätten	verlor´n
Imperativ				
Singular		deo	vergätte	***
Plural		deot	vergätt´t	***

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

** Auch Partizip Perfekt kann benutzt werden: *eck häbbe don, diu häst don, heu hät don.*

*** Gebräuchlich: *diu moßt ... (nich) verleusen, ühr mött ... (nich) verleusen.*

Zeit	Person	waschen wasken	weisen = zeigen wüisen	wenden wennen
Präsens				
1. Singular	eck	waske	wüise	wenne
2.	diu	wäskest	wisst	wennst
3.	heu, se, et	wäsket	wisst	wennet
1. Plural	wüi	wasket	wüiset	wennt
2.	jühr (ühr, jüi)	wasket	wüiset	wennt
3.	seu	wasket	wüiset	wennt
Imperfekt				
1. Singular	eck	wosk	hätte wiesen**	hätte wennt
2.	diu	hät wosken*	hät wiesen*	hät wennt*
3.	heu, se, et	hät wosken*	hät wiesen**	hät wennt*
1. Plural	wüi	hät wosken*	hät wiesen*	hät wennt*
2.	jühr (ühr, jüi)	hät wosken*	hät wiesen*	hät wennt*
3	seu	hät wosken*	hät wiesen*	hät wennt*
Partizip	eck hätte	wosken	wiesen	wennt
Imperativ				
Singular		waske***	wüis	wenne
Plural		mött wasken****	mött wüisen****	wennt

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

** Die Formen *eck weis* und *heu weis* sind ebenfalls möglich.

*** Gebräuchlicher: *moßt wasken*.

**** Diese Formen können nur so ausgedrückt werden.

Zeit	Person	werden wern**	werfen schmuiten	wissen wetten
Präsens				
1. Singular	eck	wer	schmuite	weut
2.	diu	wärst	schmisst	weust
3.	heu, se, et	wärt	schmitt	weut
1. Plural	wüi	wärt	schmuit ´t	wett ´t
2.	jühr (ühr, jüi)	wärt	schmuit ´t	wett ´t
3.	seu	wärt	schmuit ´t	wett ´t
Imperfekt				
1. Singular	eck	worte, worchte, word (M.)	schmeit	wusste, woge (M.)
2.	diu	worst***	häst schmetten*	häst wußt*
3.	heu, se, et	worte, worchte, word (M.)	schmeit	wusste, woge (M.)
1. Plural	wüi	sind worn*	hät schmetten*	wussten
2.	jühr (ühr, jüi)	sind worn*	hät schmetten*	hät wußt*
3	seu	sind worn*	hät schmetten*	wussten
Partizip	eck	sinn worn	hätte schmetten	hätte wußt
Imperativ				
Singular		wer	schmuit	
Plural		wärt	schmuit ´t	

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

** *Wern* wird gerne vermieden, *wolln* wird häufiger verwendet: *eck well kommen*.

*** *Worst* ist möglich, aber ungebräuchlich. Besser: *bist worn*.

Zeit	Person	wollen wolln	zeigen wüisen	ziehen teuhn
Präsens				
1. Singular	eck	well	wüise	teuh
2.	diu	wutt	wisst	tuihst
3.	heu, se, et	well	wisst	tuiht
1. Plural	wüi	witt	wüiset	teuht
2.	jühr (ühr, jüi)	witt	wüiset	teuht
3.	seu	witt	wüiset	teuht
Imperfekt				
1. Singular	eck	woll	hätte wiesen**	taug
2.	diu	wosst	hät wiesen*	hät togen*
3.	heu, se, et	woll	hät wiesen**	taug
1. Plural	wüi	wolln	hät wiesen*	hät togen
2.	jühr (ühr, jüi)	wolln	hät wiesen*	hät togen*
3	seu	wolln	hät wiesen*	hät togen*****
Partizip	eck hätte	wollt	wiesen	togen
Imperativ				
Singular			wüis	teuh
Plural			mött wüisen***	teuht

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

** Die Formen *eck weis* und *heu weis* sind ebenfalls möglich und der Partizipform gleichgestellt.

*** Diese Form kann nur so ausgedrückt werden.

**** *Seu tügen* ist ebenfalls möglich.

Zeit	Person	machen, tun maken	fallen fallen	wohnen wonnen
Präsens				
1. Singular	eck	make	fall	wonne
2.	diu			wonnst
3.	heu, se, et	make	fall	wonne
1. Plural	wüi	maken	fallen	wonnen
2.	jühr (ühr, jüi)	maket	fallt	wonnt
3.	seu	maken	fallen	wonnen
Imperfekt				
1. Singular	eck		fell	wohne
2.	diu			
3.	heu, se, et	maket, make (M.)	fell, fellt	wohne
1. Plural	wüi		sind fallen	hät wonnt
2.	jühr (ühr, jüi)			hät wonnt
3	seu		sind fallen	hät wonnt
Partizip	eck hähbe			
Imperativ				
Singular				
Plural				

Zeit	Person	kaufen kaupen	stoßen steuten	winken wenken
Präsens				
1. Singular	eck	kaupe	steute	wenke
2.	diu	kaupst		wenkst
3.	heu, se, et	kaupt	steute	wenkt
1. Plural	wüi	kaupen	steuten	wenken
2.	jühr (ühr, jüi)	kaupet	steutet	wenkt
3.	seu	kaupen	steuten	wenken
Imperfekt				
1. Singular	eck		stotte, stodde (Wie.)	
2.	diu			
3.	heu, se, et	kofft (M.)	stotte, stodde (Wie.)	wenke
1. Plural	wüi	hät kaupen		hät wenken
2.	jühr (ühr, jüi)	hät kaupen		hät wenken
3	seu	hät kaupen		hät wenken
Partizip	eck hähbe	kofft	stott	
Imperativ				
Singular				
Plural				

er hatte gekauft = heu hadde kofft

Zeit	Person	lehnen lihnen	freuen froiijen	legen löjjen
Präsens				
1. Singular	eck		froiije	löjje
2.	diu			lächst
3.	heu, se, et		froiijet	lächt
1. Plural	wüi		froiijen	löjjen
2.	jühr (ühr, jüi)		froiijet	lächt
3.	seu		froiijen	löjjen
Imperfekt				
1. Singular	eck	lihne	fröwe (Wie.)	lee
2.	diu			
3.	heu, se, et	lihne	fröwe (Wie.)	lee
1. Plural	wüi			leen
2.	jühr (ühr, jüi)			
3	seu			leen
Partizip	eck hääbbe			
Imperativ				
Singular				
Plural				

was ist das?

Bälde (Wie.): Aule Wujjedage un Kinnerspälke in 'n Februar
 Volietn (Wie.): Bacsfrittken

Brojerken (Wie.): Backsfrittken